



Peter Bierl
Buch & Kunst
Antiquariat



Schwabinger
Bilderbogen SB
Antiquariat

FRANZISKA BIERL
ANTIQUARIAT

Antiquariatskatalog Winter 2020

Katalog 186

Interessante Neueingänge

Bücher & Graphik



Wissenswertes über uns

Angebote, Leistungen, Service

Suchen und finden im Internet

Auf unseren Internetseiten finden Sie neben Informationen über das Antiquariat eine Aufstellung aller gültigen Kataloge, die Sie bequem herunterladen können. Ferner finden Sie ausführliche Erklärungen zu den »Graphischen Techniken«, zu Heiligenbildern und Porträtstichen, Landkarten und Städteansichten. In unserem **Online-Antiquariat** sind über 66.000 alte Stiche und Bücher beschrieben, viele auch abgebildet. Durch einfachste Suchfunktionen gelangen Sie schnell zu Ihrem Wunschobjekt.
www.bierl-antiquariat.de

Bestellung zu allen Zeiten

Telefon: 08179-8282,
Montag bis Freitag
von 9 bis 17.30 Uhr,
Samstag von 9 bis 12 Uhr.
Zu den übrigen Zeiten zeichnet
unser Anrufbeantworter Ihre Wün-
sche auf. Faxnummer: 08179-8009
E-Mail: info@bierl-antiquariat.de

Garantie ohne Einschränkung

Bei allen Stichen handelt es sich um Originale aus der angegebenen Zeit für deren Alter und Echtheit wir garantieren. Die Blätter befinden sich in einem durchwegs guten Zustand. Mängel oder Gebrauchsspuren sind fast immer angegeben und auf jeden Fall im Preis berücksichtigt.



Nr. 148 - Dachauer Moos - Aquarell
von August Seidel



Nr. 452 - Kreuzlingen - Seltener Kupferstich von J. Franck



Nr. 527 - Art Déco
- Pochoirkolorierte Lithographie



Peter Bierl
Buch & Kunst
Antiquariat



Schwabinger
Bilderbogen SB
Antiquariat

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@bierl-antiquariat.de
www.bierl-antiquariat.de

FRANZISKA BIERL
ANTIQUARIAT

Amalienstraße 65, 80799 München
Telefon 089 - 24 29 01 62
Fax 089 - 87 76 48 03
info@antiquariat-franziska-bierl.de
www.antiquariat-franziska-bierl.de

Die Abbildung auf dem Umschlag zeigt die Nr. 496 - Wien von Schloss Schönbrunn aus, eine kapitale Gesamtansicht in herrlichem Altkolorit.

Katalog 186

Aus dem Inhalt

I. Bücher aus vielerlei Gebieten

Eine kleine Auswahl unserer Neuankäufe, darunter Bavarica und Monacensia, Photoleporellos, Literatur uvm.

Nr. 1 - 94

II. Deutsche Städteansichten und Landkarten

Mit zahlreichen seltenen Ansichten und Landkarten, darunter die schönste München-Ansicht des 19. Jahrhunderts, mehrere Aquatinten nach V. Heideloff mit Ansichten von Hohenheim, ferner Blätter von Chr. Haldenwang aus dem Park von Wörlitz. Besondere Beachtung verdienen die sehr seltenen Klosteransichten aus dem Werk von M. K. Kuen „Collectio Scriptorum“, gestochen von J. Franck.

Nr. 95 - 342

III. Handwerkskundschaften, Lehrbriefe und Zeugnisse u.a.

Die Handwerkskundschaften waren ab etwa 1730 das wichtigste Ausweispapier wandernder Handwerksgesellen. Es handelt sich dabei um Arbeitstestate, in denen der Meister den Gesellen die Arbeitsdauer, ihr Betragen und das Aufkündigen der jeweiligen Arbeitsstelle bestätigen.

Nr. 343 - 420



Nr. 173 - Frankfurt - Kalender, beidseitig auf Seide gedruckt



Nr. 501 - Flugblatt zum Aktienschwindel von John Law



Nr. 654 - Napoleon-Karikatur
- Altkolorierte Lithographie

IV. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

Mit spektakulären großformatigen Ansichten von Genua, Paris, Rom und Wien, ferner zahlreichen Landkarten und Städteansichten in allen graphischen Techniken.

Nr. 421 - 499

V. Dekorative Graphik aller Art

Eine bunte Mischung mit Karikaturen zum Aktienschwindel von 1720, zum deutsch-französischem Krieg von 1870/71, Lithographien von H. Daumier, Berufe, Porträts, religiöse Graphik, Urkunden, Künstlergraphik, Zeichnungen und Aquarellen uvm.

Nr. 500 - 738

VI. Bäume und Pflanzen, Blumen, Früchte und Heilpflanzen

In dieser Abteilung präsentieren wir Ihnen verschiedene altkolorierte Pflanzen-Motive aus drei verschiedenen Werken. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf meiner Homepage www.antiquariat-franziska-bierl.de. Gerne können Sie mich auch anrufen, ich informiere Sie ausführlich.

Nr. 739 - 864

Interessante Neueingänge

I. Bücher aus vielerlei Gebieten

Eine kleine Auswahl unserer Neuankäufe, darunter Bavarica und Monacensia, Photoleporellos, Literatur uvm.

Nr. 1 ALMANACHE. - Almanach Dramatischer Spiele zur geselligen Unterhaltung auf dem Lande, von A. von Kotzebue. 11. Jg. Lpz., C.J.C. Hartmann, 1813. 12,5 x 9 cm. 1 Bl., 334 S. **Mit gestoch. Titel und 6 gestoch. altkolor. Tafeln.** Illustr. OPp. // 160,-

WG 85; Köhring 18. - Der Jahrgang XI enthält „Die Rosen des Herrn von Malesherbes“, „Die beiden kleinen Auvergnaten“, „Die Masken“, „Der arme Poet“, „Das getheilte Herz“ und „Die respectable Gesellschaft“, alles von August von Kotzebue. Die hübschen Tafeln nach Schnorr von Carolsfeld. - Einband berieben und bestoßen.

Nr. 2 - Rheinisches Taschenbuch auf das Jahr 1823. Frankfurt a./M., Sauerländer, (1822). 12 x 9 cm. 3 Bl., 338 S. **Mit gestoch. Titel, gestoch. Frontispiz und 4 Kupferstichtafeln, meist mit Punktiermanier.** Illustr. OPp. mit Goldschnitt. // 120,-

Köhring 144. - Das „Rheinische Taschenbuch“ erschien in vorliegender Form seit 1810 gleichzeitig auch als „Großherzoglich Hessischer Hofkalender“. Mit Beiträgen von Johanna Schopenhauer, Friedrich Laun, Eduard Hufnagel und Heinrich Zschokke. Das Frontispiz ein Porträt von Pauline von Württemberg (1800-1873). - Einband berieben und etwas bestoßen, der Rücken mit Riss, die Bindung gelockert.

Nr. 3 ARCHITEKTUR. - Holzmeister, Clemens. Kuppelbauten. Salzburg, Kiesel Verlag, 1981. 66 x 45,5 cm. 4 Bl. und mit 11 (statt 12) Tafeln, sowie einem Porträt. Goldene OKassette. // 150,-

Mappe 27 von 250 numerierten Exemplaren. Die Tafeln, sowie das Verzeichnis vom Architekten Clemens Holzmeister (1886-1983) hs. numeriert und signiert. - Es fehlt die Tafel 1 „Dreifaltigkeitskirche, Salzburg“. Sonst ein schönes Exemplar.

Nr. 4 ARLBERG. - Hörmann, Ludwig von. Durch den Arlberg. Zürich, Orell-Füssli, ca. 1880. 18 x 12 cm. 48 S., 2 Bl. **Mit 26 Holzstichen und 2 Karten.** Illustr. OBroschur. // 80,-

Europäische Wanderbilder Nr. 71 und 72. - Mit hübschen Gesamt- und Teilansichten im Text und auf Tafeln, sowie einer doppelblattgroßen Ansicht der Schokolade-Fabrik von Ph. Suchard, Neuchatel. - Der Rücken leicht lädiert.

Nr. 5 ARMENIEN. - Görres, Joseph von. Die Japhetiden und ihre gemeinsame Heimath Armenien. Festrede für die Feyer des 85. Stiftungstages der Academie am 28. März 1844 auszugsweise gelesen in der öffentlichen Sitzung der königl. Academie der Wissenschaften zu München. Mchn., J.G. Weiss, 1844. 26 x 22 cm. Titel, 199 S. **Mit 1 mehrf. gefalt. gestoch. Karte von C.F. Wennig nach J.B. Roost.** OBroschur. // 60,-

Goedecke VI, 207, 56; WG² 53; Engelmann 1091. - **Erste Ausgabe.** - Joseph von Görres (1776-1848) befaßt sich in dieser Schrift mit den Schicksalen eines in der „Völker- und Stammestafel des Pentateuch“ genannten Volkes. Er verstand sie als Vorarbeit zu einer geplanten, aber nicht mehr verwirklichten, umfassenden „Welt- und Menschengeschichte“. Die von Görres entworfene Karte (50,5 x 75 cm) zeigt den Auszug der Japhetiden aus Armenien nach Ptolemäus und den älteren Geographen. Sie umfasst die Gegend um das Schwarze und das Kaspische Meer. - Etwas fleckig.

Nr. 6 ASIEN. - Strahlheim, Carl (d.i. Johann Konrad Friedrich). Die Wundermappe oder sämtliche Kunst- und Natur=Wunder des ganzen Erdballs. Band 2. **Asien.** 2 Tle. in 2 Bdn. Ffm., Comptoir für Literatur und Kunst, 1837-1839. 23 x 15 cm. 375 S.; 400 S. **Mit 98 Kupfertafeln.** Hldr. d. Zt. mit Rtit. und Rvergolding. // 450,-

Die schönen Kupferstiche zeigen u.a. Gesamt- und Teilansichten von Aleppo, Bagdad, Benares, Bethlehem, Damaskus, Delhi, Hyderabad, Ispahan, Jaffa, Jerusalem, Madras (Chennai), Mekka, Nazareth, Ninive, Peking, Petra, Siam, Smyrna (Izmir), Teheran usw. - Die Einbände gering bestoßen. Wenige Seiten leicht gebräunt, teils gering stockfleckig.

Nr. 7 ATLANTEN. - Andree, Richard. Allgemeiner Handatlas in 91 Haupt- und 86 Nebenkarten nebst vollständigem alphabetischen Namensverzeichnis. 3. völlig neubearbeitet und vermehrte Aufl. Lpz. u. Bielefeld, Velhagen & Klasing, 1893. 43 x 55 cm. Titel, 1 Bl. **Mit 177 farblithogr. Karten auf 140 S.** Mod. Pp.-Mappe. // 220,-

Espenhorst, PP, 5.1.3. - „Im Unterschied zur 1. u. 2. Auflage waren die Kartenblätter nur noch einseitig bedruckt. Von 1892-1894 erschienen die Kartenblätter ohne Stecherdaten“ (Espenhorst, AS, S. 255). Für die 3. Auflage wurden 57 von 74 Landkarten überarbeitet. - Ohne das Register. Titel gebräunt und etwas fleckig.

Nr. 8 - Bromme, Traugott (Hrsg.). Illustrierter Hand-Atlas der Geographie und Statistik. Stgt., Kraiss & Hoffmann, 1862. 34 x 24,5 cm. IV und ca. 434 S. **Mit zahlr. Textholzstichen, 13 farbig lithogr. Tafeln mit Wappen und Flaggen, sowie 48 lithographierten Karten.** Mod. Hlwd. unter Verwendung des alten Einbandes. // 450,-

Espenhorst AS, S. 331. - **Erste Ausgabe.** - „Das Konzept seines Handatlases, das nach Brommes Tod eine Überarbeitung erfuhr, unterschied sich wesentlich von den übrigen Handatlanten. Er integrierte ein mit Holzschnitten illustriertes geographisches Handbuch mit Karten und farblichen Darstellungen von Orden und Flaggen verschiedener Länder. Mit einem ansprechenden Halbledereinband versehen, war der Atlas ein sehr dekoratives Kartenwerk im Hoch-Folio-Format“ (Espenhorst). - Die Vorsätze erneuert. Durchgehend etwas stockfleckig, die letzten Seiten oben im Rand mit Fehlstell bzw. Ergänzung.

Nr. 9 - Espenhorst, Jürgen. Andree, Stieler, Meyer & Co. Handatlanten des deutschen Sprachraums (1800 - 1945) nebst Vorläufern und Abkömmlingen im In- und Ausland. Bibliographisches Handbuch. Schwerte, Pangaea, 1994. 21,5 x 15 cm, 432 S. **Mit zahlreichen Abb. Illustr.** OPp. // 70,-

Bibliographisches Standardwerk zur Geschichte der deutschen Handatlanten. Mit einem Vorwort von Lothar Zögner. - **Mit dem Nachtrag von 1995.**

Nr. 10 - Espenhorst, Jürgen und George Crossman. Petermann's Planet Vol. I. The Great Handatlases. A Guide to German Handatlases And Their Siblings Throughout the World 1800 - 1950. Schwerte, Pangaea, 2003. 24,5 x 17 cm. XX, 684 S. **Mit hunderten von farbigen Illustrationen.** Illustr. OPp. // 85,-

Bibliographisches Standardwerk **der sechs großen Atlasfamilien.**



Nr. 1 - Titelblatt und Frontispiz



Nr. 6 - Asien - Mit 98 Kupfertafeln

ATLANTEN.

Nr. 11 - - Petermann's Planet Vol. II. The Rare and Small Handatlases. A Guide to German Handatlases And Their Siblings Throughout the World 1800 - 1950. Schwerte, Pangaea, 2008 24,5 x 17 cm. XVI, S. 685-1371. Mit Hunderten von farbigen Illustrationen. Illustr. OPP. // 85,-

Bibliographisches Standardwerk von 66 weiteren Atlasfamilien, davon 18 neu ermittelten.

Nr. 12 - Herkt, Otto (Hrsg.).

Allgemeiner Hand=Atlas über sämtliche Teile der Erde. 48 Kartenblätter mit 184 Karten, Diagrammen, Tabellen und Stadtplänen. Lpz., Geographischer Verlag, (1908). 39 x 24,5 cm. 2 Bl. Mit 48 farblithogr. Karten. OHLwd. // 120,-

Espenhorst, PP, 4.3.3 und Espenhorst, AS, S. 230. - Erste Ausgabe. - Dieser Atlas gehört zu den Lizenzausgaben des Handatlases von Sohr-Berghaus (Fleming, Glogau), „Diese Ausgaben leiten sich von der 8. Aufl. des Handatlases ab“ (Espenhorst, AS, S. 229). - Einband bestoßen. Nur die Vorsätze und die Karte Nr. 18 leicht fleckig.

Nr. 13 - Perthes, Justus. Taschen-Atlas. Vollständig neu bearbeitet von H. Habenicht. Mit geographisch-statistischen Notizen von H. Wichmann. 31. Aufl. Gotha, Perthes, 1895. 17,5 x 10,5 cm. 68 S. Mit 24 kolor. Kupferstich-Karten. OLwd. mit Rot-, Rot- und Schwarzprägung. // 80,-

Die eingehend korrigierten Karten teils mit Nebenkarten und Einzeichnung von Zug- und Schifflinien. - Einband leicht berieben und bestoßen. Vorsatz mit hs. Besitzvermerk von „Theo Koerper“. Sauberes Exemplar.

Nr. 14 BAD EMS. - Henninger, Aloys.

Bad Ems und seine Umgebungen. Neu bearbeitet von J. Schaefer. 6., vermehrte und verbesserte Aufl. Darmstadt, Gustav Georg Lange, o.J. (ca. 1862). 24 x 16 cm. IV, 60 S. Mit 19 Stahlstichtafeln. OLwd. d. Zt. reicher ornamentaler Goldprägung und Goldschnitt. // 300,-

Schönes Ansichtswerk mit Gesamtansichten von Bad Ems, Arnstein/Lahn, Schloß Schaumburg, Ober- und Niederlahnstein, Stolzenfels, Dausenau u.a. Einzelansichten von Bad Ems zeigen Vier Türme, Kursaal (3), engl. Kirche u.a., ferner ein Souvenirblatt mit 9 Teilansichten. - Einband bestoßen, die Vorsätze erneuert. Vorallem die Tafeln leicht stockfleckig und an den Seiten gering wasserrandig.

Nr. 15 BAYERN. - Atlas. - Bilderatlas

zur Bayrischen Geschichte. Nbg., Koch, 1901. 25 x 32 cm. 61 S. 1 Bl. Mit zahlr. Tafeln und Textabbildungen. OHLwd. // 60,-

Die bayrische Geschichte von Ludwig dem Bayern bis Prinzregenten Luitpold mit vielen Abbildungen in Holzstichmanier.

Nr. 16 - Behr, Wilhelm Joseph.

Dringende Erinnerung an die nun über sechs Monate versammelten Abgeordneten des bayerischen Volkes. Im August 1831. Würzburg, Strecker, 1831. 19 x 11,5 cm. 24 S. Hefstreifen d. Zt. // 160,-

Nicht bei Lentner und Pfister. - Streitschrift zur bayerischen Verfassung. Wilhelm Joseph Behr (1775-1851) war Rechts- und Staatswissenschaftler und 1. Bürgermeister von Würzburg. Er wurde 1830 als Demagoge verhaftet, 1848 erhielt er seine Freiheit durch Amnestie zurück und wurde von Kronach in die deutsche Nationalversammlung gewählt. - Gebräunt.



Nr. 8 - Einband

Nr. 17 - Döllinger, Georg. Fortgesetzte Sammlung der im Gebiete der inneren Staats-Verwaltung des Königreichs Bayern bestehenden Verordnungen von 1835 bis 1852, aus amtlichen Quellen geschöpft und systematisch geordnet. 27. Bd., II. Teil. Handel mit dem Auslande (Zollbestimmungen). Mchn., 1854. 25 x 21 cm. 27, (759-) 1535 S. Pp. d. Zt. mit Rsch. // 80,-

Umfaßt Bestimmungen von Handels- und Zollverträgen mit allen Ländern des Deutschen Zollvereins und mit Österreich zwischen 1833 und 1854, sowie Zolltarife, Volkszählung im Vereinsgebiet, Grenzverkehr, Zollordnung, Zollstrafgesetz, Zollbehörden und -schutzwache, Verkehr auf Messen und Märkten, Freihäfen, Begünstigungen des Weingroßhandels, Zuckersteuer, Handelsverträge mit Staaten außerhalb des Zollvereins (u.a. England/Hannover, Nordamerika, Schweiz, italienische Staaten, Spanien und Kolonien, Türkei, Ostindien und China usw.). - Einband berieben und fleckig. Mehrfach gestempelt, teils etwas gebräunt.



Nr. 19 - Monumenta Boica Band IX



Nr. 22 - Monumenta Boica Band VIII

BAYERN.**Nr. 18 - (Kübler, Johann Ludwig).**

Der Sponheimische Surrogat- und Successionsstreit zwischen Baiern und Baden. Mit einem Anhang, betreffend die Baiersche Territorial-Frage. Giessen, Heyer, 1828. 20,5 x 12 cm. VIII, 174 S., 1 Bl. Pp. d. Zt. // 80,-

Erste Ausgabe. - Das dem angesehenen Staatsrechtler Johann Ludwig Klüber (1762-1837) zugeschriebene anonyme Gutachten bekämpft die von einer Erbverbrüderung über Sponheim entlehnten Erbsprüche Bayerns auf badische Gebietsteile. Der Erbstreit zog sich bis 1813 hin und endete ergebnislos. - Einband bestoßen, der Rücken gebrochen und lädiert. Teils etwas fleckig und wenig gebräunt, die rechte obere Ecke der ersten Seiten ergänzt. Die Bindung vor allem vorne stark gelockert.

Nr. 19 - Monumenta Boica. Band IX.

- Fürstenfeldbruck - Neustift/bei Freising - Schlehdorf - Weihestephan. Mchn., Bibliopolio Elector. Academico, 1767. 21,5 x 17 cm. Titel, 2 Bl., 610 S., 14 Bl. Index. **Mit gestoch. Titelvignette und 13 gefalt. Kupfertafeln von J.A. Zimmermann.** Hldr. d. Zt. mit Rvergoldung und 2 Rsch. // 750,-

Graesse IV, 595; Lentner 3885: „Wichtiges Monumentalwerk“. - Enthält „Monumenta Schlehdorfensia“ (Schlehdorf am Kochelsee) mit Ansicht, „Monumenta Fürstenfeldensia“ (Fürstenfeldbruck) mit Ansicht, „Monumenta Weihesteffanensia“ (Weihestephan/bei Freising) mit Ansicht und „Monumenta Neocellensia“ (Neustift/bei Freising). Die anderen Kupfer mit Altertümern, Siegel und Wappen. - Einband leicht bestoßen. Innen nur minimal gebräunt, die Tafeln lose.

Nr. 20 - Monumenta Boica. Band VI.

- Beuerberg - Steingaden - Tegernsee. Mchn., Typis Academicis, 1766. 21 x 17 cm. 3 Bl., 632 S., 13 Bl. Index. **Mit gestoch. Titelvignette und 11 gefalt. Kupfertafeln von J.A. Zimmermann.** Hldr. d. Zt. mit 2 Rsch. und Rvergoldung. // 550,-

Graesse IV, 595; Lentner 3885: „Wichtiges Monumentalwerk“. - Enthält „Monumenta Tegernseensia“ (Tegernsee) mit Ansicht, „Monumenta Beurbergensia“ (Beuerberg) mit Ansicht, „Monumenta Steingadensia“ (Steingaden) und „Spicilegium Raitenhaselense“. Die anderen Kupfer mit Altertümern, Siegel und Wappen. - Einband etwas beschabt. Die Tafeln lose, innen sauber.

Nr. 21 - Monumenta Boica. Band VII.

- Benediktbeuern - Ettal - Wessobrunn - Weyarn. Mchn., Bibliopoli Academico, 1766. 22 x 16,5 cm. 7 Bl., 505 S., 11 Bl. Index. **Mit gestoch. Titelvignette und 7 gefalt. Kupfertafeln von J.A. Zimmermann.** Hldr. d. Zt. mit 2 Rsch. und Rvergoldung. // 550,-

Graesse IV, 595; Lentner 3885: „Wichtiges Monumentalwerk“. - Enthält „Monumenta Benedicto-Burana“ (Benediktbeuern) mit Ansicht, „Monumenta Ettallensia“ (Ettal) mit Ansicht, „Monumenta Wessofontana“ (Wessobrunn) mit Ansicht und „Monumenta Weyariensia“ (Weyarn). Die anderen Kupfer mit Altertümern, Siegel und Wappen. - Einband leicht beschabt. Die Tafeln lose, innen sauber.



Nr. 20. - Monumenta Boica - Titelblatt Band VI

Nr. 22 - Monumenta Boica. Band VIII.

- Andechs - Bernried - Diessen - Rottenbuch - Schäftlarn. Mchn., Bibliopolio Academico, 1767. 22 x 16,5 cm. 3 Bl., 602 S., 12 Bl. Index. **Mit gestoch. Titelvignette und 7 gefalt. Kupfertafeln von J.A. Zimmermann.** Hldr. d. Zt. mit 2 Rsch. und Rvergoldung. // 550,-

Graesse IV, 595; Lentner 3885: „Wichtiges Monumentalwerk“. - Enthält „Monumenta Raitenbuchensia“ (Rottenbuch) mit Ansicht, „Monumenta Diessensia“ (Diessen) mit Ansicht, „Monumenta Bernriedensia“ (Bernried), „Monumenta Schefftlariensia“ (Schäftlarn) mit Ansicht und „Monumenta Andeccensia“ (Andechs). Die anderen Kupfer mit Altertümern, Siegel und Wappen. - Einband leicht bestoßen. Die Tafeln lose, unten ein leichter Wasserrand.

Nr. 23 - Monumenta Boica. Band XI.

- Kühbach - Metten - Niederaltaich. Mchn., J.N. Fritz, 1771. 21,5 x 17 cm. 4 Bl., 573 S. **Mit gest. Titelvignette und 24 (statt 23) gefalt. Kupfertafeln von J.A. Zimmermann.** Hldr. d. Zt. mit 2 Rsch. und Rvergoldung. // 500,-

Graesse IV, 595; Lentner 3885: „Wichtiges Monumentalwerk“. - Enthält „Monumenta Nideraltacensia“ (Niederaltaich) mit Ansicht, „Monumenta Metensia“ (Metten) mit Ansicht und „Monumenta Kuebacensia“ (Kühbach) mit Ansicht. Die anderen Kupfer mit Altertümern, Siegel und Wappen. - Einband leicht berieben. Die Tafeln lose, vier der Tafeln zum Kloster Metten sind vermutlich aus dem Band 2 der Monumenta Boica, lagen aber diesem Band bei.

Nr. 24 - Monumenta Boica. Band XII.

- Oberaltaich - Osterhofen. Mchn., Typis Academicis, 1775. 22,5 x 16,5 cm. 5 Bl., 514 S., 2 gefalt. Stammtafeln. **Mit gestoch. Titelvignette und 12 gefalt. Kupfertafeln von J.A. Zimmermann.** Hldr. d. Zt. mit 2 Rsch. und Rvergoldung. // 450,-

Graesse IV, 595; Lentner 3885: „Wichtiges Monumentalwerk“. - Enthält „Monumenta Oberaltacensia“ (Oberaltaich) mit Ansicht und „Monumenta Osterhoviensia“ (Osterhofen) mit Ansicht. Die anderen Kupfer mit Altertümern, Siegel und Wappen. - Einband minimal beschabt. Die Tafeln lose, innen nur minimal gebräunt.



Nr. 27 - Seltene Bäderschrift mit Ansichten von Dilger und Flad



Nr. 34 - Geschichte von Burghausen - Lithographie



Nr. 31 - P. Stumpf - Mit über 300 Ansichten - Titelblatt

BAYERN.

Nr. 25 - Monumenta Boica. Band XIII. - Prüfening - Weltenburg. Mchn., J.P. Vötter, 1777. 21,5 x 17 cm. **Titel mit gestoch. Titelvignette**, 2 Bl., X, 533 S. **Mit 5 gefalt. Kupfertafeln** von J.A. Zimmermann. Hldr. d. Zt. mit Rsch. und Farbschnitt. // 400,-

Graesse IV, 595; Lentner 3885: „Wichtiges Monumentalwerk“. - Enthält „Monumenta Priflingensia“ (Prüfening) mit Ansicht und „Monumenta Weltenburgensia“ (Weltenburg) mit Ansicht. Die anderen Kupfer mit Altertümern, Siegel und Wappen. - Einband leicht berieben. Titel mit hs. Besitzvermerk, die Tafeln lose, innen sauber.

Nr. 26 - Monumenta Boica. Band XIV. - Geisenfeld - Windberg. Mchn., Literis Vötterianis, 1784. 22 x 16,5 cm. 3 Bl., 474 S. **Mit gestoch. Titelvignette und 8 gefalt. Kupfertafeln** von J.A. Zimmermann. Hldr. d. Zt. mit 2 Rsch. und Rvergoldung. // 450,-

Graesse IV, 595; Lentner 3885: „Wichtiges Monumentalwerk“. - Enthält „Monumenta Windbergensia“ (Windberg) mit Ansicht, „Monumenta Understorfensium Pars II“ (Markt Indersdorf Teil II), „Monumenta Geisenfeldensia“ (Geisenfeld) mit Ansicht. Die anderen Kupfer mit Altertümern, Siegel und Wappen. - Einband gering beschabt. Die Tafeln lose, nur wenige Seiten gering gebräunt.

Nr. 27 - Müller, Vincenz. Spezielle Beschreibung der Heilquellen, Mineralbäder und Molkenkur-Anstalten des Königreichs Bayern. Mchn., Selbstvlg., (1843). 19,5 x 13 cm. X, 372 S. **Mit 6 (davon 3 gefalt.) lithografierten Tafeln und 1 Holzstich-Tafel.** Hldr. d. Zt. mit Rtit. // 850,-

Pfister 4200 (2. Aufl.). - **Erste Ausgabe** dieser seltenen Bäderschrift mit rund 90 fundierten Ortsbeschreibungen und reizvollen Ansichten von Johann Baptist Dilger (1814-1847) und Alois Flad (1812-1890), meist figürlich im Stil der Zeit staffagiert: **Ludwigsbad bei Wipfeld, Schäflarn, Rosenheim, Greifenberg am Ammersee, Brunnthal (München-Bogenhausen), Wemding und Krumbad.** - Einband minimal berieben. Oben mit Wasserrand, etwas stockfleckig, die Tafeln teils gebräunt.

Nr. 28 - Oberbayern. - Oberbayerisches Archiv für vaterländische Geschichte. XXVI. Bd. Hrsg. vom Histor. Verein von Oberbayern. 3 Hefte. Mchn., Wolf, 1865-1866. 26 x 17 cm. 376 S. **Mit 1 gefalt. lithogr. Tafel.** OBrosch. // 90,-

Enthalten sind u.a. Richtige Zählungsweise Wittelsbachischen Regenten in Bayern, Schema der Regierungsjahre aller Wittelsbacher, Reihenfolgen der Gerichts- und Verwaltungsbeamten Altbayerns vom 13. Jahrhundert bis zum Jahre 1803, Geschichte des Pfarrdorfes **Bogenhausen**, Geschichte des Landgerichtes **Traunstein**, Rechnungsbuch des oberen Vicedomantes Herzog Ludwigs des Strengen, Lebensgeschichte des Grafen Rasso von Andechs. - Die Tafel mit Medaillen. - Unbeschritten, Umschläge mit Gebrauchsspuren, gering fleckig.

Nr. 29 - Ingerle, J. N. Bayerns Hochland zwischen Lech und Isar. Mchn., Fleischmann, 1863. 18 x 11 cm. X, 357 S. Mod. Lwd., die OBroschur mit eingebunden. // 120,-

Lentner 3445. - **Erste Ausgabe.** - Enthalten sind Schilderungen von Routen nach Starnberg, Murnau, Partenkirchen, Andechs, Ettal, Ammergau, Schongau, Mittenwald, zum Walchensee, durch die Jachenau nach Lenggries, nach Benediktbeuern, Bad Heilbrunn und Bad Tölz sowie in Richtung Ammersee über Grafath nach Dießen, Wessobrunn, auf den Peißenberg und über Seefeld und Weilheim in dieselbe Richtung. Mit einem Kapitel über Steingaden und Hohenschwangau. - Einband ohne das Titelschild, die OBroschur angeschmutzt. Durchgehend teils etwas fleckig und wenig gebräunt.

Nr. 30 - Sepp, Johann Nepomuk. Altbayerischer Sagenschatz zur Bereicherung der indogermanischen Mythologie. Neue Ausgabe. Mchn., Galler, ca. 1890. 18 x 12,5 cm. XVI, 735 S. **Mit 5 Illustrationen.** Hlwd. d. Zt. mit Rsch. // 240,-

Vgl. Lentner 2304. - „Vorliegende Ausbeute von Mythen und Sagen ist wohl die letztgergebige für Bayerns Volksstamm“ (Vorwort). Sammlung von 183 Sagen und Märchen. - Entgegen dem Titelblatt mit 5 (nicht mit 7) Illustrationen, so komplett. - Minimal gebräunt, teils leicht fleckig.

Nr. 31 - Stumpf, P. Leickhard. Bayern. Ein geographisch-statistisch-historisches Handbuch des Königreiches. (Mchn., Verlags-Expedition des „geographisch-statistisch-historischen Handbuches“, 1852-53). 22,5 x 15 cm. 1088 S. **Mit 300 Textabbildungen in Holzstich.** Rosa Lwd. d. Zt. mit Goldprägung und Goldschnitt. // 650,-

Pfister 2268, Lentner 4366: „Wegen seiner überaus zahlreichen Quellenangaben u. histor. Nachrichten auch heute noch ein geschätztes Werk“. Ein umfangreiches Handbuch, mit zahlreichen teils seltenen Stadtansichten, nach Landgerichten geordnet. - Einband verblieben und etwas fleckig. Vorwiegende in den Rändern leicht stockfleckig.

Nr. 32 BERLIN. - (Muchow, E.). Berlin Unter den Linden. Ein nächtlicher Spaziergang 1972. O.O., o.Vlg., 1972. 18,5 x 24,5 cm. 40 S. auf 20 losen Bl. **Mit 16 Nachtaufnahmen und einer gezeichneten Karte.** Pp.-Mappe d. Zt. m. handgezeichnetem Titelbild. // 85,-

Der aus Berlin stammende, aber 1972 nicht mehr dort lebende Autor beschreibt einen Spaziergang durch das nächtliche Ost-Berlin (während er auf einen Zug wartet), vorbei am Brandenburger Tor, entlang des Alexanderplatzes, vorbei an Universität, Neuer Wache und Staatsbibliothek, Oper und Operncafé. Mit Bildern vom Kronprinzenpalais, dem Zeughaus und mehreren Eindrücken der Prachtstraße Unter den Linden. Mit historischen Anekdoten gespicktes Typoskript eines Fotografiebegeisterten mit guten Amateuraufnahmen.



Nr. 35 - Seltenes Album von Coburg
- Mit Lithographien von und nach R. Geissler



Nr. 41 - Frankreich - Mit 80 Kupfertafeln

BERLIN.

Nr. 33 Bürger, G. A. Bürger's sämtliche Gedichte herausgegeben von Eduard Grisebach. Hundertjahrs=Jubelausgabe. 2 Bde. Bln., Grote, 1889. 18,5 x 11,5 cm. XXXV, 359 S.; XXIV, 244 S., 1 Bl. Mit 2 gestoch. Porträts, 1 gestoch. Tafel nach D. Chodowiecki und 4 gestoch. Vignetten. Hldr. d. Zt. mit 2 Rsch. und reicher Rvergold. // 100,-

Goed. IV/1, 1019, 123. - Band 1 enthält die Gedichte nach der Ausgabe letzter Hand 1789, mit Variantenverzeichnis. Band 2 enthält die nachgelassenen Gedichte. Bei den Tafeln handelt es sich um späte Abzüge. - Ebd. minimal berieben. - Dekorativer Einband!

Nr. 34 BURGHAUSEN. - Huber, Johann Georg Bonifaz. Geschichte der Stadt Burghausen in Oberbayern. Aus urkundlichen und anderen Quellen bearbeitet. Burghausen, Lutzenberger, 1862. 22,5 x 14,5 cm. XXXIV, 405 S. Mit 3 (davon 2 mit Tonplatte und 1 koloriert) lithogr. Tafeln. Hlwd. d. Zt. mit Rtit. // 250,-

Pfister 455; nicht bei Lentner. - Von der ältesten Geschichte, der Beschreibung der Residenzstadt, der Haupt- und Regierungsstadt bis zur „Gränzstadt Burghausen“ im Jahre 1860. Die Illustrationen mit einer schönen Gesamtansicht, ein Plan und eine kolorierte Wappentafel. - Einband berieben und bestoßen. Mehrfach gestempelt, eine Tafel gebräunt, teils leicht fleckig.

Nr. 35 COBURG. - Geissler, R obert. Album von Coburg. Erinnerungsblätter. Coburg, Georg Sendelbach, ca. 1870. 13 x 18 cm. Mit 8 getönten Lithographien von und nach Robert Geissler. OBroschur. // 550,-

Das seltene Album enthält hübsche kleine Ansichten von Coburg, u.a. eine Gesamtansicht, Marktplatz, Theaterplatz, Veste Coburg, Veste Coburg (Fuerstenbau), Schloss Ehrenburg, Schloss Callenberg und Schloss Rosenau. - Rücken erneuert. Leicht fleckig.

Nr. 36 DÜSSELDORF. - Leporello in Photolithographie. Mit 16 Ansichten. Van den Bergh, ca. 1890. 10 x 15 cm. Rote Lwd. mit reicher Gold-, Schwarz- u. Blindpräg. // 70,-

Mit Gesamtansicht über den Rhein und Teilansichten vom Marktplatz, Tonhalle, Akademie, Ständehaus, Flora, Zoologischer Garten, Jägerhof, Malkasten uvm.

Nr. 37 Erni. - Trebitsch, Siegfried.

Die Heimkehr des Diomedes. Zürich, Kammerdruck im Artemis-Verlag, 1949. 33,5 x 25,5 cm. 67 S., 1 Bl. Mit 7 Illustrationen auf Tafeln von Hans Erni. OBroschur. // 120,-

Nr. 106 von 450 nummerierten Exemplaren. - Vgl. zum Künstler: Vollmer Bd. II, S. 51. - Schönes Exemplar.

Nr. 38 FILM. - Groll, G. Magie des Films. Kritische Notizen über Film, Zeit und Welt. 77 Filmkritiken. Mchn., Süddeutscher Verlag, 1953. 21 x 13,5 cm. 199 S., 2 Bl. Mit 12 Phototafeln. Olwd. mit illustr. OUm Schlag. // 60,-

Erste Ausgabe mit hs. Widmung des Verfassers auf dem Vorsatz! - „Eine Deutung von Zeit und Welt im Medium des Films. Daß eine solche Deutung möglich sein müßte, war bekannt. Aber Gunter Groll ist der erste, der es - und zwar mit Erfolg - versucht hat“ (Klappentext). 77 Kritiken aus dem Rezensionensrepertoire des unvergessenen Filmkritikers. - Beiliegen: ein Brief an Groll, seine Todesanzeige sowie zwei handschriftliche Entwürfe zu seiner Kritik des Films „Die Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull“. - Umschlag leicht lädiert. Sonst schönes Exemplar!

Nr. 39 - Koffler, D. Wilhelm II. Ein Film. Bln., Lucifer, 1931. 21,5 x 14 cm. 169 S. Illustr. OBrosch. // 60,-

Der Schriftsteller Dosio Koffler (1892 - 1955) wurde durch sein literarisches Meisterwerk „Die Deutsche Walpurgisnacht“ bekannt. In diesem dramatischen Werk läßt D. Koffler Heroen der deutschen Kultur - Goethe, Schiller, Nietzsche, sowie Mephistoles - als entsetzte Beobachter des nationalsozialistischen Deutschland auferstehen. Der Werk „Wilhelm II.“ wurde nie verfilmt. - Ebd. leicht berieben und angestaubt.

Nr. 40 FLORENZ. - Fremdenführer für Florenz und seine Umgebungen mit Ansichten, einem Stadtplane und den Katalogen der Gallerien. 2. deutsche Aufl. Florenz, Pineider, 1880. 16 x 11,5 cm. 160 S. Mit 8 lithogr. Tafeln und 1 mehrf. gefalt. lithogr. Plan. Illustr. OBroschur. // 140,-

Die hübschen Lithographien zeigen eine Gesamtansicht, sowie Ansichten der Ponte Santa Trinita, Kathedrale Santa Maria del Fiore, Santa Croce, Santa Maria Novella, Palazzo Vecchio, Palazzo Pitti und der Uffizien. - Einband mit hs. Besitzvermerk und leicht gebräunt. Minimal stockfleckig, die Bindung gelockert.

Nr. 41 FRANKREICH. - Strahlheim, Carl (d.i.) Johann Konrad Friedrich.

Die Wundermappe oder sämtliche Kunst- und Natur=Wunder des ganzen Erdballs. Band 2. Frankreich. Ffm., Comptoir für Literatur und Kunst, 1837. 22,5 x 15 cm. VIII, (3-) 460 S. Mit 80 Kupfertafeln. Hldr. d. Zt. mit Rtit. und Rvergoldung. // 320,-

Die schönen Kupferstiche zeigen u.a. Gesamt- und Teilansichten von Avignon, Besancon, Brest, Bordeaux, Lyon, Marseille, Nantes, Nimes, Orleans, Paris, Rouen, Straßburg, Versailles, Vincennes usw. - Einband minimal berieben. Wenige Seiten leicht gebräunt, teils etwas stockfleckig.

Nr. 42 FREISING. - Schlecht, J.

(Hrsg.). Wissenschaftliche Festgabe zum zwölfhundertjährigen Jubiläum des Heiligen Korbinian. Mchn., Huber, 1924. 25,5 x 20 cm. XVI, 551 (1) S., Mit farb. Titelbild, 28 (1 farb.) Tafeln, 61 Textabbildungen und 1 mehrf. gefalt. Karte im Anhang. Olwd. mit geprägter Deckelvignette. // 45,-

Enthält u.a. Huber, Der hl. Alto u. Altomünster; Ursprung, Freising's mittelalterliche Musikgeschichte; Heilmaier, Die Bischöfe von Freising und die Herrschaft Burgain, sowie zahlreiche weitere Beiträge Freising betreffend. - Gewidmet Seiner Eminenz dem Hochwürdigsten Herrn Erzbischof Michael von Faulhaber, Kardinalpriester der Heiligen Römischen Kirche. - Innengelenke gelockert.

Nr. 43 Gavarni. - Goncourt, E. und J. de.

Gavarni. Der Mensch und das Werk. 2 Bde. Mchn., Hyperion, ca. 1920. 22,5 x 16 cm. Titel, 263 S.; 189 S. Mit 107 Tafeln und zahlr. Textillustrationen. OHLdr. mit reicher Rvergoldung. // 60,-

Lebendige Biographie des berühmten Zeichners, Lithographen und Schriftstellers. „Das klassische Buch über Gavarni“ (Thieme-Becker). - Gelenke u. Kanten berieben u. bestoßen.

Nr. 44 George, Stefan.

Die Fibel. Auswahl erster Verse. Bln., Bondi, 1901. 21,5 x 15,5 cm. 126 S. Hldr. d. Zt. mit Rtit. // 80,-

WG 14. - Erste Ausgabe. - Schlichter, geschmackvoller Privateinband, die Original-Broschur mit eingebunden. - Unbeschnitten, teils gering fleckig.



Nr. 45 - Mit 6 altkolorierten Kupferstichen

FREISING.

Nr. 45 Glatz, Jakob. Das grüne Buch. Ein belehrendes und unterhaltendes Lesebuch für jüngere Knaben und Mädchen. Wien, H.F. Müller, ca. 1820. 20 x 12,5 cm. Titel, 2 Bl., 197 S., 2 Bl. Mit 6 altkolorierten Kupferstichen von Adolph Dworzack. Pp. d. Zt. mit Rtit. // 280,-

Jakob Glatz (1776-1831) war deutschungarischer Theologe, Pädagoge und Jugendschriftsteller. Mit über 80 Werken war seine Tätigkeit hier sehr fruchtbar, seine Werke fanden auch weite Verbreitung und wurden viel übersetzt. - Einband bestoßen und teils abgesplittert. Nur gering fleckig.

Nr. 46 GLOBUS. - Deckert, Emil (Hrsg.). Globus. Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde mit besonderer Berücksichtigung der Ethnologie, der Kulturverhältnisse und des Welthandels. 58. Bd., Nr. 1 - 24. Braunschweig, Vieweg, 1883. 29 x 23 cm. VIII, 384 S. Mit vielen teils ganz. Textholzstichen. Pp. d. Zt. mit hs. Rsch. // 90,-

Enthält u.a. folgende Berichte: Skizzen aus dem hohen Norden (von W. Kükenhal, mit 1 Karte); Die letzte Reise des Generals von Prshewalski in Centralasien; Der Zuckerbau auf Cuba (H. Eggers); Quer durch Armenien; Zwei Expeditionen Gallieni's im französischen Sudan (E. Metzger); Reisebilder aus dem nordamerikanischen Süden (Baumwollerte, Sumpfwald in Florida usw., von E. Deckert); Durch den Gran Chaco und nach Bolivia (Reise des A. Thouar); Die Südseeinseln im Jahre 1889 (A. Vollmer); Die Insel Helgoland (mit Übersichtskarte); Reiseerinnerungen aus Island (H. Petzel); Ein Ausflug nach Jericho (O. Toeppen); Sitten und Gebräuche der Annamiten (= Vietnamesen); nach J. Silvestre); Dr. W. Junker's Reise in Afrika; Nach der Ostküste Dáchelas (Tunesien); von R. Fitzner); Sklaverei und Sklavenhandel in alter und neuer Zeit (E. Jung). - Einband angestaubt und bestoßen. Mehrfach gestempelt.

Nr. 47 GMUNDEN. - Krackowizer, Ferdinand. Geschichte der Stadt Gmunden in Ober=Oesterreich. Aus Anlaß des fünfzigjährigen Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. von Oesterreich herausgegeben von der Stadtgemeinde Gmunden. 2 Bde. Gmunden, „Druck von Johann Habacher, Commissionsverlag von Emil Mänhardt“, 1898-1899. 27,5 x 19,5 cm. XXXII, 485 S.; VI, 567 S. Mit zahlreichen Abbildungen im Text und 22 Tafeln (teils gefalt.). Olwd. mit Gold- und Blindprägung. // 450,-

Erste Ausgabe der gesuchten Stadtgeschichte, verfasst vom Altbürgermeister Ferdinand Krackowizer (eigentlich Krakowizer). - Aufwendig gestaltet und mit der „Karte der Ortsgemeinde Gmunden in Oberösterreich von Fritz Pillinger“ (mit einem hinterlegten Einriß). - Einbände angestaubt und bestoßen, die Kapitale etwas lädiert. Das Frontispiz von Band 2 lose, sowie der Titel gestempelt (eine Krone mit dem Monogramm „THYRA“ darunter). Nur vereinzelt leicht fleckig.

Nr. 48 Goethe, Johann Wolfgang von. Iphigenie auf Tauris. Ein Schauspiel. Lpz., Insel-Verlag, 1938. 23,5 x 16,5 cm. 60 Bl., 14 S., 1 Bl. OPp. mit Rtit. // 40,-

Sarkowski 588. - Faksimile der im Goethe- und Schiller-Archiv in Weimar ruhenden Handschrift. Mit dem Nachwort von Hans Wahl „Zur Entstehung und Geschichte der Handschrift“. Die Wiedergabe erfolgte im Lichtdruck in einer Gesamtauflage von 1670 Exemplaren. - Einband etwas berieben.

Nr. 49 - Labores Juveniles. Faksimile-Ausgabe mit Beiheft. Stgt., Schreiber, 1964. 22,5 x 19 cm. 85 num. Bl.; 4 Bl. OBrosch. mit Olwd.-Kassette. // 40,-

Faksimile der Original-Handschrift mit einem Nachwort von Clemens Köttelwesch. Anlässlich des 50jährigen Bestehens der Johann Wolfgang Goethe-Universität im Auftrag des Magistrats der Stadt Frankfurt am Main herausgegeben.

Nr. 50 - Pandora. Bln., Officina Serpentis, 1922. 29 x 20,5 cm. 50 S., 1 Bl. Mit Buchschmuck von H. Th. Hoyer. OPp. // 80,-

Rodenberg 115. - Eines von 200 Exemplaren. - Einband leicht verbräunt.

Nr. 51 Gotthelf, Jeremias (d.i. A. Bitzjus). Geld und Geist oder die Versöhnung. 2. durchgesehene Aufl. Bln., Springer, 1852. 19 x 13 cm. 2 Bl., 422 S. Mit Holzstich-Frontispiz nach Ludwig Richter. OBrosch. // 90,-

ADB Bd. 2, S. 685. - „Geld und Geist“ und „Käthi die Großmutter“, diese werden neben einigen anderen Stücken in der deutschen Litteratur sich in bleibendem Werthe erhalten“ (ADB). - Ebd. leicht angestaubt. Vereinzelt minimal fleckig, Frontispiz und Titel lose, unbeschnitten.

Nr. 52 Gutherz, Harald. Drei naturalistische Erzählungen und Radierungen von Peter Breithut. Dresden, Pierson, 1905. 24 x 18 cm. Tit., 65 S. Mit 3 Original-Radierungen von P. Breithut. Lwd. d. Zt. // 120,-

Von Harald Gutherz (1880-1912) erschienen nur drei (inkl. dieses) literarische Werke (vgl. Kosch VI, 1076). Über den österreichischen Medailleur, Maler und Graphiker Peter Breithut (1869 Krems - 1930 Mannheim) siehe Vollmer Bd. I, S. 307: „Hat ca. 25 mit der kalten Nadel unmittelbar vor der Natur auf Kupfer geritzte, in wenigen Abzügen vorhandene Radierungen hinterlassen“. Die drei Erzählungen sind betitelt: Die rote Rose, die wir einst gelebt - Heiliges Lachen - Frage. - **Angebunden:** Harald Gutherz, Licht. Salzburg, Mayrische Buchhandlung, 1907 (Auflage 250 Exemplare!). - Mit zwei eigenhändigen Widmungen des Verfassers auf den beiden Titelblättern an den Reichsarchivar Ebbe Hertzig.

Nr. 53 HAMMELBURG. - Merkwürdige Reise über Erlangen, Dresden, Kassel, Fulda nach Hammelburg. Mchn., „Im Verlag der akademischen Buchhandlung unter den Salzstädeln“, 1818. 16,5 x 10,5 cm. 100 S. Spätere HLwd. // 120,-

Vgl. Pfeiffer 19445. - **Anhang I:** Fortgesetzte Reise nach Hammelburg oder meine harten Schicksale in Kautzen=land. Mchn., „bei Hans Fürchtgott und Drucknichtnach“, 1818. 91 S., 1 Bl. - **Anhang II:** Hammelburger Reise. Dritte Fahrt. Mchn., „Gedruckt und verlegt bei Gabriel Heitenmann, wohnhaft im Morgenlicht Nr. 63“, 1818. 100 S. - Insgesamt 3 (von 11) Heften. Anonym erschienen und von dem deutschen Historiker und Publizisten Carl Heinrich von Lang (1764-1835) verfasst. Die einzelnen Hefte sind teils in mehreren Auflagen erschienen. Der Titel „Hammelburger Reise“ hat sich schnell zu einem Synonym für eine satirische Betrachtung der Zeitumstände entwickelt. - Einband berieben und beschat. Der Titel und wenige Seiten vorne, sowie die letzten Seiten hinten mit Papierklebestreifen geklebt und verstärkt. Teils wenig fleckig und gering gebräunt, am Anfang die rechte Seite teils knapp beschnitten.

Nr. 54 HANNOVER. - Leporello in Photolithographie. Mit 18 Ansichten. Lpz., Garte, ca. 1890. 8,5 x 12,5 cm. Rote Olwd. mit reicher Gold- und Blindprägung. // 60,-

Mit hübschen Teilansichten vom Bahnhof, Post, Rathaus, Ständehaus, königl. Residenzschloss, Museum, Hoftheater, Hannoversche Bank, Lyceum Realschule, Tivoli, Synagoge, Palmenhaus, Schloss Herrenhausen, Technische Hochschule, Marienburg usw.

Nr. 55 HEIDELBERG. - Erinnerungen von Heidelberg (Deckeltitel). Leporello in Photolithographie. Mit 12 Ansichten. Heidelberg, Meder, ca. 1890. 8,5 x 12 cm. Rote Lwd. mit Schwarz-, Gold- und Blindprägung. // 75,-

Mit drei Gesamtansichten, sowie zwei Gesamtansichten vom Schloss und Ansichten vom Schlosshof, Wolfsbrunnen, Königsstuhl uvm. - Zwei Ansichten nicht nach der Nummerierung, sondern hinten an Leporello mit Klebestreifen angehängt.

Nr. 56 Horaz. - Voss, Johann Heinrich. Des Quintus Horatius Flaccus Werke. 2 Bde. Heidelberg, Mohr und Zimmer, 1806. 16,5 x 10,5 cm. 3 Bl., 343 S.; 389 S., 1 Bl. Pp. d. Zt. mit Rtit. // 120,-

Goedeke IV, 1073, 35. - **Erste Ausgabe.** - Einbände bestoßen und mit Rückenbeschädigungen. Ohne die fliegenden Vorsätze vorne, teils etwas gebräunt.

Sämtliche Bücher und Stiche aus diesem Katalog sind in unserem Online-Antiquariat abgebildet:
www.bierl-antiquariat.de

Nr. 57 INGOLSTADT. - Die neue Evangelische Kirche in Ingolstadt. Kurze geschichtliche Mittheilung über ihren Bau nach Zeichnung und unter der Oberleitung des k. Konservators K. Heideloff in Nürnberg und ihre Einweihung am XXIII. Sonntage nach Trinitatis, den 15. November 1846. Nbg., Riegel und Wießner, 1847. 25,5 x 16,5 cm. 48 S. **Mit 2 Stahlstichen.** Lila Samteinband d. Zt. mit Goldschnitt und reicher Goldprägung. // 280,-

Nicht bei Lentner. - Die Tafeln zeigen eine Ansicht der evangelischen Kirche und einen Grundriß. - Der Einband etwas abgegriffen. Mehrfach gestempelt, Die beiden Tafeln mit einem Wasserrand im Eck, die Seidenhemdchen etwas stockfleckig.

Nr. 58 ITALIEN. - Rheinhard, Hermann. Album des klassischen Altertums zur Anschauung für Jung und Alt besonders zum Gebrauch in Gelehrten Schulen. Gera, Griesbach, 1891. 26 x 35 cm. 2 Bl., 60 S. **Mit 76 lithogr. Tafeln mit 2 - 3 Tonplatten.** Rote Olwd. mit Vdeckelprägung. // 280,-

Mit vielen schönen Gesamt- und Teilansichten von Athen, Ägina, Sparta, Pompeji, Rom und Abbildungen von antiken Hausgeräten, Fresken, Plastiken sowie allegorischen und geschichtlichen Darstellungen. - Einband angestaubt und bestoßen, etwas fleckig. Ohne den fliegenden Vorsatz vorne, Titelblatt papierbedingt etwas gebräunt und mit Randsläsuren, nur minimal fleckig, gestempelt.

Nr. 59 KALENDER. - Der Wanderer am Rhein. Ein Volkskalender auf das Jahr 1840. 2. Jahrgang. Mannheim, Hoff, (1839). 21 x 17,5 cm. 7 Bl., 33 S. **Mit lithogr. Titel, kleinen Textholzschnitten und 3 Federlithographien.** Heftstreifen d. Zt. // 280,-

Nicht bei Köhring. - Enthält eine „Genealogie des souverainen Großherzoglichen Hauses Baden“, sowie „Das Wichtigste aus den Weltbegebenheiten“. Die hübschen Lithographien zeigen den „Ritt zur Hochzeit“, „Ritter Dimringer“ und „Der Korbinder“. - Einband leicht fleckig. Gering gebräunt, eselsohrig, einige Lagen lose. - **Selten.**

Nr. 60 Koch. - Die Weihnachtsgeschichte in Bildern von Rudolf Koch. Offenbach, Gerstung, ca. 1920. 32 x 31,5 cm. 7 Bl. **Mit 10 Holzschnitten von Rudolf Koch.** Illustr. OHLwd. // 40,-

Zweite Ausgabe. - Die Bildergeschichte erschien erstmalig 1921 als 14. Rudolfinischer Druck. - Einband leicht berieben und gebräunt.

Nr. 61 KREUTH. - May, D r. (F.) Bad Kreuth im bayrischen Hochgebirge. Zürich, Orell-Füssli, ca. 1880. 17,5 x 11,5 cm. 32 S. **Mit 14 Holzstichen nach C. Bolze und J. Weber und 1 Karte.** Illustr. OBroschur. // 90,-

Europäische Wanderbilder Nr. 22. - Mit schönen Ansichten von Kreuth, Königshaus und -alpe, Hohensteinalpe, Tegernsee, das alte Bad, im Text und auf Tafeln. - Einband minimal lädiert.

Nr. 62 LYRIK. - Hamerling, R obert (Hrsg.). Das Blumenjahr in Bild und Lied. Eine Blütenlese neuerer deutscher Lyrik. 4. durchgesehene Aufl. Ffm., Waldmann, ca. 1885. 20,5 x 15 cm. VII, 247 S. **Mit 12 farbig lithogr. mont. Tafeln nach Johanna Brehmer und 12 Porträt-Tafeln.** Grüne Olwd. mit reicher Gold-, Farb- und Blindprägung, Goldschnitt und OSchuber. // 90,-

Innendeckel mit Papierschild „Ehrenpreis zur Erinnerung an den 2. September 1887“. Teils wenig fleckig, der original Schuber mit Gebrauchsspuren.

Nr. 63 - Heyse, P aul (Hrsg.). Neues Münchner Dichterbuch. Stgt., Kröner, 1882. 20,5 x 13 cm. 1 Bl., VI, 339 S., 2 Bl. Olwd. mit reicher Schwarz-, Gold- und Rotprägung mit Goldschnitt. // 70,-

WG² 702, 79. - **Erste Ausgabe.** - Mit Beiträgen von Emanuel Geibel, Hermann Lingg, Adolf Friedrich von Schack, Victor von Scheffel, Amélie Godin, Karl Stieler, Franz von Kobell, Ludwig Schneegans, Paul Heyse u.a. - Gut erhalten.

Nr. 64 - Von Herzen zu Herzen. Ein Blütenstrauß Deutscher Kunst und Dichtung. Mchn., Hanfstaengl, (ca. 1900). 25 x 19 cm. 2 Bl., 48 S. **Mit 23 mont. Photographien.** Grüne Olwd. mit reicher Gold-, Schwarz- und Blindprägung und Goldschnitt von J.R. Herzog, Lpz. // 90,-

Mit Photographien nach Gemälden von Karl Mücke, Albert Adamo, Alphons Bodenmüller, Karl Fröschl, Franz Defregger, Robert Beyschlag, Otto Erdmann, Rosa Hohenberg, Christel Sprinkmann, Joseph Munsch, Robert Beyschlag usw. - Einband berieben. Teils etwas fleckig. Sehr selten.

Nr. 65 MÜNCHEN-FREISING (Bistum). - P.W.B. Joseph Klein, Generalvikarius des Erzbistums München und Freysing. Eine Skizze, den Freunden und Verehrern des Hochseligen gewidmet. Landshut, Joseph Thomann, 1823. 22,5 x 13,5 cm. 63 S. Broschur. d. Zt. // 85,-

Nekrolog aus der „Litteraturzeitung für katholische Religionslehrer besonders abgedruckt“. - Joseph Klein (1748-1822) war erster Generalvikarius des Erzbistums München-Freising. - Einband leicht angestaubt. Gering fleckig, unbeschnitten, die letzten Seiten etwas wurmstichig. **Selten.**

Nr. 66 MÜNCHEN. - Au. - Schaden, Adolph von. Geschichte der Erbauung, Vollendung, Ausschmückung und Einweihung der neuen Pfarrkirche in der Vorstadt Au (am 25. August 1839) nebst einem historischen Abrisse und vielen interessanten statistischen, topographischen, biographischen und andern Notizen, Festgesängen ec. ec. Nach amtlichen Quellen bearbeitet. Mchn., Deschler, (1839). 19 x 12,5 cm. 112, 47 S. **Mit lithogr. Titel und lithogr., gefalt. Frontispiz von J.B. Dilger.** Pp. d. Zt. // 750,-

Lentner 13400: „Sehr selten“; Maillinger II, 4665. - Mit Programm über die Feierlichkeiten. „Je höher der Bau stieg, desto mehr wuchs die Schwierigkeit seiner Ausführung; deß achteten aber nicht die kühnen Werkleute“ (Seite 81). - Teils etwas fleckig. - **Selten.**

Nr. 67 - Aufleger, Otto und Karl Trautmann. Alt=München in Wort und Bild. Mchn., Werner, 1897. 37,5 x 27,5 cm. 2 Bl., 64 S. **Mit 94 Lichtdruck-Tafeln.** Illustr. Olwd.-Mappe mit goldgepr. Deckeltitel. // 200,-

Lentner 1168. - Schildert in den schönen Lichtdrucktafeln, die nach Zeichnungen, Aquarellen und Gemälden der bedeutendsten Münchner Architekturmaler entstanden sind, den gemüthlichen Zustand Münchens vor den einschneidenden Veränderungen durch Ludwig I. - Die Mappe mit leichten Gebrauchsspuren.

Nr. 68 - Erinnerung an München (Deckeltitel). Album mit 20 Stahlstich-Ansichten. Mchn., Ravizza, ca. 1860. 14 x 21 cm. **20 Stahlstich-Tafeln von K. Gunkel.** Lwd. d. Zt. mit goldgepräg. Deckeltitel. // 350,-

Lentner 1170a; nicht bei Pfister. - Enthalten sind u.a. Ansichten von München von der Ostseite, Marienplatz, Odeonsplatz, Nationaltheater, Residenz, Ludwigskirche, Siegestor, Universität, Frauenkirche. - Der blaue Einband minimal fleckig. Stellenweise gering stockfleckig. Hübsches Album in gutem Zustand.

Nr. 69 - Hofgarten. - Trautmann, Franz. Im Münchener Hofgarten. Oertliche Skizzen und Wandelgestalten. Mchn., Stahl, 1884. 16,5 x 12 cm. 4 Bl., 236 S., 1 Bl. **Mit 2 Holzstich-Vignetten.** OBroschur. // 50,-

Lentner 1429: „Selten“. - **Erste Ausgabe.** - Der Einband lädiert und mit Randsläsuren, der Rücken erneuert. Unbeschnitten, einige Seiten lose, papierbedingt einheitlich gebräunt.

Nr. 70 - Lehel. - Wagner, L udwig. Vom alten Lehel in München. Herausgegeben in Gemeinschaft mit dem Stadtverband Groß=München. Mchn., 1940. 24 x 16 cm. 20 S. **Mit 4 Tafeln mit Abbildungen.** OBroschur. // 20,-

Aus der Reihe: „Beiträge zur Münchener Heimatgeschichte und Volkstumskunde“, der Arbeitsstelle für Volksforschung und Heimaterziehung in München.

Nr. 71 - Leporello in Photolithographie. Mit 53 Ansichten auf 20 Seiten. München, Zieher, ca. 1890. 15,5 x 13 cm. Grüner Pp. mit reicher Weiss- u. Blindpräg. // 90,-

Mit Gesamtansicht und wie Souvenirblätter arrangierten Ansichten vom Marienplatz, Königsplatz, Universität, Polytechnikum, Maximilianstrasse, Frauenkirche, Hofbräuhaus, Löwenbräukeller, Odeonsplatz, Cafe Luitpold, Künstlerhaus, Maximiliansplatz uvm. Interessant auch die Darstellung der elektrischen Beleuchtung am Platz vor dem „Centralbahnhof“ und der Maximiliansstraße.

Nr. 72 - Münchener Bilderbücher. - Braun & Schneider (Hrsg.). Bilder aus den Alpen. Mchn., Braun & Schneider, (ca. 1880). 17 x 22,5 cm. 1 Bl., 13 einseitig bedruckte num. Bl. **Mit Titelvignette und 27 altkolor. Holzstichen.** Farbig illustr. OPp. // 80,-

Münchener Bilderbücher. Nro 23. - Einband bestoßen, fleckig und geknickt. Der Rücken und die Vorsätze erneuert. Innen wenig fleckig.

I. Bücher aus vielerlei Gebieten



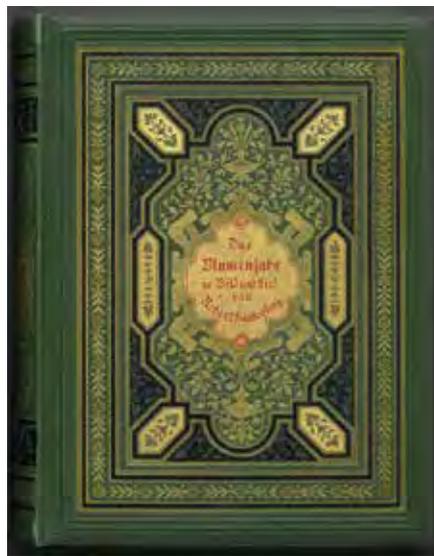
Nr. 58 - Italien - Mit 76 Lithographien



Nr. 66 - München-Au - Lithographie von J.B. Dilger



Nr. 59 - Seltener Kalender - Titelblatt



Nr. 62 - Aufwendiger Einband



Nr. 66 - München-Au
- Lithographie von J.B. Dilger



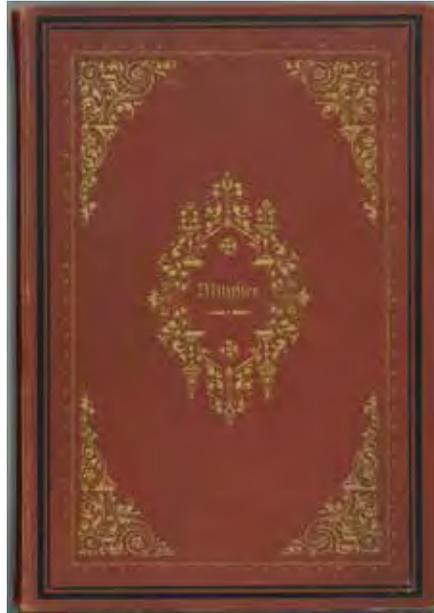
Nr. 74 - München - Frontispiz und Titel

MÜNCHEN.

Nr. 73 - Schaden, Adolph von.

Gelehrtes München im Jahre 1834; oder: Verzeichniss mehrerer zur Zeit in Bayerns Hauptstadt lebenden Schriftsteller und ihrer Werke. Aus den von ihnen selbst entworfenen oder revidirten Artikeln zusammengestellt und herausgegeben. Mchn., Rösl, 1834. 21,5 x 13,5 cm. 2 Bl., IV, 174 S., 1 Bl. Marmorierter Pp. d. Zt. mit Rschild. // 120,-

Pfister I, 845; Lentner 453. - **Erste Ausgabe.** - Enthält Biographien folgender in München lebender Schriftsteller: Joseph Franz von Allioli, Georg Freiherr von Aretin, Döllinger, Leonhard Dresch, Max Freiherr von Freyberg, Friedrich Gärtner, Joseph Görres, Joseph Freiherr von Hormayr, Franz von Kobell, Felix Joseph Lipowsky, Joseph Malfer, Georg Ludwig von Maurer, Ernst von Moy, Karl Graf von Rechberg, Moritz Gottlieb Saphir, Adolph von Schaden, Friedrich von Schelling, Joh. Andreas Schmeller, Karl Friedrich von Wiebeking, Franz Xaver Zottmayr uva. - Einband leicht bestoßen. Einzelne Seiten etwas fleckig.



Nr. 75 - Münster - Einband und Stahlstichtafel nach J.F. Lange



Nr. 74 - - Neueste humoristisch=topographisch=statistische Beschreibung der Haupt= und Residenzstadt München und deren Umgebungen, für Fremde und Einheimische. 2., nach einem neuen Plane gänzlich umgearbeitete, sehr vermehrte und verbesserte, dann mit vollständigen Registern versehene Aufl. Mchn., Lindauer, 1833. 18 x 11 cm. XII, 228 S., **Mit 1 gefalt. gestoch. Frontispiz, 9 lithographierten Tafeln und 1 mehrf. gefalt. lithographierten Plan.** Lithogr. Kart. d. Zt. // 750,-

Lentner 454 und 14608. - Lord Semmelbrösel macht unter Leitung seines lustigen Cicerone Kratzfüßle alle nur erdenklichen Kreuz- und Querzüge durch die Stadt, wobei u.a. folgendes geschieht oder besprochen wird: Kratzfüßl's topographisch=statistische Vorlesung auf dem St. Petersthurm - Häuserzahl und Bevölkerung i. J. 1832 - Bier und Bierbrauereien - Handel, Dulten, Schrannen, Manufakturen und Fabriken - Caffehäuser - Metzgersprung - Der Eiermarkt - Burggasse - Neuer Bockkeller - Kgl. Bräuhäuser - Prater - Der schöne Münchner und die schöne Münchnerin - Münchens Journale und Zeitungen - Theresienwiese - Eisenbahn - Wallburgers Kunstbade=Anstalt - Schweigerisches Volks-theater - Zacherls Bräuhaus und Sommerkeller - usw. - Mit einem schönen Souvenirblatt (in Kupferstich) mit einer Gesamtansicht umgeben von 12 kleinen Teilansichten (Evangelische Kirche, Isarbrücke, Maximilianplatz, Biederstein, St. Emeran, Harlaching, Schleissheim, Neuberghausen, Nymphenburg, Blumenburg, Magdalenen Kapelle, Palais des Prinzen Carl) und detailliertem großen Stadtplan, sowie neun Lithographien mit 18 Ansichten. - Einband berieben und bestoßen. Teils gering gebräunt und etwas stockfleckig.



Nr. 80 - Pegnitztal - Gestochenes Frontispiz



Nr. 80 - Pegnitztal - Tafel

Nr. 76 NORD- UND OSTSEE. -

Hoefler, Edmund. Küstenfahrten an der Nord= und Ostsee. Geschildert von Edmund Hoefler in Verbindung mit M. Lindemann, L. Passarge, O Hüdiger, J. Wedde. Stgt., Kröner, (1881). 37 x 29 cm. VIII, 360 S. **Mit 256 Textholzstichen und 66 Holzstich-Tafeln.** Grüne Olwd. mit reicher Gold- und Schwarzprägung und Goldschnitt von C. Hasert, Stgt. // 350,-

Erste Ausgabe. - Aus der Reihe: „Unser Vaterland. In Wort und Bild“, 4. Band. - Reich illustriert mit den schönen Holzstichen von Gustav Schönleber, Hermann Baisch, Hans Bartels, Eugen Bracht, Johannes Gehrts, Hugo Knorr, Lorenz Ritter u.a. - Einband berieben und etwas bestoßen. Vorallem die Vorsätze etwas fleckig, die Bindung brüchig.

Nr. 77 OKKULTISMUS. - Hellsehen. -

Adelmaier, Conrad. Blick in die Zukunft. Die Geschichte des Mühlhiasl. Die Voraussagungen des Alois Irlmeier von Freilassing. Traunstein, Chiemgau=Druck, 1950. 15 x 11,5 cm. 78 S., 1 Bl. Mit 3 Abbildungen. OBroschur. // 150,-

Erste Ausgabe. - Seltene Schrift des Traunsteiner Zeitungsverlegers und Druckereibesitzers Dr. Conrad Adlmaier, über die beiden bayerischen Hellseher Matthias Pregl (bzw. Matthias Lang; 1753 oder 1755 - 1805, 1809 oder 1825) genannt der Mühlhiasl vom Bayerwald und Alois Irlmaier (1894-1959). - Etwas verblichen. Papierbedingt einheitlich gebräunt.

Nr. 75 MÜNSTER. - Lange, J. F. Münster und seine nächsten Umgebungen in malerischen Original-Ansichten nach der Natur aufgenommen. Mit einem historisch=topographischen Texte (von Clemens August Guillaume). 2. im Texte vermehrte und verbesserte Aufl. Münster, Regensburg, 1855. 24 x 16,5 cm. VII, 178 S. **Mit 12 Stahlstich-Tafeln nach J.F. Lange.** Rote Lwd. d. Zt. mit Gold- und Blindprägung. // 650,-

Seltene und gesuchte, reich illustrierte Chronik. Die Tafeln zeigen die Stadt von der Südseite, den Markt, Dom, Liebfrauenkirche, Ludger- und Mauritzkirche, Rathaus, Schloß usw. - Einband gering berieben. Nur vereinzelt etwas fleckig und leicht gebräunt. - Schönes Exemplar!

Nr. 78 PARIS. - Baedeker, Karl. Paris und Umgebung. Handbuch für Reisende. 19. Aufl. Lpz., Baedeker, 1923. 16 x 11 cm. XLVI, 428 S. Mit 17 Karten und 41 Plänen und Grundrissen. Rote Olwd. // 50,-

Mit dem „Plananhang zu Baedekers Reisehandbuch zu Paris“. - Nur vereinzelt leicht fleckig.

Nr. 79 Paulus, Eduard. Der Alte von Hohen-Neuffen. Berglieder. Stgt., J.G. Cotta Buchhandlung Nachfolger, 1900. 18 x 12 cm. 94 S. Hlwd. d. Zt. mit Vergoldung und Rtit. // 180,-

Beilieg: Ein handschriftlicher Brief des Autors Eduard Paulus (1837-1907), datiert Juli 1901. - Einband leicht berieben.

Nr. 80 PEGNITZTAL. - Mayer, Friedrich. Wanderungen durch das Pegnitzthal. Nbg., Tümmel, 1844. 24,5 x 17 cm. (3-) 240 S. **Gestoch. Frontispiz, 24 Stahlstichtafeln von A. Marx und 1 gestoch. Karte.** Lwd. d. Zt. mit Rit. // 1.400,-

Pfeiffer 36311; Engelmann II, 757 (spät. Ausgaben). - Sehr rares Ansichtenwerk der Romantik mit reizvollen Ansichten von Eschenbach, Fürth, Gräfenberg, Hersbruck, Hilpoltstein, Lauf, Nürnberg (3), Pegnitz, Velden, Vorra u.a., am unteren Bildrand jeweils mit kleinen Wappen der dargestellten Städte und Burgen. Das Frontispiz zeigt mehrere Trachtendarstellungen. - Einband leicht bestoßen. Nur gering stockfleckig.

Nr. 81 Platen, August von. Die Abassiden. Ein Gedicht in neun Gesängen. Stgt. und Tübingen, J.G. Cotta, 1835. 18,5 x 12 cm. X, 3-144 (verdruckt 145) S. OBroschur. // 90,-

WG 18; WG² 1184, 18; Goedeke VIII, 692, 42a; Redenbacher 21. - **Erste Einzelausgabe.** - Bindung leicht gelockert, unbeschnitten, wenige Seiten etwas fleckig.

Nr. 82 Ringelnatz, Joachim. (d.i. Hans Böttcher). Mein Leben bis zum Kriege. Bln., Ernst Rowohlt, 1931. 21 x 13,5 cm. 354 S., 3 Bl. OLwd. // 65,-

WG 27; WG² 1249, 32. - **Erste Ausgabe.** - Schönes Exemplar.

Nr. 83 - Nervosipopel. Elf Angelegenheiten. Mchn., Gunther Langes, 1931. 19,5 x 14,5 cm. 89 S., 1 Bl. Illustr. OBroschur. // 85,-

WG 20. - **Erste Ausgabe.** - Mit Buchschmuck von Joachim Ringelnatz. - Einband mit Gebrauchsspuren und Bibliotheksmarken. Innengelenke verstärkt, minimal fleckig, gestempelt.

Nr. 84 ROTHENBURG/o.d. Tauber. - Erinnerung an Rothenburg o.T. Fünfzehn Ansichten der merkwürdigsten Bauten mit Beschreibung nach älteren und neueren Chroniken. Rothenburg, Schneider, 1880. 10,5 x 16,5 cm. Titel, 32 Bl. **Mit 15 ganzs. Holzstichen.** OHLwd. // 75,-

„Was hat man dieser Stadt doch für schöne Namen gegeben! Das kleine Jerusalem, eine Perle der Vorzeit, die Königin unter den Tauberstädten“ (Blatt 1). - Einband leicht berieben und angestaubt. Leicht gebräunt. Vorsätze mit hs. Widmung.

Nr. 85 Schultz-Walbaum, Th. Der Weg. Gedichte mit Holzschnitten. Bremen, Leuwer, 1920. 26,5 x 18,5 cm. 45 S. **Mit 5 Original-Holzschnitten.** Illustr. OHLwd. // 80,-

Nr. 183 von 600 Exemplaren. - Gedruckt in der Hofdruckerei von H.M. Hauschild in Bremen. Die fünf Holzschnitte und der Druckvermerk handsigniert. - Rechte Ecke etw. gestaucht.

Nr. 86 SCHWARZWALD. - Reiss, Fritz. Lustiges aus'm Schwarzwald. Text von J.J. Hoffmann und H. Domsch. Stgt., Lpz., Bln. und Wien, Deutsche Verlags-Anstalt, ca. 1890. 31 x 24,5 cm. 1 Bl., 52 S., 4 Bl. **Mit vielen meist ganzs. Farblithographien von Fritz Reiss.** Illustr. OPp. // 80,-

Enthält: Verfängliche Frage; Hammerschmiede; Festkuchen; Forellenfischer; Briefkasten; Schwarzwälder Bauernhaus; Der Maler und sein Modell; An der Schwarzwaldbahn; Für den Frieder; Kirschwässerle uvm. - Einband berieben, Gelenke angebrochen und bestoßen.

Nr. 87 THÜRINGEN. - Herzog, Karl. Geschichte des Thüringischen Volkes. Für das Volk und die Jugend. Hamburg, Friedrich Perthes, 1827. 20 x 12,5 cm. XXIV, 496 S. Pp. d. Zt. mit Rsch. // 90,-

Umfangreiche Geschichte Thüringens. „Das sind die Schicksale der Thüringer von ihrem Hervortreten im vierten Jahrhundert bis auf die Zeiten, da alles Volk sich trennte in viele kleine Staaten unter den Fürsten desjenigen Hauses“ (Seite 495). - Einband berieben. Sauberes Exemplar.

Nr. 88 Üchtritz, Friedrich von. Alexander und Darius. Trauerspiel. Mit einer Vorrede von Ludwig Tieck. Bln., Vereinsbuchhandlung, 1827. 16,5 x 10,5 cm. XVI, 135 S. OBroschur. // 120,-

WG 3 (Üchtritz); WG 52 (Tieck); WG² 1496, 55 (Tieck). - **Erste Ausgabe.** - Rücken geklebt.

Nr. 89 Valéry, Paul. Die junge Parze. Ins Deutsche übertragen von Paul Celan. Wiesbaden, Insel-Verlag, 1960. 33 x 21,5 cm. 34 S., 1 Bl. OBrosch. mit Oumschlag und Schuber. // 70,-

WG 11 (Celan). - **Erste Ausgabe.** - Dieser Übertragung liegt die Fassung in dem Band >Poésies< (Paris 1942, Gallimard) zugrunde. Die Einbandvignette zeichnete Felix Hoffmann nach einer Skizze von Paul Valéry.

Nr. 90 VOLKSWIRTSCHAFT. - Döllinger, Georg. Fortgesetzte Sammlung der im Gebiete der inneren Staats-Verwaltung des Königreichs Bayern bestehenden Verordnungen von 1835 bis 1852, aus amtlichen Quellen geschöpft und systematisch geordnet. 27. Bd., I. Teil. **National-Oekonomie.** 1 Bd. Mchn., 1853. 25 x 21 cm. 2 Bl., 10, 138, 17, (139-) 440, 30, (441-) 757 S. Pp. d. Zt. mit 2 Rsch. // 80,-

Umfaßt Bestimmungen zu Statistik, Landwirtschaft, Gewerbswesen, Handel und Verkehr: Abfassung des Verwaltungsberichts (mit zahlreichen gefalteten Formularen), hist.-topogr. Lexikon von Bayern, Herausgabe von Landkarten, Verbot eigenmächtiger Vermessungen, Verbesserung der Fruchtbarkeit des Bodens (mit Einführung der ‚Culturgesetze‘ in Ansbach, Bayreuth, Bamberg, Eichstädt, Neuburg und Sulzbach sowie Schwaben), **Kultur des Donaumooses**, Obstbaum-, Hopfen-, Tabak-, Spargelanbau, Weidenutzung, Viehzucht, Branntweinbrennerei, Zuckerrüben, Eigentumssicherung (Schutz gegen Hagel, Schädlinge usw.) und Forstsicherung, Gewerbezulassungsordnung, Handwerksordnung, Gewerbebefugnisse für viele einzelne Berufe, **Bierbrauereien** usw. - Einband leicht berieben und fleckig. Mehrfach gestempelt, teils leicht gebräunt.

Nr. 91 Voss, Heinrich. Äschylos. Zum Theil vollendet von Johann Heinrich Voss. Heidelberg, Winter, 1826. 21,5 x 14 cm. 2 Bl., XIV S., 1 Bl., 316 S. **Mit gestoch. Porträtkupfer von C. Barth nach Garreis.** Brosch. // 80,-

WG 41 (Johann Heinrich Voss). - **Erste Ausgabe.** - Mit einem Vorwort von Abraham Voss. - Enthält: Der gefesselte Prometheus; Die Sieben vor Thebe; Die Perser; Die Schuzgenossinnen; Agamemnon; Das Totenopfer; Die Eumeniden. - Einband fingerfleckig. Frontispiz verso gestempelt, durchgehend etwas stockfleckig, unbeschnitten.

Nr. 92 WIESBADEN. - Album von Wiesbaden (Deckeltitel). Leporello in Photolithographie. Mit 30 Ansichten auf 15 Seiten. 15 x 13 cm. Rote Hlwd. mit reicher Goldprägung auf dem Vdeckel. // 80,-

Mit einer Gesamtansicht und schönen Teilansichten aus Wiesbaden und Umgebung (u.a. Kurhaus, Theaterplatz, Kranzplatz, Kochbrunnen, Wilhelmstraße, Rathaus, Nerotempel, Dietenmühle, Sonnenberg, Schloss Biebrich).

Nr. 93 Zobeltitz, Fedor von (Hrsg.). Die Geschichte von der schönen Melusine die eine Meerfee gewesen ist. Nach der ältesten deutschen Druckausgabe von 1474 neu herausgegeben. Hmb., Alster-Verlag, 1925. 24,5 x 17,5 cm. 168 S., 1 Bl. **Mit Initialen und 10 ganzseitigen Holzschnitttafeln nach Bruno Goldschmitt.** OHPgt. mit Rit. // 50,-

Aus der Reihe: „Die alten Volksbücher“, 2. Band. - Tadellos erhalten.

Nr. 94 ZOOLOGIE. - Lackowitz, W. Das Buch der Tierwelt. Schilderungen aus dem gesamten Tierleben in Lebensbildern und Charakterzeichnungen, sowie hochinteressante Jagdgeschichten und wilde Szenen in allen Zonen. Neueste Aufl. (31. bis 40. Tsd). In einem Bande complett. Bln., Herlet, 1899. 22 x 16 cm. (III-) VIII, 944 S. Mit 400 teils ganzs. Abbildungen. Illustr. OLwd. // 60,-

Ohne den Vorteil (Schmutztitel), der fliegende Vorsatz vorne gestempelt.

II. Deutsche Städteansichten und Landkarten

Mit zahlreichen seltenen Ansichten und Landkarten, darunter die schönste München-Ansicht des 19. Jahrhunderts, mehrere Aquatinten nach V. Heideloff mit Ansichten von Hohenheim, ferner Blätter von Chr. Haldenwang aus dem Park von Wörlitz. Besondere Beachtung verdienen die sehr seltenen Klosteransichten aus dem Werk von M. K. Kuen „Collectio Scriptorum“, gestochen von J. Franck.



Nr. 97 - Aachen- Kamphausstraße



Nr. 100 - Altenberg im Dhüntal - Große Lithographie

Nr. 95 AACHEN. Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt aus. Stahlstich in Bordüre von W. French nach S. Carse, um 1860, 24 x 38 cm. // 400,-

Interessante Ansicht mit dem Bahnhof im Vordergrund. - Im Ganzen gering gebräunt.

Nr. 96 - „Collegium Canonissarum Regularium Ord. S. Augustini“. Ansicht des Augustinerkanonissenstifts St. Leonardi (in der Burscherter Straße) von der Kongregation zum hl. Grab, im Himmel vier Wappen. Kupferstich von J. Franck, um 1680, 25 x 33,5 cm. // 450,-

Aus M.K. Kuen, Collectio scriptorum, 1765. - Mit geringen Faltsuren, breitrandig und gut erhalten.

Nr. 97 - Blick aus der Kavalierspersion auf die Komphausbadstraße mit den Badehäusern auf beiden Seiten, links das Rosen- und Karlsbad. In der Straße befinden sich zwei Brunnenanlagen aus denen warmes Heilwasser strömt. Kol. Kupferstich, 1727, 31 x 40 cm. // 450,-

Aus „Beschryvinbg ... Stad Aken“ von Francois Blondel, Leiden, 1727. - Sehr reich mit Spaziergängern, Reitern und Kutschen staffagierte Ansicht die einen eindrucksvollen Blick in das Leben eines der mondänsten Badeorte des 18. Jahrhunderts gibt. - Faltsuren, auf Büten aufgezozen. Schönes Kolorit.

Nr. 98 ALEXANDERSBAD/bei Wunsiedel. „Die Wasserheilstalt in Alexandersbad“. Kurgäste auf einem Ochsenfuhrwerk und auf Eseln. Stahlstich von Hablitscheck nach G. Könnitzer bei K. Rinnelt, um 1865, 8 x 12 cm. // 120,-

Nr. 99 ALTDORF. „Die Kirche in Altdorf nebst einem Auszuge“. Die Kirche St. Laurentius mit zwei Fachwerkgebäuden und zahlreichen Reitern im Vordergrund. Kupferstich, um 1730, 7,5 x 12 cm. // 220,-

Nr. 100 ALTENBERG/im Dhüntal. „Die Altenberger Domkirche und Abteigebäude im 18. Jahrhundert“. Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt. Lithographie nach P.J. Heinrichs bei Beyer & Söhne, dat. 1878, 39 x 55 cm. // 580,-

Im unteren Rand mit einer kurzen historischen Beschreibung und Erklärungen 1 - 24. - Im Himmel restaurierter, rechts am Rand geschlossener Einriss. - Seltenes, trotz der Mängel schönes Kapitalblatt.

Nr. 101 ANDECHS. Gesamtansicht vom Ammersee aus. Kol. Holzstich mit graugouachierter Umrandung, um 1880, 9,5 x 15,5 cm. // 100,-

Nr. 102 AU/am Inn. „Collegium Augiense Cann. Regg. in Bavaria“. Gesamtansicht der Klosteranlage, oben mittig Porträtmedaillon von Abt Alexander Kaut, links und rechts zwei Medaillons. Kupferstich von J. Franck, dat. 1687, 24 x 34 cm. // 650,-

Nicht bei Lentner. - Aus M.K. Kuen, Collectio Scriptorum, 1765. - Sehr seltene Ansicht!

Nr. 103 AUGSBURG. - Dom. „Ansicht der Dom-Kirche in Augsburg“. Seitenansicht mit reicher Personenstaffage. Kupferstich von J. Steingrübels bei F. Ebner, dat. 1826, 12,5 x 19 cm. // 280,-

Schefeld 40687. - Mit breitem Rand und in tadelloser Erhaltung.

Nr. 104 - Halltor. „Hall - Thor“. Blick über die Brücke, dahinter Kirche. Umrißradierung von Joseph Ignaz Hörmann bei Joh. Walch, dat. 1816, 10 x 16,5 cm (Schefeld 17942). // 180,-

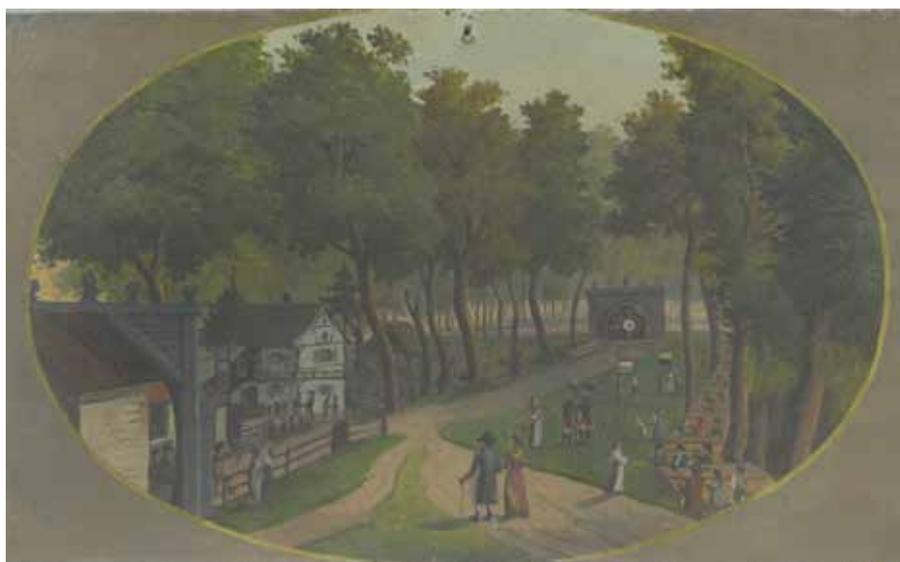
II. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 104 - Augsburg - Halltor von J.I. Hörmann



Nr. 108 - Augsburg
- Rathaus von J. Steingrübels



Nr. 109 - Augsburg - Schießgraben - Gouache

Nr. 105 - Herkulesbrunnen. - Weinstadel. „Dogana de Vini d'Augusta“. Blick vom Herkulesbrunnen Richtung St. Ulrich. Radierung, Venedig, 1697, 12 x 16 cm. // 180,-

Schefold, Schwaben, 41506. - Aus „Viaggi del Coronelli“. - Das von Elias Holl erbaute Spiegelhaus war das Kopfgebäude des Augsburger Weinmarktes, einer Häuserzeile in der Mitte der heutigen Maximilianstraße bis zur Ulrichskirche, die erst 1809 abgerissen wurde.

Nr. 106 - Jakobertor. „Jacobertor - Thor“. Blick über den Lech. Umrißradierung von Joseph Ignaz Hörmann bei Herzberg, um 1820, 10,5 x 16,5 cm (Schefold 42123). // 200,-

Nr. 107 - Mauthalle. „Ansicht der Mauthalle in Augsburg“. Ansicht von der Seite mit reicher Staffage. Kupferstich von J. Steingrübels, dat. 1826, 12,5 x 19 cm. // 250,-

Schefold 41592. - Mit breitem Rand.

Nr. 108 - Rathaus. „Ansicht des Rathauses in Augsburg“. Ansicht von der Seite mit reicher Personenstaffage. Kupferstich von J. Steingrübels, dat. 1826, 12,5 x 19 cm. // 320,-

Nicht bei Schefold. - Mit breitem Rand.

Nr. 109 - Schießgraben. Ansicht der historischen Schießstätte im Oval, mit dem Blick von den Wirtschaftsgebäuden auf die Scheibenwand. Mit sehr reicher Personenstaffage im Garten und auf dem Schießstand. Gouache auf Karton, um 1800, 24,5 x 38 cm. // 650,-

Verso mit handschriftlicher Bezeichnung. - Oben mit Nageldurchstoß zum Aufhängen. Der dicke Karton etwas gebogen und an den Ecken bestoßen. - Etwas naive, aber durchaus originelle Arbeit.

Nr. 110 - Unterer Brunnenturm. „Der so prächtig als nutzbar vollführte Untere Wasserthurn (!) und neue Kurben Werke zu Augspurgs größter Zier glücklich erbauet“. Sehr interessante Ansicht der Befestigungsanlage und des Wassergrabens nebst Fußwegen. Zu sehen sind auch Bauarbeiter mit Ihrem Werkzeug. Kupferstich, um 1740, 14 x 22 cm. // 240,-

Schefold 42304a. - 1737 stockte man den alten Turm auf und installierte weitere wassergetriebene Kurbel-Pumpwerke. - Mit verschiedenen Schrifttypen gestochene Titelei. - Obgleich Schefold auf J.J. Kleinschmid als Urheber verweist, deuten die Initialen „I.G.P.“ auf Johann Georg Pintz, zumal dieses Blatt im genannten Werk nicht enthalten ist.



Nr. 113 - Augsburg - Tracht - Aquatinta

Nr. 111 - Zeughaus. „Ansicht des Zeughauses in Augsburg“. Hübsche Teilansicht mit umliegenden Häusern. Kupferstich von J. Steingrübels, dat. 1826, 12,5 x 19 cm. // 250,-

Schefold 41470. - Mit breitem Rand und in tadelloser Erhaltung.

Nr. 112 - Tracht. „Femme d'Ausbourg; Homme d'Ausbourg“. Junge Augsburgerin mit einem Kleinkind auf dem Arm und einer hohen Haube sowie ein junger Augsburger mit Mantel und Degen, auf zwei Blättern. 2 altkol. Umrißradierungen, um 1790, je 14,5 x 9 cm. // 150,-

Lipperheide 42; Colas I, 1979. - Blatt 59 und 60.

Nr. 113 - - „Femme d'Ausbourg“. Junge Augsburgerin mit einem Kleinkind auf dem Arm in bodenlangem Kleid und hoher Haube. Aquatinta, um 1810, 13 x 11 cm. // 120,-

Nr. 114 BAD ADELHOLZEN. Gesamtansicht, im Vordergrund Ziegen. Lithographie von J.B. Dilgers, 1839, 14 x 20 cm. // 180,-

Aus dem 3. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1839. Die sehr seltene Zeitschrift erschien in nur fünf Jahrgängen. Die ersten beiden Jahre 1837 und 1838 erschienen bei Palm & Enke in Erlangen, die Jahrgänge 1839 bis 1841 bei George Jacquet in München.

Nr. 115 BAD REICHENHALL. Städterose von Reichenhall und Umgebung mit insgesamt 15 Ansichten. Stahlstich, in Braun gedruckt bei M. Ravizza, München, um 1860, ca. 32 ca. im Rund. // 320,-

Die Ansichten zeigen Reichenhall von der Ostseite und vom Schloßberg, die Saline und die Salinenkirche, Nonn, Großmain, St. Zeno, Bad Kirchberg, Thumsee, Mauthäusl usw. Die Rose in geprägter Farblithographie montiert. - Die Ansicht von Molkenbauer im Himmel berieben. - Sehr seltene Städterose.



Nr. 115 - Bad Reichenhall - Städterose



Nr. 117 - Bad Segeberg
- Altkolorierter Kupferstich aus Braun-Hogenberg

Nr. 116 BAD SCHANDAU. „Vue d'une partie de la Suisse Saxonne près de Schandau“. Schöner Blick ins Tal auf die umliegenden Ortschaften, im Vordergrund Viehherde und Personenstaffage. Altkol. Umrißradierung von **C.A. Wizani** bei H. Rittner, Dresden, um 1805, 37 x 53 cm. // 1.500,-

Abdruck auf Papier mit Wasserzeichen „Turkey Mills & Whatman 1819“. - Mittig im unteren Rand leichte, vorne kaum sichtbare Quetschfalte vom Druck. Breitrandig und im herrlichen Altkolorit.

Nr. 117 BAD SEGERBERG. „Arx Segeberga“. Gesamtansicht mit der Diegesburg auf dem Kalkberg, im Vordergrund der Große Segeberger See. Altkol. Kupferstich aus **Braun-Hogenberg**, um 1580, 33,5 x 46,5 cm. // 550,-

Fauser 12884. - Im Himmel eine Rollwerkkartusche, sowie zwei große Wappen. - Gering gebräunt und am unteren Rand etwas braunfleckig. Schönes Altkolorit.

Nr. 118 BADEN-WÜRTTEMBERG. - Karte. „Circulus Sueviae continess Ducatum Wirtenbergensem aliosq Status et Provincias“. Altkol. Kupferstich von **J.B. Homann**, um 1720, 49 x 55 cm. // 280,-

Die flächenkolorierte Karte in kräftigen Farben zeigt Baden-Württemberg und den heutigen bayerischen Regierungsbezirk Schwaben. - Links knapprandig. Oben und unten links figürliche Kartuschen, unten mit Meilenzeiger.

Nr. 119 BAMBERG. „Bambergae Episcopalis in Franconiae“. Gesamtansicht aus der Vogelschau, oben mit kleiner Text- und Wappenkartusche, unten links mit gestochenen Erklärungen A - Z, a, b, 1 - 14. Altkol. Kupferstich aus **Braun-Hogenberg**, um 1580, 37 x 50,5 cm. // 650,-

Fauser 1021. - In feinem Altkolorit. Gleichmäßig leicht gebräunt, schöner Druck.

Nr. 120 - „Plan der Stadt Bamberg“. Zeigt das Stadtgebiet zwischen Geilstatt und Buchhoff. Altkol. Kupferstich bei Raspe, 1762, 22 x 36 cm. // 160,-

Nr. 121 BANZ. „Schloss Banz“. Gesamtansicht, vorne drei Wanderer, in der Ferne Vierzeihenheiligen. Darunter Humoreske und Wappen „Hain von Loewenthal“. Lithographie bei Ad. Göhde, Löbau, um 1860, 6,5 x 11 cm (Ansicht); 20 x 16 cm (Blattgröße). // 180,-

Aus „Zittausches monatliches Tagebuch“. - Zwei Darstellungen auf einem Blatt.

Nr. 122 BAUMBURG/bei Altenmarkt. „Collegium Baumburgense Cann. Regg. S. Augustini“. Gesamtansicht der Klosteranlage, oben mittig Porträtmedaillon von Abt Patrizius Mändl, links und rechts oben zwei Kartuschen mit Wappen und Titel. Kupferstich von **J. Franck**, dat. 1687, 24 x 34 cm. // 750,-

Nicht bei Lentner. - Aus M.K. Kuen, Collectio Scriptorum, 1765. - Sehr seltene Ansicht!

Nr. 123 BAYERN. - Karte. „Bavaria Ducatus“. Altkol. Kupferstich bei **J. Bussemacher**, 1594, 20 x 27 cm. // 350,-

Altbayern bis zur Donau, rechts unten Kartusche. - Altkoloriert sehr selten.

Nr. 124 - - „Bavariae Cum Finitimis Accurata Delineatio“. Übersichtskarte der aus 28 Segmenten bestehenden Finkh-Karte mit seitlichen Banderolen auf den Herrschernamen aufgelistet sind und den bayrischen Löwen unten rechts. Altkol. Kupferstich von **Georg Philipp Finckh Filius**, Freising, 1684, 37 x 31 cm. // 450,-

Seltene, von Finkhs Sohn revidierte Karte (Druckvermerk). - In Echtgoldleiste gerahmt.

Nr. 125 BERG/Starnberger See.

Gesamtansicht von einer Anhöhe mit Schloß und Ort, mit Blick über den See zum jenseitigen Ufer. Altkol. Lithographie von **Eberhard Emminger** bei Ravizza, um 1850, 13 x 20 cm. // 600,-

Lentner 2239. - Auf getuschte Einfassungslinie geschnitten und in Passepartout montiert. - Sehr schönes Altkolorit.

Nr. 126 BERLIN. „Blick auf Berlin von dem Wege nach Britz aus gesehen“. Gesamtansicht mit mehreren uniformierten Reitern, Kutsche und großem Randbaum links. Aquatinta von **F.W. Delkeskamp** („nach der Natur gez. u. rad.“) und **I. B. Hössel** („In Aquatinta beendet“), um 1830, 25 x 31,5 cm. // 1.250,-

Die schöne Ansicht in tadelloser Erhaltung und der alten Originalrahmung (mit altem Glas!).

Nr. 127 BEURON. „Collegium Buronense ad Danubium in Superiori Suevia“. Gesamtansicht der Klosteranlage, im Himmel Porträtmedaillon von Abt Georg, unten drei Kartuschen mit Wappen und Titel. Kupferstich von **J. Franck**, dat. 1687, 26,5 x 35 cm. // 850,-

Aus M.K. Kuen, Collectio Scriptorum, 1765. - Mit geringen Faltpuren, links angerändert. Sehr seltene Ansicht!

Nr. 128 BEUTHEN. - Karte. „Baronatus Carolato Bethaniensis“. Kupferstich von **W.J. Blaeu**, 1662, 41,5 x 50 cm. // 280,-

Zeigt die Baronie Beuthen. Mit vier Kartuschen, zum Teil von Putten gehalten und einem Wappen. - Etwas gebräunt, breitrandig.



Nr. 116 - Bad Schandau - Altkolorierte Umrißradierung von C.A. Wizani



Nr. 119 - Bamberg - Altkolorierter Kupferstich aus Braun-Hogenberg



Nr. 124 - Bayern - Seltene Bayernkarte von G.Ph. Finckh Filius



Nr. 121- Banz - Seltene Lithographie

Bei allen Stichen handelt es sich um Originale aus der angegebenen Zeit für deren Alter und Echtheit wir garantieren.



Nr. 126 - Berlin - Aquatinta von F.W. Delkeskamp



Nr. 127 - Beuron - Kupferstich von J. Franck

Nr. 129 BEYHARTING/bei

Bad Aibling. Gesamtansicht der Klosteranlage, links und rechts oben zwei Engel mit Wappenschilden. Kupferstich von J. Franck, dat. 1687, 24 x 34 cm. // 650,-

Nicht bei Lentner. - Aus M.K. Kuen, Collectio Scriptorum, 1765. - Sehr seltene Ansicht!

Nr. 130 BLEIBACH/im Breisgau. -

Urkunde. „Ehrenbürgerrechts-Urkunde. Die Gemeinde Bleibach verleiht dem Altbürgermeister Gustav Heinzmann in dankbarer Anerkennung seines tatkräftigen Wirkens ... das Ehrenbürger-Recht in hiesiger Gemeinde“. Entwurf für eine Urkunde, unten eine montierte Gesamtansicht vom Ort und oben vier kleine, montierte Teilansichten (davon fehlt eine). Aquarell über Bleistift, um 1920, 41 x 31 cm. // 380,-

Mit geglätteten Faltsuren, eine Teilansicht fehlt. Mehrfach gestempelt, mit wenigen Randläsuren und hinterlegten Randeinrissen.

Nr. 131 BOCHUM. Blick auf den Bahnhof mit dem geschwungenen Vordach. Bleistiftzeichnung von Karl Herrmann, rechts unten signiert und dat. (19)58, ca. 22 x 45 cm. // 300,-

Vollmer Bd. II, S. 430. - Karl Herrmann wurde 1893 in Wernshausen geboren. Er war hauptsächlich als Zeichner und Aquarellist tätig. Er starb 1962. - Detailliert ausgeführte Ansicht des 1957 erbauten Bahnhofs. Auf festem Karton.

Nr. 132 - Blick auf einen modernen rechteckigen Bau mit Flachdach, mittig fünf raumhohe Torbögen. Bleistiftzeichnung von Karl Herrmann, rechts unten signiert und dat. (19)58, ca. 22 x 45 cm. // 250,-

Vollmer Bd. II, S. 430. - Karl Herrmann wurde 1893 in Wernshausen geboren. Er war hauptsächlich als Zeichner und Aquarellist tätig. Er starb 1962. - Detailliert ausgeführte Ansicht auf festem Karton.

Nr. 133 - Ansicht eines historischen Gebäudes mit Walmdach, mittig Türmchen, links und rechts Spitzgiebel, der linke mit Uhr. Bleistiftzeichnung von Karl Herrmann, links unten signiert und dat. (19)58, ca. 22 x 45 cm. // 250,-

Vollmer Bd. II, S. 430. - Karl Herrmann wurde 1893 in Wernshausen geboren. Er war hauptsächlich als Zeichner und Aquarellist tätig. Er starb 1962. - Detailliert ausgeführte Ansicht auf festem Karton.

Nr. 134 - Ansicht eines zweistöckigen Baues mit der Empfangshalle, rechts Hochhaus mit der Beschriftung „Stadtwerke Bochum“. Bleistiftzeichnung von Karl Herrmann, um 1958, ca. 22 x 44 cm. // 250,-

Vollmer Bd. II, S. 430. - Karl Herrmann wurde 1893 in Wernshausen geboren. Er war hauptsächlich als Zeichner und Aquarellist tätig. Er starb 1962. - Minutiös ausgeführte Arbeit auf festem Karton.

Nr. 135 BONN. Gesamtansicht mit der Versenkung von zwei Predigern im Rhein. Kupferstich aus Hogenberg, Geschichtsblätter, 1584, 21 x 27 cm. // 280,-

Hellwig 253. - Aus der Ausgabe von Aitzing. - Mit schöner Aufsicht der Stadt; auf dem Marktplatz findet eine Hinrichtung statt.

Nr. 136 - Ansicht mit der Besetzung von Bonn durch Gerhard von Truchsess. Kupferstich aus Hogenberg, Geschichtsblätter, 1582, 20,5 x 29 cm. // 240,-

Hellwig 240. - Aus der Ausgabe von Aitzing. - Zeigt den Übergang über den Rhein und einen Teil der Stadt.

Nr. 137 - Eнденich. Burg Eнденich. Farb lithographie aus Duncker, um 1860, 18,5 x 23,5 cm. // 180,-

Der Unterlagekarton etwas stockfleckig. Mit dem Textblatt in Kopie.

Nr. 138 - Poppelsdorf. „Popelsdorf“.

Gesamtansicht mit der Eroberung am 14.XI.1583 durch den Grafen Truchness, links das brennende Schloß. Kupferstich aus Hogenberg, Geschichtsblätter, um 1590, 17,5 x 27,5 cm. // 240,-

Hellwig 250. - Aus der Ausgabe von Aitzing.

Nr. 139 BRANDENBURG. -

Karte. „Churfurstenthum, und March Brandenburg“. Altkol. Kupferstich von N. Sanson d.A., dat. 1654, 31 x 49,5 cm. // 220,-

Flächenkolorierte Karte von Kurfürstentum und Mark Brandenburg. Mit zwei altkolorierten Titeltartuschen. Farbfrisches Altkolorit.

Nr. 140 BRANNENBURG/bei

Rosenheim. „Ansicht des Schloßes Branenberg“. Blick von einem Höhenweg auf das Schloß, den Ort und das Inntal in der Ferne. Altkolorierte Umrißradierung von Simon Warnberger nach Georg von Dillis, Mannheim, bey Dom. Artaria, um 1800, 29 x 43,5 cm. // 3.200,-

Nagler XXI, S. 127, Nr. 8,2; Thieme-Becker Bd. XXXV, S. 163; Lentner 7297: Pracht-Blatt in vorzüglichem Abdruck u. Colorit“. - In meisterhaftem Aquarell-Kolorit, ganz im Duktus von Dillis, aus der prachtvollen, seltenen Folge „Zwölf Ansichten aus Bayern, nach Zeichnungen von G. Dillis“. Warnberger wurde in München von J. G. Winter unterrichtet, vor allem im Zeichnen und Radieren. Später besuchte er dort die Kunstakademie, um sich auch in der Malerei auszubilden. Der größte Teil seiner Bilder entstand in München, „wo der Künstler eine Reihe von Jahren thätig war, und neben Dillis, Dorner, Kobell, Conjola und Wagenbauer seinen Ruf behauptete.“ (Nagler S. 126). 1847 ernannte ihn die Akademie in München zu ihrem Mitglied und König Max I. Joseph erteilte ihm den Titel eines Hofmalers.

Nr. 141 BREITENLOHE/bei

Burghaslach. „Dorf und Schloß Breitenlohe, Unterfranken“. Gesamtansicht mit Schloß und Kirche. Aquarell, um 1830, 9,5 x 12 cm. // 450,-

Sehr fein und farbfrische Arbeit in tadelloser Erhaltung.



Nr. 140 - Brannenburg - Altkolorierte Umrissradierung von S. Warnberg nach Georg von Dillis



Nr. 130 - Bleibach - Aquarellierte Urkunde



Nr. 134 - Bochum - Bleistiftzeichnung von Karl Herrmann



Nr. 135 - Bonn - Kupferstich aus Hogenbergs Geschichtsblättern

Nr. 142 BRESLAU. Universitätsgebäude. Stahlstich von Pommer nach Blätterbauer, um 1850, 15,5 x 10,5 cm // 120,-

Nr. 143 BROCKEN. „Brocken-Panorama aufgenommen von dem Brockenwirth C.E. Neuse im Jahre 1839“. Rundpanorama vom Brockenhaus aus. Lithographie, 1839, 26 x 24,5 cm. // 420,-

Mit Ansichten in den vier Ecken und im Rund Bezeichnung aller Berge, Erhebungen, Orte und Sehenswürdigkeiten. - Breitrandig und tadellos erhalten. - **Sehr selten.**

Nr. 144 BÜCKEBURG. Schloß Bückeberg von der Westseite. Bleistiftzeichnung auf Zeichenkarton, monogr., bez. und dat. „10.10.(19)43“, 25 x 34 cm. // 200,-

Dabei eine zweite Bleistiftzeichnung eines Gebäudeflügels des Schloßes.

Nr. 145 CHIEMSEE. - Fraueninsel. Fischerkahn mit zwei Fischern und zwei Kindern vor der Fraueninsel. Aquarellierte Kreidezeichnung von **Fritz Raupp**, rechts unten signiert, um 1920, 21 x 30 cm. // 550,-

Thieme-Becker Bd. XXVIII, S. 43; Bruckmanns Lexikon Münchner Maler Bd. 6, S. 210. - Fritz Raupp wurde 1871 in Nürnberg als Sohn von Karl Raupp, dem berühmten Chiemsee-Maler geboren. Er war tätig als Landschafts- und Genremaler, bevorzugt von ländlichen Motiven am Chiemsee. Er starb 1949 in München. - Flott und gekonnt ausgeführte Skizze. Geglätteter Mittelbug, sonst wohl erhalten.

Nr. 146 - - „Ave Maria“. Fischerkahn mit Paar in Tracht und einem Pilger vor der Fraueninsel. Lithographie auf China von **A. Kaufmann** nach Chr. Ruben, gedruckt bei Th. Kammerer, um 1840, 41 x 48 cm. // 380,-

Schöne Lithographie aus der Folge „Neue Malerwerke aus München“. - Mit breitem Rand in guter Erhaltung.

Nr. 147 COBURG. Prachtige Gesamtansicht. Kupferstich von **M. Merian**, 1648, 22 x 38 cm. // 380,-
Sehr schöner, kräftiger Abzug. Breitrandig.

Nr. 148 DACHAUER MOOS. Ansicht aus dem Dachauer Moos, links auf einer leichten Anhöhe eine Gruppe Laubbäume, rechts Wanderer mit rotem Sonnenschirm vor einem Bildstock. Aquarell von **August Seidel**, rechts unten signiert, um 1880, 18 x 29 cm. // 750,-

Thieme-Becker Bd. XXX, S. 455. - Der Münchner Landschaftsmaler (1820 - München - 1904) war Schüler von Karl Rottmann. Ab 1845 war er mit Friedrich Voltz in Italien, ab 1863 in Paris. Für seine spätere Münchner Schaffenszeit typisches Aquarell mit schöner Wolkenbildung. Dekorativ gerahmt.



Nr. 141 - Breitenlohe - Aquarell



Nr. 143 - Brocken - Rundpanorama



Nr. 145 - Chiemsee - Zeichnung von Fritz Raupp

II. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 151 - Deutschland - Gesamtkarte von W.J. Blaeu



Nr. 153 - Donau - Kupferstich von de la Feuille



Nr. 156 - Dresden - Altkolorierte Umrißradierung von Chr.G. Hammer

Zeigt das Gebiet von Salzburg bis Braunschweig im Norden und von Luxemburg im Westen bis Prag im Osten. - Die schöne Kartusche links unten zeigt den Zug der Emigranten. - Links bis zur Einfassungslinie beschnitten, Faltsuren und gering fleckig. - **Sehr selten.**

Nr. 153 DONAU. - Karte. Der Flußlauf zwischen Ulm und Donauwörth, unten mit großer Kartusche zur Schlacht von Höchstädt. Kupferstich von de la Feuille, 1702, 17 x 25 cm. // 240,-

Nr. 154 DORMAGEN. - Zons. „Sontina, Zunß ... anno 1620“. Gesamtansicht. Kol. Kupferstich aus Braun-Hogenberg, 1575, 10 x 22,5 cm (Fauser 15939). // 180,-

Nr. 155 DORTMUND. Gesamtansicht. Kupferstich von M. Merian, 1647, 9 x 31,5 cm. // 480,-

Nr. 156 DRESDEN. „Vue de Dresde prise du côté de Nord-est“. Blick über die Elbe auf Dresden, links die Frauenkirche und mittig die katholische Hofkirche, im Vordergrund Boote, Reiter und Spaziergänger. Altkol. Umrißradierung von Christian Gottlieb Hammer bei Heinrich Rittner, Dresden, um 1800, 45,5 x 63,5 cm. // 3.500,-

Thieme-Becker Bd. XV, S. 563. - Der Landschaftszeichner und Kupferstecher Christian Gottlob Hammer (1779-1864) war Schüler der Dresdner Kunstakademie, insbesondere von Johann Philipp Veith. 1829 wurde er dort selbst zum Professor. Er war außerordentlich fleißig und fertigte mit die schönsten Ansichten von Dresden und seiner Umgebung. Goethe interessierte sich sehr für seine Arbeiten und besuchte ihn 1810 in Dresden in seiner Werkstatt. - Im Himmel rechts minimales braunes Fleckchen, auf Papier aufgezoogen und im Rand ganz leicht gebräunt. - **Die seltene, prächtige Gesamtansicht mit einem feinen Altkolorit.** - Auf Wunsch mit Rahmen (kostenlos gegen Abholung).

Nr. 149 DERNEBURG. „Derneburg - Nordseite“. Gesamtansicht mit dem Schloßpark. Lithographie mit Tonplatte von W. Kretschmer bei Ch. Fuchs, um 1860, 29 x 33,5 cm. // 280,-

Ernst Friedrich zu Münster baute das Kloster 1846 bis 1848 im neugotischen Tudorstil zum Schloß um und schuf einen englischen Landschaftsgarten. - Mit breiter ornamentaler Umrahmung, oben mit dem Wappen des Grafen, unten der Titel.

Nr. 150 DESSAU. „Sielitzerberg am Ufer der Elbe“. Blick bei nächtlichem Mondschein von der Elbe aus auf das klassizistische Gebäude der Solitude. Aquatinta in Braun von Christian Haldenwang nach H. Wehle, dat. 1800, 18,5 x 27 cm. // 650,-

Aus Heft 3 der Ansichten von Dessau und Wörlitz. - Das Schloßchen liegt zwischen Dessau und Vockerode. - Breitrandig und tadellos.

Nr. 151 DEUTSCHLAND. - Karte. „Germania vulgo Teutschlandt“. Grenzkol. Kupferstich von W.J. Blaeu, 1672, 47 x 55 cm. // 450,-

Gesamtkarte des Heiligen Römischen Reichs Deutscher Nation mit angrenzenden Gebieten. Rechts oben Titelkartusche, links unten Meilenzeigen, beides altkoloriert. - Die Blaeu-Karte stammt aus dem Werk „Historia di Ferdinando terzo Imperatore“ von G.G. Priorato (1606-1678).

Nr. 152 - Karte. - Salzburger Emigranten. „Neue und vollständige Chartre der Teutshen Laender vom Ertz Bisthum Salzburg an, biß in die Marck Brandenburg worinn die verschiedenen Marsch-Ruthen der Saltzburgischen Emigranten durch gedachte Länder accurat gezeichnet“. Grenzkol. Kupferstich, um 1750, 41 x 48,5 cm. // 450,-



Nr. 157 - Dresden - Städterose



Nr. 159 - Dresden - Zeichnung von A. Steinborn



Nr. 161 - Düsseldorf - Bruderschaft Mariae Reinigung

DRESDEN.

Nr. 157 - Städterose mit insgesamt 28 Ansichten, u. a. mit einer Gesamtansicht, sowie Ansichten aller wichtigen Bauten. Plätze und Sehenswürdigkeiten. Stahlstich und Farblithographie bei C. Adler, Hamburg, um 1840, ca. 26,5 cm Durchmesser. // 380,-

Im Originalumschlag, dieser mit einer Stahlstich-Ansicht „Dresden aus der Vogelschau“. Beiliegt ein Reklameblatt des Hamburger Verlages C. Adler, in dem er „Ansichten in Rosen-Bouquetform“ von über 150 Städten anbietet. - Sehr schöne, wohl erhaltene Städterose.

Nr. 158 - Blick über die Elbe mit einem Segelboot und die Bühlsche Terrasse auf die Frauenkirche. Bleistiftzeichnung auf Transparentpapier von August Steinborn, sign. u. dat. „AST 8.5 (19)29“, 16 x 21 cm. // 240,-

Dabei eine zweite Zeichnung der Frauenkirche vom selben Künstler. Ansicht über die Dächer der Innenstadt auf die Rückseite, Bleistiftzeichnung auf Transparentpapier, sign. u. dat. „AST Jan. (19)29“, 17 x 16 cm. - Beide gering wellig.

Nr. 159 - Blick über die Elbe auf die Türme des Schloßes und der Hofkirche, rechts vier Brückenpfeiler der Augustusbrücke. Bleistiftzeichnung auf Zeichenkarton von August Steinborn, sign. und dat. „30.10.(19)43“, 22 x 38 cm. // 320,-

Nr. 160 DÜSSELDORF. - Kaiserswerth. Befestigungsplan mit Karte der Umgebung. Kupferstich von Giustiniano, Antwerpen, 1609, 21 x 29,5 cm. // 240,-

Nr. 161 - Bruderschaft Mariae Reinigung. „Die Löbliche Bruderschaft ... Mutter Gottes Mariae, Unter dem Titul der Reinigung des ledigen Stands Manns-Persohnen ... in der Churfürstlichen Residenz=Stadt Düsseldorf ...“. Bestätigung der Mitgliedschaft, unleserlich hs. ausgefüllt. Mittig Darstellung der Maria Immaculata. Ganzfigur der Mutter Gottes stehend auf einer Weltkugel mit Mondsichel, während sie die Schlange mit dem Kreuzstab durchsticht. Links und rechts Ganzfiguren der Heiligen Stanislaus Kostka und Aloysius von Gonzaga. Kupferstich von P. Maassen, um 1789, 25 x 21,5 cm (Darstellung) bzw. 35 x 43 cm (mit Text und Holzschnittbordüre). // 380,-

Mit Empfehlung an alle Bruderschaftsmitglieder in anderen Städten, da ... „anderswohin zu reisen bedacht ist“, unten papiergedecktes Siegel der Bruderschaft und die Originalunterschriften von Praefekt Jacobus Schmitz, Praeses Anton Hamacher und Sekretär Peter Paum (?), dat. 17. März 1789. - Mit geglätteten Längs- und Querfalten, dort einige restaurierte und hinterlegte Papierdurchbrüche und hinterlegte Randeinrisse.

Nr. 162 - - „Die löbliche Bruderschaft ... Mariae Unter dem Titel der Reinigung der ledigen Stands Mannspersonen ... in der Churfürstlichen Residenz-Stadt Düsseldorf“ usw. Bestätigung der Mitgliedschaft, hs. ausgefüllt für den Schlosser Joseph Rattenlenter. Mittig Darstellung von Mariae Lichtmeß: Simeon und das Jesuskind, dazu die kniende Gottesmutter, Joseph mit den zwei Tauben und die Prophetin Anna. Kupferstich von W.J. Strunck, dat. 1789, 19 x 15 cm (Darstellung) bzw. 33 x 38 cm (mit Text und Holzschnittbordüre). // 280,-

Mit Empfehlung an alle Bruderschaftsmitglieder in anderen Städten, da Rattenlenter „anderswohin zu reisen bedacht ist“, unten papiergedecktes Siegel der Bruderschaft und die Originalunterschriften von Praefekt Johannes Breuer, Praeses Anton Hamacher und Sekretär Mathias Haxenbrück, dat. 6. Juni 1790. - Geglättete Längs- und Querfalten, dort einige kleine, hinterlegte Papierdurchbrüche, ein paar schwache Flecken.

Nr. 163 DUISBURG. Gesamtansicht aus der Vogelschau. Kupferstich von M. Merian, 1647, 21 x 32 cm. // 250,-

II. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 165 - Eichstätt - Kupferstich von J. Franck

Nr. 164 EICHSFELD. - Karte. „Tractus Eichsfeldiae in suas Praefecturas divisae nec non Territorii Mvhlhvsani“. AltKol. Kupferstich bei **Homann Erben**, dat. 1759, 39,5 x 49 cm. // 450,-

Gesuchte Spezialkarte mit Titelkartusche rechts oben und Meilenzeiger mit Erklärungen links unten. - Sehr breitrandig.

Nr. 165 EICHSTÄTT. „Collegium Mariaenstienense Diocesis Eistetensis“. Gesamtansicht der Klosteranlage, oben mittig Maria mit Kind, links und rechts zwei Wappenmedaillons. Kupferstich von **J. Franck**, um 1687, 24,5 x 33,5 cm. // 550,-

Aus M.K. Kuen, Collectio Scriptorum, 1765. - Sehr seltene Ansicht!

Nr. 166 EISENACH. Gesamtansicht mit Wartburg. Kupferstich bei H.H. Hildebrand, um 1820, 9 x 15 cm. // 90,-

Am rechten Rand kleines schwarzes Fleckchen, sonst sehr schönes Blatt in kräftigem Druck.

Nr. 167 ERBACH/Odenwald. - Karte. „Erpach comitatus“. AltKol. Kupferstich von **W.J. Blaeu**, um 1620, 36 x 47,5 cm. // 320,-

Zeigt die Grafschaft Erbach und den Odenwald, mit dem Gebiet zwischen Aschaffenburg, Freudenberg am Main, Heidelberg und Stockstadt. Rechts unten Rollwerkskartusche und links oben Wappen, alles altkoloriert. Breitrandig und tadellos.

Nr. 168 ERFURT. „Erfordia“. Gesamtansicht. Holzschnitt aus **Schedel**, „Weltchronik“, 1493, 22,5 x 53 cm. // 650,-

Fauser 3679. - Auf der vollen Doppelseite der deutschen Ausgabe. Rückseitig neun Holzschnitt - Porträts. - Bugfalte etwas fleckig und mit winzigen Wurmlochlein. Schöner, gleichmäßiger Druck.

Nr. 169 ESSEN. - Borbeck. „Borbeck. Vue générale de l'Usine“. Ansicht der Zinkhütte, davor Dampflok mit Anhänger. Farblithographie von **Adolphe Maugendre** bei A. Bry, Paris, 1855, 23,5 x 38 cm. // 1.250,-

Aus: „Société de la Vieille Montagne“. - **Dabei:** Innenansicht der Zinkhütte. Farblithographie wie oben. - **Sehr seltene Folge.**

Nr. 170 FEHRBELLIN. - Urkunde. Urkunde zum fünfzigjährigen Dienstjubiläum des Geistlichen Herrn Superintendenten Johann Christian Ludwig Baevenroth. Beidseitig mit neogotischen Säulen, Rankenornament und drei Engeln verziert. Unten im Ornamentrahmen eine Vignette mit einer Dorfkirche. Deutsche Handschrift auf Papier mit aquarellierter Federzeichnung, dat. 1850, 46,5 x 37 cm. // 350,-



Nr. 168 - Erfurt - Holzschnitt aus H. Schedel, „Weltchronik“



Nr. 169 - Essen-Borbeck - Zwei Ansichten der Zinkhütte



Nr. 171 - Frankfurt - Große, altkolorierte Umrißradierung

Nr. 171 FRANKFURT. „Frankfurt am M.“. Gesamtansicht von der Südseite, im Vordergrund Fuhrwerk mit einem Planwagen und zahlreiche Landleute. Alt-kolorierte Umrißradierung, um 1800, 31 x 51,5 cm. // 2.500,-

Sehr dekoratives Blatt von makelloser Erhaltung und zauberhaftem Kolorit.

Nr. 172 - „Vue de la Ville de Francfort sur le Mein“. Gesamtansicht vom Main aus mit zahlreichen Booten und Treidelkähnen. Radierung „dessiné d'après nature et gravé par Jean Georg Reinheimer“, um 1800, 17,5 x 29 cm. // 350,-

Ganz gering berieben und sehr dezent teils an-koloriert. Unten knapprandig beschnitten. - Seltene, feine Radierung.

Nr. 173 - Kalender. Kalender für das Jahr 1878. Zweiseitiger Kalender. Die beiden Kalenderblätter jeweils unten mit einer Gesamtansicht von Frankfurt am Main, an den Seiten Wappen, Putten und Statuen, mittig eingefasst der eigentliche Kalender. Farblithographie auf Seide gedruckt bei C. Naumann, 1877, 25,5 x 29,5 cm. // 1.100,-

Für einen Kalender ungewöhnlicher Seidendruck. Der Effekt ist ein äußerst klar zeichnender, doch strukturierter Abdruck. Zusätzlich interessant ist der Kalender durch die unterschiedlichen Bordüren auf beiden Seiten: Die 1. Jahreshälfte zeigt seitliche Porträts Karl des Großen und Ludwig des Frommen, die 2. Jahreshälfte dagegen Ludwig den Deutschen und Arnulf von Kärnten mit Sohn Ludwig dem Kind. Die Herrscher sind in ganzer Figur thronend gezeigt. - Die Seidendrucke alt auf Karton montiert und mit einem Seidenband eingefasst. - Die Einfassung teilweise defekt, in den Rändern fleckig.

Nr. 174 FREISING. „Das Innere des Domes zu Freising“. Ansicht während einer Messe mit zahllosen Gläubigen. Feiner Stahlstich auf China von Chr. Steinicken, um 1850, 12,5 x 9,5 cm. // 120,-

Im unteren Rand mit Wappen. - Auf festem Karton montiert (dieser im Rand etwas angestaubt).

Nr. 175 FÜRTH. „Fuhr. Nurb.“. Gesamtansicht mit der Synagoge. Kupferstich aus Meissners Schatzkästlein, 1638, 10 x 14,5 cm (Fauser 4348). // 280,-

Nr. 176 - „Ordre de Bataille der Reichs Armée zwischen Fürth und Farrenbach im Monath August 1757“. Schlachtplan der Reichsarmee im Siebenjährigen Krieg. Alt-kol. Kupferstich, 1759, 17 x 27 cm. // 140,-

Aus „Neues Kriegs- Theater“, Nr.9.

Nr. 177 GABLINGEN. Gesamtansicht mit der Kirche St. Martin im Mittelpunkt. Radierung in Aquatintamanier nach J.I. Hörmann bei Herzberg, um 1820, 13 x 18,5 cm. // 180,-

Schefold 43922. - Seltene Ansicht.

Nr. 178 GAIMERSHEIM. Partie an der alten Ziegelei mit Blick zur Pfarrkirche. Aquarellierte Bleistiftzeichnung auf bräunlichem Papier, bez., um 1870, 15 x 34 cm. // 140,-

Auf dem Doppelblatt aus einem Skizzenbuch, verso weitere Bleistiftskizzen.



Nr. 179 - Gera - Seltene Lithographie

Nr. 179 GERA. „Unterthaus bei Gera“. Blick von einem weiten Platz auf das Schloß am Berg. Lithographie, um 1830, 14,5 x 20 cm. // 340,-

Nr. 180 - „Vormalige Ruine der St. Johannis Kirche zu Gera“. Marktplatz in Winter, links Häuserzeile, im Vordergrund Pferdeschlitten. Lithographie, um 1830, 14,5 x 20 cm. // 320,-

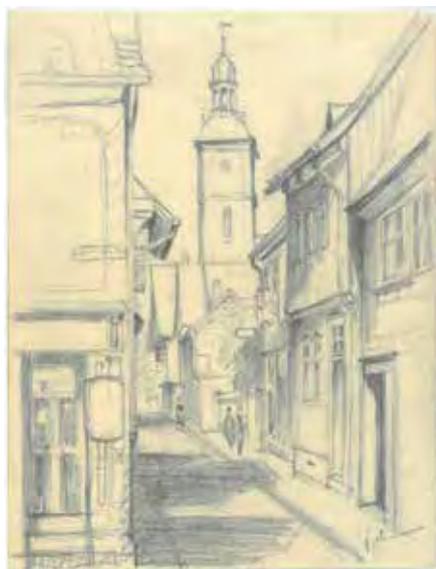
Nr. 181 - „Die St. Salvator Kirche in Gera“. Ansicht mit den umliegenden Häusern, links Bogenbrücke. Lithographie, um 1830, 14,5 x 20 cm. // 340,-

Nr. 182 GOSLAR. Gesamtansicht der von Höhenzügen umgebenen Stadt, im Vordergrund größeres Fachwerkhaus. Lithographie von C. Diedrich bei A. Lax, Hildesheim, um 1830, 24,5 x 34,5 cm. // 650,-

Vgl. Pressler 127 (G. Kraus). - Nach der 1828 erschienenen Lithographie von Gustav Kraus.



Nr. 182 - Goslar - Lithographie von C. Diedrich



Nr. 186 - Goslar
- Zeichnung von W. Engelmann

Nr. 183 - Das alte Fachwerkgebäude der Goslarer Münze. Bleistiftzeichnung von W. Engelmann, sign., um 1950, 27 x 21 cm. // 120,-

Der Maler und Zeichner Wilhelm Engelmann wurde 1904 in Seesen geboren, war bis 1971 Kunsterzieher am dortigen Gymnasium und viele Jahre im Vorstand der BBK (Bundesverband bildender Künstler) - Gruppe Harz.

Nr. 184 - Blick aus einem Winkel in der Altstadt auf die beiden Türme der Marktkirche St. Cosmas und Damian. Bleistiftzeichnung von W. Engelmann, sign., um 1950, 17 x 27 cm. // 120,-

Der Maler und Zeichner Wilhelm Engelmann wurde 1904 in Seesen geboren, war bis 1971 Kunsterzieher am dortigen Gymnasium und viele Jahre im Vorstand der BBK (Bundesverband bildender Künstler) - Gruppe Harz.

Nr. 185 - Blick durch eine Straße mit Fachwerkhäusern auf die beiden Türme der Marktkirche St. Cosmas und Damian. Bleistiftzeichnung von W. Engelmann, sign. und dat., 1953, 36 x 22 cm. // 120,-

Der Maler und Zeichner Wilhelm Engelmann wurde 1904 in Seesen geboren, war bis 1971 Kunsterzieher am dortigen Gymnasium und viele Jahre im Vorstand der BBK (Bundesverband bildender Künstler) - Gruppe Harz.



Nr. 189 - Hamburg - Probedruck einer Städterose

Nr. 186 - Blick durch die Schielenstr./ Ecke Lämmerstr. auf den Turm der Stephanikirche. Bleistiftzeichnung von W. Engelmann, sign., um 1950, 27 x 21 cm. // 120,-

Der Maler und Zeichner Wilhelm Engelmann wurde 1904 in Seesen geboren, war bis 1971 Kunsterzieher am dortigen Gymnasium und viele Jahre im Vorstand der BBK (Bundesverband bildender Künstler) - Gruppe Harz.

Nr. 187 - Ansicht der Burgruine Vienenburg mit den darunterliegenden Gebäuden. Aquarellierte Federzeichnung von W. Engelmann, sign. und dat., 1945, 15 x 20,5 cm. // 160,-

Der Maler und Zeichner Wilhelm Engelmann wurde 1904 in Seesen geboren, war bis 1971 Kunsterzieher am dortigen Gymnasium und viele Jahre im Vorstand der BBK (Bundesverband bildender Künstler) - Gruppe Harz.

Nr. 188 GROSSENHAIN. - Karte. „Accurate Geographische Delineation der in dem Meisnischen Creisse liegenden Dioeces des Amtes Grossen Hayn“. Grenzkol. Kupferstich von **Petrus Schenk d.J.** nach A.Fr. Zürner, 1749, 49 x 55 cm. // 200,-

Mit Kopftitel, Titelkartusche rechts oben und zwei großen Feldern mit Erklärungen. Das Register mit den Ortsnamen an den Seiten. - Bugfalte gering gebräunt.

Nr. 189 HAMBURG. Städterose (Probedruck) mit insgesamt 28 Ansichten, u.a. Ansichten von Blankenese, Cuxhafen, Unterland, Oberland, Altona, Landungsplatz, Leuchtturm, Helgoland usw. Kol. Stahlstich bei Carl Adler, Hamburg, um 1840, 22 cm Durchmesser. // 380,-

Dieses sehr fein gestochene Unikat wurde als Probedruck im Verlag von Carl Adler, Hamburg gedruckt. Ohne die lithographierte Rose und noch nicht gestanzt. Das Blatt ist beidseitig bedruckt. - **Seltenes Unikat.**

gestanzt. Das Blatt ist beidseitig bedruckt. Hübsch koloriert.

Nr. 190 HAMELN. „Plan der Bataille bey Hastenbeck ohnweit Hameln den 26. July 1757“. Im Westen Grundriß von Hameln und die Weser; mit Einzeichnung der Truppenstellungen. Altkol. Kupferstich bei Chr. Kilian, um 1760, 16,5 x 30 cm. // 120,-

Mit gestochener Legende rechts.

Nr. 191 - Die Fachwerkhäuser in der Alten Marktstraße. Bleistiftzeichnung auf Zeichenkarton, monogr., bez. und dat. „30.9.(19)43“, 25 x 25 cm. // 140,-

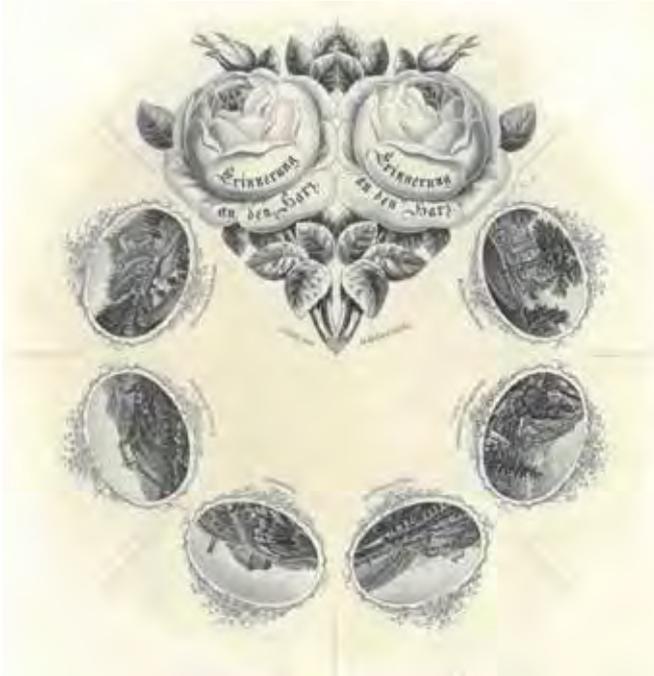
Nr. 192 - Die Münsterkirche St. Bonifaz mit Nebengebäuden. Kohlezeichnung auf Zeichenkarton, monogr., bez. und dat. „30.9.(19)43“, 22 x 37 cm. // 120,-

Nr. 193 HANNOVER. „Der Wasserthurm“. Ansicht des alten Wasserturms. Lithographie von **R. Wiegmann**, um 1850, 20 x 16 cm. // 200,-

Der alte Turm wurde 1908 durch einen neuen, 62 m hohen Rundturm ersetzt.

Nr. 194 HARZ. Städterose (Probedruck) mit insgesamt 12 Ansichten, jeweils 6 identische vorne und hinten, u.a. Burgberg bei Harzburg, Wernigerode, Brockenberg, Rübeland, Schloß Blankenburg. Stahlstich bei Ed. Brückner, Goslar, um 1840, 22 cm Durchmesser. // 350,-

Dieses sehr fein gestochene Unikat wurde als Probedruck im Verlag von Ed. Brückner in Goslar gedruckt. Ohne die lithographierte Rose und noch nicht gestanzt. Das Blatt ist beidseitig bedruckt. - **Seltenes Unikat.**



Nr. 194 - Harz - Probedruck einer Städterose



Nr. 195 - Heidelberg - Städterose

Nr. 195 HEIDELBERG. Städterose mit insgesamt 28 Ansichten, u. a. mit zwei Gesamtansichten, sowie Ansichten des Kornmarkl, Museum, Wolfsbrunnen, Molkenkur, Schlosshof, Stückgarten uvm Farblithographie bei **Frey**, Frankfurt, um 1850, ca. 26,5 cm Durchmesser. // **380,-**

Sehr schöne, wohl erhaltene Städterose.

Nr. 196 HERSFELD. - Karte. „Territorium Abbatae Heresfeldensis. t Stift Hirßfeld“. Altkol. Kupferstich von **W.J. Blaeu**, um 1630, 38,5 x 50 cm. // **240,-**

Zeigt das ehemalige Amt Hersfeld. Mit zwei altkolorierten Kartuschen und Wappen. Breitrandig.

Nr. 197 HESSEN. - Karte. „S.R.I. Circulus Rhenanus Superior in quo sunt Landgraviatus Hasso-Casselensis Darmstadiensis et Rhonfeldensis Abbata Fuldensis“. Altkol. Kupferstich bei **J.B. Homann**, 1716, 49 x 57,5 cm. // **240,-**

Sandler S. 60, Nr. 120. - Mit Privileg. - Die Karte zeigt Gesamthessen mit der Einteilung in Grafschaften, Fürstentümer und Herrschaften. Oben links altkolorierte Kartusche, umgeben von 21 Wappen der im Kreis liegenden Territorien. Unten rechts eine Kartusche mit Putten und Traubenranken.

Nr. 198 HÖCHSTÄDT/Donau. „Bloedige Batalie by Hoghsted“. Darstellung der ersten großen Schlacht des Spanischen Erbfolgekriegs 1704. Rechts oben Legende. Kupferstich, um 1710, 18,5 x 25 cm. // **120,-**

Nr. 199 HÖGLWÖRTH/Chiemgau. „Canonia Regularis Hegelwertensis Ord. S. Augustini“. Gesamtansicht des Klosters, rechts der See. Kupferstich von **J. Franck**, dat. 1687, 24 x 33,5 cm. // **700,-**

Nicht bei Lentner. - Aus M.K. Kuen, Collectio Scriptorum, 1765. - Im Himmel mit Porträtmedaillon des Propstes Bernhard P. Pichler, flankiert von Wappen- und Titelkartusche. - Breitrandig und gut erhaltene, sehr seltene Ansicht.



Nr. 199 - Höglwörth - Kupferstich von J. Franck

Nr. 200 HOHENHEIM/bei Stuttgart. „Die Einsiedeley“. Blick auf ein Blockhaus mit einem kleinen Glockenstuhl, rechts davon eine kleine Kapelle. Aquatinta in Braun nach **V. Heideloff** bei Frauenholz, Nürnberg, 1795, 25 x 32 cm. // **450,-**

Schefold 3210. - Aus der seltenen Folge „Ansichten des herzoglich württembergischen Landsitzes Hohenheim“. - Die Vorlagen schuf Victor Heideloff (1757-1817). Der unter Herzog Carl Eugen (1737-1793) angelegte Garten war einer der frühesten Landschaftsgärten im englischen Stil.

HOHENHEIM/bei Stuttgart.

Nr. 201 - „Hallers Grabmal“. Ansicht des klassizistischen Grabmals für den Schweizer Naturforscher und Dichter Albrecht von Haller (1708-1777). Rechts am Sarkophag die überlebensgroße Skulptur einer trauernden Frau. Im Vordergrund drei Figuren in der Mode des späten 18. Jahrhunderts. Aquatinta in Braun nach **V. Heideloff** bei Frauenholz, Nürnberg, 1795, 25 x 32 cm. // **400,-**

Schefold 3182. - Aus der seltenen Folge „Ansichten des herzoglich württembergischen Landsitzes Hohenheim“. - Die Vorlagen schuf Victor Heideloff (1757-1817). Der unter Herzog Carl Eugen (1737-1793) angelegte Garten war einer der frühesten Landschaftsgärten im englischen Stil. - Gering gebräunt und wasserrandig.



Nr. 201 - Hohenheim - Aquatinta in Braun nach V. Heideloff



Nr. 203 - Hohenheim - Aquatinta in Braun nach V. Heideloff



Nr. 204 - Hohenheim - Aquatinta in Braun nach V. Heideloff



Nr. 205 - Hohenheim - Aquatinta in Braun nach V. Heideloff

Nr. 202 - „Die Koelerhütter“. Blick auf die in einer Lichtung im Wald gelegene Hütte mit drei Staffagepersonen. Aquatinta in Braun nach **V. Heideloff** bei Frauenholz, Nürnberg, 1795, 25 x 32 cm. // 350,-

Schefold 3179. - Aus der seltenen Folge „Ansichten des herzoglich württembergischen Landsitzes Hohenheim“. - Die Vorlagen schuf Victor Heideloff (1757-1817). Der unter Herzog Carl Eugen (1737-1793) angelegte Garten war einer der frühesten Landschaftsgärten im englischen Stil. - Am oberen Rand gering gebräunt.

Nr. 203 - „Der Merkurs Tempel oder Die drey Kuppeln“. Ansicht des Merkurtempels im Schloßgarten, rechts das Laboratorium und ein gläsernes Gewächshaus. Aquatinta in Braun nach **V. Heideloff** bei Frauenholz, Nürnberg, 1800, 25 x 32 cm. // 650,-

Schefold 3203. - Aus der seltenen Folge „Ansichten des herzoglich württembergischen Landsitzes Hohenheim“. - Die Vorlagen schuf Victor Heideloff (1757-1817). Der unter Herzog Carl Eugen (1737-1793) angelegte Garten war einer der frühesten Landschaftsgärten im englischen Stil.

Nr. 204 - „See mit einer Insel, beim rothen Thurm“. Blick über eine Holzbrücke auf die künstliche Ruine des Turmes, links ein kleiner See mit Insel und weitere Gebäude, darunter der Vestatempel. Aquatinta in Braun nach **V. Heideloff** bei Frauenholz, Nürnberg, 1800, 25 x 32 cm. // 500,-

Schefold 3213. - Aus der seltenen Folge „Ansichten des herzoglich württembergischen Landsitzes Hohenheim“. - Die Vorlagen schuf Victor Heideloff (1757-1817). Der unter Herzog Carl Eugen (1737-1793) angelegte Garten war einer der frühesten Landschaftsgärten im englischen Stil. - Einheitlich im Ganzen gering gebräunt.

Nr. 205 - „Tempel der Vesta“. Blick auf den als künstliche Ruine gestalteten Bau, links im Hintergrund weiteres Gebäude. Aquatinta in Braun nach **V. Heideloff** bei Frauenholz, Nürnberg, 1795, 25 x 32 cm. // 600,-

Schefold 3181. - Aus der seltenen Folge „Ansichten des herzoglich württembergischen Landsitzes Hohenheim“. - Die Vorlagen schuf Victor Heideloff (1757-1817). Der unter Herzog Carl Eugen (1737-1793) angelegte Garten war einer der frühesten Landschaftsgärten im englischen Stil. - Gering wasserrandig.

Nr. 206 HOHENSTEIN/bei Bad Schwalbach. „Schloß Hohenstein“. Blick vom Tal zum Schloß. Altkol. Umrißradierung, um 1790, 14 x 19,5 cm. // 280,-

Im Vordergrund Bauernhütte und ländliche Staffage. - Im breiten Rand gering fleckig. Feines Altkolorit.

Nr. 207 HOLSTEIN. - Karte. „Tabula Generalis Holsatiae complectens Holsatiae Diithmarsiae Stormariae et Vagriae Ducatus“. Altkol. Kupferstich von **J.B. Homann**, um 1720, 48,5 x 57,5 cm. // 280,-

Zeigt Holstein mit den Herzogtümern Stormarn, Dithmarschen, Wagrien und Holstein. - Unten links große Titeltartsche (nicht koloriert), oben rechts Wappen der 4 Herzogtümer. - Schöne Karte in kräftigem Druck.

Nr. 208 INZIGKOFEN/bei

Sigmaringen. „Collegium Inzkoviense Diocesis Constaniensis in superiori Suevia Canonissarum“. Ansicht des Kanonissenstifts, im Himmel zwei Wappenmedaillons. Kupferstich von J. Franck, dat. 1687, 25 x 33,5 cm. // 450,-

Aus M.K. Kuen, Collectio Scriptorum, 1765. - Mit geringen Falts Spuren.

Nr. 209 ISAR. - Karte. „Isar Kreis“.

Karte von Oberbayern. Im Norden Ingolstadt, im Süden Garmisch, im Osten Wasserburg und im Westen Landsberg. Grenzkol. Kupferstich von J.B. Seitz, 1809, 20,5 x 16 cm. // 150,-

Aus „Taschenatlas für Baiern. Das Koenigreich Baiern in fünfzehn Kreise eingetheilt“.

Nr. 210 JÜLICH. „Collegium

Canonissarum Regularium Ord. S. Augustini“. Ansicht des Augustinerstifts von der Kongregation zum hl. Grab, im Himmel vier Wappen. Kupferstich von J. Franck, um 1680, 25 x 33,5 cm. // 550,-

Aus M.K. Kuen, Collectio Scriptorum, 1765. - Mit geringen Falts Spuren, breitrandig und gut erhalten.

Nr. 211 JÜLICH-BERG. - Karte.

„Ducatus Iuliaci & Bergensis. Tabula Geographica, simul Ducatum Cliviae & Meursiae“. AltKol. Kupferstich von Homann Erben, um 1750, 56,5 x 48 cm. // 320,-

Die flächenkolorierte Karte zeigt die Herzogtümer Jülich, Kleve und Berg. Mit schöner Kartusche (Weinbau).

Nr. 212 JÜTERBOG. - Karte. „Accurate

Geographische Delineation Derer Zum Fürstenthum Querfurth gehörigen zwey Aemter Dahme und Jüterbog mit allen angrenzenden Staedten Flecken und Dorffschafften“. AltKol. Kupferstich bei P. Schenk d.J., um 1750, 50,5 x 59,5 cm. // 180,-

Die flächenkolorierte Karte zeigt die Ämter Dahme und Jüterbog mit der Grafschaft Baruth in dem Gebiet Seyda, Potsdam, Luckau und Märkisch Buchholz. Links oben Titelkartusche, in den anderen Ecken Erklärungen und Ortssuchregister bzw. Meilenzeiger. - Links mit teilweisem Verlust der Einfassungslinie beschnitten. Mittig kleine Rostflecken.

Nr. 213 KASSEL. „Prospect der Stadt

Cassel von Osten“. Gesamtansicht (8 x 54 cm), darüber Stadtplan (41 x 54 cm). AltKol. Kupferstich bei Homann Erben. dat. 1742, 49 x 54 cm. // 400,-

Der Stadtplan mit Kopftitel und in kräftigem AltKolorit. Rechts unten Nebenkarte der Umgebung.

Nr. 214 KATZENELBOGEN. - Karte.

„Carte géographique du Comté Inferieur de Cazenelbogen“. AltKol. Kupferstich bei Homann Erben, dat. 1745, 40 x 56 cm. // 280,-

Die flächenkolorierte Karte zeigt das Gebiet zwischen dem Rhein im Westen von Lorch bis Koblenz und der Lahn von Runkel im Osten bis zur Mündung. Links Titelkartusche und Legende, oben zusätzliche Titelkopfleiste.



Nr. 213 - Kassel - AltKolorierter Kupferstich bei Homann Erben



Nr. 215 - Kempten - AltKolorierte Lithographie von E. Emminger

Nr. 215 KEMPTEN. Gesamtansicht über die Iller, in der Ferne die Allgäuer Berge. AltKol. Lithographie von Eberhard Emminger bei Ravizza, um 1850, 12,5 x 19 cm. // 650,-

Auf getuschte Einfassungslinie geschnitten und in Passepartout montiert. - Sehr schönes AltKolorit.

Nr. 216 KERPEN. Haus Kerpen mit der Strafexpedition gegen den Hauptmann Biel am 15.1.1579, im Hintergrund rechts die Stadt Kerpen. Kupferstich aus Hogenberg, Geschichtsblätter, 1579, 21 x 27,5 cm. // 180,-

Hellwig 213. - Auf Einfassungslinie geschnitten und auf feines Bütten montiert. Schöner Abzug.

Nr. 217 KIEL. - Düsternbrook.

„Tivoli zu Düsternbroock bei Kiel“. Blick von einer Anhöhe auf das Theater, davor eine große Zuschauermenge, im Hintergrund Schiffe. Lithographie mit Tonplatte nach W. Saxesen bei Baerentzen, um 1840, 14 x 22 cm. // 180,-

Nicht bei Klose/Martius. - In den Rändern gering angestaubt.



Nr. 218 - Koblenz - Bruderschaftsurkunde



Nr. 220 - Köln - Rosenmontagszug



Nr. 226 - Kulmbach - Seltene Lithographie



Nr. 227 - Lahnstein/Lahneck - Altkolorierte Umrissradierung von J. Pieters

Nr. 218 KOBLENZ. - Bruderschaft der Ehrenwache. - Moselweiss. „Ehre! Liebe! Sühnung dem Herzen Jesu! Erzbruderschaft der Ehrenwache. Errichtet in der Kirche der Heimsuchung: Koblenz-Moselweiss“, durch Papst Pius XI. 1927. Drehscheibe (französisch: cadran) mit den von Sternen umgebenen Ziffern I - XII, mittig das flammende Herz Jesu im Dornenkranz, von der Lanze durchbohrt, dazu verschiedene Inschriften.

Farblithographie mit Goldhözung bei Jouet & Brillard, Paris, 1927, 60 x 39 cm (mit den farbig gedruckten Inschriften). // 280,-

Mit dem gedruckten Siegel des Klosters der Heimsuchung in Bourg-en-Bresse. - „Überall, wo dieses Bild aufgestellt und verehrt wird, da wird es vielfache Segnungen bringen“ (Margareta Maria Alacoque). Die 1864 von der seligen Marie de Jesus Deluil-Martiny (1841-1884 erschossen) gegründete Bruderschaft entwickelte die Idee der Ehrenwache durch die Gesamtheit der Anbeteter des Göttlichen Herzens. **Die Gläubigen beten mit den zwölf auf dem Zifferblatt genannten Anbetungsgruppen: Maria, Josef, die Heiligen, Seraphin, Cherubin usw.** Das Kloster Mariä Heimsuchung in Koblenz-Moselweiss gehörte bis 1986 den Salesianerinnen. Die Ehrenwache wurde nach Uedem verlegt. Moselweiss wurde 1998 von der Piusbruderschaft erworben. - Auf festem Karton zeitgenössisch aufgezogen.

Nr. 219 KÖLN. - Rosenmontagszug. Zwei Männer zu Pferde, beide in aufwendiger, chinesischer Kleidung. Es handelt sich um einen fiktiven chinesischen Botschafter links und einen Mandarin rechts. Altkol. Lithographie von und nach **Wilhelm Goebels** bei Heinrich Goffart, Köln, 1824, 19,5 x 37 cm. // 180,-

Lipperheide Sn 24. - Aus einer von Goffart publizierten Serie mit 24 Lithographien, die die Kostüme beim zweiten Kölner Rosenmontagszug im Jahre 1824 auf dem Neumarkt zeigen. Der Zug stand unter dem Motto „Besuch der Prinzessin Venetia beim Helden Carneval“. Unter der Darstellung bezeichnet: „Der chinesische Fürst Meschik Mimimy Tan Chu Bey. Ein Adjutant, als Mandarin“. - Alt aufgezogen, wenig gebräunt und minimal fleckig.

Nr. 220 - - Zwei Männer zu Pferde, beide in aufwendiger, indianischer Kleidung. Es handelt sich um einen fiktiven Fürsten der Inkas aus Peru links und einen Inka Gesandten rechts. Altkol. Lithographie von und nach **Wilhelm Goebels** bei Heinrich Goffart, Köln, 1824, 19,5 x 37 cm. // 180,-

Lipperheide Sn 24. - Aus einer von Goffart publizierten Serie mit 24 Lithographien, die die Kostüme beim zweiten Kölner Rosenmontagszug im Jahre 1824 auf dem Neumarkt zeigen. Der Zug stand unter dem Motto „Besuch der Prinzessin Venetia beim Helden Carneval“. Unter der Darstellung bezeichnet: „Ipeacuanha. Inka von Peru. Schwallippa. - Gesandter“. - Alt aufgezogen, wenig gebräunt und minimal fleckig.

Nr. 221 KREFELD. Schlachtenplan vom 23. Juni 1758, mit der Umgebung bis Willich und Kempen, die Orte als kleine Ansichten eingezeichnet. Altkol. Kupferstich bei Raspe, 1762, 22,5 x 37 cm. // 240,-

Nr. 222 - Rathaus. Holzstich nach Clerget, um 1880, 14 x 11 cm. // 80,-

Nr. 223 - Karte. „Schlacht bey Krefeld den 23te Junius 1758“. Kupferstich von C.F. Gürsch, dat. 1785, 51 x 42,5 cm. // 350,-

Aus „Geschichte des Siebenjährigen Krieges in Deutschland ...“ vom General Lloyd. Aus dem Englischen ... übersetzt“ usw., bei J.F. Unger, Berlin. - Die genordete Karte zeigt sehr detailliert das Gebiet zwischen Altenkirchen, Kempen, Krefeld und Willich, im Südwesten begrenzt von den Flüssen Schleich und Schupp, im Nordosten von St. Antoenisberg. Mit Einzeichnung der Truppenstellungen und einem aufklappbaren Kartenteil für den Wechsel der französischen Truppenstellungen. - Längs- und Querfalten.

Nr. 224 KREMPE. „Crempa“. Gesamtansicht. Altkol. Kupferstich aus **Braun-Hogenberg**, um 1580, 17,5 x 48,5 cm. // 200,-

Fauser 6995. - Dekoratives Blatt in schönem, kräftigen Altkolorit.



Nr. 229 - Leipzig - Lavierte Tuschfederzeichnung



Nr. 230 - Lenggries
- Kolorierte Lithographie von L. Quaglio



Nr. 231 - Leutstetten - Lithographie von Alois von Reichl

Nr. 225 KREUTH. Gesamtansicht mit Bad und Kirche. AltKol. Lithographie im Oval bei Wolf, München, um 1860, 18 x 21 cm. // 380,-

Alt in gedruckte Linienumrandung montiert und gerahmt. Sehr dekorativ.

Nr. 226 KULMBACH. „Culmbach“. Schöne Gesamtansicht mit der Plassenburg, darunter Humoreske. Lithographie auf bräunlichem Papier, um 1860, 6,5 x 11 cm. // 280,-

Aus „Zittausches monatliches Tagebuch“.

Nr. 227 LAHNSTEIN. - Lahneck. „Gezicht omtrent de ziigenaamde Hondsrug by Lahnstein aan den Rhy“. Blick vom Lauf der Lahn auf Burg rechts und ein größeres Bauernhaus links, in der Ferne der Rhein. AltKol. Umrißradierung von J. Pieters, um 1820, 32,5 x 44 cm. // 850,-

Sehr stimmungsvolle Landschaftsdarstellung, im Vordergrund ein Angler. - Nur im Himmel gering fleckig, sonst wohl erhalten.

Nr. 228 LANDSHUT. „Landshuet in Nieder Bayern“. Gesamtansicht mit Wappen, links gestochene Erklärungen Nr. 1 - 6. Kol. Kupferstich von G. Bodenehr, um 1720, 16 x 37 cm. // 480,-

Nr. 229 LEIPHEIM. Gesamtansicht von einer Anhöhe, rechts und links oben Wappen. Grau lavierte Tuschfederzeichnung nach Matthäus Merian, um 1875, 29,5 x 43 cm. // 450,-

Vergößerte Darstellung nach dem Kupferstich von Matthäus Merian von 1644. - Im Himmel mehrere leichte Flecken, im unteren Bereich einheitlich leicht gebräunt. - Repräsentatives und fein ausgeführtes Aquarell in Grau.

Nr. 230 LENGGRIES. - Trachten. „Bauern von Lenggries 1817“. Drei Bauern in Tracht am Wirtshaustisch, durch die bleiverglasten Fenster fällt das Licht, auf dem Tisch drei Maßkrüge und die Brotzeit. Kolorierte Kreidelithographie von Lorenz Quaglio, 1817, 26 x 21 cm. // 600,-

Maillinger I, 2984; Winkler 642, 35. - Inkunabel der Lithographie. - Das ausdrückvolle Blatt mit schönem breiten Rand und in feinem Kolorit.

Nr. 231 LEUTSTETTEN. Blick auf das Schloß mit spitzem Dach und zwei Ecktürmchen, links eine Kapelle und eine Holzbrücke, im Vordergrund zwei Bauernhäuser und die Kapelle von Bad Petersbrunn. Lithographie von Alois von Reichl, 1812, 35,5 x 62 cm. // 950,-

Winkler 661, 13; Schober, Bilder aus dem Fünf-Seen-Land Nr. 102. - Die sehr seltene Ansicht leider im Himmel mit ca. 10 cm Bildverlust beschnitten.

LEUTSTETTEN.

Nr. 232 - Schloß. Blick über die Schloßmauer in die Landschaft, in der Ferne der Starnberger See, links die Schloßfassade mit Turm und rechts das Gartenhaus. Bleistiftzeichnung auf grauem Bütten von August Steinborn, bez., sign. und dat. „(19)44“, 24 x 31 cm. // 300,-
Sehr stimmungsvolle und fein gezeichnete Arbeit.

Nr. 233 - - Ansicht der Hauptfassade mit der Schloßmauer von tieferem Standpunkt aus. Bleistiftzeichnung auf Bütten von August Steinborn, um 1945, 25 x 40 cm. // 250,-



Nr. 234 - Leutstetten
- Zeichnung von A. Steinborn



Nr. 235 - Lindau - Kupferstich nach M. Engelbrecht



Nr. 241 - Mainz
- Gesamtansicht und Grundriß von J.B. Homann

Nr. 234 - - Ansicht der Hauptfassade mit der Schloßmauer von tieferem Standpunkt aus. Kohlezeichnung auf grauem Büttens von August Steinborn, um 1945, 36 x 27 cm. // 250,-

Nr. 235 **LINDAU**. „Lindavia - Lindau“. Gesamtansicht von Nordosten vom Aeschacher Ufer aus mit reicher ländlicher Staffage im Vordergrund, üppigen Emblemen von Landwirtschaft und Handel sowie das Lindenwappen, unter der Darstellung Legende 1 - 20 in lateinischer und deutscher Sprache. Kupferstich von **J.G. Ringlin** bei **Martin Engelbrecht**, Augsburg, um 1720, 20,5 x 30,5 cm. // 850,-

Schefold 46047; Marsch S. 218. - Nach Friedrich Bernhard Werner. Nr. 93 aus den 94 Blatt Ansichten europäischer Städte. - Sehr dekorative Gesamtansicht.

Nr. 236 - **Karte**. „Verjüngter Abriß Deß Heyl. Reichs Statt Lindaw, und derselben theils Allieglicher, theils allein Nidergerichtlicher Oberkeit“. AltKol. Kupferstich von **J. Morell** nach **Johann Andreas Rauch**, 1642, 44 x 56,5 cm. // 950,-

Cartographia Bavariae K 12.4 (und Abb. 200): „Sehr frühe Vertreter der Bergstrichmethode im Grundriß oder steiler Schrägaufsicht fanden sich in den Kupferstichkarten der Wangener und Lindauer Region von Johann Morell sowie im genannten Werk seines geistigen Vater Johann Andreas Rauch. Die Höhenzüge des Territoriums Lindau sind durch Bergstriche, teilweise in Kreuzstellung, in ihren Zusammenhängen für die damalige Zeit erstaunlich anschaulich wiedergegeben“. - Geglättete Faltsuren, gering fleckig. - **Sehr seltene, frühe Karte mit 4 Nebenplänen**.

Nr. 237 **MAGDEBURG**. „Magdeburgum in flore“. Gesamtansicht mit zwei Wappen im Himmel und gestochenen Erklärungen 1 - 26. Kupferstich von **M. Merian**, 1654, 15 x 55 cm (von zwei Platten gedruckt). // 400,-

Nr. 238 - „Magdeburg“. Gesamtansicht mit zwei Wappen im Himmel. Kupferstich von **M. Merian**, 1654, 17 x 26,5 cm. // 280,-

Schöner Blick über die Elbe auf „Sudenburg“ und „die Neustatt“. - Bugfalte restauriert, sonst breitrandig und gut erhalten.

Nr. 239 - **Halle**. - **Karte**. „Geographische Chartre des Hertzogthums Magdeburg und Halle“. AltKol. Kupferstich von **P. Schenk**, um 1740, 52 x 56 cm. // 320,-

Flächenkolorierte Karte des Herzogtums Magdeburg mit dem Fürstentum Halle. Oben links die Titelkartusche, links und rechts neben der Karte zweispaltige Ortsregister. - Oben knapprandig. Kräftiges altes Kolorit.

Nr. 240 **MAINLAUF**. - **Karte**. „Partie Orientale du Temporel de l'Archevesché et Eslectorat de Mayence et le Comté de Reineck“. GrenzKol. Kupferstich von **N. Sanson** bei **Jaillo**, dat. 1692, 55 x 41,8 cm. // 320,-

Zeigt den Mainlauf mit der Mainschleife von Hanau-Steinheim bis Würzburg sowie den Tauberlauf von Wertheim bis Bad Mergentheim. Im Süden noch Neckar, Jagst und Kocher mit Bad Wimpfen. Eingezeichnet sind Haardtgebirge, Odenwald und Spessart. - Oben links Titelkartusche, unten rechts Meilenzeiger.

Nr. 241 **MAINZ**. Befestigungsgrundriß, darunter Gesamtansicht (15 x 57 cm), links oben Stadtbeschreibung. AltKol. Kupferstich von **Johann Baptist Homann**, um 1720, 47 x 57 cm. // 500,-

Die Gesamtansicht nicht koloriert. - Einige Wurmlochlein, unterer Rand etwas gebräunt, Plan im schönem AltKolorit.

Nr. 242 - „Prospect von der Churfürstl. Residenz-Stadt Maynz twischen Rhein u. Mayn von Bingen aufwärts anzusehen“. Gesamtansicht, auf dem Fluß mehrere Boote und Kähne. AltKol. Kupferstich (Guckkastenblatt) von **Balthasar Friedrich Leizelt**, um 1760, 25 x 39 cm. // 380,-

Augsburger Guckkastenblatt aus der Folge „Collection des Prospects“. - Links oben am Rand kleiner Fleck, sonst gut erhalten.

MAINZ.
Nr. 243 - Gesamtansicht über den Rhein, auf dem Fluß mehrere Raddampfer, im Vordergrund Spaziergänger und zwei Fischer mit ihrem Kahn. Radierung von **Conrad Sutter** bei **Wetterroth**, München, um 1900, 28 x 55 cm. // 220,-

Thieme-Becker Bd. XXXII, S. 320. - Der Karlsruher Architekt, Maler, Radierer und Spielzeuggestalter Conrad Sutter war u. a. in Mainz tätig wo er am Ausbau der Stadt mitwirkte. - Nur das Montagepapier gleichmäßig gebräunt, die Ansicht nicht betroffen. - **Schöne Ansicht im klassischen Stil**.



Nr. 247 - Mangfalltal - Bauer und Bäuerin - Zwei altkolorierte Umrißradierungen von L. Neureuther

Nr. 244 - "Collegium Canonissarum O. S. Aug: in Archidioecesi et Electorali Civitate Moguntinensi". Ansicht des Augustinerinnenstifts St. Agnes, im Himmel Wappen und links und rechts zwei Heilige auf Wolken. Kupferstich von **J. Franck**, um 1680, 25 x 33,5 cm. // 380,-

Aus M.K. Kuen, Collectio scriptorum, 1765. - Das 1605 gegründete Kloster war vorher ein Zisterzienserinnenkloster. - Mit geringen Faltsuren, breitrandig und gut erhalten.

Nr. 245 - Die Peterskirche in Mainz mit Personenstaffage im Vordergrund. Bleistiftzeichnung auf bräunlichem Papier, bez. und dat. „27.5.(18)55“, 28 x 16,5 cm. // 220,-

Im Bereich der Staffage etwas knittig. - Auf dünnen Karton aufgezoogen und mit einem blassen Nachlasstempel versehen.

Nr. 246 - Karte. "Electoeratus Moguntinus". Altkol. Kupferstich von **J.B. Homann**, um 1720, 55 x 48 cm. // 280,-

Karte des Fürstbistums und Kurfürstentum Mainz mit den angrenzenden Gebieten. Die Karte reicht im Norden bis Marburg, im Süden bis Stuttgart, Im Westen bis Andernach, im Osten bis Fulda. - Mit reicher figürlicher Kartusche links unten. - Mit Kopftitel „Anderer Theil des Fränkischen Craisses“ (die Karte wurde von Homann auch als westlicher Teil einer Frankenkarte verwendet, allerdings ohne Kartusche). -

Nr. 247 MANGFALL. - Tracht. „Bäuerin an der Mangfall“ und „Der Bauer an der Mangfall“. 2 Bl. altkol. Umrißradierungen von **Ludwig Neureuther**, München, 1804, je ca. 24 x 17 cm. // 1.450,-

Lipperheide Dfc 4, Maillinger IV, 636; nicht bei Lentner. - Aus dem 1804 erschienenen Werk von J.L.C. Rheinwald, „Bayerische Volkstrachten“. Das erste Blatt zeigt ein am Flussufer stehendes Mädchen von vorne mit dem Hut in der Hand. Der Bursche steht mit knielangem Mantel auf einen Stock gestützt in der Landschaft. - Beide Blätter tadellos erhalten, farbfriech und breitrandig. Mit den dazugehörigen Originaltexten! - **Von allergrößter Seltenheit!**

Nr. 248 MANSFELD. - Karte. „Comitatus Mansfeldiae descriptio. Auctore Tilemanno Stella Sig.“. Altkol. Kupferstich von **P. Schenk & G. Valck**, um 1730, 38 x 48 cm. // 240,-

Gesamtkarte der Grafschaft Mansfeld. - Kräftiges Altkolorit. Sehr breitrandig.

Nr. 249 MAUTHÄUSL/bei Bad Reichenhall. „Mauthäusel bei Reichenhall“. Hübsche Ansicht mit Fuhrwerk im Vordergrund. Altkol. Lithographie mit Tonplatte von **Eberhard Emminger** bei Ravizza, um 1850, 12 x 19,5 cm. // 350,-

Lentner 8897. - Auf getuschte Einfassungslinie geschnitten und in Passepartout montiert. - **Sehr schönes Altkolorit.**

Nr. 250 MECKLENBURG. - Karte. „Ducatus Meklenburgici Tabula Generalis“. Altkol. Kupferstich von **J.B. Homann**, um 1720, 49 x 58,5 cm. // 240,-

Die flächenkolorierte Karte zeigt ganz Mecklenburg. Oben große Titeltartusche mit Putti und Wappen.

Nr. 251 MEININGEN. Blick durch eine Straße auf die Stadtkirche St. Marien. Bleistiftzeichnung auf Zeichenkarton, monogr., bez. und dat. „(19)42“, 21,5 x 16 cm. // 120,-

Nr. 252 MEISSEN. Gesamtansicht über die Elbe mit zwei Wappen. Holzschnitt aus **Seb. Münster**, „Cosmographia“, um 1560, 16 x 39 cm. // 130,-

Auf der vollen Doppelblattseite einer deutschen Ausgabe.

MEISSEN.

Nr. 253 - Karte. „Geographischer Entwurf derer Aemmtler Meissen als Creys-Procuerator-Schul-und Stifts-Ammt benebst denen Aemmtlern Nosssen, Oschaz, und Wurtzen“. Altkol. Kupferstich von **Petrus Schenk d.J.**, dat. 1750, 56,5 x 97 cm. // 550,-

Grenzkolorierte Gesamtarte des Amtes Meissen. Zeigt das Gebiet zwischen Belgern (Norden), Dresden, Frankenberg in Sachsen (Süden) und Naunhof. Rechts oben große, dekorative Titeltartusche von N. von Frankendaal. Rechts und links ein umfangreiches Ortssuchregister. - Die Faltsellen alt mit Leinwandstreifen hinterlegt, wenige hinterlegte Randeinrisse.

II. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 253 - Meissen - Große Karte von P. Schenk d.J.



Nr. 255 - Moers - Zwei Karten von J. Mercator



Nr. 254 - Miesbach

Nr. 254 MIESBACH. Gesamtansicht, im Vordergrund Hirte mit seiner Herde. AltKol. Lithographie mit Tonplatte von **Eberhard Emminger** bei Ravizza, um 1850, 13 x 20 cm. // 650,-

Auf getuschte Einfassungslinie geschnitten und in Passepartout montiert. - **Sehr schönes AltKolorit.**

Nr. 255 MOERS. - Karte. „Mürs Comitatus“ und „Regionum Urbium et fluminum que potissimu Comitatum Mürs“. AltKol. Kupferstich von **J. Mercator** bei H. Hondius, 1630, je 35,5 x 25 cm. // 850,-

Koeman Me 29 A, 98 a+b; Knupp-Uhlenhaut, Ansichten von Moers 1590-1990, S. 6 ff und Abb. S. 7. - Einzige gedruckte Karte von Johannes Mercator. Sie erschien erstmals in einem Mercator-Hondius-Atlas 1606. - Zeigt zwei Karten auf einem Blatt mit der Grafschaft Moers. Links unten eine Vogelschauansicht von Moers. - Rückseitig lateinischer Text.

Nr. 256 MOSEL. - Karte. „Mosellae Fluminis Tabula Specialis in qua Archiepiscopatus et Electoratus Trevirensis“. AltKol. Kupferstich von **J.B. Homann**, um 1720, 49,5 x 58 cm. // 250,-

Schöne Karte des Moselaufs von Diedenhofen bis Koblenz, der Rhein von Mainz bis Bonn. Große figürliche Kartusche mit Wappen rechts unten.

Nr. 257 MÜNCHEN. „Monachium aviica sedes ducum Bavariae“. Gesamtansicht aus der Vogelschau. Kupferstich von **Wenzel Hollar** aus G. Leti „Ritratti storici“, 1689, 36 x 46,5 cm. // 950,-

Vgl. Fauser 9271, Lentner 1040, Slg. Proebst 2. - Oben in den Ecken das bayerische und das Münchner Wappen. Links Legende 1 - 51 (Nr. 32 übersprungen). - Geglättete Faltsuren, unten links Randaussriss. Sehr schöner, kräftiger Druck. Seltene Ausgabe.

MÜNCHEN.

Nr. 258 - „Monachium München“. Gesamtansicht über die Isar, mittig von zwei Löwen gehaltenes Medaillon mit dem Münchner Kindl, im Vordergrund mehrere Reiter. AltKol. Kupferstich von **Martin Engelbrecht** nach F.B. Werner, um 1720, 18 x 29,5 cm. // 1.200,-

Nicht bei Lentner und in Slg. Proebst. - Im unteren Rand mit gestochenen Erklärungen 1 - 34 in Latein und Deutsch. - Wohl erhaltene Ansicht in sehr kräftigem AltKolorit.

Nr. 259 - „Gegend bey München“. Blick von der heutigen Kapuzinerstraße nach Norden über den großen Stadtbach, im Hintergrund die Frauentürme. Inkunabel-Lithographie von **Simon Warnberger**, 1809, 30 x 38 cm. // 900,-

Nicht bei Proebst; Winkler 903, 27; Slg. Maillinger Bd. I, Nr. 1761: „im Vordergrund der Freyberggarten mit der Aussicht auf die Frauentürme“. - Mit restauriertem Mittelbug. Umlaufend schmales Rändchen.

MÜNCHEN.

Nr. 260 - „Ansicht der Königl. Baiern: Haupt und Residenz Stadt München“. Gesamtansicht von Osten über die Isar. AltKol. Lithographie rechts unten bezeichnet „Nach der Natur aufgenommen und gezeichnet“ von **Carl Friedrich Heinzmann**, bei Jos. Sidler in München, links unten monogr. und dat. „CH (18)21“, 35,5 x 52,5 cm (42,5 x 54 cm mit der Schrift). // 9.500,-

Dreyer 1a (gibt fälschlich als ausführenden Lithographen Johann Obernetter an, der jedoch nur die Schrift gezeichnet hat, vgl. Winkler 586); Abbildung in: München im Wandel der Jahrhunderte S. 48; Lentner 12309 („Äußerst seltenes prächtiges Blatt“); Pfister II, 42; München im Bild, Slg. Proebst 121; Winkler, Inkunabel der Lithographie 315, 31; Thieme-Becker Bd. XVI, S. 316. - Standpunkt für den Blick auf München ist ein Platz nahe der alten Johann-Baptist-Kirche. Jenseits der Praterinsel zeigt sich die Stadtsilhouette von der Hl. Geistkirche links, bis zur Theatinerkirche rechts. Im linken Bildrand hinter dem Hochufer erkennt man die Kürassierkaserne. Davor erstreckt sich die Isar im Mittelgrund über nahezu die gesamte Bildbreite. Etwas weiter zur Mitte hin verbindet die heute nicht mehr existierende Holzbrücke das Hochufer mit der Praterinsel. Diese ist jedoch durch den Baumwuchs des Isarhochufers nicht vollständig einsichtig. Ebenfalls heute nicht mehr vorhanden sind die auf dem Schwemmland erbauten Herbergen, welche dann über hundert Jahre später im 2. Weltkrieg zerstört wurden. Im Vordergrund ist das Isarhochufer zu sehen, auf dem sich linker Hand mehrere biedermeierlich sonntäglich gekleidete Spaziergänger auf dem Weg nach Bogenhausen befinden. - Zwei winzige Randeinrisse nahezu unsichtbar restauriert. - **Äußerst seltenes Blatt und die schönste großformatige München-Ansicht des 19. Jahrhunderts.** Die Ansicht auf München von Carl Friedrich Heinzmann war so populär, dass sie als Variation oder direkte Kopie von ambitionierten Laien in den unterschiedlichsten Techniken ausgeführt wurden. Zum Beispiel befindet sich im Stadtmuseum München in der Graphiksammlung diese Ansicht in Haarstickerei (45 x 56 cm) von einem 16 Jahre alten Mädchen im Jahre 1822 angefertigt. Ebenfalls existiert in der Gemäldesammlung des Stadtmuseums München eine entsprechende, unsignierte Ansicht in Öl auf Holz. Außerdem fungierte die Ansicht als Vorlage zur Bemalung von Porzellan. Heinzmann war einer der besten Porzellanmaler in der Manufaktur Nymphenburg.

Nr. 261 - „München - von der Süd-Seite“. Blick von der Giesinger Höhe in nordwestlicher Richtung über Untergiesing und die Isar auf München. Die Isar noch mit der früheren Holzbrücke; rechts die Auer Kirche. Altkolorierte Lithographie von **Carl Friedrich Heinzmann** bei Piloty & Loehle, 1838, 30 x 41 cm. // 2.000,-

Lentner 13745; Slg. Proebst 139. - Prächtige und seltene Ansicht, mit reizenden Kostümfiguren im Vordergrund belebt. - „**Schön und selten, wie alle Blätter von diesem tüchtigen Lithographen**“ (Lentner). - Im breiten Rand unten hinterlegter Einriss. Im Himmel gering berieben. Sehr schönes AltKolorit.

Nr. 262 - Städterose mit insgesamt 28 Ansichten, u. a. mit einer Gesamtansicht, sowie Ansichten der Universität, Schranneplatz, Wittelsbacher Platz, weibliches Erziehungs-Institut, Frauenkirche, Residenz uvm. Stahlstich und Farblithographie bei **Adler**, Hamburg, um 1870, ca. 26,5 cm Durchmesser. // 550,-

Es wurden verschiedene Versionen herausgegeben. Die vorliegende mit Ansichten vom Regierungsgebäude, Maximilianeum, neues Rathaus und Nationalmuseum. - Sehr schöne, wohl erhaltene Städterose, mit dem meist fehlenden lithographierten Briefumschlag.



Nr. 258 - München - Altkolorierter Kupferstich von M. Engelbrecht



Nr. 259 - „Gegend bey München“ - Inkunabel-Lithographie von S. Warnberger

Nr. 263 - **Alter Hof**. Blick in den Alten Hof auf den sog. „Affenturm“, links Brunnen und zwei große Laubbäume. Radierung von Albert Aichinger, monogr. und bezeichnet, um 1910, 19,5 x 27,5 cm. // 100,-

Thieme-Becker Bd. 1, S. 145. - Albert Aichinger (geb. 5.3.1866) war ein Münchner Zeichner und Radierer. Er studierte an der Akademie bei Peter Halm. Bekannt wurde er durch seine Radierungen mit liebevoll ausgewählten Münchner Motiven.

Nr. 264 - **Ludwigsbrücke**. Blick von der Zweibrückenstraße auf die Ludwigsbrücke mit den beiden Pylonen, Pferdefuhrwerken und Passanten. Kaltnadelradierung auf Büttchen von Max Mayrshofer, um 1920, 19 x 21 cm (breitrandig). // 120,-



Nr. 260 - München - Altkolorierte Lithographie von Carl Friedrich Heinzmann aus dem Jahre 1821



Nr. 261 - München - Altkolorierte Lithographie von Carl Friedrich Heinzmann aus dem Jahre 1838



Nr. 262 - Münchener Städterose mit dem Umschlag



Nr. 265 - München
- Michaelskirche und Akademie - Lithographie von A.E. Kirchner

MÜNCHEN.

Nr. 265 - Michaelskirche. „Die St. Michaelskirche und die Academie“. Michaelskirche mit dem Gebäude der Jesuiten-Akademie und Blick zum Karlstor. Lithographie mit Tonplatte von **A.E. Kirchner**, 1841, 38 x 30 cm. // 1.200,-

Maillinger II,204,12; Pfister II,281,11; Lentner 1176,11; nicht bei Slg. Proebst. - „Sehr seltene Folge von hervorragend schönen Blättern, die z.T. sehr hoch bezahlt werden“ (Lentner). - Mit sehr hübscher Figurenstaffage. Breitrandig und gut erhalten!

Nr. 266 - Odeonsplatz. „München. Koeniglicher Pallastplatz“. Ansicht des Odeonsplatzes mit Hofgartentor, Feldherrnhalle und Theatinerkirche; links Blick in die Residenzstraße, rechts sind die Kuppeln der Frauenkirche sichtbar. Lithographie mit Tonplatte von Benoist nach **Chapuy**, 1844, 29 x 39,5 cm. // 1.800,-

Slg. Proebst 414; Lentner 1694. - Mit herrlicher, überaus reicher Staffage. - **Selten und gesucht!**

Nr. 267 - Peterskirche. Blick vom Rindermarkt auf den „Alten Peter“. Kohlezeichnung auf Zeichenkarton, sign., bez. und dat. „(19)44“, 16 x 12 cm. // 90,-

Nr. 268 - Harlaching. „Parthie unter Harlaching bei München“. Blick über bewaldeten Abhang mit Ruine zur Harlachinger Kirche. Kolorierte Lithographie mit Tonplatte von **A. E. Kirchner**, dat. 1841, 29 x 39 cm. // 1.100,-

Maillinger II,204,7; Pfister II,281,12; Lentner 1176,12; nicht bei Slg. Proebst. - „Sehr seltene Folge von hervorragend schönen Blättern, die z.T. sehr hoch bezahlt werden“ (Lentner). - **Sehr schönes Kolorit.** - Breitrandig und gut erhalten.

Nr. 269 - - „Menterschwaige“. Blick auf die Gastwirtschaft mit bayerischer Fahne, im Vordergrund Spaziergänger, rechts die Isar mit einer Eisenbahn auf der Brücke von Großhesselohe, im Hintergrund die Zugspitze. Altkol. Lithographie von **Jul. Adam** bei Ravizza, um 1850, 12 x 19 cm. // 500,-
Auf getuschte Einfassungslinie geschnitten und in Passepartout montiert. - **Sehr schönes Altkolorit.**

Nr. 270 - Schwabing. An der Schwabinger Flur, rechts die Silhouetten der Elisabeth- und Ludwigskirche. Bleistiftzeichnung von **Paul Geissler**, links unten monogr. und dat. 16. Juli 1916, 22 x 26,5 cm (Blattgröße). // 320,-

Der in Erfurt geborene Maler und Illustrator Paul Geissler (1881-1965) schuf Ansichten aus Deutschland, Europa und den USA. Er gehört „zu den ersten deutschen Meistern der Radierung mit Architektur- und Landschaftsmotiven“ (Richard Braungartl). - **Vorzeichnung für die Radierung.** Beiliegend: Die Radierung, seitenverkehrt, vom Künstler eigenhändig gedruckt, bezeichnet und signiert. - Die Zeichnung gering stockfleckig.

Nr. 271 MÜNSTER. „Assedio della Citta di Munster Anno 1661“. Grundrissplan mit der Umgebung während der Belagerung von 1661. Kupferstich von **Gaspar Bouttats**, um 1670, 38,5 x 50 cm. // 350,-

Nicht bei Fauser. - Seltenes Belagerungsplan. - Gerahmt.

Nr. 272 NEUBURG/Donau. - Schloß. Blick zum Oberen Tor mit dem Schloß darüber. Lavierte und aquarellierte Bleistiftzeichnung, bez., und dat. „(18)78“, 20 x 15 cm. // 160,-

Aus einem Skizzenbuch, verso eine weitere Zeichnung mit der Partie an einer Stadtmauer. Rückseite eines Wehrturmes mit Schuppen (möglicherweise ebenfalls Neuburg/D.).



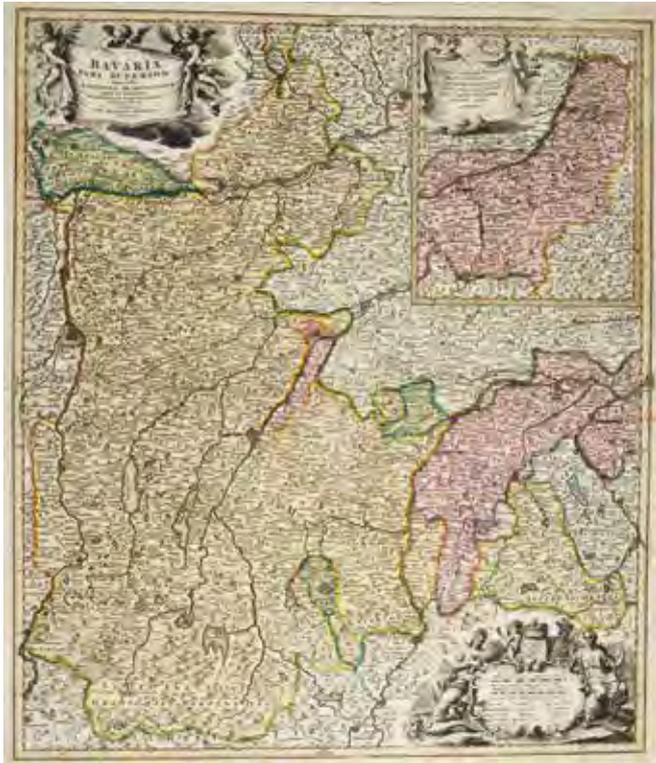
Nr. 266 - München - Odeonsplatz - Lithographie nach N.M.J. Chapuy



Nr. 268 - München-Harlaching
- Kolorierte Lithographie von A.E. Kirchner



Nr. 272 - Neuburg/Donau
- Lavierte Bleistiftzeichnung



Nr. 280 - Oberbayern
- Altkolorierter Kupferstich von J.B. Homann



Nr. 281 - Oberpfalz - Altkolorierter Kupferstich von J. Mercator

Nr. 273 NIEDERSACHSEN. - Karte. „Circulus Saxoniae Inferioris“. Altkol. Kupferstich von G. & L. Valck, um 1700, 49 x 59 cm. // 200,-

Flächenkolorierte Karte der Herzogtümer Niedersachsen, Mecklenburg und Holstein, im Süden bis Göttingen und Halberstadt reichend. - Mit Kopftitel. Schönes, kräftiges Altkolorit.

Nr. 274 NÜRNBERG. „Nurenberg. Ville Imperiale en Franconie“. Gesamtansicht mit reicher Personenstaffage. Kupferstich von Peter van der Aa, Leiden, 1726, 21 x 26,5 cm. // 400,-

Aus „Les Forces de l'Europe“. - Mit knappem Rändchen. Auf Büttelpapier aufgelegt. - Sehr schöner, kräftiger Druck.

Nr. 275 - „Die feierliche Eröffnung der Ludwigs-Eisenbahn zwischen Nürnberg und Fürth am 7. December 1835“. Mit vielen Zuschauern und der Burg im Hintergrund. Kol. Holzstich von Krell nach Wießner, 1885, 12,5 x 18,5 cm. // 80,-

Auf der ganzen Textseite und den weiteren Seiten zum Bericht des Ereignisses.

Nr. 276 - Hallerschloß. Blick auf Nürnberg. Im Vordergrund das Haller Schloßchen. Aquarell über Bleistift, bez., um 1895, 10 x 18 cm. // 150,-

Das Schloß der Nürnberger Patrizierfamilie Haller stammte aus dem 16. Jahrhundert und wurde im 2. Weltkrieg zerstört.

Nr. 277 OBERAMMERGAU. Hübsche Gesamtansicht mit Bergpanorama, darunter Familienszene. Lithographie auf bräunlichem Papier, um 1860, 6,5 x 11 cm. // 260,-

Aus „Zittauesches monatliches Tagebuch“.

Nr. 278 OBERAUDORF. „Oberaudorf am zahmen Kaiser“. Blick von erhöhtem Standpunkt über Baumwipfel auf den Ort. Im Hintergrund Berge. Bleistiftzeichnung von Eberhard Schlotter, auf bräunlichen Karton in Passepartout montiert, auf diesem bez., sign. und dat., 1940, 22 x 17 cm (Passepartout-Ausschnitt). // 280,-

Der in Hildesheim geborene Maler und Radierer Eberhard Schlotter (1921-2014) lernte von 1939 bis 1941 an der Akademie für Bildende Künste in München die Malerei im Stil der Münchener Schule. 1941 wurde sein „Selbstbildnis mit Zigarette“ von den Nationalsozialisten als „entartete Kunst“ eingestuft. - Mit zartem Kratzstreifen quer über das Bild.

Nr. 279 - Weber an der Wand. Altkol. Lithographie mit Tonplatte von Eberhard Emminger bei Ravizza, um 1850, 13 x 20 cm. // 450,-

Lentner 9597. - Schöne Landschaftsdarstellung mit Blick nach dem Petersberg bei Flintsbach. - Auf getuschte Einfassungslinie geschnitten und in Passepartout montiert. - Sehr schönes Altkolorit.

Nr. 280 OBERBAYERN. - Karte. „Bavariae pars superior“. Altkol. Kupferstich von J.B. Homann, um 1720, 58 x 50 cm. // 420,-

Dekorative Karte mit 2 figürlichen Kartuschen. Oben rechts Nebenkarte des Gebietes von Burghausen bis Passau. - Sehr schön koloriertes Exemplar der gesuchten Karte.

Nr. 281 OBERPFALZ. - Karte. „Palatinatvs Bavariae“. Altkol. Kupferstich von Mercator, um 1630, 37 x 49,5 cm. // 280,-

Grenzkolorierte Gesamtkarte die von Nürnberg bis zum Böhmerwald reicht, mit altkolorierter Wappenkartusche unten.



Nr. 279 - Oberaudorf
- Altkolorierte Lithographie von E. Emminger



Nr. 278 - Oberaudorf
- Bleistiftzeichnung von Eberhard Schlotter

II. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 285 - Osnabrück - Altkolorierter Kupferstich von J. Janssonius



Nr. 288 - Passau
- Kolorierter Holzschchnitt aus H. Schedel, „Weltchronik“



Nr. 289 - Peissenberg - Lithographie von B. Adam

Nr. 287 OSTFRIESLAND. - Karte.

„Typus Frisiae Orientalis“. Kupferstich von Janssonius nach Ubbo Emmius, 1630, 37,5 x 48,5 cm. // 380,-

Koemann Me 31 A, 43. - 1. Zustand ohne Rückentext. - Zeigt Ostfriesland zwischen dem Dollart und dem Jadebusen mit den **sieben ostfriesischen Inseln**; unten links Titelkartusche, rechts unten Teilkarte vom Reiderland mit Emden, links und rechts oben in den Ecken Wappenkartuschen, Windrose und Segelschiffe im Kartenbild.

Nr. 288 PASSAU. „Patavia“.

Gesamtansicht. Kol. Holzschchnitt aus Schedel, „Weltchronik“, 1493, 20 x 52 cm. // 750,-

Fauser 10672; nicht bei Lentner (hat nur den kleinen Schedel). - Auf der vollen Doppelseite der deutschen Ausgabe. Rückseitig (schwarz-weiße) Holzschchnitt-Porträts. Die Ansicht und die beiden Porträts auf der Vorderseite im Stil der Zeit koloriert.

Nr. 289 PEISSENBERG. - Sulz.

„Mineralbad zu Sulz am Peissenberg im Jahre 1829“. Gesamtansicht mit biedermeierlicher Personenstaffage. Lithographie von B. Adam bei Lacroix, um 1830, 22 x 34 cm. // 850,-

Lentner 10673: „Hübsche Lithographie“. - Breitrandig und wohl erhalten.

Nr. 290 POMMERSFELDEN.

Gesamtansicht mit Schloß Weißenstein. Lithographie nach Richter, 1844. 9 x 13,5 cm. // 100,-

Nr. 291 RAMSAU. Gesamtansicht, vorne Kuhherde. Altkol. Lithographie von Eberhard Emminger bei Ravizza, um 1850, 12,5 x 19,5 cm. // 450,-

Auf getuschte Einfassungslinie geschnitten und in Passepartout montiert. - **Sehr schönes Altkolorit.**

Nr. 282 ÖHNINGEN. „Collegium Oeningense C.R.S. Aug. in Diecis Constantiensi ad Rhenum“. Weitläufige Klosteranlage, im Himmel Porträtmedaillon des Abts Franz Johann Vogt von Alten Summerow sowie Wappenkartusche. Kupferstich von J. Franck, dat. 1687, 24 x 34 cm. // 650,-

Schefeld 31536. - Aus M.K. Kuen, Collectio Scriptorum, 1765. - Mit geringen Faltpuren. Sehr seltene und dekorative Ansicht.

Nr. 283 OPPENHEIM. Gesamtansicht, darunter Erklärungen 1 - 14. Kupferstich von M. Merian, 1645, 18 x 38 cm. // 200,-

Nr. 284 OSNABRÜCK. Gesamtansicht. Kupferstich von M. Merian, 1654, 10 x 31 cm. // 320,-

Nr. 285 - Karte. „Osnabrugensis Episcopatus. Auctore Joanne Gigante“. Altkol. Kupferstich von J. Janssonius nach Gigas, um 1640, 37 x 48,5 cm. // 400,-

Karte des Bistums Osnabrück mit schöner Gesamtansicht links unten; rechts Nebenkarte von Rheda-Wiedenbrück. Oben rechts Wappen des Landesherrn, darunter Widmung an Bischof Franz von Wartenberg. - In schönem Altkolorit und tadelloser Erhaltung.

Nr. 286 - „Territorii Episcopatus Osnabrugensis Tabula geographia“. Altkol. Kupferstich nach Gigas von Tobias Maier bei Homann Erben, 1753, 47,5 x 42,5 cm. // 380,-

Schöne Karte des Bistums, unten links Nebenkarte des Amtes Reckeberg mit Rheda im Zentrum. - Schöne Kartusche mit ländlicher Szenerie. - Im Ganzen gering gebräunt.

Nr. 292 REGENSBURG. Gesamtansicht von Norden über den Regen auf die Stadt und den Dom, vorne links ländliches Paar. Altkol. Lithographie von **Gustav Kraus** nach Heinrich Adam bei Jos. Selb, um 1828, 26 x 43 cm. // 1.800,-

Pressler 182. - Aus der 1829 erschienenen Folge „22 Ansichten bayerischer Städte“. - Die Türme des Doms sind noch nicht ausgebaut. - Auf Einfassungslinie geschnitten und mit dem Titel auf braunen Karton montiert. Im Himmel gering berieben und mit kaum sichtbarer Falte vom Druck. - **Sehr schönes Altkolorit.**

Nr. 293 RHEIN. - Geschichte. „Reysiger Zeug und munition der vier Churfürsten bey Rhein, Cöln, Meintz, Trier und Pfaltz am 28. Augusti A.D. 1580“. Vier Kriegsschiffe mit zahlreichen Begleitbooten sichern den Rhein. Kupferstich aus **Hogenberg**, Geschichtsblätter, dat. 1580, 19 x 27,5 cm. // 200,-

Nr. 294 RHEINLAND-PFALZ. - Karte. „Exactissima Palatinatus ad Rhenum“. Altkol. Kupferstich von **J.B. Homann**, um 1720, 49 x 57 cm. // 320,-

Karte des Rheinlaufs von Raststadt bis St. Goar die im Westen bis St. Wendel und im Osten bis Bad Wimpfen reicht. Mit großer figürlicher Kartusche rechts oben.

Nr. 295 RIEDEREN/bei St. Blasien. „Collegium Riederense ad S. Mariam Sedentem Dioecis Constantiensis“. Klosteranlage, im Himmel zwei Porträtmedaillons des hl. Augustinus und der seligen Mechthild von Riederer, außerdem Marienbild auf einer Wolke. Kupferstich von **J. Franck**, dat. 1687, 23 x 34,5 cm. // 380,-

Aus M.K. Kuen, Collectio Scriptorum, 1765. - Mit geringen Falts Spuren.

Nr. 296 RIGA. „Riga die hauptt Statt in Lifflant“. Gesamtansicht über die Düna. Altkol. Kupferstich aus **Braun-Hogenberg**, 1583, 16,5 x 41 cm. // 420,-

Fauser 11781. - Oben angerändert. Schönes kräftiges Altkolorit.

Nr. 297 ROSENHEIM. Gesamtansicht von der Westseite, im Vordergrund ländliche Staffage, rechts Bergpanorama. Altkol. Lithographie von **Eberhard Emminger** bei Ravizza, um 1850, 18 x 26,5 cm. // 1.200,-

Nicht bei Lentner u. Henning/Maier, E. Emminger. - Unser Blatt stammt nicht aus der Folge „Ansichten vom bayerischen Hochland“. - **Sehr seltene Ansicht in feinem, zarten Altkolorit.** - In ältere Echtsilberleiste gerahmt.

Nr. 298 RÜGEN. Ansicht aus der Vogelschau umgeben von 13 Einzeldarstellungen. Stahlstich von Payne nach **Eltzner**, um 1840, 20,5 x 34,5 cm. // 380,-

Die Einzeldarstellungen zeigen Arkona, das Theater, das Jagdschloss in der Granitz, die Große und Kleine Stubbenkammer, Schloß Spyker, Sagard, Schloß Putbus u.a. - Sehr fein gestochene Darstellung. Rechts hinterlegter kleiner Randeinriss.



Nr. 292 - Regensburg - Altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus



Nr. 297 - Rosenheim - Altkolorierte Lithographie von E. Emminger



Nr. 298 - Rügen - Stahlstich nach Eltzner



Nr. 299 - Saarburg - Lithographie von Peter Becker



Nr. 300 - Sagan - Kupferstich von J. Franck



Nr. 303 - Schliersee - Aquarellierte Tuschfederzeichnung



Nr. 310 - Soest - Kupferstich von M. Merian

Nr. 299 SAARBURG. Gesamtansicht von einer Anhöhe mit der Saar. Lithographie mit Tonplatte von **Peter Becker**, dat. 1858, 40 x 58 cm. // 750,-

Aus dem „Saar-Album“ von Peter Becker, erschienen bei E.G. May, 1861. - Ohne Rand auf Karton montiert. Titel ausgeschnitten und rechts oben im Himmel montiert. Gering gebräunt und wenig stockfleckig. Dekorativ gerahmt.

Nr. 300 SAGAN. „Collegium Cann: Regg=Ord. S. Augustini“. Gesamtansicht aus der Vogelschau, darüber Porträtmedaillon von Abt J.I. Peschke, flankiert von zwei Medaillons (Wappen und Heiligenfigur), links und rechts allegorische Figuren mit Textschilden. Kupferstich von **J. Franck**, dat. 1687, 23 x 33 cm. // 750,-

Aus M.K. Kuen, Collectio Scriptorum, 1765. - Sehr seltene Ansicht.

Nr. 301 SCHLESIEEN. - Niederschlesien. - Karte. „La Basse Silesie“. „Ducatus Silesia Tabula geographica prima, inferiorem eius partem“. AltKol. Kupferstich bei **Homann Erben**, 1745, 39,5 x 54 cm. // 200,-

Karte von Niederschlesien. Kartusche mit Wappen von Schweidnitz, Glogau, Brieg, Liegnitz, Wohlau u.a. und gest. Erklärungen.

Nr. 302 SCHLESWIG. - Gottorf. „Gottorp Slot“. Schöner Blick auf Schloss Gottorf. Lithographie mit Tonplatte von A. Nay nach F.C. Kierschou bei Baerentzen, 1856, 20 x 29,5 cm. // 190,-

Aus dem Album „Danmark“ von Em. Baerentzen. Mit dem Textblatt in dänisch.

Nr. 303 SCHLIERSEE. - Karte. „Plan von der Lage des Schliersees de anno 1802 aufgenommen von Louis Hedinger“. Aquarellierte Tuschfederzeichnung von L. Hedinger, dat. 1802, 24,5 x 48 cm (Blattgröße). // 350,-

Detailliertes Aquarell eines ausgebildeten Feldmessers mit Einzeichnung der Orte Schliersee, Fischhausen, Westerhofen und der umliegenden Berge. Links unten „Maasstab von 5000 bayrischen Fuss“. - Im Ganzen gering gebräunt. Seltene Dokument.

Nr. 304 -- „Plan des Schliersees 15 Stunden von München gelegen“. Kupferstich von Schleich aus **Adrian von Riedl, Stromatlas**, 1806, 15,5 x 44 cm. // 200,-

Vgl. Lentner 4128: „Selten“. Karte mit der Umgebung bis Miesbach. Oben angerändert, sonst gut erhalten.

Nr. 305 SCHNEIZLREUTH/bei Bad Reichenhall. „Schnäuzelreuth bei Reichenhall“. Gesamtansicht. AltKol. Lithographie mit Tonplatte von **Eberhard Emminger** bei Ravizza, um 1850, 13 x 20 cm. // 450,-

Blick durchs Tal auf den Ort, umgeben von hohen Bergen. - Auf getuschte Einfassungslinie geschnitten und in Passepartout montiert. - **Sehr schönes AltKolorit.**

Nr. 306 SCHWABEN. - Karte. „Sveviae Nova Tabula“. Kupferstich von **W.J. Blaeu**, um 1640, 37 x 48 cm. // 320,-

Die Karte zeigt das Gebiet zwischen dem Rhein im Westen und dem Inn im Osten, im Süden der Bodensee sowie Zürich- und Zugersee. - Mit vier kleinen Kartuschen. - Breitrandig und gut erhalten.

Nr. 307 SCHWÄBISCH-HALL. - Karte. „Die Freye Reichsstadt Schwaebisch Hall mit ihrem Gebieth Nro. 190“. AltKol. Kupferstich von **Reilly**, um 1790, 22 x 27,5 cm. // 150,-

Nr. 308 SCHWEINFURT. Gesamtansicht. Kupferstich von **M. Merian**, 1648, 22 x 33 cm. // 450,-

Nr. 309 SINZIG/Rhein. „Ansicht der Pfarrkirche zu Sinzig“, mit mehreren Gläubigen im Vordergrund. Lithographie mit Tonplatte von **F. Schnorr** nach **Dominico Quaglio**, 1833, 23 x 32 cm. // 250,-

Trost LN22. - Aus der von Sulpiz Boisserée herausgegebenen Folge „Denkmale der Baukunst“. - Breitrandig und wohl erhalten.

Nr. 310 SOEST. Gesamtansicht. Kupferstich von **M. Merian**, 1647, 9 x 31 cm. // 280,-

Nr. 311 SPEYER. „Ansicht von Speyer“. Prächtige Gesamtansicht mit außerordentlich reicher Personenstaffage. Altkol. Umrißradierung von **Johann Ziegler** nach **Lorenz Janscha**, 1798, 28,5 x 23,5 cm. // 1.250,-

Schmitt, Rhein-Beschreibungen 114, 1. - Ohne Rand. Unten im Bild handschriftlich bezeichnet „E. Wayes 1799“ (wahrscheinlich Besitzvermerk). Eine der schönsten Ansichten von Speyer in feinem Altkolorit und in guter Erhaltung.

Nr. 312 STARNBERG. Gesamtansicht vom östlichen Seeufer aus. Altkol. Lithographie von **Eberhard Emminger** bei Ravizza, um 1850, 12 x 19,5 cm. // 750,-

Lentner 2229. - Auf getuschte Einfassungslinie geschnitten und in Passepartout montiert. - **Sehr schönes Altkolorit.**

Nr. 313 STARNBERGER SEE. Gesamtansicht von der Anhöhe bei Leutstetten aus. Altkol. Lithographie mit Tonplatte von **Eberhard Emminger** bei Ravizza, um 1850, 12 x 19 cm. // 750,-

Lentner 2226. - Auf getuschte Einfassungslinie geschnitten und in Passepartout montiert. - **Sehr schönes Altkolorit.**

Nr. 314 STEINGADEN. Blick über Felder auf Ort und Schloß, im Vordergrund ein Bauer. Lithographie von **L. Krach**, um 1845, 19 x 35 cm. // 750,-

Die sehr seltene Ansicht mit zwei Faltpuren auf Büttenpapier aufgezogen. Der Titel ausgeschnitten und extra montiert. Stilvoll in Biedermeierleiste gerahmt.

Nr. 315 STRAUBING. „Das Schiesshaus zu Straubingen“. Ansicht des Schützenhauses, links zwei Schießstände im Freien. Auf dem Platz hübsche Personenstaffage. Kupferstich bei **J. Wolff**, Augsburg, um 1730, 18 x 29 cm // 180,-

Nebehay-Wagner 736,23. - Aus „Theatrum Danubii“.

Nr. 316 STREITBERG. - Neideck. Gesamtansicht von Streitberg, darüber die Burg ruine. Lithographie mit Tonplatte auf Japan bei **Hitz**, um 1835, 6 x 17,5 cm. // 180,-

Auf Karton aufgezogen und mit mehreren schwarzen Einfasslinien umrahmt.

Nr. 317 STUTTGART. „Verein der Bauwerkmeister Württembergs“. Entwurf für eine Urkunde mit einer Ansicht im oberen Drittel und einem Schrifffeld unten links. Aquarell über Bleistift, auf festem Karton, um 1900, 37 x 24 cm. // 240,-

Nr. 318 TEGERNSEE. „Cl. Tegeren“. Ansicht vom See aus. Kupferstich aus **Meissners Schatzkästlein**, 1638, 10 x 14,5 cm (Fauser 13810). // 350,-



Nr. 311 - Speyer - Altkolorierte Umrißradierung von J. Ziegler nach L. Janscha



Nr. 314 - Steingaden - Seltene Lithographie



Nr. 318 - Tegernsee
- Kupferstich aus Meissners Schatzkästlein

Nr. 319 - „Geometrischer grundriss und beschreibung dess... Stift und Closssters Tegerensee“. Ansicht des Sees aus der Vogelschau mit genauer Angabe aller Ortschaften, Häuser, Straßen, Berge usw.; in den Ecken vier Ansichten des Klosters. Kupferstich von **M. Merian**, 1644, 29 x 39 cm. // 450,-

Lentner 2529. - Im unteren Rand Erklärung 1 - 32. - Schöner Druck.



Nr. 317 - Stuttgart - Baugewerkschule
- Aquarell



Nr. 312 - Starnberg - Altkolorierte Lithographie von E. Emminger



Nr. 323 - Traunstein - Kupferstich von M. Wening



Nr. 320 - Thorn
- Tuschpinselzeichnung von W. Engelmann

Nr. 320 THORN. - Rathaus. Das Altstädtische Rathaus mit dem markanten Eckturm und dem Kopernikus - Denkmal. Davor Staffage und eine Trambahn. Tuschpinselzeichnung von W. Engelmann, sign. und dat., (19)49, 36 x 29 cm. // 250,-

Die Zeichnung wurde im 1. Westpreussen-Jahrbuch 1949 auf S.110 abgebildet. - Der Maler und Zeichner Wilhelm Engelmann wurde 1904 in Seesen geboren, war bis 1971 Kunsterzieher am dortigen Gymnasium und viele Jahre im Vorstand der BBK (Bundesverband bildender Künstler) - Gruppe Harz. - Verso hs. bez.

Nr. 321 - Weichselloandschaft. Flußlandschaft bei Thorn an der Weichsel. Aquarell in Schwarz von W. Engelmann, sign. und dat., (19)49, 27 x 33 cm. // 200,-

Das Aquarell wurde im 1. Westpreussen-Jahrbuch 1949 auf S. 13 abgebildet. - Der Maler und Zeichner Wilhelm Engelmann wurde 1904 in Seesen geboren, war bis 1971 Kunsterzieher am dortigen Gymnasium und viele Jahre im Vorstand der BBK (Bundesverband bildender Künstler) - Gruppe Harz. - Verso hs. bez.



Nr. 326 - Unterdießen/Lech - Aquarell

Nr. 322 TRABEN-TRARBACH. Gesamtansicht mit rastendem Bauernpaar im Vordergrund. Lithographie mit Tonplatte nach Stanfield, 1838, 29 x 39,5 cm. // 320,-

Sehr hübsche Ansicht von etwas erhöhtem Standort mit der Kreuzkirche als Mittelpunkt. - Breitrandig.

Nr. 323 TRAUNSTEIN. „Stadt Traunstein“. Gesamtansicht. Kupferstich von M. Wening, 1701, 25 x 35,5 cm. // 580,-

Nr. 324 TRIEFENSTEIN/Main. „Collegium ‚Triefensteinense Dioecesis Hebbipolensis (!) in Franconia““. Gesamtansicht der Klosteranlage, oben mittig Porträtmedaillon von Abt Adam Dorbert, links und rechts zwei Wappenmedaillons. Kupferstich von J. Franck, um 1687, 24,5 x 34,5 cm. // 650,-

Aus M.K. Kuen, Collectio Scriptorum, 1765. - Sehr seltene Ansicht!

Nr. 325 ULM. - Karte. „Nova et accurata Territorii Ulmensis“. Altkol. Kupferstich von Lauterbach bei J.B. Homann, um 1720, 49 x 57,5 cm. // 340,-

Karte des Gebietes zwischen Göppingen, Ehingen, Günzburg und Heidenheim. Oben rechts große allegorische Titelkartusche mit Wappen, Adler und Putten, unten rechts Teilkarte der Ulmischen Herrschaft zu Wain. - Kräftiger Druck und schönes altes Flächenkolorit.



Nr. 327 - Weissenburg
- Lavierte Bleistiftzeichnung

Nr. 326 UNTERDIESSEN/Lech. „Schloß Diessen“. Blick auf das Schloss, rechts Bauernhaus, links auf einem Weg Jäger mit Hund. Aquarell, um 1840, 13 x 14,5 cm. // 800,-

Das außerordentlich feine und farbfrische Aquarell zeigt das Schloss noch in der barocken Fassung. - Alt auf Einfassungslinie geschnitten und montiert.

Nr. 327 WEISENBURG. - Ellinger Tor. Das Stadttor von der Brücke aus gesehen. Lavierte Federzeichnung, bez., um 1870, 20 x 15 cm. // 160,-

Aus einem Skizzenbuch, verso Bleistiftskizze. - Gebräunt.

Nr. 328 WESTFALEN. - Karte. „Circulus Westphalicus sive Germanieae inferioris“. Kupferstich von W.J. Blaeu, 1649, 41 x 53 cm. // 280,-

Westorientierte Karte des Westfälischen Reichskreises. Mit den diagonalen Flußläufen von Rhein, Ems und Weser sowie den ostfriesischen Inseln. Mit großer figürlicher Kartusche rechts unten. - Tadellos erhalten.

Nr. 329 WETTENHAUSEN. „Imperiale Collegium Cann: Regg: Lateranens ... in Wettenshausen“. Gesamtansicht aus der halben Vogelschau, im Himmel Porträtmedaillon, umgeben von 2 Rocaille-Kartuschen; links unten Legende 1 - 39 und unterhalb der Ansicht gestochene Widmung. Kupferstich von **Joseph Erasmus Belling**, Augsburg, 1765, 33 x 33,5 cm. // 850,-

Schefold 49353; Thieme-Becker Bd. III, S. 252. - Aus M.K. Kuen, Collectio scriptorum, 1765. - Das Porträtmedaillon zeigt den Probst und Abt Augustinus Bauhof, dem auch die Dedikation gilt. Er amtierte von 1755 - 76. In der Hand hält er eine von Maria Theresia verliehene Urkunde von 1759. - Auf Papier mit Wasserzeichen und mit geglätteten Faltsuren. Prachtige Ansicht der berühmten, bei Günzburg gelegenen Augustiner-Chorherren-Propstei.

Nr. 330 WEYARN. „Canonia Regularis Weyarensis Cann. Regg. Ord. S. Augustini“. Klosteranlage aus der Vogelschau, im Himmel Wappenmedaillon sowie die Heiligen Petrus und Paulus links und rechts auf einer Wolke. Kupferstich von **J. Franck**, dat. 1687, 24 x 34 cm. // 600,-

Nicht bei Lentner. - Aus M.K. Kuen, Collectio Scriptorum, 1765. - Sehr seltene Ansicht.

Nr. 331 WISMAR. Schöne Panorama-Gesamtansicht. Kupferstich von **M. Merian**, 1653, 14 x 36,5 cm. // 200,-

Nr. 332 WÖRLITZ/EIBE. „Gustav Adolf unweit Dessau auf dem Wege nach Wörlitz“. Blick zwischen Bäumen auf das neugotische Schlösschen im Park bei Waldersee und Naundorf, östlich von Dessau. Aquatinta in Braun von **Christian Haldenwang**, dat. 1799, 19 x 27,5 cm. // 750,-

Aus Heft 1 der Ansichten von Dessau und Wörlitz. - Sehr schöner Druckzustand.

Nr. 333 - „Luisium von der Seite des Gartens“. Blick zwischen hohen Bäumen zum Landsitz der Fürstin Luise von Anhalt-Dessau. Aquatinta in Braun von **Christian Haldenwang** nach H. Wehle, um 1800, 18,5 x 27 cm. // 650,-

Aus Heft 1 der Ansichten von Dessau und Wörlitz. - Der private Wohnsitz der Fürstin wurde 1774 bis 1778 von Erdmannsdorf erbaut. - Am unteren Rand winzige Fleckchen.

Nr. 334 - „Ansicht des Gasthofs zu Woerlitz von dem See“, auf dem See zwei Schwäne und am Ufer besteigen zwei Personen einen Kahn. Aquatinta in Braun von **Christian Haldenwang** nach H. Wehle, um 1800, 19 x 27 cm. // 750,-

Aus Heft 1 der Ansichten von Dessau und Wörlitz. - Mit breitem Rand und in tadelloser Erhaltung.



Nr. 333 - Wörlitz - Aquatinta in Braun von Chr. Haldenwang



Nr. 332 - Wörlitz - Aquatinta in Braun von Chr. Haldenwang

Nr. 335 WÜRTTEMBERG. - Karte. „Pars Sueviae Borealior“. AltKol. Kupferstich nach **Delisle** bei Jeremias Wolff, Augsburg, um 1710, 47 x 62,5 cm. // 700,-

Ritter „Die Landkarten von Jeremias Wolff und Johann Friedrich Probst“, in: Cartographica Helvetica, 35 - 2007, S. 22; Tolley's Dic. of Mapm., S. 672 (Wolff). - Die altkolorierte Karte zeigt Mittelfranken und Nordwürttemberg, mit dem Gebiet zwischen Bad Mergentheim, Pappenheim, Giengen und Heilbronn. Die größeren Städte mit Befestigungsplänen. - Selten.

Nr. 336 - - „Chorographia Ducatus Wurtenburgici“. AltKol. Kupferstich von **G. Valk**, 1710, 49 x 60 cm. // 380,-

Mit Titeltartusche unten rechts. Zeigt das Gebiet zwischen Mannheim, Sigmaringen und Dinkelsbühl. - Schönes kräftiges Flächenkolorit.

Nr. 338 WÜRZBURG. Gesamtansicht. Holzschnitt aus **A. Saur, Städtebuch**, 1593, 7,5 x 9,5 cm (auf der vollen Buchseite). // 160,-

II. Deutsche Städteansichten und Landkarten



ANSICHT DES GASTHOF'S ZU WOERLITZ

von dem See
Chalographische Anstalt von J. G. Neumann

Nr. 334 - Wörlitz - Aquatinta in Braun von Chr. Haldenwang



Nr. 342 - Zeitz - Lithographie von E. Bergner



Nr. 329 - Wetzhausen - Kupferstich von J. Franck



Nr. 338 - Würzburg - Holzschnitt aus dem Städtebuch von A. Saur

Nr. 339 - Gesamtansicht. Kupferstich von Bertius, 1616, 13,5 x 18,5 cm.

// 260,-

Nr. 337 - „Zusammenstoß des würzburgischen Militärs mit der französischen Brückenthorbesetzung am 26. November 1813“. Lithographie mit Tonplatte und Goldrahmenlinie, 1857, 7,5 x 12,5 cm. // 120,-

Aus Ullrich, Die Blockade der Festung Marienberg. - Auf Karton gedruckt.

Nr. 340 WYK/auf Föhr. „Wyck auf der Insel Föhr“. Blick entlang einer Straße nahe dem Strand mit regem Publikumsverkehr. Holzstich von Sears, 1845, 12,5 x 23 cm. // 80,-

Nr. 341 - „Prospect af Strandbredder ved Vyk paa För“. Zahlreiche Sommerfrischler stehen am Strand, rechts die Promenade. Holzstich, um 1860, 15 x 23,5 cm. // 70,-

Nr. 342 ZEITZ. „Zeitz aufgenommen vom Kalkthorthurm, mit seinem südl. westl. & nördl. Umgebungen“.

Gesamtansicht von einer Anhöhe, im Vordergrund Bürger der Stadt. Lithographie von und nach E. Bergner, um 1840, 29 x 44,5 cm. // 1.300,-

Im rechten Bildrand alt hinterlegter Einriß. Sehr seltene Lithographie!

Nr. 343 AMBERG. Gesamtansicht (14 x 36,5 cm) von Südost als Kopf einer Handwerkskundschaft. Kupferstich, um 1790, ca. 32 x 36,5 cm. // 850,-

Stopp D 12. - Die lt. Stopp „dokumentarisch wertvolle Ansicht“ mit der Stadtbefestigung. Über der Ansicht Wappenschild, bedeckt mit dem bayerischen Kurfürstenhut, daneben Allegorien der Landwirtschaft und Fischerei. - Die Ansicht mit Wappenschild und den Allegorien ausgeschnitten und dekorativ gerahmt. Einriß oben hinterlegt. - **Selten.**

III. Handwerkskundschaften, Lehrbriefe und Zeugnisse u.a.

Die Handwerkskundschaften waren ab etwa 1730 das wichtigste Ausweispapier wandernder Handwerksgesellen. Es handelt sich dabei um Arbeitstestate, in denen der Meister oder die übergeordneten Gremien (Zünfte, Magistrate etc.) den Gesellen die Zünftigkeit, die Arbeitsdauer, ihr Betragen und das Aufkündigen der jeweiligen Arbeitsstelle bestätigen.

Die Kundschaften waren der persönliche Besitz der Gesellen. Im Laufe der Jahre wanderten die Dokumente durch viele Hände, waren stets im Gebrauch, was sich im heutigen Zustand widerspiegelt.

Zunächst druckte man die Kundschaften als einfache Zettel, ab Mitte des 18. Jahrhunderts wurden sie zunehmend mit Veduten der jeweiligen Städte verziert.

Dieser Tatsache verdanken die Handwerkskundschaften ihren unverwechselbaren Charakter und ihre Beliebtheit bei heutigen Sammlern. Interessant sind die Kundschaften unter topographischen und handwerklichen Gesichtspunkten. Aber auch Heraldik, Siegelkunde, Symbolik und Ornamentik spielen eine Rolle.

Wir können Ihnen eine ganze Reihe dieser seltenen Zeitdokumente anbieten. Angereichert haben wir die Sammlung mit Meister- und Lehrbriefen sowie Zeugnissen aus dem 18. bis 20. Jahrhundert.



Nr. 343 - Amberg

Nr. 344 AUGSBURG. Gesamtansicht (11,5 x 34,5 cm) von Osten als Kopf einer Handwerkskundschaft, in klassizistischer Umrahmung. Kupferstich „Gezeichnet und Gestochen von Joh. Alloysus Dusch“, um 1800, 33,5 x 39,5 cm. // 580,-

Schefold 40531; Stopp Bd. II, D 26. - Die Ansicht links mit dem Flußgott Lech, rechts Wertach, in der Mitte das Reichswappen. - Der Brief ausgefüllt, datiert (1806) und mit zwei gedeckten Siegeln versehen. Mit den üblichen Faltsuren und leicht knittrig, sonst gut erhalten.



Nr. 344 - Augsburg

Nr. 345 BÄCKER. - Lehrbrief. Ausbildungsnachweis des Freien Deutschen Bäckerverbands für einen Lehrling aus Öhringen. Typendruck-Formular mit hs. Eintragungen, dat., 1897, 21 x 17,5 cm. // 60,-

In eine Original-Buchdecke mit Titelprägung montiert.

BÄCKER.

Nr. 346 -- Berlin. Kundschaft von der Ausbildung zum Bäcker für den Gesellen Georg Michael Leihner. Mit Holzschnittinitialen und dem Wachssiegel der Berliner Handwerksinnung.

Typendruck mit hs. Eintragungen, dat. „29. May 1769“, 35,5 x 42 cm (Blattgröße). // 120,-

III. Handwerkskundschaften, L ehrbriefe und Zeugnisse u. a..



Nr. 347 - Bäcker - Meisterbrief von 1907

Nr. 347 - Meisterbrief. Meisterbrief des „Central-Verband deutscher Bäcker-Innungen“ für Herrn August Anders aus Schwerin „ausgefertigt worden ... den 25ten März 1907“. Farblithographie, um 1900, 56 x 37,5 cm. // 180,-

Handschriftlich ausgefüllter Meisterbrief, mit den Unterschriften der Meisterprüfungs-Kommission, sowie der Beisitzer. Außerdem gestempelt. - Auf festem Karton gedruckt, dieser leicht brüchig und einheitlich gebräunt. Links ein hinterlegter Randeinriß.

Nr. 348 BIBERACH/Riß. „Königreich Württemberg Oberamts=Stadt Biberach“. Gesamtansicht als Kopf einer Handwerkskundschaft. Lithographie von J.C. Mäcken jun., um 1830, 12,5 x 16,5 cm. // 650,-

Nicht bei Stopp. - Ausgefüllte Handwerkskundschaft für den Sattler Benedict Halder von Biberach datiert den 24. April 1835. - Mit Faltsuren, sonst sauber und frisch.



Nr. 348 - Biberach

Nr. 349 BRAUNSCHWEIG.

Gesamtansicht (ca. 7,5 x 31 cm) als Kopf auf einer Handwerkskundschaft, oben mit Wappen von Braunschweig in der reichen ornamentalen Umrandung. Kupferstich von A.A. Beck, dat. 1783, 27 x 38,5 cm. // 600,-

Stopp D 55.2 (mit der gelöschten Adresse von Beck). - Die Urkunde ist ausgestellt auf den Steinhauer und Maurer J.G. Schönemann, dat. 1790, unterschrieben und mit Papiersiegel versehen. In der Umrandung vier Medaillons mit figürlichen Darstellungen zu Europa, Asien, Afrika und Amerika. - Mit Faltsuren, breitem Rand und insgesamt guter Erhaltung.

Nr. 350 - Gesamtansicht (ca. 7,5 x 31 cm) als Kopf auf einer Handwerkskundschaft, oben mit Wappen von Braunschweig in der reichen ornamentalen Umrandung. Kupferstich von A.A. Beck, alt hs. dat. 1809, 27 x 38,5 cm. // 550,-

Stopp D 56.2 (mit der gelöschten Adresse von Beck und der Datierung „18...“). - Die Urkunde ist ausgefüllt und dat. 28. Juni 1809. In der Umrandung vier Medaillons mit figürlichen Darstellungen zu Europa, Asien, Afrika und Amerika. - Mit Faltsuren, breitem Rand und insgesamt guter Erhaltung.

Nr. 351 - Gesamtansicht (ca. 7,5 x 31 cm) als Kopf auf einer Handwerkskundschaft, oben mit Wappen von Braunschweig in der reichen ornamentalen Umrandung. Kupferstich von A.A. Beck, alt hs. dat. Juni 1789, 27 x 38,5 cm. // 450,-

Stopp D 56.2 (mit der gelöschten Adresse von Beck und der Datierung „17...“). - Die Urkunde ist ausgefüllt und datiert. In der Umrandung vier Medaillons mit figürlichen Darstellungen zu Europa, Asien, Afrika und Amerika. - Mit Faltsuren, knapprandig und etwas gebräunt. Unten rechts alter handschriftlicher Eintrag.



Nr. 350 - Braunschweig



Nr. 356 - Eisenach



Nr. 357 - Förster - Lehrbrief

BRAUNSCHWEIG.

Nr. 352 - Gesamtansicht (ca. 5,5 x 36 cm) als Kopf eines Meisterbriefes, oben mit Wappen von Braunschweig, gehalten von zwei Löwen und ornamentaler Umrandung. Lithographie bei A. Wehr, Braunschweig, um 1850, 33,5 x 40,5 cm. // 450,-

Nicht bei Stopp. - Die Urkunde ist ausgestellt auf den Tischlergesellen Weber (geboren 16. März 1823), unterschrieben, datiert 21. Mai 1855 und mit Siegel versehen. - Mit Faltsuren und ca. 2 cm Rand in insgesamt guter Erhaltung.

Nr. 353 - Gesamtansicht (ca. 5,5 x 36 cm) als Kopf eines Meisterbriefes, oben mit Wappen von Braunschweig, gehalten von zwei Löwen und ornamentaler Umrandung. Lithographie bei A. Wehr, Braunschweig, um 1850, 33,5 x 40,5 cm. // 400,-

Nicht bei Stopp. - Die Urkunde ist ausgestellt auf Georg Carl Friedrich Grundner aus Bodenstein, unterschrieben, datiert 17. Januar 1865 und mit Siegel versehen. - Mit Faltsuren und gering fleckig. Breitrandig, rechts oben mit Stempel.

Nr. 354 - Gesamtansicht (ca. 5,5 x 36 cm) als Kopf eines Meisterbriefes, oben mit Wappen von Braunschweig, gehalten von zwei Löwen und ornamentaler Umrandung. Lithographie bei A. Wehr, Braunschweig, um 1850, 33,5 x 40,5 cm. // 400,-

Nicht bei Stopp. - Die Urkunde ist ausgestellt auf den Korbgesellen Albert Bause (geboren 7. Mai 1849), unterschrieben, datiert 5. September 1872 und mit Siegel versehen. - Mit Faltsuren und etwas braunfleckig.

Nr. 355 BREMEN. Gesamtansicht über die Weser (ca. 11 x 40 cm) als Kopf einer Handwerkskundschaft der Maurer. Kupferstich von Dan. Alb. Ernsting, dat. 1791, 37 x 46 cm (im Oval). // 850,-

Stopp D 69 A. - Ausgefüllte und datierte (11. Octob. 1796) Urkunde. „Entwerfer und Stecher dieses Blattes ist der Zeichenmeister und Kupferstecher in Bremen Daniel Albrecht Ernsting (1749-1820). Ernsting gilt als einer der fähigsten Kupferstecher Bremens“ (Stopp Bd. 17 S. 26). - Geglättete Faltsuren, sonst wohl erhalten.

Nr. 356 EISENACH. Gesellenbrief. Gesamtansicht der Stadt mit der Wartburg im verzierten Oval, darunter hs. ausgefüllter Gesellenbrief für den „Zeug- und Raschmacher ... Heinrich Andreas Reinhart von Statt Ilm“, oben Allianzwapen mit Herzogshut. Mit Originalunterschriften und papiergedecktem Siegel. Kupferstich und hs. ausgefüllte, gestochene Inschrift mit Zierbuchstaben „bei Johann Heimreich, Fürstl. Muntz- u. Eisenschneider“, Eisenach, „den 7. october Anno 1751“, 10 x 25 cm (Stadtansicht) bzw. 27 x 32 cm (Plattenkante). // 850,-

Stopp, DDR, 46. - Die Unterschriften sind vom Lehrmeister „Johann Georg Schmalenberg“ und von den Obermeistern „Michael Thomas Lüttich“, „Niclaus Heinrich Weiß“ und „Johann Melchior Hartmann“. Das Allianzwapen zeigt links das sächsische Wapen, rechts das von Eisenach mit St. Georg zu Pferde, den Drachen bekämpfend. - Mit längs- und Querfalten, dort kleinere, hinterlegte Papierdurchbrüche, im breiten Rand verschiedene Altersspuren.

Nr. 357 FÖRSTER. - Lehrbrief. - Chrudim. Große Kundschaft mit kalligraphierter Kopfleiste für den Gesellen Florian Wolmann, welcher beim Forstmeister des Grafen Georg Josef Waldstein und Wartenberg drei Jahre das Handwerk der Hirsch- und Holzgerechten Jägerei erlernte. Mit vier Trockenstempeln und drei Wachssiegeln. Deutsche Handschrift auf Papier, dat. „20. März 1809“, 46 x 64 cm (Blattgröße). // 250,-

Die gezeichnete Bordüre schließt sich nach Faltung der Urkunde.

Nr. 358 FRANKFURT. Gesamtansicht (9 x 32 cm) von Westen als Kopf einer Handwerkskundschaft. Kupferstich nach G.J. Cöntgen, um 1780, 35 x 38 cm. // 500,-

Stopp D 131,2. - Mit dekorativer Rokoko- Umrahmung mit der Personifikation der vier Jahreszeiten. - Ausgefüllt und datiert 1782 mit Lacksiegel. - Mit den üblichen Fall- und Gebrauchsspuren, etwas gebräunt.

Nr. 359 - Gesamtansicht (9 x 32 cm) von Westen als Kopf einer Handwerkskundschaft. Kupferstich nach G.J. Cöntgen, um 1780, 35 x 38 cm. // 400,-

Stopp D 131,2. - Mit dekorativer Rokoko- Umrahmung mit der Personifikation der vier Jahreszeiten. - Ausgefüllt und datiert 1797 mit Papiersiegel. - Mit den üblichen Fall- und Gebrauchsspuren.

Nr. 360 FREUDENSTADT. Gesellenbrief. Gesamtansicht von einer Anhöhe aus mit verzierter Umrandung, darunter Briefkopf mit dem Wapen von Freudenstadt und lithographierter Lehrbrief für den Schmiedegesellen „Joh. Georg Heinkelmann von Reichenbach“. Mit Originalunterschriften und Siegel. Lithographie, Freudenstadt, „den 27n Juli 1841“, 11,5 x 19,5 cm (Stadtansicht) bzw. 42,5 x 33 cm (Blattgröße). // 750,-

Vgl. Schefold 1886; nicht bei Stopp. - Die Unterschrift des damaligen Oberamtmanns von Freudenstadt, „Fleischhauer“, ist die des späteren Ministerialrats Heinrich von Fleischhauer (1809-1884). Vater des Württembergischen Innenministers Karl von Fleischhauer (1852-1921). Rechts die Unterschriften von Obmann „Watz“ und von den Vorstehern der Schmiedezunft „Finkbohner“ und „Haug“. Das Siegel zeigt u.a. Zange, Hufeisen, Rad usw. - Mit geglätteten längs- und Querfalten.

Nr. 361 HANDSCHUHMACHER. - Lehrbrief. Ausgestellt für den Handschuhmachergehilfen Alois Plachetzky aus Florisdorf, unterzeichnet von I. Plachetzky als Lehrherrn und J. Langkammer als Vorsteher. Vordruck in Blau mit Umrahmung aus reichem Rankenwerk sowie zehn Vignetten mit Handwerksgeräten verschiedener Handwerke, davon vier mit Sprichwörtern. Mit den Unterschriften und einer Stempelmarke. Lithographie bei Sieger, Wien, dat. 1903, 32 x 44,5 cm. // 100,-

Ein Sinnspruch lautet: „Der soll Meister sein, der was erfinden kann, Geselle, der was machen kann, Lehrling ein Jedermann“.



Nr. 360 - Freudenstadt



Nr. 362 - Handschuhmacher

Nr. 363 HANNOVER. Gesamtansicht (ca. 13 x 31 cm) von Südwesten als Kopf auf einer Handwerkskundschaft. Kupferstich von J.F. Volckart, Nürnberg, um 1795, 40 x 33 cm. // 650,-

Vgl. Stopp D 197,11 (blanko). - Die Urkunde ist ausgestellt auf den Zimmergesellen Peter Trulsen aus Kopenhagen und dat. 13. Mai 1794, unterschrieben von Alt- und Jungmeister und Meister und mit drei Siegeln versehen. Mit gestochener Rokokoumrahmung. - Faltsuren, sonst gut erhalten.

Nr. 364 - Blick auf die Stadt von Südwesten mit Waterlooplatz und -säule im Vordergrund als Kopf einer Handwerkskundschaft. Lithographie von R. Schwab bei Lamming, Hannover, um 1835, 14 x 39, 5 cm (Ansicht), 31 x 42 cm. // 450,-

Stopp D 202. - Die Urkunde ist ausgefüllt und dat. 1846. Die Handschrift schwer leserlich da verblaßt. Mit zwei angebrochenen Siegeln. Auf Bütteln aufgezogen, gering fleckig und mit kleinen restaurierten Fehlstellen. - **Selten.**

Nr. 365 HEIDELBERG. Gesamtansicht über den Neckar (ca. 10 x 20 cm) in reicher Rokokobordüre auf einer Handwerkskundschaft, oben kurpfälzisches Wappen und Kurfürstenhut. Kupferstich, um 1780, 31 x 37,5 cm. // 750,-

Stopp D 205,1. - Die Kundschaft ist ausgefüllt und datiert 1787. Mit Papiersiegel und Stempel. Faltsuren geglättet. Gerahmt.

Nr. 366 - Gesamtansicht über den Neckar (ca. 10 x 20 cm) in reicher Rokokobordüre auf einer Handwerkskundschaft, oben kurpfälzisches Wappen und Kurfürstenhut. Kupferstich, um 1780, 31 x 37,5 cm. // 500,-

Stopp D 205,2. - Die Kundschaft ist ausgefüllt und datiert 1801. Mit teilweise entfernten Lacksiegel und Stempel. Faltsuren geglättet.



Nr. 364 - Hannover

HANDSCHUHMACHER.

Nr. 362 - „Lehrbrief“ für den Handschuhmacherlehrling Adalbert Gentner, geb. 1885 in Abertham/Böhmen, ausgestellt vom Lehrherrn Isidor Gentner und dem Genossenschaftsvorsteher Adalbert Huth in Abertham, in reich verzierter Umrahmung. Lithographie in Blau und Typographie bei Butter, Komotau, hs. ausgefüllt und dat. 31.1. 1904, 42 x 26 cm (Blattgröße). // 120,-

Mit gestempeltem Siegel der Genossenschaft der „Handschuherzeuger u. Glacélederfärbler in Abertham“. Die Seiten 2 und 4 leer, S. 3 mit Ermahnungen an den künftigen Handwerksgehilfen. Die Zierumrahmung zeigt u.a. **Instrumente und Erzeugnisse von acht Handwerken: Bäcker, Brauer Metzger, Schneider, Zimmermann, Schmied, Schlosser, Schuhmacher.** - Geglättete Längs- und Querfalten, dort und im Rand hinterlegte Papierdurchbrüche, verschiedene Altersspuren.



Nr. 370 - Kaufmann - Lehrbrief

Nr. 367 HILDESHEIM. Gesamtansicht von Westen als Kopf einer Handwerkskundschaft. Kupferstich, Holzschnitt und Typendruck bei Ossenkopf, um 1795, 15 x 39 cm (Ansicht), 35 x 40 cm (ganze Urkunde). // 550,-

Stopp D 220.2.1 a. - Die seltene Urkunde in einem nicht ausgefüllten Exemplar. - Sehr gut erhalten.

Nr. 368 HUTMACHER. - Lehrbrief. - Sorau (pol. Zary). Kundschaft der Hutmacher-Innung der Kreisstadt Sorau in der Nieder - Lausitz für den Gesellen Albert Christen. Mit dem Wachssiegel der Innung. Deutsche Handschrift, dat. „19. Januar 1846“, 31,5 x 39 cm. // 90,-

Etwas fleckig und im Bug wasserrandig.

Nr. 369 JÄGER. - Lehrbrief. - Hildrizhausen. Abschied (Zeugnis) für den Gesellen Georg Philipp Christian Gauß nach drei Jahren und neun Monaten Ausbildung zum Jäger. Deutsche Handschrift, Hildrizhausen, dat. „5. März 1776“, 20,5 x 33 cm (Text); 41 x 33 cm (Blattgröße). // 200,-

Nr. 370 KAUFMANN. - Lehrbrief. „Inhaber dieses Christian Friedrich Leopold Wedde, aus Uelzen ist um die Gewürz und Materialhandlung zu erlernen, ... bei mir in die Lehre gekommen, und hat seine Lehrzeit bis Weihnachten ... zu meiner vollkommenen Zufriedenheit vollendet, indem derselbe sich immerwährend, treu, folgsam und fleissig bewiesen ... So geschehen Hannover den 30ten Aug. 1825 / Johann Frederich, als Lehrherr“. Kupferstich, hs. geschrieben und ausgefüllt, dat. 30. Aug. 1825, 52 x 41 cm (Blattgröße). // 220,-

Die kleine Ansicht zeigt Merkur mit dem Merkurstab (Gott des Handels) der neben verschiedenen Kisten und Fäßern mit Waren steht, links im Hintergrund ein Hafen mit Schiffsmasten. - Mit einem Lacksiegel und einem papiergedeckten Siegel und Unterschriften der „Kramer Amts Vorsteher“. - Insgesamt leicht knittig, mit teils hinterlegten Randläsuren.



Nr. 371 - Klosterneuburg



Nr. 372 - Krumbach

Nr. 371 KLOSTERNEUBURG. Gesamtansicht (9 x 22 cm) auf einem Lehrbrief des Fleisshauer-Handwerks. Altkolorierte Lithographie bei E. Sieger, Wien, um 1850, 41 x 58 cm. // 600,-

Am 15. September 1857 ausgestellter Lehrbrief für Michael Schierl welcher bei Matthias Schuster in Klosterneuburg gelernt hat. Der Lehrbrief ist umgeben von koloriertem Rankenwerk mit zwei kleinen Darstellungen eines Schafhirten und einem Hirten mit Rindern. Mit Lacksiegel und Steuermarken. - Faltpuren und einige schwache Stockfleckchen. Wohl erhalten.

Nr. 372 KRUMBACH. Gesamtansicht (19 x 44,5 cm) von Westen als Kopf einer Handwerkskundschaft für einen Nagelschmied. Kupferstich von F.X. Stehle, um 1780, 39 x 44,5 cm. // 800,-

Stopp D 267. - Der Krumbacher Maler und Kupferstecher F.X. Stehle schuf die Vorlage zwischen 1774 und 1780. - Mit ausführlicher Ortsbeschreibung bei Stopp. - Die Kundschaft ausgefüllt und datiert 1804. Mit Papiersiegel, Faltpuren und kleiner Fehlstelle in der gestochenen Umrandung. Gerahmt.



Nr. 374 - Leipzig



Nr. 377 - Mainz



Nr. 376 - Lütjeburg

Nr. 373 KÜRSCHNER. - Lehrbrief. Lehrbrief zur bestandenen Prüfung im Kürschner - Handwerk. In Kurrentschrift verfasste und mit Papiersiegel beglaubigte Urkunde der Stadt Gera. Handschrift auf Papier, Gera, dat. 23. Juni 1824, 40 x 51,5 cm. // 280,-

Nr. 374 LEIPZIG. Blick von Süden und Osten auf die Stadt, zu einer Gesamtansicht von einem fiktiven Standpunkt aus vereint (ca. 9 x 33 cm) auf einer Handwerkskundschaft. Kupferstich, anonym, um 1760, 32,5 x 38 cm. // 650,-

Stopp DDR 127.1. - Die Urkunde nicht ausgestellt. Ansicht und Urkunde in reicher Rokokoumrangung, seitlich Allegorien auf den Glauben und die Hoffnung. Oben das kursächsische Wappen, unten das Stadtwappen. - Faltpuren und gering angestaubt, sonst wohl erhalten. - Lt. Stopp die älteste Fassung dieser Kundschaft.

Nr. 375 - Gesamtansicht (ca. 9 x 40 cm) auf einer Handwerkskundschaft der Maurer. Kupferstich von F.L. Knöffler, um 1780, 33 x 46 cm. // 600,-

Stopp DDR 123.1. - Ausgestellt auf den Maurergesellen Johann Heinrich Ölsch von Raumburg, datiert 7. Juni 1794. Die dekorative Rahmenkartusche mit dem gekrönten Stadtwappen und flankierenden Säulen mit Putten zeigt am unteren Rand eine große Vedute der Stadt. Friedrich Leberecht Knöffler (1745-1812) stach hauptsächlich Gelegenheitsgraphik. - Faltpuren, sonst breitrandig und wohl erhalten.

Nr. 376 LÜTJENBURG. - Lehrbrief. - Sattler. Gesamtansicht als Briefkopf einer Handwerkskundschaft für einen Sattlergesellen. Mit Resten eines Wachssiegels. Lithographie auf bläulichem Briefpapier mit hs. Text, dat. „19. Februar 1849“, 9 x 13 cm (Ansicht); 26 x 21 cm (Blattgröße). // 240,-

In der Ansicht hs. betitelt „Gesellen-Schein“. - Mit geglätteter Faltung.

Nr. 377 MAINZ. Gesamtansicht (ca. 10 x 30 cm) über den Rhein auf einer Handwerkskundschaft, eingefasst von Rocailles, Wappen und figürlichen Szenen. Kupferstich von Wilhelm Rücker, um 1780, 47 x 39 cm. // 750,-

Stopp D 312.3. - Oben mittig mit dem Wappen des Kurfürsten Friedrich Karl Joseph von Erthal. - Ausgefüllt und dat. 1797 mit Papier- und Lackesiegel. - Faltpuren, oben mit hinterlegten Randeinrissen.

Nr. 378 MALER. - Lehrbrief. Lehrbrief zur bestandenen Prüfung im Weißbinder - Handwerk. Handschriftlich ausgefüllte und mit Papiersiegel beglaubigte Urkunde der Stadt Gudensberg in Kurhessen. Typendruck mit gestochenen Wappen und Bordüre, dat. 7. Juni 1830, 32,5 x 35,5 cm. // 240,-

Weißbinder oder Gipser sind alte Berufsbezeichnungen für den Maler und Lackierer, doch in Hessen werden sie heute noch gelegentlich verwendet. - Besonderheit: Unterhalb des Textes befindet sich eine detaillierte Liste der Gebühren, die der Geselle an den Zunftmeister, an das Amt, an die Krankenkasse etc. zu entrichten hatte.

Nr. 379 MANNHEIM. Gesamtansicht (12 x 36 cm) über den Rhein auf einem Gesellenbrief, eingefasst von Rocailles, Wappen und figürlichen Szenen. Kupferstich von B.de la Rocque, 1758, 35 x 44 cm. // 750,-

Stopp D 315.1. - Ausgestellt in Mannheim für einen Schneider „Johann?“ am 14.1.1771. Mit einem Papiersiegel unten und einem Stempel oben neben dem Wappen. - Wenige kleine Löchlein an den alten Falstellen, sonst wohl erhalten.

Nr. 380 MAURER. - Lehrbrief. - Haag. Lehrbrief zur bestandenen Prüfung im Maurer - Handwerk für den Gesellen Anton Bauer. Ausgestellt und beglaubigt am königlich bayerischen Landgericht Haag. Holzschnitt mit Typendruck in Kurrent auf einem Bogen, Haag, dat. 29. Juni 1843, 34 x 21 cm (Blattgröße). // 120,-

Handschriftlich ausgefüllt und schöner Holzschnittbordüre mit den Zeichen der Handwerkszünfte.



Nr. 383 - Maurer - Lehrbrief Wolfenbüttel



Nr. 390 - Musiker - Lehrbrief

MAURER.

Nr. 381 -- Neurode. „Copia“. Handwerksburschenbrief für den Maurerlehrling Anton Wachsmann, „gebürtig aus Raschgrund“, der beim Maurermeister Johann George Schwartz in Neurode von 1791 bis 1794 „sein Handwerk erlernt“. Mit Holzschnittinitialie „W“ mit einbeschriebenem Adler. Holzschnitt mit Typendruck, Neurode, dat. 9.6. 1794, 37,5 x 46 cm (Blattgröße). // 120,-

Ausgestellt von den Ältesten „des Löbl. Maurer/Mittels in der Königlichen Preußisch Souverainen Graffschaft Glatz gelegenen Mediat Stadt Neurode“. Mit dem wappengeschmückten Stempel der „Königlich Preußischen Bresslausche(n) Kriegeres und Domänen Cammer“. - Mit geglätteten Längsfalten.

MAURER.

Nr. 382 --- „Copia“. Handwerksburschenbrief für den Maurerlehrling Franz Muß, „gebürtig aus Hausdorff“, der beim Maurermeister Anton Wagner in Neurode von 1791 bis 1794 „sein Handwerk erlernt“. Mit Holzschnittinitialie „W“ mit einbeschriebenem Adler. Holzschnitt mit Typendruck, Neurode, dat. 9.6. 1794, 37,5 x 46 cm (Blattgröße). // 120,-

Ausgestellt von den Ältesten „des Löbl. Maurer-Handwerks in der Königlichen Preußisch Souverainen Graffschaft Glatz gelegenen Mediat Stadt Neurode“. Mit dem wappengeschmückten Stempel der „Königlich Preußischen Bresslausche(n) Kriegeres und Domänen Cammer“. - Mit geglätteter Mittelfalte.

Nr. 383 -- Wolfenbüttel. Gesellenbrief des Maurerlehrlings Ernst Rothe, ausgestellt von der Baugewerke-Innung des Herzogtums Braunschweig. Umrahmt von einem Fassadenbogen im neugotischen Stil mit zwei Handwerkern und dem Niederwalddenkmal Typendruck-Formular mit farb. lith. Initialen und Lithographie mit Tonplatte bei Lassally, Berlin, dat. „24. August 1890“, 61 x 43 cm (Blattgröße). // 250,-

Nr. 384 METZGER - Lehrbrief. Kundschaft der Fleischhauer-Innung in St. Georgen im Attergau ob der Enns für den Gesellen Johann Peyer. Mit dem Wachssiegel der Innung und einem papiergedeckten Siegel. Deutsche Handschrift, dat. „20. Februar 1841“ (in Worten), 34 x 41,5 cm. // 100,-

Nr. 385 MÜLLER. - Lehrbrief. - Mittenwalde. Handwerksburschenbrief für den Müllergesellen Martin Friedrich Freygang. Mit Holzschnittinitialie und intaktem Wachssiegel der Müller-Innung Mittenwalde Typendruck auf Büthen mit hs. Eintragungen, Mittenwalde, 1788, 37 x 43 cm (Blattgröße). // 120,-

Nr. 386 MÜNCHEN. Gesamtansicht von Norden (ca. 18 x 36 cm) als Kopf einer Handwerkskundschaft, eingefasst von reicher ornamentaler Bordüre und dem bayerischen Wappen im oberen und dem Stadtwappen im unteren Rand. Kupferstich von F.X. Jungwirth, dat. 1752, 32 x 34,5 cm. // 950,-

Stopp D 336: „Die Ansicht steht in der Tradition der großen Ansichten von Georg Balthasar Probst und Michael Wening, beide um 1700“. - Über der Ansicht vierzeiliger Vers. Ausgefüllt und datiert 1767, die Schrift verblaßt und schwer lesbar. Mit geglätteten Faltspureen.

Nr. 387 - Gesamtansicht von Norden (ca. 17 x 34 cm) als Kopf einer Handwerkskundschaft, eingefasst von reicher ornamentaler und figürlicher Bordüre und dem bayerischen Wappen und dem Stadtwappen im oberen Rand. Kupferstich von F.X. Jungwirth, dat. 1767, 32 x 34,5 cm. // 950,-

Über der Ansicht mit vierzeiligem Vers. Mit Papiersiegel und Stempel links oben am Rand. Ausgefüllt und datiert 1783. Nur geringe Faltspureen und leicht gebräunt.

Nr. 388 - Blick von Westen auf die Stadt von der Hofgartenanlage und dem Schwabinger Tor links bis zum Karlstor ganz rechts. Gesamtansicht (21 x 35,5 cm) als Kopf eines Gesellenbriefes für Schneider, oben mittig das Münchner Kindl. Kupferstich von F.X. Jungwirth, 1803, 32 x 36 cm. // 1.100,-

Maillinger Bd. I, Nr. 1896; nicht bei Lentner u. Slg. Proebst. - Von Jungwirth sind Gesellenbriefe für Kistler, Gürtler und Zimmerleute bekannt (Slg. Proebst 91, 92, 93), nicht jedoch dieser für Schneider mit einer ungewöhnlichen München-Ansicht. Ausgefüllt und datiert 1804 für Peter Ott von Kemnath, unterschrieben von Joseph Lindner, Stadtrat und „Commissarius“, sowie von Joseph Schmid, dem ersten Meister des Schneiderhandwerks, und von Valentin Geiß, dem zweiten. Mit Papiersiegel und Stempel. Mittig montiert ein **ausgeschnittenes Papiermedaillon mit Johannes d.T. als Patron der Schneider, neben ihm eine Schere, dat. 1670.** - Geglättete Längs- und Querfalten, verso Sichtvermerk der Polizei in Landshut.



Nr. 387 - München



Nr. 389 - München - Kupferstich von Gustav Kraus



Nr. 391 - Perückenmacher - Lehrbrief

Nr. 389 - Lehrbrief der Bierbrauer mit Gesamtansicht der Stadt von der Haidhauser Höhe in westlicher Richtung über die Isar. Kupferstich nach **G.W. Kraus**, um 1835, 12,5 x 34 cm (Darstellung) bzw. 30 x 35 cm (mit Bordüre). // 1.200,-

Slg. Proebst 130; vgl. Pressler 7. - Nicht ausgefüllter Lehrbrief der „bürgerl. Bierbräuer in der königl. bayer. Haupt und Residenzstadt München“. Links oben zweifach gestempelt. Abzug wohl von Ende des 19. Jahrhunderts. - **Sehr selten.**

Nr. 390 MUSIKER - Lehrbrief. Zeugnis des Theodor Heinrich David Miehm für seine sechsjährige Ausbildung beim Kunst- und Stadtmusikus Johann Friedrich Klamroth in Wernigerode. Mit einer gezeichneten Vignette, einer gezeichneten Bordüre und drei kleinen Wachssiegeln. Deutsche Handschrift mit laviertem Bleistiftzeichnung, dat. „1. Mai 1831“, 34 x 41 cm. // 280,-

Die Schmuckvignette zeigt Instrumente wie Leier, Geige, Flöten und Notenblätter. - Verso am Bug verstärkt.

Nr. 391 PERÜCKENMACHER. - Lehrbrief. Vordruck in Grün mit reicher Rankenwerkumrandung, mit zehn runden Vignetten mit Handwerksgeräten verschiedener Handwerke, davon vier mit zusätzlichen Sprichwörtern, sowie einer Vignette mit Sinnspruch „Der soll Meister sein, der was erfinden kann, Geselle, der was machen kann, Lehrling ein Jedermann“. Ausgestellt auf den Gesellen Moritz Schulsinger von seinem Lehrherrn M. Ziegler. Mit Unterschrift des Vorstandstellvertreters und zwei Siegeln, eines papiergedeckt, eines brüchig, dazu 50 - Kronen - Stempelmarke. Lithographie bei Sieger, Wien, hs. dat. 1867, 34,5 x 48 cm. // 120,-

Mit geglätteten Längs- und Querfalten, durchgängig etwas fleckig.

Nr. 392 RINTELN. Gesamtansicht (ca. 5 x 13,5 cm) als Kopf auf einer Handwerkskundschaft, mit Papiersiegel unten links. Holzschnitt, um 1780, 19 x 29 cm. // 380,-

Stopp 408 A.1. - Die seltene Kundschaft ausgefüllt (Herrn Friederich Hermann von Hannover) und datiert 28. März 1799. Mit den Unterschriften der beiden Obermeister und des Meisters. - Gut erhalten.

Nr. 393 ROSTOCK. Gesamtansicht von Nordwesten über die Unterwarnow als Kopf einer Handwerkskundschaft, im Himmel des Mecklenburger und Rostocker Wappen. Kupferstich von Petermann nach Rider, um 1780, 10 x 39 cm (Stadtansicht) bzw. 30 x 39 cm (Gesamt). // 680,-

Stopp, DDR, 180.1. - Die Ansicht gestochen nach F.B. Werner. Unten in den Ecken große allegorische Figuren (Poseidon links und Hermes rechts). Ausgefüllt und datiert 9. Jan. 1798. - Geglättete Faltsuren, rechts im Rand kleinerer Braunfleck, sonst wohl erhalten.

Nr. 394 ROTGERBER. - Lehrbrief. - Neumarkt. Zeugnis für den Gesellen Wilhelm Pepperle nach drei Jahren Ausbildung zum Rotgerber. Mit dem Wachssiegel der Innung. Deutsche Handschrift, Neumarkt, dat. „21. January 1779“, 35 x 22 cm. // 90,-

Nr. 395 SCHMIED. - Lehrbrief. „Lehrbrief“ für den Schmiedelehrling Josef Wagner, geb. 1891 in Hochpetsch/Böhmen, ausgestellt vom Lehrherrn Edmund Schmidt und dem Gemeindevorsteher Anton Lendl in Hochpetsch, in ornamenter Jugendstilumrahmung. Lithographie in Rot und Schwarz mit Typographie bei F. Herzum, Brüx, hs. ausgefüllt und dat. 3.5. 1908, 42 x 26 cm (Blattgröße). // 130,-

Mit gestempelten Siegeln der „Genossenschaft der Metallgewerbe“ in Brüx und des Gemeindeamts Hochpetsch. Die Seiten 2 und 4 leer, S. 3 mit Ermahnungen an den künftigen Handwerksgehilfen. - Geglättete Längs- und Querfalten, dort und im Rand hinterlegte Papierdurchbrüche, verschiedene Altersspuren. **Beilieg:** Einseitiges Zeugnis der k.u.k. **Hufbeschlagschule in Prag** für denselben Josef Wagner, nach Absolvierung eines halbjährigen Hufbeschlag-Kurses am 22.12. 1913. Mit Unterschrift und Stempel des Kommandanten der k.u.k. Traindivision Nr. 8, Oberstleutnant Steindler. Mit Altersspuren. Insgesamt zwei Urkunden.



Nr. 396 - Schneider - Lehrbrief



Nr. 399 - Schuhmacher - Lehrbrief



Nr. 393 - Rostock

Nr. 396 SCHNEIDER. - Lehrbrief. „Wir Geschworne Vor= und andere Meistere des Handwerks derer Schneider Meistren in dem Markt Beneschau“. Kundschaft des Schneidergesellen Ferdinand Klinger für seine Lehrzeit über zwei Jahre und sechs Wochen. Mit Resten eines Wachssiegels. Typendruck mit Initialen und Wappen in Holzschnitt, Beneschau (tschech. Benešov), dat. „14. Augusty 1793“, 22 x 34 cm. // 150,-

Das Wappen zeigt den kaiserlich - österreichischen Doppeladler. - Gebräunt und in der Faltung teils hinterlegt.

Nr. 397 - - „Wir Geschworne und sämmentliche Mit=Meister eines Ehrsamten Handwercks deren Bürgerlichen Schneyder in Grunberg“. Gesellenbrief für den neunzehnjährigen Johann Rikkels aus Ober Hermesdorf im Schmuckrahmen mit dem Mährischen Adler, beurkundet und überreicht am 25. July 1794. Radierung von Jos. Fraund mit hs. Eintragungen und 2 papiergedeckten Siegeln, dat., 1794, 25 x 30 cm. // 150,-

Hermesdorf (tschech. Temenice) ist ein Stadtteil der tschechischen Stadt Šumperk. - Mehrfach gefaltet und verso mit altem hs. Vermerk; breitrandig.

Nr. 398 - - Erfurt. Zeugnis für einen Gesellen nach einer zweijährigen Schneiderlehre. Mit Stempel und Siegel der Innung. Typendruck mit hs. Eintragungen, Erfurt, dat. „25. January 1773“, 20 x 34 cm (Blattgröße). // 90,-

Nr. 399 SCHUHMACHER. - Lehrbrief. - Erding. Lehrbrief zur bestandenen Prüfung im Schuhmacher-Handwerk. Handschriftlich ausgefüllte und mit Stempel beglaubigte Urkunde der Stadt Erding. Lithographierte Urkunde, dat. 6. April 1837, 28 x 18,5 cm. // 150,-

Nr. 400 - - Hannover. „Wir Geschworne und Meistere des löblichen Schumacher und Gärber Amts der Neustadt Hannover“. Nach einer vierjährigen Ausbildung beim Zunftmeister Friedrich Wetzig erhielt sein Lehrling Heinrich Marcks diesen Lehrbrief am 15. Januar 1806. Deutsche Handschrift mit kalligraphierter Initialen und Wachsiegel, dat., 1806, 38 x 48 cm. // 150,-

Gebräunt, am Rand wellig und mit kleinen Einrissen; das Siegel brüchig, aber weitgehend komplett.

Nr. 401 - - Lettland. Meisterbrief für den Schuhmachergesellen Ludwig Fordan, ausgestellt vom Schuhmacher-Amt der Russisch-Kaiserlichen Kreisstadt Goldingen. Mit reichem Ornamentschmuck und einem kleinen Abbild der Katharina von Alexandrien, der Stadtpatronin von Goldingen sowie Resten eines Siegels. Lithographie mit Handschrift, Goldingen, dat. „30. Juni 1859“, 34 x 42 cm. // 150,-

Das Dokument ist in deutscher Sprache gedruckt und geschrieben. **Kuldiga** (deutsch Goldingen) ist eine Stadt im Westen Lettlands. - Mit Randeinrissen und gebräunt; die Siegelreste transparent fixiert; in den Faltungen brüchig und verso mit Archivband hinterlegt.



Nr. 405 - Straßburg



Nr. 406 - Stuttgart



Nr. 407 - Bäcker - Lehrbrief

Nr. 404 SEILER. - Lehrbrief. - Radeburg. Handwerkskundschaft der Sailer-Innung Radeburg in der Grafschaft Meißen für den Gesellen Johann Christoph Hombach. Das papiergedeckte Siegel mit vier herzförmigen Flügeln. Deutsche Handschrift, dat. „18. May 1753“ (in Worten), 34 x 41 cm. // 180,-

Nr. 405 STRASSBURG. Ansicht von Straßburg aus der Ferne am unteren Rand einer Handwerkskundschaft. Davor ein parkähnliches Gelände mit zahlreichen Spaziergängern. Beidseitig allegorischer Zierrat auf Landwirtschaft, Wissenschaft, Künste, Verwaltung und Militär. Ohne das Siegel. Kupferstich von Weis mit hs. Eintragungen, um 1790, 6 x 13 cm (Ansicht); 39 x 47 cm (Blattgröße). // 280,-

Das in deutscher Sprache verfasste Dokument zeigt die Insignien der Französischen Revolution und ist vom Departement Niederrhein und dem Distrikt Straßburg ausgestellt. - Gebräunt, im oberen Randbereich leicht knittrig und mit kl. Randläsuren; verso die Bugfalten fachmännisch restauriert.

Nr. 406 STUTTGART. „Königreich Württemberg. Oberamts-Stadt Stuttgart“. Blick auf den Schloßplatz mit Königsbau (13 x 26 cm), als Kopf eines Lehrbriefes. Oben und an den Seiten umrandet mit einer Wappen-Bordüre. Lithographie, um 1840, insgesamt 28 x 38 cm. // 650,-

Nicht bei Stopp. - Nicht ausgefüllter Lehrbrief für verschiedene Zünfte. - Mit Fallspuren, sonst gut erhalten. Selten.

Nr. 407 - Cannstatt. - Lehrbrief. - Bäcker. Lehrbrief für den siebzehnjährigen Friedrich Kuhnle über Lehrzeit und bestandene Prüfung bei seinem Stiefvater Johannes Früh in „Rothenberg Oberamts Cannstatt“. Mit Originalunterschriften und Siegel. Lithographierter Briefkopf, hs. ausgefüllter Typendruck und Siegel, „Cannstatt, den 25. Jan(uar) 1834“, 31 x 20 cm (Blattgröße). // 240,-

Vierseitige Urkunde: Seite 1 wie oben, S. 2 und 3 leer, S. 4 die Adresse. Das Siegel mit einer Brezel. Die Unterschriften sind u.a. von den Vorstehern der Zunft: „F. Saylor“ und „Jacob Schiedt“. - Geglättete Längs- und Querfalten.

Nr. 408 - - - Schmied. Lehrbrief für Philipp Bürkle über Lehrzeit und bestandene Prüfung bei dem „Schmidtmeister Melchior Ottenbacher von Fellbach“. Mit Originalunterschriften. Lithographierter Briefkopf und hs. ausgefüllte Typendruck, „Cannstatt, den 16. Nov(em)ber 1831“, 32,5 x 20,5 cm (Blattgröße). // 220,-

Vierseitige Urkunde: Seite 1 wie oben, S. 2 und 3 leer, S. 4 Vordruck für die Adresse. Die Unterschriften sind u.a. vom Obmann bzw. Vorsteher der Zunft: „Griesinger“ bzw. „Riegler“. - Geglättete Längs- und Querfalten, zwei Flecken.

Nr. 409 TISCHLER & ZIMMERER. - Lehrbrief. - Preetz. Kundschaft des Tischler- und Zimmerergesellen Hans Seiffert aus Schönberg für seine Ausbildung in Preetz. Mit einem Papiersiegel des dänischen Königshauses. Typendruck auf Bütteln mit hs. Eintragungen, Kopenhagen, dat. „29. August 1826“, 27 x 16 cm. // 100,-

Auf der ersten Seite eines Doppelblattbogens. - Stellenweise fleckig.

Nr. 402 SCHUSTER. - Lehrbrief. - Wolfegg. Kundschaft der Schumacher-Innung in der Grafschaft Wolfegg für den Schustergesellen Gebhard Rotmund aus Neuravensburg. Mit papiergedecktem Siegel. Typendruck mit Holzschnittinitialen, dat. „29. Juny (1)789“, 22,5 x 35 cm. // 100,-

Mehrfach gefaltet, etwas fleckig und mit kl. Loch.

Nr. 403 SCHWÄBISCH-HALL. Gesamtansicht von Südwesten mit der Katharinenkirche links, rechts der Neubau. Kopf eines Gesellbriefes. Lithographie von Gr. Mosmann bei J.C. Mäcken, Reutlingen, um 1830, 12,5 x 27 cm (nur die Ansicht), 35 x 40 cm (Blattgröße). // 950,-

Schefold 7280. - Handwerkskundschaft der „Sattler“! Ausgefüllt und dat. 30. Mai 1843. - Mit Stempel „Königl. Württemb. Oberamt Hall“. Sehr gut erhalten.

Sämtliche Bücher und Stiche aus diesem Katalog sind in unserem Online-Antiquariat abgebildet, bei manchen Objekten auch mit mehreren Abbildungen.

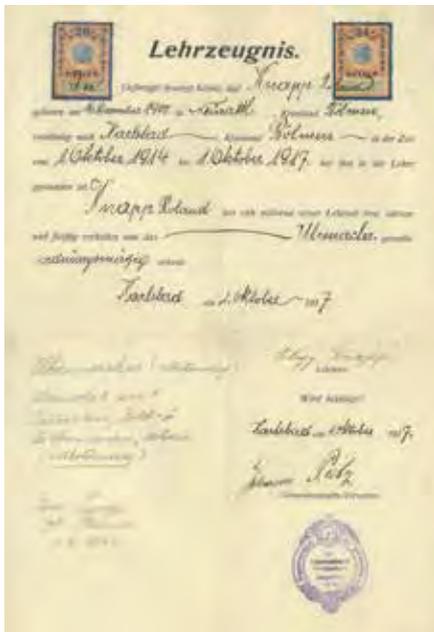
Details können Sie per Lupen-Funktion genau ansehen: www.bierl-antiquariat.de



Nr. 412 - Weiler



Nr. 415 - Weimar



Nr. 411 - Uhrmacher - Lehrbrief

Nr. 410 TÖPFER. - Lehrbrief. - Jeßnitz.
Zweieinhalbseitiges Lehrzeugnis des Töpfergesellen Johann Friedrich Spieler aus Wörlitz. Mit dem Wachssiegel der Töpferinnung. Deutsche Handschrift, dat. „17. Febr. 1820“, 33 x 20 cm (Blattgröße). // 100,-

Gebräunt und im Bug unten wasserrandig.

Nr. 411 UHRMACHER. - Lehrbrief.
„Lehrzeugnis“ für den Uhrmacherlehrling Roland Knapp, geb. am 16.12.1900 in Neusattl/Böhmen, ausgestellt vom Lehrherrn Philipp Knapp und dem Genossenschafts-Vorsteher Johann Putz in Karlsbad. Typographiertes Formular bei J. Wimmer, Linz, hs. ausgefüllt und dat. 1.10.1917, 34 x 21 cm (Blattgröße). // 100,-

Mit gestempeltem Siegel der Genossenschaft der Uhrmacher in Karlsbad und Umgebung, zwei aufgeklebten Gebührenmarken und einem hs. Vermerk der (späteren Ehefrau?) „Rosa Knapp, geb. Pleiner 7.8.1903“. - Geglättete Längs- und Querfalte, dort und im Rand hinterlegte Läsuren.

Nr. 412 WEILER/Allgäu. Gesamtansicht des Marktes als Kopf eines Lehrbriefes. Kupferstich, um 1780, 39 x 43 cm. // 320,-

Schefold 49140. - Die schöne Ansicht als Kopf (16 x 37 cm) eines Zunftbriefes; das Textfeld frei und nicht ausgefüllt; breitrandiges, wohl erhaltenes Exemplar in einem späteren Abzug!

Nr. 413 WEILHEIM. Gesamtansicht von Nordosten als Kopf einer Handwerkskundschaft, rechts das ehemalige Franziskanerkloster, links der Friedhof ‚Am Betberg‘. Im Hintergrund Rottenbuch, Polling und der Hohe Peissenberg. Kupferstich von Scherer nach Lucas Troger bei J. Dietl, dat 1798, 17 x 35 cm (Ansicht), 32 x 36,5 cm (Kundschaft). // 1.400,-

Stopp D 488. - Topographisch genaue Ansicht der Stadt, die einzige Handwerkskundschaft von Weilheim. Am oberen Rand der Ansicht das Wappen des Herzogtums Bayern, am unteren das Stadtwappen. - **Nicht ausgefüllte, tadellos erhaltene Kundschaft von großer Seltenheit.**

Nr. 414 - Gesamtansicht von Nordosten als Kopf einer Handwerkskundschaft, rechts das ehemalige Franziskanerkloster, links der Friedhof ‚Am Betberg‘. Im Hintergrund Rottenbuch, Polling und der Hohe Peissenberg. Mit Steuerstempel und Lacksiegel. Kupferstich von Scherer nach Lucas Troger bei J. Dietl, dat 1798, 17 x 35 cm (Ansicht), 32 x 36,5 cm (Kundschaft). // 1.200,-

Stopp D 488. - Topographisch genaue Ansicht der Stadt, die einzige Handwerkskundschaft von Weilheim. Am oberen Rand der Ansicht das Wappen des Herzogtums Bayern, am unteren das Stadtwappen. - Kundschaft für den zwanzigjährigen Gesellen Karl August Schnelde aus Zittau, der eine vierwöchige fleißige Arbeitszeit beim Rotgerber Baptist Streicher verbrachte. Unterschrieben vom Meister Johannes Widmann und dem Inspektor Josef Drexl. Auf der Rückseite Eintragungen des Landgerichts Weilheim, der Polizeikommission Franckenmarkt, der Polizeidirektion Prag und des Polizeiamts Salzburg, teils mit Stempel und papiergedecktem Siegel. - Knickfalten und kleine Löchlein in den Faltenkreuzungen. - **Sehr selten.**

Nr. 415 WEIMAR. „Die fürstl. Residenz-Stadt Weimar“. Gesamtansicht (13,5 x 31 cm) von einer Anhöhe, mit Umrandung und Wappen, als Kopf einer Handwerkskundschaft. Holzschnitt, um 1780, 31 x 31 cm. // 650,-

Stopp DDR 212. - Die Kundschaft ausgefüllt und datiert 12. Febr. 1794. - Faltsuren und weinige kleine Löchlein, sonst gut erhalten.



Nr. 414 - Weilheim

Nr. 416 WIEN. Gesamtansicht von Südwesten mit Schottenkirche, Maria am Gestade, Stephansdom und Michaelerkirche als Kopf eines Meisterbriefes. Kupferstich von C. Conti, um 1780, 37 x 45 cm. // 480,-

Stopp A 163,1. - Ausgefüllte und datierte (1801) Handwerkskundschaft mit Siegel. Faltsuren mit hinterlegten Löchlein und etwas stockfleckig.

Nr. 417 - Gesamtansicht von Süden mit Schottenkirche, Stephansdom und Michaelerkirche als Kopf einer Handwerkskundschaft der **Uhrmacher**. Kupferstich bei **Gottlieb Borck**, Wien, um 1800, 31 x 33 cm. // 600,-

Stopp A 110.3.2. - Ausgefüllte und datierte (1825) Handwerkskundschaft der Uhrmacher mit Siegel. - Faltsuren, sonst gut erhalten.

Nr. 418 - Gesamtansicht von Südosten mit Schottenkirche, Stephansdom und Michaelerkirche als Kopf einer Handwerkskundschaft der **Brauer**. Kupferstich von **J. Gerstner**, um 1800, 27 x 35 cm. // 480,-

Stopp A 126, 1. - Ausgefüllte und datierte (28. März 1816) Handwerkskundschaft der Brauer mit Lack- und Papiersiegel und Stempeln. - Faltsuren, hinterlegte Löchlein, fleckig. Selten.

Nr. 419 ZINNGIESSER. - Lehrbrief. - Köthen. Zeugnis für den zwanzig jährigen Zinngießergesellen Martin Friedrich Wilhelm Robbus. Typendruck mit hs. Eintragungen, Köthen, dat. „25 April 1762“, 20,5 x 33,5 cm (Blattgröße). // 90,-

Nr. 420 ZÜRICH. Gesamtansicht von Süden (11 x 30 cm) als Kopf einer Handwerkskundschaft. Kupferstich von **J.R. Metzger**, dat. 1763, 28,5 x 33 cm. // 850,-

Stopp CH 93.1. - Außerordentlich dekorative Kundschaft des Buchbinderhandwerks, ausgefüllt und datiert 1783. - Faltsuren und gering gebräunt. Auf feine Leinwand aufgezogen.



Nr. 417 - Wien

Auf unseren Internetseiten finden Sie neben Informationen über das Antiquariat eine Aufstellung aller gültigen Kataloge, die Sie bequem herunterladen können. Ferner finden Sie ausführliche Erklärungen zu den »Graphischen Techniken«, zu Heiligenbildern und Porträtstichen, Landkarten und Städteansichten.

In unserem **Online-Antiquariat** sind über 66.000 alte Stiche und Bücher beschrieben, viele auch abgebildet. Durch einfachste Suchfunktionen gelangen Sie schnell zu Ihrem Wunschobjekt.

www.bierl-antiquariat.de

IV. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

Mit spektakulären großformatigen Ansichten von Genua, Paris, Rom und Wien, ferner zahlreichen Landkarten und Städteansichten in allen graphischen Techniken.

Nr. 421 AFRIKA. - Karte. „Afrika nach dem Entwurfe des Herrn Joseph Marx Freiherrn v. Liechtenstern gezeichnet“. Grenzkol. Kupferstich von Johann Friedel nach **Liechtenstern**, Wien, dat. 1805, 61 x 51 cm. // 220,-

Bonacker S. 144. - Liechtenstern war Geograph und wissenschaftlicher Kartograph. Er gründet die Cosmographische Gesellschaft in Wien. - Gesamtkarte. - Gering angestaubt.

Nr. 422 - - „Carte d’Afrique“. Gesamtkarte. Grenzkol. Kupferstich nach **A. Tardieu**, dat. 1821, 40 x 54 cm. // 180,-

Nr. 423 ANTILLEN. - Karte. „Les Isles de l’Amerique ... d’Antilles, les Isles de Cuba, St. Dominique et Jamaïque“. Kupferstich von H. van Loon bei **Nicolas de Fer**, dat. 1705, 23 x 33,5 cm. // 220,-

Gesamtkarte mit dem Golf von Mexiko und der von Honduras und Mexiko.

Nr. 424 BAD GASTEIN. „Eigentlicher Prospect des Weltberühmten Heylsam- und warmen Gasteiner Wild Bads in dem Hohen Erz Stüfft Salzburg gelegen“. Kupferstich von **Mathias Pock**, um 1760, 19,5 x 28 cm. // 550,-

Mathias Pock (1719-1795) war fürstbischöflich Salzburger Feldmesser. - Blick vom gegenüberliegenden Hang auf die einzelnen Badehäuser, rechts der Wasserfall. Oben links eine Kompassrose, unten ein Insetbild eines Jägers mit einem kapitalen Hirsch. - Links unten wasserrandig. Geglättete Faltsuren. - **Sehr seltene Radierung.**

Nr. 425 - Tracht. „Gasteiner Mädchen“. In Tracht mit Hut vor Teilansicht von Gastein. Lithographie von Benz bei Vesco, um 1840, 12 x 11 cm. // 120,-

Nr. 426 BAD LAPUSZNA (Lopuszna), Südpolen. Gesamtansicht mit weitem Blick ins Tal, im Vordergrund Personenstaffage. Farblithographie nach **F.X. Knapp** bei Reiffenstein & Rösch, Wien, um 1840, 26 x 36 cm. // 320,-

Sehr seltene Ansicht mit hübscher Personenstaffage. Am rechten Rand mit hinterlegter Knickspur. Auf Wunsch mit älterem Rahmen.

Nr. 427 BÖHMEN. - Karte. „Regni Bohemiae“. Altkol. Kupferstich von **J.B. Homann**, um 1720, 47 x 56 cm. // 220,-

Flächenkolorierte Gesamtkarte des Königreichs. Mit großer figürlicher Kartusche rechts oben.

Nr. 428 BRASILIEN. - Indios. „Guerillhas“. Blick in den Urwald, in dem bewaffnete Portugiesen mit ihren Gewehren eine Schar von eingeborenen Indios, diese mit Pfeil und Bogen, überfallen. Lithographie auf China nach **J.M. Rugendas** bei Engelmann, Paris-Mühlhausen, 1835, 20 x 26 cm. // 150,-

Abzug vor jeder Schrift! Thieme-Becker Bd. XXIX, S. 181. - Johann Moritz Rugendas (1802-1858) begleitete 1821 bis 1825 Baron von Langsdorff auf einer wissenschaftlichen Expedition nach Brasilien und fertigte Skizzen und Aquarelle, veröffentlicht als „Malerische Reise in Brasilien“.

Nr. 429 CHAMPAGNE. - Karte. „Tabula Geographica Campaniae specialis in suas sic dictas Electiones accurate distincta edita“. Altkol. Kupferstich von **J.B. Homann**, Nürnberg, um 1710, 57 x 48 cm. // 200,-

Flächenkolorierte Gesamtkarte der Champagne. Mit figürlicher Kartusche rechts oben und zwei Gesamtansichten von Reims und Troyes links oben.

Nr. 430 COLMAR. Blick über den Fluß auf die Häuser von „Klein Venedig“, rechts eine Bogenbrücke, vorne Angler. Weißgehöhte Federzeichnung, sign. und dat. „F. Szukitsch, 1917“, 14x 23 cm. // 160,-

Nr. 431 DONAU. - Karte. „Fluuiorum in Europa principis Danubii cum Adiacentibus Regnis, nec non totius Graeciae et Archipelagi“. Altkol. Kupferstich von **J.B. Homann**, um 1720, 49,5 x 58 cm. // 280,-

Zeigt das Gebiet von Österreich, Ungarn und Moldavien bis Kreta und zur griechischen Inselwelt mit Teilen von Italien und ganz Griechenland. Mit großer figürlicher Kartusche und Nebenkarte des Donaulaufs in Schwaben.

Nr. 432 EGER. Blick durch eine Alistadtgasse. Bleistiftzeichnung auf Zeichenkarton, monogr., bez. und dat. „26.7.(19)42“, 28 x 24 cm. // 80,-

Nr. 433 EISENSTADT/Burgenland. „Collegium Eisenstadiene Canonissarum Regularium S. Augustini“. Ansicht des Augustinerstifts St. Joseph mit drei Medaillons im Himmel (zwei mit Wappen, eines mit dem hl. Joseph), Titelkartusche und gestochener Widmung an Paul Fürst Esterhazy-Galanta. Kupferstich von **J. Franck**, dat. 1687, 25 x 33,5 cm. // 550,-

Aus M.K. Kuen, Collectio scriptorum, 1765. - Mit geringen Faltsuren, breitrandig und gut erhalten.

Nr. 434 ELBOGEN (Loket). Ansicht der Burg Loket. Bleistiftzeichnung auf Zeichenkarton, monogr., bez. und dat. „2.8.(19)42“, 30 x 27 cm. // 140,-

Nr. 435 - Der Marktplatz mit dem Rathaus und der Dreifaltigkeitssäule. Bleistiftzeichnung auf Zeichenkarton, sign., bez. und dat. „2.8.(19)42“, 27 x 25,5 cm. // 150,-

Nr. 436 ELSASS. - Karte. „Landgraviatus Alsatae tam Superioris quam Infer. cum utroque Marchionatu Badense“. Altkol. Kupferstich von **J.B. Homann**, um 1720, 58 x 48 cm. // 220,-

Zeigt das Gebiet von Bitsch über Dieu bis Tellsberg, und von Eglisau am Rhein über Sultz nach Landau. Mit figürlicher Kartusche links oben. - Schönes altes Flächenkolorit.

Nr. 437 FLANDERN. - Karte. „Comitatus Flandriae“. Altkol. Kupferstich von **J.B. Homann**, um 1720, 48 x 57 cm. // 180,-

Die flächenkolorierte Karte zeigt das Gebiet zwischen der Nordsee und Arras im Süden. - Links oben große figürliche Kartusche mit Wappen.

Nr. 438 FRANKREICH. - Südfrankreich. - Karte. Ile D’Avlphine, Langvuedoc, Gascoigne, Provence et Xaintonge“. Altkol. Kupferstich von **A. Ortelius**, dat. 1593, 35 x 44,5 cm. // 280,-

Gesamtkarte von Südfrankreich. Altkolorierte Titelkartusche links oben.

IV. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt



Nr. 424 - Bad Gastein - Seltener Kupferstich von M. Pock



Nr. 433 - Eisenstadt - Kupferstich von J. Franck



Nr. 429 - Champagne - Karte von J.B. Homann



Nr. 438 - Südfrankreich - Altkolorierter Kupferstich von A. Ortelius



Nr. 422 - Afrika - Carte d'Afrique



Nr. 425 - Bad Gastein - Trachtenlithographie



Nr. 435 - Elbogen - Bleistiftzeichnung



Nr. 439 - Genua - Große, altkolorierte Umrißradierung bei Artaria

Nr. 439 GENUA. „Genova“. Gesamtansicht von einer Anhöhe mit Blick auf die Stadt, das Mittelmeer und die Berge rechts. Altkol. Umrißradierung bei **Artaria & Comp.**, Wien, um 1810, 39 x 66,5 cm. // 3.200,-

Prachtvolle Ansicht in tadelloser, frischer Erhaltung. Mit reizender ländlicher Personenstaffage.

Nr. 440 GOSAUSEE. „Gosausee im Salzkammergut“. Blick auf den vorderen Gosausee, im Hintergrund Roßbrücken, Thorstein und Mandelkogel. Kol. Lithographie von **Gustav Kraus** bei Sauer, München, 1836, 12,5 x 17,5 cm. // 280,-

Pressler 230. - Aus ‚Alpenröslein oder Erinnerungen an die süddeutsche Gebirgswelt‘, Nr. 12. - Dekorativ gerahmt.

Nr. 441 GROSSBRITANNIEN. - Allegorie. „Triumph der Britannia“. Sie sitzt in der Art der Göttin Minerva mit dem englischen Löwen auf einem Felsblock als Symbol der britischen Inseln. Auf dem Felsen die Namen siegreicher englischer Schlachten, links ein Offizier der Royal Navy, rechts der Army, darunter das britische Wappen. Kupferstich bei Th. Kelly, London, dat. 03. April 1813, 36 x 20 cm. // 180,-

Wohl Frontispiz eines Werkes zu den Napoleonischen Kriegen das vor der Völkerschlacht von Leipzig publiziert wurde.

Nr. 442 - Wappen. Das Wappen des Vereinigten Königreichs und Irlands (noch ohne Hannover/Braunschweig) mit der Umschrift des Hosenbandordens „Honi etc.“, seitlich Löwe und Einhorn als Schildhalter, oben der britische Löwen auf der Königskrone, unten die Symbolfiguren der Britannia, des Wilden Mannes mit der Devise „Dieu etc.“ und des hl. Georg, alle drei mit den Füßen auf unterworfen am Boden liegenden Feinden bzw. Drachen, im Unterrand ein Flußgott mit zwei Sirenen. Kupferstich, um 1680, 39 x 30,5 cm (etwas fleckig). // 150,-

Nr. 443 HALLEIN. „Vue de Hallein ville de Salines dans le pays de Salzbourg“. Prachtige Gesamtansicht, im unteren Rand mit Titel, Widmung und Wappen. Alt-kolorierter Kupferstich von **Anton Amon** nach **F. de Naumann**, um 1794, 30,5 x 57 cm. // 2.800,-

Nebehay-Wagner 442, zusätzliche Ansichten Nr. 2. - Am unteren Rand mit einer Widmung des fürstbischöflichen Zeichenmeisters Franz Heinrich von Naumann (1749-1795) an den Bruder des regierenden Erzbischofs Franz de Paula von Colloredo-Mansfeld. - Im schmalen Rand mit wenigen, sorgfältig restaurierten Einrissen. - **Die extrem seltene Ansicht in einem vorzüglich kolorierten Exemplar.**

Nr. 444 HERZOGENBURG/ Niederösterreich. „Collegium Ducumburgene Dioecesis Pataviensis in Inferiori Austria“. Klosteransicht, davor kniend Abt Maximilian Herb, im Himmel Wappenmedaillon und Titeltartusche. Kupferstich von **J. Franck**, dat. 1687, 24 x 34 cm. // 450,-

Aus M.K. Kuen, Collectio Scriptorum, 1765. - Mit geringen Falts Spuren. Sehr seltene Ansicht!

Nr. 445 ISPAHAN. „Description et Vue de la Place Royale d'Isphahan“. Fünf Ansichten aus der ehemaligen persischen Hauptstadt auf einem Blatt. Alt-kolorierter Kupferstich von **Chatelain**, 1719, 38 x 48 cm. // 380,-

Die Ansichten zeigen Arkaden und Gebäude um den Königsplatz (Meidan-e-Eman), kaiserliche Moschee und Basar sowie einen Blick in den offenen Pavillon im Schah-Palast. Dazu fünf Felder mit gestochenen Erklärungen. - Sehr schönes altes Kolorit.

Nr. 446 ITALIEN. - Norditalien. - Karte. „Sedes Belli in Italia, Comprehensens Ducatus Mediolanensem, Parmensem ac Genuensem...“. Altkol. Kupferstich von **P. Schenk**, um 1710, 56 x 94 cm (von zwei Platten gedruckt). // 780,-

Zeigt Norditalien von Savoyen bis zum Golf von Venedig und von Trient bis La Spezia. Mit dem Lauf des Po und den oberitalienischen Seen. - Mit Kopftitel und rechts großer figürlicher Kartusche. - Kleine, Fehlstellen sorgfältig retuschiert, mit schmalen Rändchen. - **Sehr seltene Karte.**



Nr. 443 - Hallein - Altkolorierter Kupferstich von A. Amon nach F. de Naumann



Nr. 446 - Norditalien - Große Karte von P. Schenk

ITALIEN.

Nr. 447 - **Tracht.** Skizzenblatt mit verschiedenen italienischen Trachtengruppen recto und verso. Bleistiftzeichnung von Josef Anton Rhombert (zugeschrieben), um 1850, 24,5 x 32,5 cm. // 180,-

Nr. 448 **IZMIR (Smyrna).** "Antiquitez curieuses qui se Trouvent aux Environs de Smyrne". Drei Darstellungen aus Smyrna und Ephesos mit Erklärungen auf einem Blatt. Altkol. Kupferstich bei Chatelain, Amsterdam, 1719, 37 x 43 cm. // 350,-

Die Abbildung oben zeigt einen Sarkophag in Ismir, links ein antikes Grabmal mit der Darstellung der Familie in Reliefform und rechts die Ruine des Artemistempels in Ephesos. Mit umfangreichen gestochenen Erklärungen in französisch. - Tadellos erhalten in schönem Altkolorit.

Nr. 449 **KARIBIK. - Karte.** „West Indies“. Karte der karibischen Inseln mit der Küste von Florida, Mexiko, Panama und Teilen von Kolumbien und Venezuela. Altkol. Kupferstich von T. Jefferys, um 1760, 17 x 28 cm. // 220,-

Die alkolorierte Kartusche zeigt zwei weiße Händler und einen Sklaven.

Nr. 450 **KARLSBAD.** Blick auf den Schloßturn mit dem Marktpavillon. Bleistiftzeichnung auf Zeichenkarton, sign., bez. und dat. „28.7.(19)42“, 26,5 x 21 cm. // 120,-



Nr. 448 - Izmir
- Altkolorierter Kupferstich bei Chatelain



Nr. 456 - Lothringen - Stammbaum von T.C. Lotter



Nr. 460 - Mexico-City - Seltene Ansicht aus der Vogelschau

Nr. 451 KIRCHBERG/Steiermark.

„Collegium Kirchbergense Canonissarum Regularium Ord. D. Augustini Archidioecesis Salisburgensis in Styria“. Klosteransicht. Kupferstich von **J. Franck**, um 1680, 25 x 34 cm. // 350,-

Aus M.K. Kuen, Collectio Scriptorum, 1765. - Mit geringen Falts Spuren. Sehr seltene Ansicht!

Nr. 452 KREUZLINGEN.

Gesamtansicht aus halber Höhe vom Bodensee aus, im Himmel Wappenkartusche und links Porträtmedaillon. Kupferstich von **Philipp Kilian**, um 1680, 30 x 39 cm. // 950,-

Der Thurgau in alten Ansichten Nr. 497. - Aus M.K. Kuen, Collectio scriptorium, 1765. - Das Porträtmedaillon zeigt den in Konstanz geborenen Abt Augustinus Grimm, am unteren Rand eine gestochene Widmung an diesen Abt. - Zwei Ecken angerändert, sonst wohl erhalten.

Nr. 453 LAVAMÜND/Kärnten.

„Collegium Cathedrale Lavatinum in Carinthia“. Klosteransicht, darüber Porträtmedaillon von Abt Martin Singl, flankiert von zwei Wappenmedaillons und zwei allegorischen Figuren. Kupferstich von **J. Franck**, dat. 1687, 25 x 34 cm. // 450,-

Aus M.K. Kuen, Collectio Scriptorum, 1765. - Mit geringen Falts Spuren. Sehr seltene Ansicht!

Nr. 454 LONDON. - Greenwich.

Ansicht des Royal Naval College von der Themse aus. AltKol. Umrißradierung von **V. Raineri**, um 1820, 13,5 x 20 cm. // 150,-

Nr. 455 LOTHRINGEN. -

Stammbaum. Stammbaum der Herzöge von Lothringen von 1119-1607; am unteren Rand Gesamtansicht von Blamont. Kupferstich aus **Albizzi**, 1612, 54 x 39,5 cm. // 120,-

Nr. 456 - - „Des Durchlauchtigsten Herzoglichen Lothringischen Hauses Stamm-Tafel wie solches in Röm. Kays. Maj. Francisco I. glorreichest erblühet“. Stammbaum des Hauses Lothringen von Herzog Gerhard (um 1030-1070) bis Kaiser Joseph II. AltKol Kupferstich von **T.C. Lotter**, um 1750, 56,5 x 48 cm. // 450,-

Tobias Conrad Lotter erwarb den Kupferstich des Stammbaums von seinem Schwiegervater Matthäus Seutter. Er fügte am oberen Rand neue Elemente hinzu und aktualisierte die Daten. - Mit zwei großen figürlichen und Wappenkartuschen.

Nr. 457 MAILAND. - Karte.

„Ducatus Mediolani una cum Confyns accerata Tabula exhibitus auctus et e medatus“. AltKol. Kupferstich von **J.B. Homann**, um 1720, 47,5x 58 cm. // 280,-

Zeigt das nordwestliche Italien mit Mailand im Mittelpunkt und den oberitalienischen Seen. - Hübsch kolorierte Titelkartusche rechts unten. Altes Flächenkolorit.

Nr. 458 MAIRENA DEL ALCOR/ Sevilla.

„La Foire de Mayrena“. Lebhaftes Szenarie am Marktplatz mit vielen Ständen und Besuchern. Lithographie mit Tonplatte von **A. Bayot** bei Lemerrier, um 1840, 29 x 22 cm. // 200,-

Breitrandig und tadellos erhalten.



Nr. 458 - Mairena del Alcor - Lithographie von Bayot

Nr. 459 MAUERSMÜNSTER. „Kirche zu Mauersmünster. (Elsass)“. Radierung von **B. Mannfeld** bei Duncker, um 1880, 16,5 x 11,5 cm. // 80,-

Nr. 460 MEXICO-CITY. „The City of Mexico taken from a Balloon“. Gesamtansicht von oben mit weitem Blick auf die umliegenden Berge. Lithographie mit Tonplatte von **C. Castro** bei Decaen, 1864, 25 x 37 cm. // 650,-

Im unteren Rand mit dem Titel in englisch, spanisch und französisch. - Seltene Ansicht.

Nr. 461 MÜLLHAUSEN/Elsaß. „Statt Müllhausen“. Gesamtansicht. Holzschnitt aus **Stumpf**, Chronik, 1548, 8 x 17 cm. // 120,-

Fauser 9241. - Auf der vollen Buchseite.

Nr. 462 NANKING. „Vue Perspective de la grande rue de Nanquin ancienne Ville de la Chine“. Belebte Straßensicht. AltKol. Kupferstich (Guckkastenblatt) bei **Daumont**, Paris, um 1760, 23 x 39 cm. // 150,-

Französisches Guckkastenblatt mit Schablonenkolorit. - Rechts knapprandig.



Nr. 468 - Paris - Große, altkolorierte Umrißradierung von Schwarz



Nr. 463 - Neapel - Fischverkäufer

Nr. 463 NEAPEL. - Fischerverkäufer.

„Venditore di frutti di Mare a Sta. Lucia“. Am Stand eines Fischverkäufers und seiner Frau sitzen fein gekleidete Herrschaften und speisen. Im Hintergrund der rauchende Vesuv. Altkol. Umrissradierung, um 1840, 8 x 10 cm. // 180,-

Lebhafte Szene in sehr schönem Altkolorit.

Nr. 464 NEW YORK. „Ansicht von New-

York, wie es jetzt ist“. Gesamtansicht aus der Vogelschau von Manhattan-Island, rechts Brooklyn, im Vordergrund Governors-Island. Mit vielen Schiffen. Kol. Holzstich, um 1860, 14 x 22,5 cm. // 90,-

Verso Typographie.



Nr. 465 - Niederlande
- Seltener Kupferstich von A. Ortelius

Nr. 465 NIEDERLANDE. - Karte.

„Descriptio Germaniae inferioris“. Kupferstich von **A. Ortelius** bei Plantin, Antwerpen, 1572, 38 x 50,5 cm. // 650,-

Karte von Holland mit Teilen der französischen Küste und vom **Niederrhein**. Mit dem Lauf von Mosel und dem Rhein von Köln bis zur Mündung.

Nr. 466 OBERÖSTERREICH. - Karte.

„Arciducato d' Austria“. Altkol. Kupferstich von F. Donia nach **Giacomo Cantelli** bei de Rossi, dat. 1684, 40 x 56 cm. // 450,-

Karte von Ober- und Niederösterreich mit dem Lauf der Donau von Passau bis Pressburg, im Norden mit Znaim, im Süden bis Graz reichend. Die Titeltartusche links oben mit dem kaiserlichen Doppeladler, rechts unten Meilenzeiger. **Sehr schön flächenkolorierte und seltene Karte.**



Nr. 466 - Oberösterreich
- Altkolorierter Kupferstich nach G. Cantelli

Nr. 467 ORANGE. - Karte. „La Principauté D'Orange et comtat de Venaissin“. Altkol. Kupferstich von E. Hamersvelt bei **P. Schenk & G. Valck**, um 1680, 37 x 49 cm. // 170,-

Flächenkolorierte, nicht genordete Karte zeigt das östliche Gebiet von Pont-St. Esprit bis Avignon mit zwei Kartuschen und Wappen. - Breitrandig und tadellos.



Nr. 469 - St. Petersburg - Altkolorierter Kupferstich von J.B. Homann



Nr. 474 - Römische Volkstrachten

Nr. 468 PARIS. „Vue Générale de Paris, prise de Méné-Montant“. Prachtige Gesamtansicht von einem Hügel, rechts Schäfer mit seiner Herde. Altkol. Umrißradierung von **Schwarz** nach **Palaisseau** bei M. Guerin, um 1805, 53 x 77 cm. // 5.500,-

Thieme-Becker Bd. XXVI, S. 155. - Palaisseau (nicht „Palaisaux“ wie auf dem Blatt gestochen) war Architektur- und Landschaftsmaler in Paris Anfang des 19. Jahrhunderts. Besonders pflegte er das Aquarell. - In den Rändern gering gebräunt. **Stimmungsvolles, farbriches Kapitalblatt in der alten Originalrahmung.**

Nr. 469 PETERSBURG. „Topographische Vorstellung der Neuen Russischen Haupt-Residenz und See-Stadt St. Petersburg“. Dekorativer Stadtplan mit einer großen allegorischen Titelkartusche, einer Nebenkarte „Charte des Neva-Strom“, einer Abbildung des „Crohn-Schlot“ und ausführlicher Legende. In der Titelkartusche das Portrait Zar Peter Alexejewitsch Romanow. Altkol. Kupferstich von **J.B. Homann**, um 1720, 49 x 57,5 cm. // 1.100,-

Fausser, 7507; Sandler, S. 61 (Nr. 174). - Erste Ausgabe ohne Druckprivileg. - Sehr schöner, kräftiger Druck.

Nr. 470 PORTUGAL. - Algarve. - Karte. „Carte des Royaumes de Portugal et d'Algarve“. Grenzkol. Kupferstich nach **M. Rizzi-Zanoni**, um 1760, 31 x 42 cm. // 150,-

Mit Kopftitel und Privileg.

Nr. 471 ROM. „Vue Générale de Rome prise sur le Mont Mario“. Blick über Rom von der Villa Mellini auf dem Monte Mario. Altkol. Umrißradierung von **Schwarz** nach **Jacob Philipp Hackert**, um 1790, 53 x 77 cm. // 7.500,-

Vgl. Weidner, J.Ph. Hackert, Abb. 96; Nordhoff/Reimer, Werkverzeichnis, Nr. 159. - Prachtvolle Umrißradierung nach einer Gouache von Hackert aus dem Jahre 1781. Die Gouache ist seit 1945 verschollen; zuletzt war sie im Kupferstich Kabinett in Berlin. Auf unserem Blatt ist die Staffage im Vordergrund gegenüber der Vorlage verändert. Stimmung und Licht sind hervorragend eingefangen. - **Tadellos erhaltenes und farbriches Kapitalblatt in der alten Originalrahmung.**

Nr. 472 - „Piramide Sepotera di Cajo Cestio, presso Porta S. Paolo“. Ansicht der Cestius-Pyramide, links Mauern, ein Turm und ein Randbaum. Kupferstich, um 1820, 21 x 32 cm. // 180,-

Nr. 473 - „Colonna Antonina“. Ansicht der Piazza Colonna mit der Marc-Aurel-Säule, dem Brunnen sowie den Palazzi Chigi und Wedekind. Kupferstich von **G. Cottafavi** bei **G. Antonelli**, um 1825, 23 x 31,5 cm. // 150,-

Nr. 474 - Tracht. „Costumi di Roma e di altri Paesi dello Stato Pontificio“. 18 Darstellungen römischer Volkstrachten sowie Kostüme und Uniformen aus dem Kirchenstaat. Altkol. Kupferstich, um 1830, 26,5 x 38 cm. // 350,-

Links oben der Titel mit drei Trachtenfiguren, in drei Reihen untereinander die verschiedenen Trachten (je ca. 9 x 6 cm). - **Sehr seltener Bilderbogen in herrlichem Altkolorit und tadelloser Erhaltung.**

Nr. 475 ROUEN. „St. Ouen Abtey zu Rouen in der Normandie. Bauanfang 1318. Vollendung 1516“. Blick auf die gotische Kathedrale, im Vordergrund reiche Staffage mit Priestern, Kinder und Wasserträgerinnen. Lithographie von **Gustav Kraus** nach **D. Quaglio**, bei Hochwind, München, um 1830, 48,5 x 61 cm. // 600,-

Vgl. Pressler 125 und Trost VG 54. - Oben vier und unten zwei professionell restaurierte Randeindrücke.

Nr. 476 RUFACH. „Rubeaquo - Rufach“. Gesamtansicht mit Schriftband und Datierung 1548. Holzschnitt aus **Francois de Belleforest**, 1575, 24 x 34,5 cm. // 150,-

Fausser 12179. - Nachschnitt für Francois de Belleforests zweibändige „Cosmographie“. Vorbild war Sebastian Münsters Holzschnitt, doch der Nachschnitt ist ungleich seltener als dieser. - Schönes, breitrandiges Blatt.

Nr. 477 RUSSLAND. - Karte. „Russia Alba, sive Moscovia“. Altkol. Kupferstich von **G. & L. Valck**, um 1700, 49 x 59 cm. // 200,-

Flächenkolorierte Karte des Gebietes von Lappland bis zum Schwarzen Meer, im Osten bis Tobolsk. Mit Kopftitel.

Nr. 478 - - „Partie Meridionale de la Russie Européene“. Die Karte zeigt Teile der Ukraine, Rußlands, Weißrußlands und Georgiens. Altkol. Kupferstich von **R. de Vaugondy**, Paris, dat. 1752, 48 x 59 cm. // 280,-

Im Norden Susdal, im Süden Tiflis, im Osten der Ural (Fluss) und im Westen Minsk.

Nr. 479 SALZBURG. Blick über den Mirabellengarten auf die Stadt und die Burg. Bleistiftzeichnung auf Zeichenkarton, monogr., bez. und dat. „1944.V.“ 20 x 30 cm. // 180,-

Nr. 480 - Karte. „L'Archeveché de Saltzbourg“. Altkol. Kupferstich von **Le Rouge**, dat. 1743, 49 x 57 cm. // 480,-

Zeigt das Gebiet vom Inn mit Schwaz im Westen, im Süden Lienz und Straßburg, im Norden bis Braunau und östlich bis Judenburg - Mit großer kolorierter Wappenkartusche rechts oben, links zwei Kartuschen mit Erklärungen und Meilenzeiger. - Einheitlich ganz gering gebräunt, sonst tadellos.

Nr. 481 - Tracht. „Salzburger Wallfahrter“. Mann in Tracht mit Regenschirm und Bündel auf der Schulter, im Hintergrund Wallfahrtskirche. Lithographie bei **Oberer**, Salzburg, um 1830, 11,5 x 9,5 cm. // 120,-

Nr. 482 - - „Salzburger Gemüß-Mädchen“. Junge Frau in Tracht mit einem großen Tablett auf dem Kopf, rechts Wegkreuz. Lithographie bei **Oberer**, Salzburg, um 1830, 11,5 x 9,5 cm. // 120,-



Nr. 471 - Rom - Große, altkolorierte Umrißradierung von Schwarz



Nr. 475 - Rouen - Große Lithographie von G. Kraus nach D. Quaglio



Nr. 480 - Salzburg - Schöne Gebietskarte von Le Rouge



Nr. 486 - Stockton-on-Tees - Urkunde



Nr. 490 - Thamm - Große Lithographie von S. Quaglio nach D. Quaglio



Nr. 493 - Unterseen - Gouache von J.H. Bleuler



Nr. 494 - Venedig - Dekorative, frühe Lithographie

Nr. 483 SCHAFFHAUSEN.

Gesamtansicht aus der Vogelschau, der Rhein im Vgr., mit Legende. Kupferstich von M. Merian aus Gottfried, „Archontologia“, 1649, 21 x 37 cm. // 320,-

Nr. 484 SCHWEDEN. - Finnland.

- Lettland. „Sinus Finnici Delineatio Geographica“. Der Finnische Meerbusen zwischen der schwedischen Küste, der finnischen Insel Aland und der lettischen Insel Hiiu-maa. Grenzkol. Kupferstich nach Tobias Mayer bei Homann Erben, 1751, 45 x 41 cm. // 350,-

Mit allegorische Titelkartusche. - Sehr breitrandig.

Nr. 485 STEIERMARK. - Karte.

„Stiria“. AltKol. Kupferstich von G. Mercator, 1628, 31 x 41,5 cm. // 240,-

Gesamtkarte mit altkolorierter Wappenkartusche rechts oben. - Verso mit Text. Sehr breitrandig.

Nr. 486 STOCKTON-ON-TEES. -

Urkunde. „At the Annual Meeting of the Town Council of the Borough of Stockton on Tees ...“. Dankesurkunde für John Bertrand Watson Esquire für seine Verdienste als Bürgermeister von Stockton-on-Tees. Farbige Kalligraphie in Rot, Blau, Grün und Gold auf Karton bei Jordison, London & Middlebrough, 1916, 47 x 34 cm. // 400,-

In dekorativer, floraler Einfassung. Oben vermutlich das Stadtwappen, unten ein Papiersiegel und die Unterschriften von Bürgermeister und Stadtschreiber. - Alt aufgezogen, verso Kleberreste.

Nr. 487 SUBEN/bei Schärding.

„Collegium Subense Canonorum Regularium Ordinis S. Augustini“. Klosteransicht, darüber Porträtmedaillon von Abt Ernst Theophil, flankiert von Wappenmedaillon und Titelkartusche. Kupferstich von J. Franck, dat. 1687, 24 x 33 cm. // 500,-

Aus M.K. Kuen, Collectio Scriptorum, 1765. - Mit geringen Faltpuren. Sehr seltene Ansicht!

Nr. 488 SYRAKUS/Sizilien.

„Vue de Théâtre de Syracuse“, Blick auf die Ruinen des antiken Theaters. Aquatinta von Fr. Salathé nach „Gau architecte“, um 1830, 21 x 29 cm (sehr breitrandig). // 240,-

Nr. 489 SYRIEN. - Karte.

„Syria propria cum Phoenice“. AltKol. Kupferstich von Christoph Weigel, um 1720, 31 x 39,5 cm. // 180,-

Syrien und der Libanon in vorchristlicher Zeit, die einzelnen Provinzen sind durch unterschiedliches Flächenkolorit gekennzeichnet. Rechts oben große Kartusche mit antiken Münzen.



Nr. 496 - Wien - Große, altkolorierte Umrißradierung von B. Schwarz

Nr. 490 THANN/an der Thur.

„Stiftskirche zu Thann im Elsass. Bauanfang 1430. Vollendung 1516“. Blick auf das gotische Münster, im Vordergrund reiche Personenstaffage. Lithographie von **Simon Quaglio** nach **Domenico Quaglio**, 1829, 51,5 x 66 cm. // 650,-

Vgl. Trost VG 80. - Dekorative Ansicht, besonders reizvoll mit der Marktszene. Oben etwas knapp beschnitten und drei professionell restaurierte Randeinrisse.

Nr. 491 - „The Church of Thau, Alsace“.

Münster, davor Platz mit Brunnen. Kupferstich von **John Coney**, 1832, 49 x 37 cm. // 200,-

Große, hübsch staffagierte Ansicht. - Nur leicht stockfleckig, vor allem am rechten Rand.

Nr. 492 TRAUNSEE. Blick über den See auf den Traunstein. Aquarell auf Bütten von **W. Engelmann**, sign. und dat., 1943, 12,5 x 19 cm. // 120,-

Der Maler und Zeichner Wilhelm Engelmann wurde 1904 in Seesen geboren, war bis 1971 Kunstlehrer am dortigen Gymnasium und viele Jahre im Vorstand der BBK (Bundesverband bildender Künstler) - Gruppe Harz. - Verso bez.

Nr. 493 UNTERSEEN. Gesamtansicht von einer Anhöhe mit weitem Blick ins Aartal und die Berge. Gouache von **Johann Heinrich Bleuler**, um 1800, 23,5 x 33,5 cm. // 750,-

Originalgouache in den für Bleuler typischen lichten Grün- und Gelbtönen. Links neben dem großen Randbaum hübsche Personenstaffage. - Rechts wenige kleine, nicht störende Fleckchen. Alt auf Einfassungslinie geschnitten und gerahmt.

Nr. 494 VENEDIG. „Der Dogen-Pallast in Venedig“. Blick vom Anlegesteg zum Dogenpalast, davor die Säule mit dem geflügelten Löwen. Am Landungssteg zahlreiche Gondeln, Boote und Lastkähne, auf der Promenade reiche Personenstaffage. Lithographie mit Tonplatte, gedruckt im **Königl. Lith. Institut Berlin** von „**W.H.**“, dat. 1823, 25,5 x 43 cm. // 320,-

Sehr dekorative, frühe Lithographie mit nur minimalen Fleckchen im Himmel.

Nr. 495 WALLSEE/bei Linz. „Schloß Walsee“, im Vordergrund Lastkahn und ein Hirte mit seinen Ziegen. Lithographie von **A. Kunike** nach **J. Alt**, 1826, 25,5 x 35 cm. // 180,-

Nebehay-Wagner 336,64. - Aus: Adolph Kunike, „Zwey hundert vier und sechzig Donau-Ansichten. - Oben angerändert.“

Nr. 496 WIEN. „Vue de Vienne prise du coté du chateau de Schönbrunn“. Weiter Blick auf die Stadt mit figürlicher Staffage vorne links und Rinderherde im Mittelgrund. Links am Rand Schloß Schönbrunn. Gouacheartig altkolorierte Umrißradierung von **B. Schwartz** nach **Högl**, erschienen wohl bei Guerin in Paris, um 1820, 52,5 x 76 cm. // 4.500,-

Mit schmalem, etwas gebräuntem Rändchen. - Eine der schönsten radierten Ansichten von Wien. - Kapitale Gesamtansicht in hervorragendem zeitgenössischen Altcolorit.

Nr. 497 - „Wien vom Luftballon“. Gesamtansicht aus der Vogelschau mit Blick über die Gloriette, mittig der Stephansdom. Lithographie von **F.J. Sandmann** nach **J. Alt**, um 1850, 15 x 20,5 cm. // 220,-

Vgl. Nebehay-Wagner 29. - Dekorative Ansicht. Breitrandig.

Nr. 498 - „Vue de Hochenmarck, de l’Hotel de Ville, et de la Colonne de la Desponsation de Sainte Marie et Joseph à Vienne“. Mit Kutschen, Reiter, Fußgängern. Altkol. Kupferstich (Guckkastenblatt) nach **Fischer** von **Erlach** bei **Sigrist**, Augsburg, um 1750, 28,5 x 38,5 cm. // 350,-

Gut erhaltenes Guckkastenblatt aus der Kaiserlichen Akademie. Im weißen Rand rechts leicht fleckig.

Nr. 499 - Leopoldstadt. „Prospect der Leopold Stadt“. Blick vom Roten Turm aus auf Klöster und Kirchen, die Donau und den Kahlenberg. Kupferstich von **G.D. Heumann** nach **S. Kleiner** aus „Das florierende Wien“, 1725, 22,5 x 33,5 cm. // 240,-

Nebehay-Wagner 306/II,30. - Nur ganz gering gebräunt und mit breitem Rand.

V. Dekorative Graphik

Eine bunte Mischung mit Karikaturen zum Aktienschwindel von 1720, zum deutsch-französischem Krieg von 1870/71, Lithographien von H. Daumier, Berufe, Porträts, religiöse Graphik, Urkunden, Künstlergraphik, Zeichnungen und Aquarellen uvm.

Satirische Flugblätter zum Aktienschwindel von John Law und dem Zusammenbruch 1720

Der schottische Nationalökonom und Bankier John Law (1671-1729) betrieb seit 1715 in Paris einen schwunghaften Handel mit überbewerteten Aktien der „Compagnie d'occident“, der sog. „Mississippigesellschaft“. Er gab mit staatlicher Erlaubnis nicht gedecktes Papiergeld aus. 1720 kam der Zusammenbruch, bei dem viele Leute viel Geld verloren.

Die meisten dieser satirischen Flugblätter stammen aus dem Werk „Tafereel der Dwaasheid...“. Zu jedem der Kupferstiche hat der Autor mehr oder weniger lange Verse gedichtet.

Nr. 500 AKTIEN. - Flugblatt. „Uytslag der Wind Negotie“ usw., zu deutsch etwa: „Der Erfolg des Windgeschäfts“. John Law sitzt auf einem Thron und verteilt an ein begieriges Publikum „Acties op voordeel“, in der Rechten hält er ein Füllhorn, aus dem Kohlköpfe rollen. Links mit Brille, Bauchladen und Salbgefäß der Quacksalber Bombario, auf dessen Buckel soeben ein Kunde eine Aktie zeichnet. Rechts eine Schar betrogener Leute, die weinend auf ihren leeren Schatztruhen sitzen, mittig ein Mann mit einem Strumpf als Kopfbedeckung, der sinngemäß ausruft, er habe sich umsonst abgemüht. Kupferstich, um 1720, 22 x 37 cm. // 250,-

Muller 3548-[13]. - Aus: „Tafereel der Dwaasheid...“. - Im Unterrand 23 Ziffern mit Erklärungen in Holländisch zu den entsprechenden Gestalten bzw. Gruppen der Darstellung. - Alt aufgezogen und in den Rändern leicht fleckig.

Nr. 501 - - „Des Kladpapieren Waerelds vuur in As verkeerd“ (= Das Weltenfeuer der Schmutzpapiere in Asche verwandelt). Auf dem ovalen Mittelbild steht bzw. kniet eine Schar Leute, darunter auch Könige und Geistliche, um eine brennende Weltkugel, darunter



Nr. 504 - Flugblatt zum Aktienschwindel von John Law



Nr. 508 - Flugblatt zum Aktienschwindel von John Law



Nr. 506 - Flugblatt zum Aktienschwindel von John Law

die Erklärung: „Wie euch aus dem königlichen Land Kot geworden ist“. In den Ecken vier Bildbeispiele von unglücklichen reichen Personen aus der Mythologie (Midas und Adonis) und einem Totentanz (Der Säufer bzw. der Bordellbesucher und der Tod). Kupferstich, um 1720, 30 x 38 cm. // 280,-

Muller 3598-(63). - Aus: „Tafereel der Dwaasheid...“. - Im Unterrand ein 24-zeiliges Gedicht in Holländisch über die papierene Welt, deren Glanz von wankelmütigen und ehrlosen irdischen Eiferern immer wieder besprochen wird, obwohl sie durch die ewige Vorsehung im Feuer verbrennt. - Alt aufgezogen und fleckig.

Nr. 502 -- „De stervende Bubbel“ usw., zu deutsch etwa: „Die sterbende Seifenblase - Herr im Schoß der Madame Compagnie“. Der sterbende (=bankerotte) Law liegt im Schoß einer reichen Dame, der er mit der linken ins Mieder faßt, und wird von teils wütenden, teils weinenden Leuten bedrängt, einer mit Kopfbinde und der Aufschrift „Ende der Aktien“. Kupferstich, um 1720, 26 x 18 cm. // 200,-

Muller 3607-(72). - Aus: „Tafereel der Dwaasheid...“. - Links und rechts je 45 Zeilen eines Gedichts in Holländisch.

Nr. 503 -- „De Verreeze Frederik Hendrik ouwerwets Patroon der Verkeerde Barmhertigheid“. Am Wunderbaum erbarmt sich der aufstehende Friedrich Heinrich von Oranien (1584-1647) den nackten und mittellosen Aktionisten, indem er ihnen Schutz unter seinem Umhang bietet. Entspricht dem alten Sprichwort: „Zich dekken met de mantel van Frederik Hendrik“ (was bedeutet: Freiheit von finanzieller Verfolgung). Umgeben von weiteren Aktionären, die in einem Teich ertrinken, oder in einem Schöpfrad als Karussell fahren. Kupferstich, um 1720, 20,5 x 32,5 cm. // 250,-

Muller 3595-(60). - Aus: „Tafereel der Dwaasheid...“. - Unten ein mehrzeiliges Gedicht in Holländisch. - Alt aufgezogen, in den Rändern gering fleckig.

Nr. 504 - John Law. „Monument consacre ...“. Flugblatt „zum Gedächtnis der unglaublichen Narrheit“, die sich im Jahre 1720 in Paris zugetragen hat: Die nackte Glücksgöttin Fortuna fährt auf einem von lädierten Symbolfiguren des Welthandels gezogenen Karren und verteilt unter die jubelnde Menge Aktien der „compagnie d'occident“, in den Wolken darüber fabriziert der Teufel Seifenblasen, die sich mit den ausgegebenen Aktien amalgamieren. In der Häuserfront im Hintergrund rechts ein Eingang mit der Aufschrift „Quinquenpoix“, also der Straße in Paris, in der John Law sein Bankgeschäft hatte. Im Unterrand ein leicht abgewandelter Horaz-Vers in Latein, der sinngemäß lautet: „Dem schönen äußeren Schein folgt oft der Verdruß“, dazu eine janusköpfige Frau (jung und schön, alt und häßlich), darunter eine ausführliche Erklärung der Darstellung in Französisch und Holländisch. Kupferstich (von Bernard Picart bei Limosin), um 1720, 27,5 x 36 cm. // 350,-

Drugulin II, 3987. - Der Bug unten hinterlegt.

Nr. 505 -- „Quinquenpoix“. Satirisches Flugblatt auf die in der Rue Quinquenpoix in Paris von John Law's Bank ausgegebenen Aktien der „Compagnie d'occident“: Auf einem großen Platz vor der Bank hat sich eine empörte Menschenmenge versammelt, die auf Zetteln (anstelle von Sprechblasen) ihr Unglück beim Aktienkauf der sog. „Mississippi-Gesellschaft“ beklagt. Über dieser wie ein Plakatanschlag gedruckten Szene eine Ansicht der Tuileries vor denen zwei ohnmächtige Aktionäre weggetragen werden, mit der Überschrift (in Holländisch): „Auf- und Untergang der Aktionäre“, darüber im Oval ein

Portrait John Law's der eine Aktie in der Hand hält, der Rahmen gehalten von einem Affen, rechts und links im Rund eine sog. „Mohrenwäsche“ bzw. ein Glücksrad, in den oberen Ecken links ein Handelsschiff, rechts eine Ansicht von Amsterdam. Links unten sitzt Merkur vor einem verschürten Ballen Aktien und Papiergeld mit der Aufschrift (in Holländisch): „Papier und Wind zum Kauf“. Im Unterrand 7-spaltiges Gedicht zu je 18 Zeilen in Holländisch. Kupferstich, 1720, 34 x 38 cm. // 280,-

Alt aufgezogen.

Nr. 506 -- „De Lachende Ezopus“ usw., zu deutsch etwa: „Der über die Kohlmahlzeit lachende Äsop, gehalten von den Aktienaffen zum Abschied“. In einer Landschaft verzehrt eine Herde Affen ihre Kohlköpfe, während von links der Dichter Äsop lachend zusieht, rechts jagen Wölfe hinter Schafen her, auf einer Wolke am Himmel thronen Chronos, Merkur und ein Löwe mit einem Geldsack. Kupferstich, um 1720, 22 x 34,5 cm. // 280,-

Muller 3583-(48). - Aus: „Tafereel der Dwaasheid...“. - Im unteren Teil ein 44-zeiliges Gedicht in Holländisch, in dem die ganze Szene ausführlich erklärt wird; am Ende die Aufforderung: „Kauf keinen Koll!“ - Alt aufgezogen, in den breiteren Rändern leicht fleckig.

Nr. 507 -- „Opkoms“ usw., zu deutsch etwa: „Es kommt auf. Mittendrin jener Eine. Von dem durchtriebenen John Law“. Auf dem Mittelbild der Abschied John Laws von der Hofgesellschaft bei seiner Flucht aus Paris im Dezember 1720 vor dem Hintergrund der Stadtsilhouette, umgeben von 16 Szenen aus seinem Leben, darunter seine überstürzte Flucht unter dem Steinhagel der Betrogenen, die Ankunft seiner Koffer in Venedig, Aktienhandel, Sitzungen der Bankiers usw., oben mittig sein Porträt in Halbfigur, umgeben von Dornen, Spinnennetzen und Schlangen. Kupferstich, um 1721, 28 x 37 cm. // 240,-

Im Unterrand des Mittelbildes ein 32-zeiliges Gedicht in Holländisch, unter jeder Szene kurze Erklärung. - Alt auf Karton aufgezogen, leicht fleckig, oben und unten hinterlegte Randeinrisse.

Nr. 508 -- „Gedenk-boog ter begraaft-plaats der uitgeteerde Actionisten...“ (= Gedenkbogen. Der Friedhof der verbannten Aktionisten). Ein großer Marktplatz mit einer reichen Personenstaffage, im Mittelpunkt ein Triumph- bzw. Ehrenbogen für den Bankier John Law. Dessen Porträtedaillon sich am Bogen befindet. Der Bogen mit Darstellungen der Auswirkungen der Aktienspekulation dekoriert. Kupferstich, um 1720, 34 x



Nr. 511 - Flugblatt zum Aktienschwindel von John Law

47 cm. // 450,-

Muller 3568-(33). - Aus: „Tafereel der Dwaasheid...“. - In den beiden oberen Ecken Schriftbänder mit einer Legende zu den einzelnen Auswirkungen der Spekulationssucht. Im Unterrand ein moralisierender Text in Holländisch. - Mit geglätteten Faltsuren alt auf Karton montiert, nur wenig fleckig. - Dekorative Darstellung.

Nr. 509 - - „De Verwarde Actionisten Torenbow tot Babel“ (= Die verwirrten Aktionisten bauen sich zu Babel auf). Im Vordergrund links unterschreibt John Law Aktien, für die ein Angestellter Geldstücke erhält und die hinter den beiden aus einem Bauchladen heraus verkauft werden. In der rechten Hälfte verteilt John Law Aktien in Form von kleinen Broten, die bei mehreren Männern Verdauungsstörungen hervorrufen. Im Hintergrund sieht man den Turm von Babel, über dem Fortuna mit mehreren Narren schwebt. Kupferstich, um 1720, 25 x 36 cm. // 320,-

Muller 3566-(31); British Museum Satires 1672. - Aus: „Tafereel der Dwaasheid...“. - Im Unterrand ein Spottgedicht in Holländisch. - Der knierrige Bug sowie zwei Quetschfalten verso hinterlegt.

Nr. 510 - - „Vonnis van A Pol over de Bubbles“ (= Das Urteil eines Pols über die Blasen). Blick auf eine Küstenlandschaft mit zahlreichen Figuren. In der Bildmitte richten Apoll, der auf einer Wolke sitzt, und der antike Halbgott Herkules mit der Hilfe des oben schwebenden Jupiters über die Aktionäre der beiden bankrotten Companien. Links stehen verzweifte weibliche Allegorien mehrerer Städte, darunter Amsterdam, Leiden und

Haarlem mit den Personifikationen mehrerer Tugenden und dem Gott des Handels Merkur. In der rechten Bildhälfte tanzen verrückt gewordenen Aktionäre in Narrenkostümen unter dem Kommando des rechts sitzenden Narren Frans Bombario. Kupferstich, um 1720, 21,5 x 34,5 cm. // 320,-

Muller 3496-(41). - Aus: „Tafereel der Dwaasheid...“. - Im Unterrand ein Spottgedicht in Holländisch. - Mit einer hinterlegten Fehlstelle in der Unterschrift, sowie geglätteten Bugfalten.

Nr. 511 - - „De Nuttige, en Nuttelooze Koopman“ (= Der nützliche und nutzlose Kaufmann). Ein großer Garten mit Terrasse im Vordergrund, links die Personifikation der Wahrheit auf einem Thron, neben ihr die Gerechtigkeit und die Weisheit. Die Tugend und Merkur führen einen gerechten Kaufmann in die Wahrheit ein. Gegenüber sitzt die Göttin des Reichtums, ein Drache an ihrer Seite und zu ihren Füßen ein geöffneter Globus aus dem Juwelen rausquellen. Im Hintergrund ein Labyrinth in dem Menschen ziellos umherwandern und gegeneinander kämpfen. Kupferstich, um 1720, 28 x 38 cm. // 350,-

Muller 3586-(51b). - Aus: „Tafereel der Dwaasheid...“. - Darunter moralisierender Text von „Filip Piet“ in Holländisch. - Alt auf Karton aufgezogen. Mit geglätteter Faltspur, etwas fleckig.

Nr. 512 - - „De Verslagen Actionist in de Stoel met Rinkels, overreedend geweeft van't gelauwerd Paard van Troje“. Eine Wolkenbank mit verschiedenen kleinen Szenen. In der Mitte eine Windmühle und ein Narr der Seifenblasen bläst, links oben das Trojanische Pferd, rechts unten ein geflügelter Esel usw. Kupferstich, um 1720, 25 x 38,5 cm. // 320,-

Muller 3555-(20). - Aus: „Tafereel der Dwaasheid...“. - Darunter moralisierender Text in Holländisch. - Alt auf Karton aufgezogen. Mit geglätteter Faltspur, zwei Papierdurchbrüchen, etwas fleckig.

Nr. 513 - **Verleger**. Ein Mann unterschreibt auf Anraten eines Freundes den Ankauf von Anteilen an einer Zeitung. Lithographie von H. Daumier, Paris, 1845, 23,5 x 18,5 cm. // 180,-

Delleil, 1385. - Aus Folge „Les Amis“ der Zeitschrift „Le Charivari“. - Text: „C'est bien parce que c'est votre ami, et qu'il m'est amené par vous que je consens à lui laisser souscrire les vingt dernières actions de mon journal colossal l'EUROPEEN ... c'est une affaire d'or qu'il fait là et dont il vous remerciera bien dans la suite!“ - zu Deutsch: „Nur weil er Ihr Freund ist und er mir durch Sie vorgestellt wurde, erlaube ich ihm, die letzten zwanzig Aktien meiner kolossalen Zeitung **Der EUROPAER** zu zeichnen ... ein Bombengeschäft für ihn, für das er Ihnen eines Tages noch dankbar sein wird!“ Auch wenn es sich hier um eine Satire handelt, ist es interessant, daß vier Jahre vor Victor Hugos visionärem Ausspruch von der Gründung der „Vereinigten Staaten von Europa“, die hier genannte Zeitung „L'EUROPEEN“ betitelt wurde. - Verso Typographie.

Nr. 514 ALBRECHT III., H erzog von Bayern (1401- 1460). Herzog Albrecht schlägt Böhmens Krone aus 1440. Blick in eine gotische Halle im Alten Hof in München mit dem Herzog auf dem Thron, vor ihm eine Delegation der böhmischen Stände, die ihm einstimmig die Königskrone auf einem Kissen anbieten. Albrecht lehnt ab. Lithographie von P. Ellmer nach G. Hiltensperger bei Hermann & Barth, München, um 1830, 23 x 26,5 cm. // 120,-

Thieme-Becker Bd. X, S. 473; Lentner 1424; Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 86; Wölffe, Antiquarius 54, Nr. 236. Nach dem historischen Freskogemälde in den Arkaden des Hofgartens in München, gemalt in den Jahren 1827 - 1829.

Nr. 515 ALBRECHT V., H erzog von Bayern (1528- 1579). Brustbild im Profil nach rechts, als Medaillon gestaltet. Darüber Christus am Kreuz zwischen Maria und Johannes, beide mit Schriftbändern und im Hintergrund eine Stadtansicht. Im Schriftgrund mit der Devise „Si Deus Nobiscum Quis Contranos“. Kupferstich, um 1620, 16,5 x 16,5 cm. // 180,-

Maillinger I, 72: „Kupferstich im Geschmack der de Passe“. - Mit geglätteter Faltspur.

Nr. 516 ALLEGORIE. - Liebe. Allegorische Darstellung auf die Liebe. In einem floralen Ornament-Rahmen steht ein Liebespaar auf einer Terrasse, rechts opfert ein Erot der Liebe auf einem Altar. Dazu drei Putten, einer davon streut Blumen auf das Paar. Feiner Kupferstich, um 1730, 11,5 x 14,5 cm. // 120,-

Zuschreibung an den Kupferstecher Bernard Picart (1673-1733).



Nr. 513 - Aktien - Karikatur von H. Daumier



Nr. 519 - Andechs - Wallfahrtsandenken



Nr. 521 - Anna von Braunschweig-Lüneburg



Nr. 521 - Anna von Braunschweig-Lüneburg

Nr. 519 -- Wallfahrtsandenken mit der Andechser Dreihostienmonstranz im Oval mit geprägtem Spitzenrahmen. Altkol. Lithographie, um 1880, 8 x 5,5 cm (Blattgröße). // 90,-

Dabei, ein weiteres Andechser Wallfahrtsandenken in Form eines Lesezeichens für das Gotteslob. Mit dem Gnadenbild der Gottesmutter über dem Klosterberg mit reichem Blumenschmuck. Stahlstich mit Chromolithographie, um 1880.

Nr. 520 -- **Lesezeichen.** „Andenken an Andechs“. Wallfahrtsandenken mit dem Klosterberg, den Nebengebäuden und einer Prozession. Darüber die Dreihostienmonstranz, in der Mitte der Sakramentssegnen. Rundum Zierrat mit gezahntem Rand, verso Typographie. Lithographie mit Tonplatte, um 1900, 11 x 4,5 cm (Blattgröße). // 60,-

Wohl **Lesezeichen** für das Gotteslob; dabei ein zweites Lesezeichen mit dem gleichen Motiv auf grünlich **transparentem Celluloid**.

Nr. 521 ANNA VON BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG, Regentin von Nassau-Oranien (1709 1759). Hüftbild im Profil nach rechts der Gemahlin des Erbstatthalters Wilhelm IV. von Oranien, Regentin der Niederlande seit 1751, in prächtigem Kleid, mit Schmuck und Hermelinmantel, unten Wappen und Inschrift. Schabkunstblatt von **John Faber jun.** nach Philippe Mercier, dat. 1734, 29,5 x 24,5 cm. // 280,-

Thieme-Becker Bd. XI, S. 155 (Faber; das Blatt hier erwähnt); Nagler Bd. IV, S. 411-414 (Faber), Thieme-Becker Bd. XXIV, S. 409 (Mercier); nicht bei APK. - „Er gehörte ganz der englischen Schule an, übertrifft seinen Vater weit und kommt in seiner freien und kühnen Manier, die sich stetig verbesserte, oft J. Smith nahe“ (Thieme Becker Bd. XI, S. 155).

Nr. 517 AMALIA, Kaiserin von Brasilien (1812 1873). „S.M.I.D. Amélie Impératrice Douairière du Brésil, Duchesse de Bragançe“. Kniestück sitzend, danebenstehend ihre Tochter Amalia von Brasilien. Lithographie auf China von **J. Fertig** nach F. Dürck bei Piloty & Loehle, München, um 1830, 46 x 37 cm. // 480,-

Prinzessin Amélie von Leuchtenberg war eine Tochter des Eugène de Beauharnais und der Prinzessin Auguste von Bayern. Sie heiratete 1829 den Kaiser von Brasilien, Dom Pedro de Alcantara. - Breitrandig und wohl erhalten. - **Selten.**

Nr. 518 ANDECHS. - **Wallfahrtsandenken.** „Halt ein! Das Herz Jesu ist mit mir!“. Wallfahrtsandenken mit der Andechser Dreihostienmonstranz im Oval in einem geprägten und perforierten Rahmen in Form des flammenden Herzens. Verso Typographie. Lithographie bei F. Schemm, um 1890, 9,5 x 6 cm (Blattgröße). // 90,-



Nr. 524 - Architektur - Entwürfe für ein Landhaus in Feldafing

Nr. 522 APOTHEKER. - Augsburg. - Gerbrüder Schaur. Das Markenzeichen der Hofapotheker Johannes und Matthias Schaur in vierfacher Ausführung. Dargestellt ist ein Engel, dessen eine Hand auf der Zirbelnuss ruht, in der anderen hält er vier Wappenschilder. Darunter Typographie. Kupferstich, um 1800, 5,5 x 8 cm. // 60,-

„Diesen Heil-Universal Balsam findet man gut und gerecht bei uns, Johannes und Matthias Schaur, Gebrüder in Augsburg bei der Metzger allwo an unserem Haus das Kaiserl. die Churfürstl., das Erzbischöfl. Salzburgerische und Stadt Wappen sich befindet“. - 1758 erwarben die Brüder Schaur das Haus am Metzgerplatz und ließen die Fassade kurz darauf auffällig und prachtvoll bemalen. Das unter dem Namen „Chemische & Material-Waaren-Handlung von Gebrüder Schaur“ bekannte Gebäude existierte bis 1944. - Gebräunt.

Nr. 523 ARCHITEKTUR. - Arbeiterhäuser. Zeile mit mehreren Häuschen und kleinen Vorgärten. Lavierte Bleistiftzeichnung auf bräunlichem Papier, um 1870, 13 x 23 cm. // 90,-

Aus einem Skizzenbuch, verso Skizze eines Stadtores.

Nr. 524 - Landhäuser. „Entwurfsskizze einer Villa nach Feldafing“. Ein schönes Landhaus mit Erker-Risalit und Terrasse nach vorne, im Vordergrund der von Bäumen gesäumte Gartenweg. Aquarell über Bleistift sign. „FMännche“, um 1920, 24 x 24,5 cm. // 450,-

Beiliegt I: „Entwurfsskizze : Landhäuser“. 2 Kreidezeichnungen, monogr. „FM“, um 1920. **Beiliegt II:** „Plan zur Erbauung einer Blockhütte für Herrn Adolf Wolf Schreiner in München Schellingstrasse 105/0. Grundstücks Plan No. 1299 1/10 Steuer=Gemeinde Feldmoching“. Tuschkreidzeichnung auf Transparentpapier, sign. und dat. „F Männche Mchn. i. Febr. (19)22“. - Insgesamt 4 Entwürfe des Architekten Fritz Männche „München. Kochstr. 22 Telef. 20972“. - Das Transparentpapier links knittig und mit Randläsuren.



Nr. 530 - Eugene Beauharnais, Herzog von Leuchtenberg

Nr. 525 - Wiekhäuser. Partie an einer Stadtmauer mit kleinen Wiekhäusern und einem Turm. Aquarellierte Bleistiftzeichnung auf bräunlichem Papier, um 1870, 22 x 15 cm. // 80,-

Aus einem Skizzenbuch, verso Skizze eines Stadtores bez. „Eingangsthor zum hohen Markt in Rain (?)“

Nr. 526 - - Gebäudezeile hinter einer Stadtmauer mit den Häuser auf der Rückseite der Wehrtürme. Aquarellierte Bleistiftzeichnung auf bräunlichem Papier, um 1870, 22 x 15 cm. // 90,-

Aus einem Skizzenbuch, verso Bleistiftskizze.

Nr. 527 ART DÉCO. Eine junge Frau hängt Lampions an einen Baum. Pochoirkolorierte Lithographie von **Bruno Gherri-Moro**, um 1930, 46,5 x 26 cm. // 280,-

Dekorative Darstellung in leuchtendem Schablonenkolorit.

Nr. 528 AUBER, Daniel-Francois-Esprit (1782 1871). Hüftbild nach viertelrechts des französischen Komponisten und Hauptvertreter des Opera Comique, unten faksimilierte Unterschrift. Lithographie auf China von Lafosse bei Lemerier, Paris, dat. 1865, 24,5 x 20,5 cm. // 140,-

Nr. 529 BALBI, M archesa. „Madame la Marquise Balbi de Génes“. Ganzfigur nach viertelrechts der Marchesa Balbi von Genua in einem Stuhl sitzend, mit einer Feder im Haar und einem Fächer in der Hand. Lithographie auf Büttchen von P. Vogt nach van Dyck bei Barozzi, Venedig, um 1840, 41,5 x 27,5 cm. // 250,-

Sebastian Anton Barozzi erhielt 1834 das Privileg für seine Lithographische Anstalt in Venedig / St. Markus (vgl. Sammlung der Gesetze für das Erzherzogthum Österreich unter der Ens, XVI, S. 959). - Van Dyck weilte in den zwanziger Jahren des 17. Jahrhunderts mehrere Monate als Gast im Hause der Genueser Patrizierfamilie Balbi und malte die Familienmitglieder, bevor er in Genua ein eigenes Studio eröffnete. Bei dem Porträt dieser Dame, das er wohl 1627 malte ist nicht geklärt, um wen es sich genau handelt. - Mit horizontalem Mittelbug, breitrandig.

Nr. 530 BEAUHARNAIS, Eugene, Herzog von Leuchtenberg (1781- 1824).

Brustbild nach halblinks, barhäutig mit übergeworfenem Mantel, darunter Generalsuniform. Lithographie von P.P. Perktold nach **J. Stieler**, München, um 1812, 48,5 x 37 cm. // 520,-

Inkunabel der Lithographie; Winkler 610, 8; Slg. Maillinger, Bd. 1, Nr. 2027; nicht bei Lentner. - Im Rand etwas fleckig, links unten ein kleiner, alt geschlossener Randeinriß bis in den Mantel. - Ausdrucksstarkes Porträt.

Nahezu sämtliche Stiche aus diesem Katalog sind in unserem Online-Antiquariat abgebildet: www.bierl-antiquariat.de



Nr. 532 - Bergbau - Große Lithographie



Nr. 534 - Bismarck - Karikatur von Cham

Nr. 531 BELGIEN. - Staatsgründung. - Karikatur. „Le Dindon de la Farce“. Politiker, Geistliche und Militärs verschiedener Nationalität rupfen sich Federn aus einer Gans, die in Jakobinertracht gekleidet ist. Ein in belgischen Farben gekleideter Mann verlässt den Schauplatz auf leisen Sohlen nach rechts. Altikal. Lithographie mit radiertem Titel von P.Ch.G. Poelman, um 1830, 25 x 39 cm. // 280,-

Am unteren Rand mit leichtem Titelverlust beschnitten.

Nr. 532 BERGBAU. „Das Berkwerck im Leberthal Anno 1545. Nach Sebastian Munsters Cosmographie“. Landkarte (22 x 15,5 cm) umgeben von 10 Ansichten (je ca. 14,5 x 14,5 bzw. 10 x 12,5 cm). Lithographie, um 1830, 54 x 44 cm (bis zur Einfassungslinie). // 950,-

Die Karte zeigt das Gebiet um Sinte-Marie-aux-Mines (deutsch: Markirch bzw. Mariakirch), die kleine Stadt liegt in den Vogesen am Fluss Lièpvrette, der früher auf deutsch Leber bzw. Leberbach genannt wurde. - Die Ansichten um die Karte zeigen u.a. eine Erzgrube, Frauen beim Klauen der Erze, eine Schmelzhütte, ein „Berg Gesang“ mit Text, Siebwäscher, Schneider, sowie eine allegorische Darstellung des Bergmannsgruß „Glück Auf“ mit Wappen. - Insgesamt professionell restauriert, rechts und links unsichtbar ergänzt. - Sehr selten!

Nr. 533 BESTATTUNGSWESEN. - Totengräber. „De Doodgraaver“. Der Totengräber stapelt Schädel übereinander, unten Sinnspruch auf Niederländisch. Kupferstich von J. Luyken, Amsterdam, um 1700, 8,5 x 7,5 cm. // 120,-

Nr. 534 BISMARCK, Otto Fürst von. - Karikatur. „Préparant les éternes pour son peuple“. Bismarck bereitet Beinprothesen und Krücken für seine Soldaten vor. Lithographie von CHAM (d.i. Amédée de Noè), um 1870, 22 x 18 cm. // 90,-



Nr. 538 - Altkolorierter Buchholzschnitt von 1483

Nr. 535 BLUMEN. - Aquarell. - Arrangement. Blick auf Blüten mit Stengel von Rittersporn und Löwenmäulchen, davor Veilchen, Geranie(?) und Ehrenpreis, auf einem samtigen grauen Hintergrund. Aquarell mit Gouache, sign. und dat. „Bertha v. Flemming 1864“, 19 x 23 cm (Blattgröße). // 200,-

In den Ecken geringe Altersspuren. Meisterlich ausgeführte, farbfrische Arbeit!

Nr. 536 - - Mohn. Hübscher Strauß mit drei Mohnblüten, einer Mohnknospe, sowie einigen Margeriten und grünen Blättern. Aquarell rechts unten sign. und dat. „G. Wendisch April 1936“, 28 x 26 cm. // 180,-

Studie aus einer Kunstgewerbschule oder einem kunstgewerblichen Atelier. - Insgesamt leicht fleckig.

Nr. 537 BROCKMANN, Theodor (1914 - 1994). Kopfbild im Profil nach links des deutschen Verwaltungsjuristen. Kohlezeichnung von „Paul Rüschemwitz 1941“, 42 x 29,5 cm (Blattgröße). // 180,-

Theodor Brockmann war von 1939 bis 1943 Soldat. Desweiteren war er u.a. für die Deutsche Bundesbahn und das Bundesministerium des Innern tätig, Ministerialdirektor, sowie Leiter der Bundesakademie für öffentliche Verwaltung und Ritter des Ordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem. - Mit drei hinterlegten Einrisen, rechts oben Eckabriss und einer geglätteten Faltpur.



Nr. 539 - Federzeichnung von Cham (d.i. Amédée de Noé)



Nr. 541 - Radierung von Max Clarenbach

Unter dem Titel eine Widmung des Stechers Thomas Major an den Arzt William Pitcairn. - Mit schmalen Rändchen um die Plattenkante.

Nr. 541 **MAX CLARENBACH (1880 - 1952)**. „Winter in Trittau“. Schöne Winterlandschaft mit Blick über einen Weiher auf Bäume und Häuser. Radierung, rechts unten sign. und dat. 1939, 22 x 28 cm. // 350,-

Die hs. Widmung rechts unten lautet: „Herrn H. Lammertz zu freundlichen Erinnerung Professor Max Clarenbach 1939“. - Papierbedingt einheitlich gebräunt, in den breiten Rändern nur gering fleckig.

Nr. 542 **CORNEILLE, Pierre (1606 - 1684)**. Schulterstück nach halbrechts des französischen Dichters. Darunter Name und Lebensdaten. Lithographie auf Büttlen von Noel bei Dauty, um 1830, 22 x 21 cm (Darstellung); 54,5 x 41 cm (Blattgröße). // 120,-

Nr. 543 **DENON, Dominique Vivant Baron de (1747 - 1825)**. Brustbild nach dreiviertelrechts im Rund des französischen Malers, Kupferstechers, Kunstgelehrten, Schriftstellers, Diplomaten und Generaldirektors der Museen. Radierung von G. Suntach nach einem Selbstbildnis, um 1820, 9,5 x 9,5 cm. // 130,-

Abzug vor aller Schrift und vor den Künstlernamen. - Im Unterrand von alter Hand mit Bleistift der Name „Denon“. - Im Rand etwas angestaubt.

Nr. 544 **DEUTSCHLAND. - Karikatur**. „Germany“. Darstellung Deutschlands, ohne Preußen und Österreich, in Form einer Tänzerin. Unter der Darstellung Verse in Englisch. Farblithographie bei Vincent Brooks, Day & Son, London 1868, 24 x 20,5 cm. // 240,-

Die letzte Zeile des Fußtextes lautet: „Her (Germany) joy expresses by a lady dancing“. - Die Vorzeichnung der amüsanten Karte stammt von Lilian (Eliza Jane) Lancaster. 1886 erschien sie erstmals in einer Ausgabe von „Geographical Fun“ und 1871 erschien sie in einer weiteren Ausgabe. - Etwas angestaubt.



Nr. 540 - Chemie - Kupferstich nach D. Teniers

Auf der vollen Buchseite mit dem deutschen Text, Blatt CLXX. - Kobergers Bibel „zählt zu den schönsten Bibelausgaben der Frühdruckzeit.“ (W. Eichenberger, H. Wendland, „Deutsche Bibeln vor Luther“, 1977, S. 92; Thieme-Becker Bd. XXI, S. 60: „K. (hatte) nach 1483 für seine Ausgabe der deutschen Bibel Stücke von außerhalb (Köln, Quentel) bezogen ... Zu den bemerkenswertesten Holzschnittaufträgen an Nürnberger Künstler gehören die Folgen ... zur Bibel, die von Hans Springinklee u. Erhard Schön ausgeführt wurden“. - Im Rand und im Schriftbereich etwas fleckig.

Nr. 539 **CHAM d.i. Amédée C. H. de Noé, 1819 - 1879**) Zwei bedienstete Frauen versuchen ihren Herrn aus einem falsch angezogenen Pelz zu befreien. Zwei nummerierte Bilder mit französischen Untertexten auf einem Blatt. Federzeichnung über Bleistift von Cham (d.i. Amédée C.H. de Noé), um 1870, 21 x 16 cm (Blattgröße). // 280,-

Entwurf zu einer Karikatur. - Die humoristischen Bildergeschichten Chams, die hauptsächlich in der Zeitschrift „Le Charivari“ erschienen, zählen heute zu den Vorläufern der Comics.

Nr. 540 **CHEMIE. - Alchemist**. „The Laboratory“. Darstellung eines Alchemisten mit Blasebalg am Ofen in seinem Labor. Rechts von ihm liegt ein aufgeschlagener Foliant, weitere Bücher und zahlreiche Laborinstrumente. Links im Hintergrund zwei Männer an einem Tisch, über ihnen baumelt ein ausgestopfter Fisch von der Decke. Kupferstich von Th. Major nach D. Teniers, dat. 1755, 36 x 27,5 cm. // 350,-

Nr. 538 **BUCHHOLZSCHNITTE. - Inkunabel**. Elias fährt auf einem feurigen Wagen zum Himmel, Elisäus zerreißt sich die Kleider. Rechts verspotten drei kleine Burschen den Elisäus und werden zur Strafe von zwei Bären zerrissen. (4. Buch der Könige, 2. Kp.). Verso Initiale mit Maiblumendekor. Altkol. Holzschnitt aus der neunten deutschen Bibel bei Anton Koberger, Nürnberg, 1483, 12 x 18,5 cm (Darstellung) bzw. 36 x 25 cm (Blattgröße). // 500,-



Nr. 544 - Deutschland - englische Karikatur von 1868



Nr. 547 - Duell - Karikatur von J. Gillray

Nr. 545 DUELL. - Karikatur. "Patriots deciding a point of honour". Das Duell zwischen Sir Francis Burdett, 5. Baronet (1770-1844), hier als Erpel dargestellt, und James Paull (1770-1808). Die beiden Kombattanten schießen sich gegenseitig ins Bein. Radierung von J. Gillray bei H. Humphrey, dat. "May 4.th 1807", 22,5 x 36 cm. // 200,-

The British Museum 1851, 0901.1232; National Portrait Gallery NPG D12889; Catalogue of Political and Personal Satires in the British Museum 10725; Wright/Evans 1851, 331. - **Verso eine weitere Karikatur Gillrays.** „The Fall of Icarus“. Richard Temple - Nugent 1. Herzog von Buckingham als gewichtiger Ikarus stürzt vom Himmel herab auf einen, aus dem Pflaster ragenden Pfahl mit der Aufschrift „Stake out of Public Hedgel“. Am Himmel sieht man seinen Vater Lord Buckingham als Daedalus davonfliegen und das strenge Gesicht von King George III. - The British Museum J, 3.46; National Portrait Gallery NPG D32279; Catalogue of Political and Personal Satires in the British Museum 10721; Wright/Evans 1851, 334.

Nr. 546 DUMOURIEZ, Charles - Francois (1739 - 1823). - Karikatur. "Dumourier dining in state at St James's, on the 15th of May, 1793". General Dumouriez sitzt mit gierigem Blick an einer gedeckten Tafel. Ch. Fox, R. B. Sheridan und J. Priestley in Gestalt dreier Köche servieren ihm das dampfende Haupt des Premiers W. Pitts, die Krone und eine Bischofsmütze auf dem Tablett. Alle Personen tragen an ihren Kopfbedeckungen die Kokarde der Revolution. Darunter Text. Radierung auf starkem Büttten von James Gillray bei H. Humphrey, sig. "J.s G.y des.n et fec.t pro bono publico", dat. "March 30.th 1793", 31 x 36,5 cm. // 280,-

The British Museum J, 3.32; National Portrait Gallery NPG D12474; Catalogue of Political and Personal Satires in the British Museum 8318; - Der Franzose Dumouriez (eigentl. Pèrier du Mouriez) machte Karriere während der Französischen Revolution, wurde General der Republik, wechselte dann aber 1793 die Seiten und schloß sich zusammen mit seinem Regiment den Österreichern an. 1804 setzte er sich nach England ab und wurde dort Militärberater gegen Napoleon.

Nr. 547 EDWARD IV. und Elisabeth, König und Königin von England (1442-1483, 1437-1492). „Edouard IV. et Elisabeth Grey“. Elisabeth Woodville, verwitwete Grey, kniet vor Edward IV. und bittet für ihre beiden Söhne aus dieser Ehe um Rückgabe ihrer konfiszierten Güter, dazu Hofleute. Kupferstich von A. Suntach nach G.B. Cipriani, um 1800, 20 x 26 cm. // 120,-

Elisabeth heiratete in zweiter Ehe Edward IV. und hatte mit ihm neun Kinder. Über ihren Schwiegersohn, König Heinrich VII., wurde sie die Stammutter aller englischen Könige bis zum heutigen Tag. - Im Rand- und Schriftbereich unten rechts leicht fleckig.

Nr. 548 EISENLOHR, Friedrich (1805 - 1855). Brustbild nach halbrechts des deutschen Architekten. Darunter Autograph in Faksimile. Lithographie auf China von H. Meyer bei Müller, Karlsruhe, um 1849, 17 x 13 cm. // 90,-

Eisenlohr ist der Architekt der Bahnhöfe in Freiburg, Heidelberg und Karlsruhe. - Auf bräunlichen Karton gewalzt, dieser stellenweise fleckig.

Nr. 549 EISENLOHR, Wilhelm (1799 - 1872). Brustbild nach halbrechts des deutschen Physikers. Darunter Autograph in Faksimile. Lithographie auf China von Fr. Soder, um 1853, 17 x 13 cm. // 80,-

Auf bräunlichen Karton gewalzt.

Nr. 550 ENGLAND. - Karikatur. "The State Waggoner, and John Bull - or - the Waggon too much for the Donkeys". Der mit Staatsausgaben vollbeladene Planwagen ist im Morast steckengeblieben und die acht Esel schaffen es nicht ihn aus dem Dreck zu ziehen. Der Kutscher in Person des Premierministers H. Addington bittet John Bull auf Knien um Hilfe, denn dieser hat mehrere frische Pferde mit den Köpfen von Politikern auf der Weide. Radierung von J. Gillray bei H. Humphrey, dat. "March 14.th 1804", 26 x 36 cm. // 200,-

The British Museum J, 3.102; National Portrait Gallery NPG D12829; Catalogue of Political and Personal Satires in the British Museum 10232; Wright/Evans 1851, 298. - **Verso eine weitere Karikatur Gillrays.** "The Apples and the Horse - Turds; - or - Buonaparte among the Golden Pippins". Napoleon schwimmt in einem Fluß, in dem die Reichsapfel der europäischen Königshäuser treiben und hofft durch dieses Bad, den Dreck der an ihm klebt abzuwaschen. - The British Museum 1868, 0808.6860; National Portrait Gallery NPG D13033; Wright/Evans 1851, 296. - Gering stockfleckig.



Nr. 551 - England - Karikatur von J. Gillray

ENGLAND.

Nr. 551 -- "The Funeral Procession of Broad - Bottom". Die Beerdigungsprozession für die Koalition ist an der Kirche angekommen, doch der Pfarrer schlägt die Tür zu. Radierung von James Gillray bei H. Humphrey, dat. „April 6.th 1807“, 23 x 62 cm. // 350,-

The British Museum J. 3.39; National Portrait Gallery NPG D13114; Catalogue of Political and Personal Satires in the British Museum 10713; Wright/ Evans 1851, 328. - Verso beidseitig zwei weiteren Karikaturen Gillrays. "The high - Flying Candidate (ie. Little Paul - Goose) mounting from a Blanket" und "A Plumper for Paul! - or - The Little Taylor done over!". - The British Museum 1868, 0808.7506 u. 1863, 0110.145; National Portrait Gallery NPG D12882 u. NPG D12886. - Drei Darstellungen auf einem Blatt.

Nr. 552 ERDTEILE. - Asien. „L'Asie“. Allegorie auf Asien in Personifikation einer schönen Frau mit Schleier und aufwendigem Perlenschmuck. Kupferstich in Punktiermanier nach Jules-Antonie Vauthier, um 1820, 33 x 22 cm. // 320,-

Nagler Bd. XXII, S. 183. - Aus einer seltenen Folge mit Darstellungen der vier Kontinente. Der Stecher hier unbekannt. Die Folge wurde u.a. von Noel Francois Bertrand (1784-1852) und Carlo Cattaneo gefertigt.

Nr. 553 FABELN. - Fuchs und Storch. „Le Renard et la Cigogne“. Das bekannte Motiv aus der Äsop'schen Fabel, in der der hungrige Fuchs zusehen muß, wie der Storch mit seinem langen Schnabel aus der Flasche frißt. Weißgehöhte Bleistiftzeichnung im Oval auf grauem Papier mit hs. Titel, um 1900, 23 x 15,5 cm (Darstellung); 30,5 x 23 cm (Blattgröße). // 200,-

Am unteren Bildrand nummeriert „10“. - Mit geglättetem Knick.

Nr. 554 FERDINAND II., König beider Sizilien (1810 - 1859). - Karikatur. "A Naples. Le meilleur des rois continuant à faire régner l'ordre dans ses états". Ferdinand II. steht auf dem Balkon seines Amtssitzes und sieht die Straße hinunter, auf der die Aufständischen an Galgen hängen. Lithographie von H. Daumier, Paris, 1851, 21,5 x 28 cm // 200,-

Deilteil 2143. - Aus der Folge „Actualités“ der Zeitschrift Le Charivari. - Text auf Deutsch „Der beste aller Könige fährt fort, in seinen Staaten die Ordnung durchzusetzen“. - Verso Typographie.

Nr. 555 FRANKLIN, Benjamin (1706 - 1790). Brustbild im Oval nach halbrechts des amerikanischen Staatsmannes und Physikers. Aquatinta auf Büttenkarton von Ed. Girardet nach Ary Scheffer bei Goupil, um 1860, 23 x 19 cm (Darstellung); 59,5 x 42,5 cm (Blattgröße). // 220,-

The British Museum 1872,0511.12.

Nr. 556 FRIEDRICH AUGUST II. und MARIA, König und Königin von Sachsen (1797 - 1854 und 1805 - 1877)

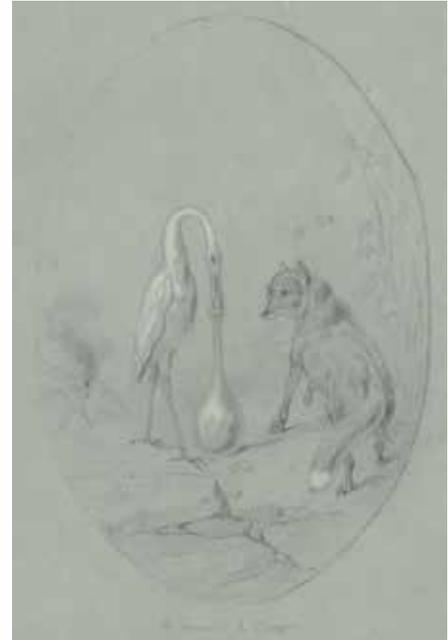
„Friedrich August König von Sachsen“ und „Maria Königin von Sachsen“. Hüftbild nach viertelrechts stehend in Uniform bzw. nach viertellinks sitzend im schulterfreien Kleid mit Perlenschmuck. Gegenstücke. Zwei Lithographien auf China von Franz Seraph Hanfstaengl nach Joseph Karl Stieler, dat. 1842, je ca. 42 x 33 cm. // 680,-

APK 35525 (nur Maria). - Die breiten Ränder außerhalb des Chinapapiers leicht gebräunt und fleckig, sonst gut erhaltene, breitrandige Darstellungen der glänzend aussehenden bayerischen Prinzessin und ihres edlen Gemahls.

Nr. 557 FRIEDRICH DER GROSSE (1712 - 1786). „Fridericus Rex Boruss(iae) Elect(or) Brandebug(ensis)“. Halbfigur des Preußenkönigs nach viertellinks im Oval in mittlerem Alter mit Brustpanzer, dazu Rokokoornamentik und -architektur mit allegorischen Figuren, unten die Inschrift und sechszeiliges, erklärendes Gedicht. Kupferstich von Johann Esaias Nilson nach A. Pesne, um 1763, 30 x 20 cm. // 550,-

APK 3020; Schuster 281. - Die Figuren der Vorsehung (mit Stahlenkranz), Gerechtigkeit (mit Waage und Devise „Suum Cuique“), Weisheit (mit Öllampe und „Codex Fridericianus“), Klugheit (die mit Fernrohr „alles sieht“) und Tapferkeit (Soldat mit Brustpanzer und Degen), dazu eine weibliche Figur, Flöte spielend, und ein Putto, die „Memoires de Brandebug“ schreibend, am Boden der „Antimacchiavell“. Alles dies „vereinigt als dann sich, das ist das ächte Bild von Preußens Friderich“. - Gerahmt in alter Waschgoldsleiste.

Nr. 558 FÜNF SINNE. Darstellung der fünf Sinne auf fünf Blättern, alle mit allegorisch gemeinten, aber realistisch dargestellten Szenen aus dem Kinderleben. Im unteren Drittel jeweils Inschrift. 5 altkol. Kupferstiche von Ambrosius Gabler, um 1796, je ca. 25 x 16,5 cm (Bildarstellung 17 x 16 cm). // 850,-



Nr. 553 - Fabel von Fuchs und Storch - Zeichnung

Aus: „Skizzen physischer und moralischer Gegenstände, für die Jugend“. - Das Gesicht: Die Mutter mit ihrer Tochter bei einer Handarbeit, der Vater mit seinen beiden Söhnen, wobei der eine am Mikroskop steht und der andere mit einem Fernrohr durchs Fenster blickt. Das Gehör: Eine Familie mit vier Kindern beim Musizieren, die Mutter am Piano Forte, der Vater spielt Violine und die Kinder mit Trommel und einem selbstgebastelten Instrument. Der Geruch: Die Tochter reicht ihrer Mutter eine Rose, der Vater entzündet seine Pfeife, links riecht der Sohn an einer angebrannten Feder und vorne stört sich der ältere Bruder über den Geruch des Jüngeren im Kinderstuhl. Der Geschmack: Eine Familie mit Großvater am Esstisch, die Magd reicht einen Obstkorb und der Hund kaut an seinem Knochen. Das Gefühl: Ein Mädchen am Tisch wird von Krebsen in die Finger gezwickt, die Schwester kitzelt den kleinen Bruder mit einer Feder und die Mutter tröstet den kleinen Sohn der sich die Finger am Ofen verbrannte. - Nur leicht gebräunt und gering fleckig.

Nr. 559 FUGGER, Aemilia (1564 - 1611). Halbfigur nach halblinks der Ehefrau von Freiherr Alexander von und zu Sprinzenstein (gest. 1597) im Schriftoval, mit einer Halskrause. Kupferstich von Dominicus Custos, 1620, 13,5 x 11,5 cm. // 100,-

Aus „Contrafehe Der Herrn Fugger und Frauen Fuggerin“. - Aemilia war die Tochter von Johann Jakob Fugger (1516-1575) und seiner zweiten Frau Sidonia von Colaus genannt Wazler (gest. 1572).

Nr. 560 FUGGER, Anna Maria von (1570 - 1613). Halbfigur nach halblinks der Ehefrau von Alexius Fugger (1562-1623), in einem schön verzierten Kleid mit einem Seidentuch in der Rechten. Kupferstich von Lukas Kilian bei Dominicus Custos, 1620, 13,6 x 11 cm. // 120,-

Aus „Contrafehe Der Herrn Fugger und Frauen Fuggerin“. - Die Ehefrau des Herrn von Adelshofen (Oberbayern) war eine geborene von Gumpfenberg.

Nr. 561 FUGGER, Magdalena (1562 - 1622). Halbfigur nach halblinks der Ehefrau von Joachim Fugger (1563-1607), in einem prächtig verzierten Kleid mit einer Halskrause aus Spitze und Handschuhen in der Linken. Kupferstich von Dominicus Custos, 1620, 13 x 11,5 cm. // 120,-

Aus „Contrafehe Der Herrn Fugger und Frauen Fuggerin“. - Die Ehefrau des Herrn von Taufkirchen und Altenerding war eine geborene von Helfenstein. - Kleiner Fleck im Rand oben.



Nr. 556 - Friedrich August II. und Königin Maria



Nr. 557 - Friedrich der Große - Kupferstich von J.E. Nilson



Nr. 558 - Fünf Sinne - Fünf alkolorierte Kupferstiche von A. Gabler



Nr. 566 - Gastronomie - Karikatur von H. Daumier



Nr. 567 - Gastronomie - Karikatur von Cham

Nr. 566 GASTRONOMIE. - Karikatur.

„Est-ce le garçon.... faut-il lui demander une assiette?“. Beim Essen in einem Restaurant rätseln zwei Herren, ob sie den Ober zu ihrem Tisch rufen können, oder ob es sich bei ihm um einen Notar handelt. Lithographie von H. Daumier, Paris, 1855, 20 x 25 cm. // 280,-

Delteil, 2707. - Aus Folge „Croquis Parisiens“. - Text auf Deutsch: „Ist das wohl der Kellner ... was meinst du, kann ich ihn bitten mir einen Teller zu bringen? - Ich würde das nicht empfehlen ... er sieht eher aus wie ein Notar ... wahrscheinlich haben sie ihn für einen Gast hergerufen, der das Gefühl hat, vergiftet worden zu sein, um dessen Testament während der Nachspeise aufzusetzen“.

Nr. 567 - - „Le danger de manger de la souris est Qu'ensuite votre chat ne coure après“. Eine Katze springt einem Mann bei Tisch in den Mund, denn dieser hatte soeben eine Maus verspeist. Lithographie von Cham (d.i. Amédée C.H. de Noè), um 1871, 21,5 x 18,5 cm. // 90,-

Auf dem Stein sign., Nr.119. - Diese Karikatur beschreibt auf krasse Weise die große Hungersnot während der Belagerung von Paris 1871.

Nr. 568 GEIGER, Johann Nepomuk (1805 1880).

Brustbild des österreichischen Malers und Zeichners nach links blickend. Lithographie von J. Kriehuber bei Höfelich, auf dem Stein sign. und dat. „(1)852“, 38 x 38 cm (Darstellung); 64 x 46 cm (Blattgröße). // 80,-

Große Studien, Nr. 7. - Mit fachmännisch restauriertem Einriss bis nahe an die Darstellung.

Nr. 569 GEISTLICHER. „The Revd. Doctor Syntax“. Doktor Syntax als Geistlicher in schwarzer Kleidung sitzt an seinem Schreibtisch vor geöffnetem Fenster und tippt sich mit dem Zeigefinger auf die Stirn. Vor ihm liegen Bücher am Boden und hinter ihm sitzt eine weiße Katze auf seinem Sessel. AltKol. Aquatinta nach Rowlandson, um 1820, 17 x 11 cm. // 80,-



Nr. 562 - Sibylla Fugger

Nr. 562 FUGGER, Sibylla (um 1480 - 1546). Halbfigur nach halblinks der Ehefrau von Jakob Fugger dem Reichen (1459-1525) im Schriftoval, in einem prächtig verzierten Kleid mit einer Haube und verschiedenen Schmuckstücken. Kupferstich von Dominicus Custos, 1620, 14 x 12,5 cm. // 120,-

Aus „Contrafehe Der Herrn Fugger und Frauen Fuggerin“. - Die geborene Artzt heiratet nach dem Tod ihres Mannes, den verwitweten Kaufmann Konrad Rehlinger (1470-1556). - Mit zwei Flecken, einer davon in der rechten unteren Ecke.

Nr. 563 FUGGER, Ulrich (1490 1525).

Brustbild nach halbrechts des Kaufmanns in Augsburg im Schriftoval, in einem Mantel mit breitem Kragen. Kupferstich von Dominicus Custos, 1620, 14 x 12,5 cm. // 120,-

Aus „Contrafehe Der Herrn Fugger und Frauen Fuggerin“. - Ulrich der Jüngere war ein begabter Kaufmann und als Nachfolger von Jakob Fugger dem Reichen vorgesehen, starb aber noch vor diesem. - Minimal angeschmutzt.

Nr. 564 FUGGER. - Wappen.

„Wapen der Grafen Fugger“. Wappen der Grafen Fugger - Kirchberg - Weissenhorn. AltKol. Kupferstich mit Goldauflage, um 1750, 10,5 x 8 cm. // 70,-

Aus Trier „Einleitung zu der Wapen-Kunst“, Leipzig, 1744. - Gebräunt.

Nr. 565 GARTENARCHITEKTUR.

Lustgarten zu Harlaching. Ansicht eines fiktiven barocken Schloßgartens. Kupferstich von J.A. Corvinus nach M. Diesel bei Wolff, Augsburg, um 1720, je 24 x 35 cm. // 120,-

Aus dem berühmten Werk von Matthias Diesel, „Erlustierende Augen-Weyde“, erschienen um 1720 bei Wolff in Augsburg. - Der tadellose Abzug mit kleinen Randläsuren, der obere Rand verstärkt.



Nr. 570 - Abschied
- Altkolorierte Lithographie



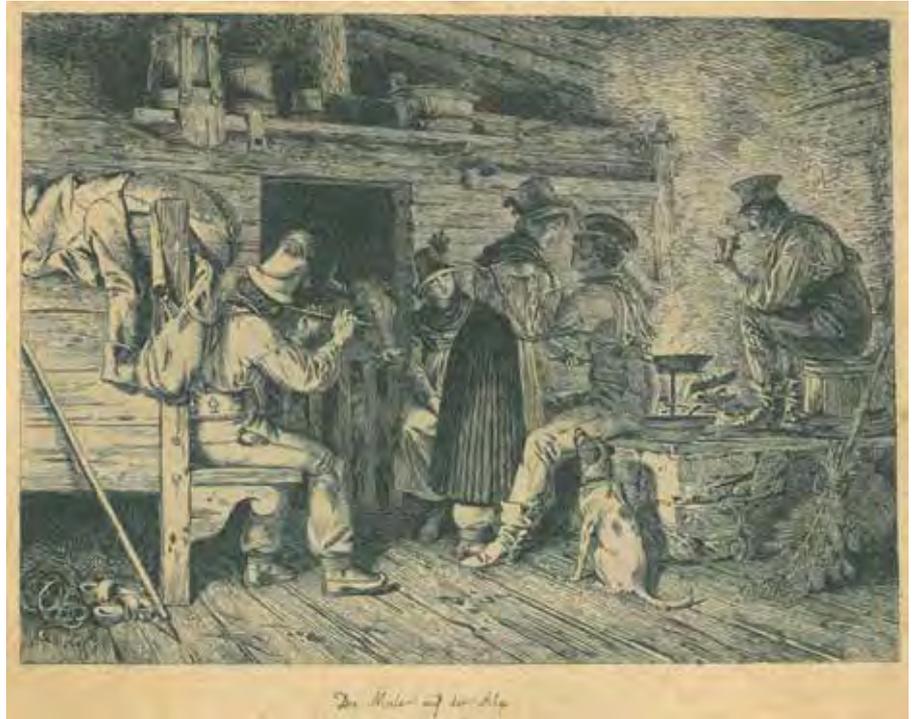
Nr. 571 - Heimkehr
- Altkolorierte Lithographie



Nr. 572 - Carl Herbold, Kassler „Bürgerkönig“

Nr. 570 GENRESZENE. - Abschied. „Départ pour la ville“. Eine Familie nimmt Abschied von einem Mädchen, die wohl mit der nahenden Postkutsche in die Stadt fahren wird. Mit floraler und figuraler Rahmenbordüre. Altkol. und gehöhte Lithographie mit Tonplatte von Jules David bei Lemercier, auf dem Stein sign., Paris, um 1835, 15 x 18,5 cm (Darstellung); 24 x 26,5 (Blattgröße). // 180,-

Bibliographie de la France, XXIII, 1834, S. 552, Nr. 559. - Die aufwendig gestaltete Bordüre ist im Umriß scherenschnittartig fein ausgeschnitten. Unter der Darstellung der Titel im Oval, über der Darstellung eine kleine kolorierte Vignette. - Verso mit Kleberesten.



Nr. 573 - Peter von Hess - Maler auf der Alp - Radierung

Nr. 571 - Heimkehr. „Retour au hameau“. Ein junger Mann wird im heimischen Dorf von Eltern und Freunden herzlich empfangen. Mit floraler und figuraler Rahmenbordüre. Altkol. und gehöhte Lithographie mit Tonplatte von Jules David bei Lemercier, auf dem Stein sign., Paris, um 1835, 15 x 18,5 cm (Darstellung); 24 x 26,5 (Blattgröße). // 180,-

Bibliographie de la France, XXIII, 1834, S. 575, Nr. 588. - Die aufwendig gestaltete Bordüre ist im Umriß scherenschnittartig fein ausgeschnitten. Unter der Darstellung der Titel im Oval, über der Darstellung eine kleine kolorierte Vignette. - Verso mit Kleberesten.

Nr. 572 HERBOLD, Carl (1796 - 1866). Halbfigur nach viertelrechts des Kassler „Bürgerkönigs“, auf einem Balkon stehend und mit einem Taschentuch winkend. Lithographie bei Geeh und Rausch, dat. „15ten Sept. 1830“, 29 x 21,5 cm (Blattgröße). // 350,-

Im Zuge der Julirevolution von 1830 überreichte am 15. September 1830 Bürgermeister Carl Schomburg (1791-1841) mit einer Delegation von 21 Stadträten und Bürgern, darunter der Küfermeister und Likörfabrikant Carl Herbold, eine Petition an den Kurfürsten Wilhelm II von Hessen-Kassel (1777-1847). Der Kurfürst stimmte der Petition zu, woraufhin die Landstände einberufen werden konnten und der Weg für die Kurhessische Verfassung von 1831 (sie galt als die freieste innerhalb des Deutschen Bundes und als fortschrittlichste in Europa) geebnet wurde. Herbold schwenkte daraufhin ein weißes Taschentuch am Fenster des Residenzpalais, was bei den wartenden Menschen auf dem Friedrichplatz große Freude auslöste. - Wenig gebräunt und fleckig, verso oben Klebereste. - **Seltenes Zeitdokument.**

Nr. 573 PETER VON HESS (1792 -1871). „Die Maler auf der Alp“. Peter von Hess und der Architekt Friedrich von Gärtner (1791-1847) in einer Sennhütte. Ein junger Mann liebkost die Sennerin und ein anderer sitzt neben dem Feuer und raucht, links bläst ein Bauer die Flöte und im Hintergrund sitzt eine junge Frau beim Eingang zum Stall, aus dem eine Kuh rausschaut. Radierung, um 1815, 11,5 x 15,5 cm. // 650,-

Thieme-Becker Bd. XVI, S. 587; Nagler, Monogrammist Bd. III, S. 533, Nr. 1: „Dieses Blatt gehört bereits zu den Seltenheiten“. - Gering fleckig, insgesamt leicht angegraut/angestaubt.

Nr. 574 HIMMELSRICHTUNGEN. „Norden. Osten. Süden. Westen.“ Die vier Himmelsrichtungen in vier allegorischen Darstellungen auf insgesamt vier Blättern. 4 altkol. Lithographien mit je zwei Tonplatten von Bülow bei Carl Nöhning, um 1850, je ca. 32 x 26 cm. // 750,-

Die dekorativen Blätter zeigen den „Norden“ als winterliche Landschaft mit Schlittschuhläufern und Schlitten, den „Osten“ als Gebirgslandschaft mit einem Liebespaar an einem See, der „Süden“ zeigt eine alpenländische Ortschaft mit einem Paar mit Sense und Hund und im „Westen“ der Blick in einen Schloßgarten mit Damen beim Spazieren, Musizieren und Blumen pflücken. Die Darstellungen mit einer hübschen Umrahmung. - Nur in den Rändern gering fleckig.



Nr. 574 - Himmelsrichtungen - Vier altkolorierte Lithographien



Nr. 575 - Hochzeitsgeschenke - Kupferstich von A. Bosse



Nr. 577 - Andreas Hofer - Altkolorierte Radierung

Nr. 575 HOCHZEIT. - Geschenke.

Blick in den Wohn- und Schlafrum eines vornehmen Hauses, rechts sitzt die geschmückte Braut und empfängt vier Frauen, die Hochzeitsgeschenke bringen, links ein geschlossenes Himmelbett, unten Verse in Altfranzösisch. Kupferstich von Abraham Bosse bei Le Blond, 1633, 20,5 x 29,5 cm. // 280,-

Thieme-Becker Bd. IV. S. 402: „Die erste dieser Folgen aus dem Leben der Zeit und zugleich eine seiner besten war die von 1633, Le mariage à la ville“. - Die Verse enthalten die begleitenden Kommentare der vier Frauen, die ihre Geschenke überreichen: einen gelben, zusammengelegten Stoff; einen großen Milchtopf; einen dreibeinigen Kupferkessel und einen Stapel Tischwäsche. - Bis zur Einfassungslinie beschnitten, alt aufgezogen und mit geglätteten Mittelbug.

Nr. 576 - Hochzeitsgedicht. „Sie fanden sich und melodisch töne ihr laute Herzlichkeit ...“. 2-seitiges, 52-zeiliges Hochzeitsgedicht. Beide Seiten in floraler Umrandung, mit 8 kleinen, zum Gedicht passenden, allegorischen Darstellungen u.a. der „Zufriedenheit“. Aquarell mit Gouache und Handschrift auf Pergament, um 1850, 55,5 x 36,5 cm (Blattgröße). // 750,-

Kalligraphisch gestaltetes Hochzeitsgedicht, mit Hervorhebung von verschiedenen Worten. - Schönes Zeitdokument. - Etwas knittig, in den Rändern wenig angestaubt.

Nr. 577 HOFER, Andreas (1767

1810). Ganzfigur nach dreiviertellinks, in Tracht mit Hut und Gewehr in einer Gebirgslandschaft stehend, bei ihm sieben Tiroler Männer und Frauen in Tracht, beschäftigt mit verschiedenen Arbeiten. Altkol. Radierung, i.d. Platte bez. „Wgr. f.“, links monogr. und dat. „G V 1826“, 28,5 x 37 cm. // 500,-

Mittig ein Säumer mit bepacktem Saumpferd, dem Hofer die Hand gibt, daneben ein Bauer mit Beil und Spieß, rechts trägt einer ein erlegtes Reh am Gewehr über der Schulter, links eine Frau mit Dreschflügel, vorne rechts ein Vogelbauer mit 2 gefangenen Vögeln, auf einem geernteten Feld im Mittelgrund Getreidegarben. - Mit schmalen Rändchen.

Nr. 578 HORNER, Johann Caspar

(1774 1834). Brustbild nach halbrechts des Schweizer Astronomen und Mathematikers. Unten Inschrift und faksimilierter Text mit Unterschrift. Lithographie bei Engelmann, um 1840, 20 x 17,5 cm. // 100,-

Von 1809 bis 1829 war Horner Professor für Mathematik am Gymnasium zu Zürich und ab 1806 korrespondierendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Göttingen. - In den Rändern gering fleckig.

Nr. 579 HOTTINGER, Johann

Jakob (1785- 1860). Kniestück nach halblinks des Schweizer Historikers und Schriftstellers im Sessel mit Buch. Darunter Zitat und Signatur in Faksimile. Lithographie auf China von Irminger bei Knusli, Zürich, 1854, 30 x 26 cm. // 120,-

Anbei eine Dankrede der Züricher Hüftgesellschaft an Prof. Dr. Hottinger zu dessen 50. Dienstjubiläum 1858. - Achteckig auf Büttenkarton gewalzt, mit goldener Einfassungslinie und breitem Rand.

Nr. 580 HÜRLIMANN-LANDIS, Johann Jakob (1796 1853).

Hüftbild nach halbrechts des Schweizer Industriellen und Politikers. Lithographie auf China von Irminger nach Meyer bei Knüsli, Zürich, um 1840, 32 x 26 cm (Darstellung); 55,5 x 44 cm (Blattgröße). // 120,-

Hürlimann-Landis war als Präsident des kantonischen Glaubenskomitees federführend gegen die Berufung des Theologen David Friedrich Strauss an die Universität von Zürich im Jahr 1839. Im Anschluß an den sogenannten Straussenhandel, trat dieses Komitee als Gegenregierung auf und organisierte einen Umsturz (Züriputsch). - Achteckig auf Büttenkarton gewalzt, mit goldener Einfassungslinie und breitem Rand.



Nr. 576 - Hochzeitsgedicht - Aquarell mit Gouache



Nr. 581 - Jean Baptiste Huet - Punktierkupfer in Rot

Nr. 581 JEAN BAPTISTE HUET (1745 - 181). „Etude pour les Demoiselles.“ Ganzfigur im Profil nach links einer Dame im bodenlangen Louis-Seize-Kleid, in Händen Sonnenschirm und Hündchen. Kupferstich mit Punktiermanier in Rot von Guber nach J.B. Huet, um 1785, 22 x 16 cm. // 550,-

Thieme-Becker Bd. XVIII, S. 70/71. - Mit der Verlegeradresse von Bonnet. - Sehr dekorativ in Goldleiste gerahmt.

Nr. 582 INDIEN. - Kolonialgeschichte. - Karikatur. „The coming-on of the Monsoons; or The Retreat from Seringapatam“. Tipu Sultan uriniert einen großen Strahl dem auf einem Esel flüchtenden General Cornwallis hinterher. Radierung von J. Gillray bei H. Humphrey, dat. „Dez. 6.th 1791“, 22,5 x 28 cm. // 180,-

The British Museum, 1868, 0808.6135; National Portrait Gallery NPG D13008; Catalogue of Political and Personal Satires in the British Museum 7929. Tipu Sultan (1749-1799) herrschte über den südindischen Staat Mysore und strebte nach einem islamischen Staatenbund gegen die Engländer. - Unten rechts 21.

Nr. 583 FRANCOIS ROBERT INGOUF (1747 - 1812). „La Fille Confuse“ (Das verwirrte Mädchen). Das Innere einer Küche mit einer jungen Frau, ihre linke Brust unbedeckt während sie beschämt wegblickt. Von rechts lehnt sich ihre alte Mutter durchs Fenster und blickt sie tadelnd und zweifelnd, mit erhobenen Händen, an. Radierung nach Jean-Baptiste Greuze, rechts unten sign. und dat. „1773“, 30 x 36,5 cm. // 280,-

Nagler Bd. VII, S. 291. - Zustandsdruck, nur mit Wappen und Titelei, ohne die vollständige Widmung und Inschrift. - Mit schmalen Rand um die Plattenkante, die rechte untere Ecke mit geglätteter Knickspur.

Nr. 584 JAHRESZEITEN. „Primavera / Le Printemps“, „Estate / L'Ètè“, „Autunno / L'Automne“ und „Inverno / L'Hiver“. Vier Darstellungen auf vier Blättern. 4 Kupferstiche von A. Suntach nach M. Grunet, um 1780, je 14 x 19 cm. // 380,-

Hübsche Darstellungen der Jahreszeiten im Oval. - Der Frühling zeigt blumenpflückende Kinder, der Sommer eine junge Frau mit kleinem Kind auf dem Weg zum Feld, der Herbst die Jagd und der Winter einen Jungen beim Schlittschuhlaufen.

Nr. 585 JESUS. - Gefangennahme am Ölberg. Während Jesus von Soldaten an einem Strick abgeführt wird und sich Judas mit seinem Lohn entfernt, zieht Petrus sein Schwert und schlägt dem am Boden liegenden Malchus das Ohr ab. Kupferstich im Rund nach Martin Schongauer, 19. Jahrh., 10,5 cm (Durchmesser); 15,5 x 15 cm (Blattgröße). // 250,-

Lehrs V, 131, 20g; Herzog Anton Ulrich-Museum, M. Schongauer Kopie VVB 3.6. - Spiegelverkehrte Kopie des bekannten Kupferstichs von Martin Schongauer. - Schöner Abzug mit kl. Sammlerstempel im unteren rechten Eck.

Nr. 586 - Schweißstuch. Das blutig geschlagene Antlitz Christi en face, aus den Augen fließen blutige Tränen. Kupferstich von P. Caselli auf Leinen, bei Alex M. Stocker, Rom, um 1830, 20 x 15 cm. // 120,-

Mit Siegel unter der Darstellung. - Fleckig.



Nr. 584 - Jahreszeiten - Vier Kupferstiche



Nr. 587 - Johannes der Täufer - Großer Kupferstich bei Klauber



Nr. 588 - Aquarellierte Zeichnung von Tony Johannot

Nr. 587 JOHANNES der Täufer.

„Propheta altissimi vocaberis; praeibis enim ante faciem Domini parare vias ejus“. Als Einsiedler mit Lamm zu seiner Rechten und dem Kreuzstab mit Spruchband „Ecce Agnus Dei“, unten zwei Szenen aus seinem Leben: Johannes tauft Jesus im Jordan und Johannes predigt vor Anhängern. Oben im Himmel Engel, links tragen zwei eine Platte mit dem Kopf des Täufers, einem Schwert und einem Palmzweig. Kupferstich bei **Klauber**, Augsburg, um 1750, 65 x 44 cm. // 650,-

Thieme-Becker Bd. XX, S. 412 (hier erwähnt bei den „sonstigen Stichen größten Formats“). - In den breiteren Rändern drei professionell restaurierte Einrisse. - Ungewöhnlich große und prächtige Darstellung!

Nr. 588 TONY JOHANNOT

(1803-1852). Junge Frau mit Kind und Ziege auf einer Wiese. Aquarellierte Bleistiftzeichnung auf festem Papier von Tony Johannot (zugeschrieben), quadriert, um 1840, 20 x 14,5 cm. // 380,-

Thieme-Becker Bd. XIX, S. 69f: „Er war der beliebteste Buchschmuckkünstler seiner Zeit und hat mehr als 150 Bücher mit über 3000 Vignetten ausgeschmückt“.

Nr. 589 JUGENDSTIL. - Seidenbild.

Junge Frau in einem Kleid aus gewickelten Bändern sitzt auf einer schmalen Mondsichel und hält mit beiden Armen ein Blumenbouquet über ihren Kopf. Seidenweberei in Grautönen auf Pappe, um 1900, 34 x 18 cm. // 250,-

Feine und plakative Arbeit in bester Erhaltung.

Nr. 590 JUSTIZ. - Justitia.

Ganzfigur der Göttin der Gerechtigkeit auf einer Wolkenbank, hinter ihr schwebend hält ein Putto ihr Attribut, die Waage. Ein weiterer Putto links mit einem Himmelsglobus mit Tierkreiszeichen, sowie neben ihr eine Frau mit Engelsflügeln (Fama ?). Kupferstich von und bei **Bernhard Zaech**, um 1720, 18 x 21 cm. // 220,-

Nagler Bd. XXV, S. 143, Nr. 2. - Aus einer Folge mit Darstellungen der Tugenden nach Vorlagen von Simon Vouet (1590-1649). Interessante und qualitativvolle Arbeit des Schwiegervaters von Matthäus Küsel, dessen Werk von der Forschung bisher nur unzureichend gewürdigt wurde. - Mit einem schmalen Rand um die Darstellung und einer geglätteten Faltspur.

JUSTIZ.

Nr. 591 - Raubüberfall. „I.re et II.me Scène de Voleurs“. Zwei Szenen auf zwei Blättern. Drei bewaffnete Räuber, die gerade eine schlafende Frau mit ihrem Kind berauben wollen bemerken, dass sie entdeckt wurden. Auf dem zweiten Blatt werden die drei Spießgesellen von mehreren Männern überwältigt. Farbige Aquatintaradierungen von **Gror** nach **L. Boilly**, Paris, um 1820, 24,5 x 32,5 cm. // 450,-

Paris Musées G. 13466 und G. 13467. - Diese drucktechnisch aufwendigen und seltenen Blätter sind wohl erhalten und von schöner Farbigekeit.



Nr. 591 - Raubüberfall - Zwei Aquatinten nach L. Boilly



Nr. 589 - Jugendstil-Seidenbild

Nr. 592 - Strafvollzug. - Karikatur. „Discipline à la Kenyon“. Lady Sarah Archer ist mit entblößtem Oberkörper an einen Pferdekarren gebunden und wird vom neuen Justizminister Baron L. Keyon öffentlich ausgepeitscht. Die Menge feiert die Bestrafung der stadtbekanntes Spielerin. Radierung von J. Gillray bei H. Humphrey, dat. „March 25.th 1797“, 25 x 35,5 cm. // 170,-



Nr. 593 - Englische Karikatur von J. Gillray

The British Museum 1935, 0522.4.84; National Portrait Gallery NPG D12605; Catalogue of Political and Personal Satires in the British Museum 9079; Wright/Evans 1851, 424. - Lady Archer war eine der aristokratischen Spielerinnen der „Faro - Damen“. - **Verso eine weitere Karikatur Gillrays.** „Cymon & Iphigenia“. Ein Wanderer betrachtet lüsterne eine dunkelhäutige Frau, die am Vveggrand eingeschlafen ist. Radierung von J. Gillray bei H. Humphrey, dat „May 2.d 1796“, 21 x 24,5 cm. - Wright/Evans 1851, 422; The British Museum 1868, 0808.6525; National Portrait Gallery NPG D12569; Catalogue of Political and Personal Satires in the British Museum 8908. - Gillray greift mit dieser Satire das Motiv aus dem Decamerone auf, um das Verhalten weißer Sklavenhändler zu schwarzen Frauen anzuprangern.

Nr. 593 KARIKATUR. - England. „Wierd-Sisters; Ministers of Darkness; Minions of the Moon“. In Anlehnung an die „Drei Hexen“ aus Macbeth von J. H. Füssli sehen die drei Politiker Dundas, Pitt und Thurlow im Profil, die Finger an den Unterlippen fragend nach rechts, auf einen janusgesichtigen Vollmond. Radierung mit Aquatinta von J. Gillray bei H. Humphrey, dat. „Dec. 23.th 1791“, 24 x 35 cm. // 280,-

The British Museum 1851, 0901.570; National Portrait Gallery NPG D12436; Catalogue of Political and Personal Satires in the British Museum 7937; Wright/Evans 1851, 68. - Das Gemälde Füsslis (1741 - 1825) stammt aus dem Jahre 1783; Die beiden Gesichter des Mondes stellen König Georg III. (dunkle Seite) und seine Gemahlin Charlotte of Mecklenburg-Strelitz (helle Seite) dar. - Der obere Rand knapp beschnitten. - **Verso der linke Teil einer weiteren, doppelblättr. Karikatur Gillrays.** „The pacific entrance of Earl-Wolf into Blackhaven“. Lord Lonsdale mit dem Kopf eines Wolfes sitzt in einer Kutsche und spricht! „Dear Gentlemen this is too much, now you raelly distress me“. Radierung von J. Gillray bei H. Humphrey, 1792), 40 x 26,5 cm. - The British Museum 1935, 0522.5.21; National Portrait Gallery NPG D13076. - Der rechte Teil der Darstellung fehlt.

Nr. 594 - Frauen. „Nature display'd, shewing the effect of the change of the seasons on the ladies garden“ (zu Deutsch in etwa: „Die Natur führt vor, wie sich der Wechsel der Jahreszeiten auf die Damen auswirkt“). Vier kopflose weibliche Oberkörper sind rechtwinklig um eine Wolke angeordnet, in der die Worte Thunder, Lightning, Wind und Rain geschrieben stehen. Anstelle der Köpfe tragen die Körper Pflanzen bzw. einen rauchenden Kamin auf dem Hals. Der Titel im Rund, darum ein Achteck im Quadrat. Radierung von J. Gillray nach Monogrammist „T.B.“ bei H. Humphrey, dat. „May 22.th 1797“, 25 x 25 cm. // 250,-

The British Museum, 1868, 0808.6632; National Portrait Gallery, NPG D13028; Catalogue of Political and Personal Satires in the British Museum 9097. - Die Frauen sind unterschiedlich bekleidet und stellen möglicherweise die Lebensbereiche von Frauen dar. - Unten rechts 27.

Nr. 595 - Irland. „Paddy on Hors-Back“. Der wilde Ritt eines irischen Glücksritters. Ein Mann reitet ritlings auf einem Stier in Richtung London. Er zieht das Tier an seinem Schwanz und treibt es mit seinem Hut zum Laufen an. Sein Gepäck ist ein Sack voller Kartoffeln und die Listen reicher Londoner Damen. Altkol. Radierung von James Gillray bei W. Humphrey, dat. „March 4.th 1779“, 22,5 x 35 cm. // 220,-

The British Museum 1851, 0901.13; National Portrait Gallery NPG D12278; Catalogue of Political and Personal Satires in the British Museum 5605; Wright/Evans 1851, 1. - Das Kolorit in blau beschränkt sich auf die Bekleidung des Reiters. - **Verso eine weitere Karikatur Gillrays.** „Rodney introducing De Grasse“. Admiral George Rodney nach dem Sieg über die französische Flotte des Comte de Grasse kniet vor King Georg III. und versucht zu erklären, warum er die Schiffe der Gegner fliehen ließ. Radierung von J. Gillray bei H. Humphrey, dat. „June 7.th 1782“, 21 x 33 cm. - The British Museum 1851, 0901.82; Wright/Evans 1851, 3. - Für den Sieg in der Seeschlacht bei Les Saintes wurde Rodney geadelt.



Nr. 595 - Irische Karikatur von J. Gillray



Nr. 598 - „Leichte Mädchen“
- Lithographie von Cham



Nr. 603 - J.A. Klein - Neapolitanisches Fuhrwerk



Nr. 599 - Urkunde von Kurfürst Karl Theodor

KARIKATUR.

Nr. 596 - Julirevolution von 1830.

„Chute des Bourbons“. König Louis-Philippe I. (1773-1850) steht auf einem Balken und nimmt König Karl X. (1757-1836) die Krone vom Kopf. Dieser sägt das Ende des Balkens ab, auf dem er noch sitzt. Während Jules de Polignac (1780-1847) versucht dort hochzuklettern. Altkol. Umrißradierung, um 1830, 34,5 x 22,5 cm. // 220,-

Karikatur auf die Julirevolution von 1830 und den endgültigen Sturz der Bourbonen in Frankreich. - Nur gering fleckig, die Ränder mit leichten Randläsuren.

Nr. 597 - Kinder. „Inconvénient des ballons captifs quand leur force n'est pas en rapport avec le poids des enfants“. Ein Kind schwebt samt seinem Ballon in die Luft, Mutter und Großmutter bleiben entsetzt zurück. Lithographie von Cham (d.i. Amédée C.H. de Noè) aus „Charivari“, 1859, 24 x 21 cm. // 80,-

Paris Musées G.21999 (35). - Karikatur aus der Serie „Actualités“, Nr. 352. - Leicht gebräunt.

Nr. 598 - Leicht Mädchen. „Plus de gaz. Le beau sexe tentant cependant à se faire voir le soir sur le boulevard“. Zwei leichte Mädchen beleuchten sich mit Gaslampen beim ihrer nächtlichen Gang über den Boulevard. Lithographie von Cham (d.i. Amédée C.H. de Noè), um 1871, 22,5 x 18 cm. // 140,-

Auf dem Stein sign., Nr. 127.

Nr. 599 KARL THEODOR, Kurfürst von Bayern (1724 - 1799). „Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey Rhein; des heiligen römischen Reichs Erzschatzmeister u. Churfürst; in Bayern, zu Jülich, Cleve, u. Berg Herzog; Fürst zu Mörs; Marquis zu Bergenopzoom; Graf zu Veldenz, Sponheim, der Mark, u. Ravensberg; Herr zu Ravenstein“. Ernennungsurkunde des Prof. Juris Johann Gottfried Francken zum Marktschultheiß in Düsseldorf. Mit aufwendig kalligraphierter Kopfleiste, papiergegedecktem Siegel mit der Unterschrift des Ministers Heinrich Anton Frh. von Beckers zu Westerstetten sowie handschriftlich von Kurfürst Carl Theodor unterschrieben. Deutsche Handschrift auf stärkerem Papier, Mannheim, dat. „14. Sept. 1777“, 38,5 x 48 cm. // 850,-

Vgl. Wikipedia „Jülich-Bergisches Obergericht“. - Links unten Kurzbezeichnung zum Inhalt der Urkunde. - Leicht fleckig; verso auf den Fallsegmenten zur Außenseite mit hs. Vermerken aus dem Jahr 1779.

Nr. 600 KELLER, Friedrich Wilhelm Alexander Freiherr von (1816 - 1854). Brustbild nach halbrechts des Leipziger Arztes mit einer Hand in der Jacke. Darunter die Unterschrift in Faksimile. Lithographie auf China von A. Schieferdecker nach einer Daguerotypie bei J.G. Fritzsche, um 1854, 18 x 17 cm (Darstellung); 47 x 35,5 cm (Blattgröße). // 150,-

APK 13308. - Auf Karton gewalzt, mit dem Trockenstempel des Herausgebers Louis Rocca in Leipzig.

Nr. 601 KINDER. - Karikatur. „laissez mes petits anges vous finirez par ennuyer Monsieur“. Obgleich ihre beiden Kinder einen älteren Mann zwicken und necken, befürchtet die junge Mutter, daß sich der Herr langweilen könnte. Altkol. Lithographie bei Aubert Galerie Vero Dodot, Paris, um 1840, 21 x 18 cm. // 120,-

Oben mit geringen Bildverlust beschnitten. Das Blatt auf altem Vorsatzpapier montiert.



Nr. 604 - J.A. Klein - „Völkerschlacht bey Leipzig“ - Abzug vor der Schrift



Nr. 605 - Franz Kobell - Tuschfeder-Zeichnung - Flusslandschaft

KINDER.

Nr. 602 -- "Poète classique composant une églogue sur le calme de la vie champêtre". Ein Vater steht entnervt zwischen seinen drei lärmenden Kindern. AltKol. Lithographie von **H. Daumier**, Paris, um 1840, 26 x 22 cm. // 250,-

Delteil 640. - Aus der Folge „Moeurs conjugales“. - Text: „Ein klassischer Dichter, der ein Loblied auf die Stille des Landlebens verfasst.... „Und diese verdammten Journalisten werden behaupten, dass mein Stil undeutlich sei! Da soll jemand klar denken können, bei solchen Mitarbeitern!“ - Mit hinterlegten Einrissen am Rand.

Nr. 603 JOHANN ADAM KLEIN (1792 1875). „Neapolitanisches Ficker-Fuhrwerk“. Blick auf eine Uferstraße bei Neapel, vorne fährt nach links ein zweirädriger, zweispänniger Calessa, besetzt mit dem Fuhrmann und dem peitschenschwingenden Calessaro, dazu eine Frau mit Kind und zwei weitere Passagiere, rechts eine hohe Uferbebauung, links **Ausblick zur Insel Capri**. Radierung, i.d. Platte sign. und dat. „JAKlein 1851“, München, 1854, 23,5 x 32 cm (Plattengröße). // 550,-

Jahn 363, IV (v. V): „Vor Anwendung der Tonplatte“; die Jahreszahl 1851 „ist hier für die Anfertigung des Aquarellgemäldes zu verstehen“ (Jahn, S. 157). - Mit schmalem Rändchen um die Plattenkante, oben um die Einfassungslinie.

Nr. 604 - Große Völkerschlacht bey Leipzig. Figurenreiches Schlachtengetümmel, im Hintergrund die Stadt. Kupferstich von Carl Rahl nach **Johann Adam Klein**, nach 1813, 34,5 x 47,5 cm. // 1.100,-

Jahn S. 170, Verzeichnis der Kopien nach J.A. Klein, Nr. 61. - **Abzug vor aller Schrift. Die Stecherangaben handschriftlich eingefügt.** - Die Völkerschlacht bei Leipzig fand vom 16. bis 19. Oktober 1813 an verschiedenen Standorten in und um Leipzig statt. Diese Darstellung zeigt einen fiktiven Kavallerieangriff auf ein französisches „Karree“. Im Hintergrund die Stadt Leipzig mit der Pleißenburg und der Thomaskirche. - Die breiten Ränder leicht angestaubt, mit wenigen Randläsuren.

Nr. 605 FRANZ KOBELL (1749 1822). Blick über einen breiten Flußlauf aufs jenseitige Ufer, dort auf einer Anhöhe eine Burg. Tuschfeder-Zeichnung, um 1810, 19,5 x 27 cm. // 1.600,-

Weiträumige Darstellung einer Flußlandschaft im typischen Stil von Franz Kobell (1749 - 1822). - Aus einer größeren Sammlung von Landschaftszeichnungen der Künstlerfamilie Kobell. - Sehr gut erhalten.

FRANZ KOBELL

Nr. 606 - Blick auf ein Bauernhaus, daneben ein großer Baum, rechts Blick ins Tal und auf Bergpanorama, mittig ein spitzer Kirchturm. Tuschfederzeichnung in Braun, um 1820, 8 x 10,5 cm. // 550,-

Eine charakteristische Tuschfederzeichnung des produktiven Künstlers, alt auf blaues Papier montiert.

Nr. 607 - Blick auf ein Bauerngehöft mit mehreren großen Bäumen, links ein Mann in ländlicher Kleidung. Tuschfederzeichnung in Braun, um 1820, 7 x 9,5 cm. // 450,-

Eine charakteristische Tuschfederzeichnung des produktiven Künstlers, alt auf blaues Papier montiert.



Nr. 606 - Franz Kobell - Tuschfeder-Zeichnung - Bauernhaus



Nr. 607 - Franz Kobell - Tuschfeder-Zeichnung - Bauerngehöft



Nr. 611 - Antiquitätenhändler - Lithographie von P. Lauters



Nr. 608 - Koch von Gailenbach - Schabkunst von E. Haid

Nr. 608 KOCH VON GAILENBACH, Markus Christoph (1699

1768 . Kniestück en face des sechsendredrigsten Bürgermeisters von Augsburg, stehend vor Draperie, rechts Ausblick auf eine Gutsanlage, unten Wappen und Inschrift. Schabkunstblatt von Johann Elias Haid nach **Gottfried Eichler**, dat. 1768, 41 x 32,5 cm. // 480,-

Nicht im APK. - Der Patrizier war auch Ratsherr der Kaiser Franz I. - Unten mit weißen Rand mit geglätteter Faltspur. - Repräsentatives Porträt!

Nr. 609 KOSTÜME. Eine junge Frau und ein junger Mann in historischen Kostümen des 16. Jahrhunderts, in aufwendiger Umrahmung. AltKol. Lithographie von Cigoux nach Kaepelin bei Rittner & Goupil, 1834, 42 x 29,5 cm. // 120,-

Lipperheide Ub 11. - Aus: „Bals de l'opéra. Costumes du quadrille historique“. - Mit Lichtschatten und einem hinterlegten Papierdurchbruch.

Nr. 610 - Eine junge Frau und ein älterer Mann in historischen Kostümen von 1794, in aufwendiger Umrahmung. AltKol. Lithographie von Bouche nach Kaepelin bei Rittner & Goupil, 1834, 42 x 29,5 cm. // 120,-

Lipperheide Ub 11. - Aus: „Bals de l'opéra. Costumes du quadrille historique“. - Mit Lichtschatten, etwas gebräunt.

Nr. 611 KUNSTHANDEL. -

Antiquitäten. „L'Antiquaire“. Der Antiquitätenhändler sitzt in seiner Stube, umgeben von seinen Schätzen, darunter ein Totenkopf, Globus, Teile einer Ritterrüstung, Bilder und Bücher. Kreidelithographie auf China von **Paul Lauters** nach **D. Keyser** bei Simonau, 1835, 40 x 33 cm. // 320,-

Erschienen als Jahressgabe des Instituts des Beaux-Arts. - Am rechten Rand minimal fleckig.

Nr. 612 LANDSCHAFT. -

Gebirgsfluß. Blick auf die Felsbrocken einer Stromschnelle, über die eine Holzbohlenbrücke führt, auf dieser Landleute mit Schafherde. Sepia-Aquarell, um 1801, 44 x 28,5 cm. // 400,-

Mit WZ „J. Whatman 1801“.



Nr. 616 - Kaiser Leopold I.

LANDSCHAFT.

Nr. 613 - Gewitterstimmung.

Gewitterstimmung in einer weiten Felsenlandschaft, im Mittelgrund ein Hirte mit seiner Herde, zu beiden Seiten Randbäume. Umgeben von einer aufwendigen floralen und ornamentalen Einfassung mit Gold, unten mit Inschrift. Tuschfederzeichnung mit Aquarell, rechts unten sign. „**C. Sutterlin**“, um 1885, 8 x 14,5 cm (Darstellung), 28,5 x 33,5 (Blattgröße). // 220,-

Das französische Gesicht rechts unten bezeichnet „1884 F. Boissonneau à C. Sutterlin“. - Etwas fleckig, die Ränder mit Läsuren, verso alte Klebereste.

Nr. 614 LANDWIRTSCHAFT. - Ernte.

Zwei Bauern mähen das Feld mit der Sense. Aquarell, monogr. und dat. „**R./ (18)94**“, 11 x 19 cm. // 100,-

Aus einem Skizzenbuch, verso ein Blütenaquarell.

Nr. 615 LAUSCHA nton Carl Leopold.

Kniestück en face nach dreiviertelrechts des Wiener Theologen und Direktors der Zoller'schen Stiftungshauptschule und Ehrendomherr in einem Sessel sitzend mit zwei großen Orden. Darunter der Namenszug und die Titel. Lithographie auf Bibeldruckpapier von R. Theer bei Höflich, dat. 1844, 41 x 32 cm. // 120,-

Das beeindruckende Porträt zeigt einen Mann von etwa 35 Jahren mit kurzem, glatt gescheiteltem Haar. - Das dünne Papier am rechten Rand bis in die Abb. eingerissen.

Nr. 616 LEOPOLD I., Kaiser (1640

1705). „Leopoldo I. Erwölter Römischer Kayßer, auch zu Hungarn unnd Böhaimb König, Ertzherzog zu Osterreich“. Brustbild nach halbrechts im Oval des Kaisers, in Rüstung mit Spitzenkargen. Unten Inschrift, das Oval mit Lorbeerverzierung. Kupferstich von **Bartholomäus Kilian** nach **Sebastien van Dryweghen**, dat. 1674, 34,5 x 36,5 cm. // 320,-

Hollstein 248; APK ?. - Teils mit einem schmalen Rand um die Darstellung, mit mehreren Faltsuren.

Nr. 617 LONDON. - Londoner Konferenz 1830. "The last Volume of the Works of Taillayrand". Karikatur über die britische Haltung auf der Londoner Konferenz. Der britische Premierminister Earl Gray ist am Bug eines englischen Schiffes aufgeknapft, in seinen Händen eine Kette mit Stein (ein Hinweis auf den Staatssekretär Lord Palmerston). An der Stange die Köpfe von zwei Windhunden, die Zeitungen Times und Courier und zwei Protokolle. Rechts der abgetrennte Kopf von König James III (= James II). Unten zwei 4-zeilige Verse in Englisch, die mehr Unterstützung für Orange (die Niederlande) fordern. Altkol. Lithographie, anonym, 1830, 24,5 x 21,5 cm. // 280,-



Nr. 617 - Londoner Konferenz von 1830

Auf der Londoner Konferenz erkannten die europäischen Großmächte Großbritannien, Frankreich, Österreich, Preußen und Russland die Unabhängigkeit Belgiens nach der belgischen Revolution an, was in den Protokollen vom 20. Dezember 1830 und 20. Januar 1831 dokumentiert wurde. Später geschlossene Verträge bestätigten diese Vereinbarungen. - In den Rändern minimal fleckig, mit geglätteten Faltspreuen.

Nr. 627 LUCKNER, Felix Graf (1881-1966). Brustbild en face des Seeoffiziers, Kommandanten und Schriftstellers, darunter **eigenhändige Unterschrift und Widmung**. Lichtdruck mit Autograph, dat. „6/12 (19)35“, 23 x 18 cm. // 150,-

Papierbeding einheitlich gebräunt, die Ränder verso mit Kleberesten.

Nr. 628 LUDWIG IX. der Reiche, Herzog von Bayern (1417- 1479).

„Herzog Ludwig des Reichen Sieg bei Giengen (an der Brenz) 1462“. Ganzfigur im Profil nach links des Herzogs zu Pferde, mit seinen Kriegern die weichenden Truppen des brandenburgischen Kurfürsten Albrecht Achilles angreifend, unten Inschrift. Altkol. Lithographie von P. Ellmer nach Lindenschmidt, um 1830, 23 x 26,5 cm. // 180,-

Thieme-Becker Bd. X, S. 473, und Bd. XXIII, S. 243; Lentner 1424; Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 86; Wölflle, Antiquarius 54, Nr. 236. - Nach dem Freskogemälde in den Arkaden des Hofgartens in München, gemalt in den Jahren 1827 - 1829. Herzog Ludwig gründete 1472 die Universität Ingolstadt (heute in München). - Alt mit schwarzen Tuschklinien umrandet. **Prachtvolles Altkolorit!**

Landschaften von Claude Lorraine

Eine kleine Auswahl an Aquatintaradierungen in Sepia von Thomas Lupton nach Claude Lorraine. Sie stammen aus der Folge „Beauties of Claude Lorraine“, entstanden 1825 und erschienen bei W.B. Cooke in London. Bildarstellung ca. 20 x 25,5 cm. Claude Lorraine (1600-1682), auch bekannt als Claude Gellée, war ein französischer Maler des Barock. Er entwickelte einen eigenen lyrisch-romantischen Stil klassizistischer Landschaftsmalerei. Vorliegende Aquatintablätter in Braun geben einen schönen Eindruck seiner Kunst. Claude Lorraine verbrachte den Großteil seines Lebens in Italien.



Nr. 619 - Claude Lorraine



Nr. 624 - Claude Lorraine

Nr. 618 CLAUDE LORRAINE (1600-1682). "Beauties of Claude Lorraine. - Plate 2". Eine Gruppe rastender Wanderer an einem bewaldeten Flußufer. // 120,-

Nr. 619 - „Beauties of Claude Lorraine. - Plate 3“. Zwei Ruderboote werden im Hafen be- bzw. entladen, im Hintergrund Segelschiffe. // 120,-

Nr. 620 - "Beauties of Claude Lorraine. - Plate 7". Hirten mit ihren Kuh- und Schafherden. // 120,-

Nr. 621 - "Beauties of Claude Lorraine. - Plate 11". Hirten mit ihren Kuh- und Schafherden am Flußufer. // 120,-

Nr. 622 - "Beauties of Claude Lorraine. - Plate 17". Ein junger Mann und eine junge Frau an einem Flußlauf werden von drei Personen im Gebüsch beobachtet. // 120,-

Nr. 623 - "Beauties of Claude Lorraine. - Plate 19". Ein Hirte führt seine Herde an einen Flußufer zum Trinken, im Hintergrund überquert ein Hirte mit seiner Herde eine Brücke, am rechten Rand auf einer Anhöhe Häuser. // 120,-



Nr. 628 - Herzog Ludwig IX. der Reiche

Nr. 629 LUDWIG RUDOLF, Herzog von Braunschweig-Wolfenbüttel (1671-1735). Hüftbild nach viertelrechts in Rüstung mit Hermelin und **Johanniter-Ordenskreuz**, unten Devise mit dem Niedersachsenroß und Inschrift. Schabkunstblatt von **Gg. Kilian „ad vivum“**, Augsburg, um 1730, 48,5 x 32,5 cm. // 600,-

APK 3734; Thieme-Becker Bd. XX, S. 293. - Der Regent in der Grafschaft Blankenburg wurde 1689 **Komtur der Johanniterkommende zu Stüpligenburg**. 1731 wurde er Herzog von Braunschweig-Wolfenbüttel.

Nr. 630 LUTHER, Martin (1483-1546). Frontispiz und fünfzehn Illustrationen zum Leben Luthers auf einem Blatt montiert. Jedes Teil besteht aus zwei Darstellungen, zuoberst ein Emblem mit lateinischem Titel, darunter die Analogie zu Luthers Leben im Oval. Kupferstiche bei **Elias Bäck**, 1730, 12,5 x 7 cm (Einzelblatt); 29,5 x 52 cm (Blattgröße). // 250,-

Marsch 78-83. - Aus: von Seckendorffs „Historische Nachricht von der Geburt, Lehre, Leben und Sterben des Seeligen Mannes Gottes D. Martin Luthers“. - Alt auf Bütteln mit schmalen Rand montiert, dieser links mit 12 cm Fehlstelle.

Nr. 624 - "Beauties of Claude Lorraine. - Plate 20". An einem Flußufer rastet ein Hirte mit seiner Herde, ein Angler steht mit Netz im Wasser, im Hintergrund eine Ruine. // 120,-

Nr. 625 - "Beauties of Claude Lorraine. - Plate 21". An einem Flußufer rasten Hirten mit ihren Herden, drei musizieren und zwei tanzen dazu, rechts stürzen zwei Ziegen die Uferböschung hinunter. // 120,-

Nr. 626 - "Beauties of Claude Lorraine. - Plate 22". Eine Gruppe festlich gekleideter Menschen, angeführt von einem Hirten mit zwei Schafen, versammeln sich vor einem herrschaftlichen Gebäude. // 120,-

Nr. 631 - „Christliches Denckmahl bey Begehung des andern Jubel-Festes Anno 1730“. Die Klarheit und der Glaube weisen Luther und seinen Anhängern den Weg zum auferstandenen Christus. Vorne links Moses mit den Gesetzestafeln, zu seinen Füßen die besiegten Mächte. Ein Genius am Himmel verkündet den Fortbestand der Lehre (Zitat Marsch). Darunter ein Hüftbildnis Luthers nach halb rechts mit Buch und Wappen. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. Beidseitig des Porträts zwei Jesusdarstellungen, diese montiert. Kupferstiche von **Georg David Nessenthaler** und **Elias Bäck** (Porträt), 1730, 17 x 31 cm (obere Darstellung); 9 x 9 cm (Porträt); 42 x 34 cm (Blattgröße). // 180,-

Vgl. Marsch 94; Günther/Weigel, Grafik im Melanchthonhaus, S. 141 (identisch). - Verso „Weil unter denen in Kupfer gebrachten Gedächtnis Münzen folgende nicht zu finden, hat man dieselbe hier à part vorstellen“. Vorder- und Rückseite einer Gedenkmünze mit 70-zeiligem gestochenen Text. Kupferstich, um 1730, 3 cm (Durchmesser), 30 x 19 cm (mit Text). - Außerhalb der Darstellung fleckig.



Nr. 632 - „Die Malerin“ - Karikatur von H. Daumier

Nr. 632 MALERIN. - Karikatur. „Oh! c'est admirable! ...“. Eine Malerin sitzt mit Pinsel und Palette zufrieden im Sessel vor einem fertigen Bild. Der Porträtierte steht hinter ihr und betrachtet sich allerdings zweifelnd durch einen Zwicker. Lithographie von **H. Daumier**, Paris, 1839, 20 x 21 cm. // 250,-

Delteil 730. - Aus der Folge „Scènes Grottesques“ der Zeitschrift „Le Charivari“. - Verso Typographie. - Text auf Deutsch: „Oh, es ist wunderschön, nur der Mund kommt mir etwas gross vor, und die Nase ein wenig schwer. Und die Augen: sind meine Augen nicht viel grösser? Davon abgesehen ist die Ähnlichkeit perfekt!“



Nr. 629 - Herzog Ludwig Rudolf von Braunschweig

Nr. 633 MARIA ANNA SOPHIA, Kurfürstin von Bayern (1728 - 1797). Kniestück nach viertellinks der Gemahlin des Kurfürsten Maximilian III. Joseph von Bayern und Tochter König Augusts III. von Polen, darunter Allianzwappen und Inschrift. Kupferstich von J.A. Zimmermann nach Demarés, München, um 1750, 25 x 18 cm. // 140,-

APK 30023; Slg. Maillinger Bd. IV, 99,127 - Die Kurfürstin war die Schwester des sächsischen Kurprinzen Friedrich Christian, der am selben Tag 1747 Max Josephs Schwester Maria Antonia Walpurgis heiratete. - Ohne Rand.

Nr. 634 MARIAZELL. - Gnadenbild. - Andachts- bzw. Kettenbrief. „Das Wunderthätiges Gnaden Bild Maria Zell in Steyermark“, als „Heyl deren Kranken“ und „Trösterin der Betrübten“ schwebend auf Wolken mit Engelreigen über der Holzkapelle mit Pilgerzug, dazu der Mönch Magnus zu Pferde mit dem Gnadenbild, darunter Kartusche mit **Ansicht der Wallfahrtskirche**, seitlich das unbekleidete Gnadenbild, bzw. das Schatzkammerbild mit dem „Ao. 1778 neu aufgerichteten Altar“. Insgesamt drei Darstellungen auf einem Blatt, seitlich Gebetstexte, oben Inschrift bzw. Bibelvers. Kupferstich bei Wenzel Heyl, St. Pölten, um 1760, 15,5 x 19,5 cm (Blattgröße). // 120,-

Verso rechts „S. Maria H. Brun“, links „Wahre Abildung Un. L. Frau ohnweit des hohen Altar Maria Zell“ (= Muttergottes auf der Frauensäule, Pilgermadonna), dazu zwei Gnadenbilder im Rund. Verso insgesamt vier Darstellungen, dazu zwei Gebetstexte und die Aufforderung: „Diser Brief durch Reich und Landen / Komme zu mir jenen Händen. / Die sich nach der Mutter sehnen, / Und sich meine Kinder nennen“. - Mit geglätteten Längs- und Querfalten, etwas gebräunt und fleckig.

Nr. 635 MARKT. - Korbwaren. Mehrere Frauen in bäuerlicher Kleidung sitzen auf Schemeln, während Kunden Ihre Auslage betrachten. Eine der Frauen flicht an einer Korbschale. Aquarellierte Bleistiftzeichnung, bez. und dat. „Schlüffelmarkt 21. Juni (18)72“, 13 x 17 cm. // 120,-

Aus einem Skizzenbuch. - In Anordnung und Detail eine gekonnte Arbeit. - Gebräunt und fleckig.

Nr. 636 MARSHAM, Frances Lady (1755 - 1795). Ganzfigur der jungen Frau seitlich stehend, in einem bodenlangen Taftkleid und hochgestecktem Haar. Mit ihrem linken Arm scheint sie dem Betrachter die Blumen zu zeigen. Unten Inschrift. Radierung von G.C. Finden nach Joshua Reynolds bei H. Graves, London, dat. 1875, 40,5 x 25 cm. // 250,-

Das Originalgemälde von Joshua Reynolds (1723-1792) stammt aus dem Jahr 1776 und zeigt die Schlossherrin, die spätere Lady Romney in ihrem Anwesen. Sie gilt als die Gestalterin des heute berühmten Mote Parks in Kent. - Breitrandig.

Nr. 637 JOSEF MAUDER (1884 - 1969). Gondelfahrt in Venedig. Ein Paar sitzt in einer Gondel und wird von einem Gondoliere durch Venedig gefahren. Aquarellierte Tuschefederzeichnung mit Kreide von **Josef Mauder**, um 1926, 27 x 20 cm. // 350,-

„Ich bin so glücklich, Emil!“ - „Du hast gut reden - unsereins muß sich überlegen, wie Makkaroni auf Italienisch heißt“. - Vorzeichnung zu den Fliegenden Blättern, erschien dort ?, im Band ?, Heft ?, Seite 168. - Mit Anweisungen in Bleistift.

Nr. 638 MAXIMILIAN I. JOSEPH, König von Bayern (1756 - 1825). „Maximilian Joseph I. König von Baiern“. Ganzfigur nach halbrechts, stehend im Krönungsornat vor dem reichverzierten Thronessel, die Rechte auf die Verfassungsurkunde von 1818 gestützt, daneben Krone und Szepter. Lithographie von **Johann Lorenz Rugendas** nach dem Gemälde von Prof. Zimmermann, um 1820, 59 x 39,5 cm. // 650,-

Teuscher 1279. - Nur minimal gebräunt. - **Prachtvolles Porträt des ersten bayerischen Königs.**

Nr. 639 MAXIMILIAN III. Joseph, Kurfürst v. Bayern (1727-1777). - Akademiegründung 1759. Ganzfigur im Profil nach rechts des „Vielgeliebten“, sitzend im Thronsaal bei der Übergabe der Gründungsurkunde der Bayerischen Akademie der Wissenschaften 1759 an eine Schar von Gelehrten. Lithographie von P. Ellmer nach Ph. Foltz bei Hermann & Barth, München, um 1830, 23 x 25,5 cm. // 100,-

Thieme-Becker Bd. X, S. 473; Lentner 1424; Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 86; Wölflle, Antiquarius 54, Nr. 236. - Nach dem historischen Freskogemälde in den Arkaden des Hofgartens in München von 1827 - 1829.

Nr. 640 MEMENTO MORI. - Jüngstes Gericht. „Wer diese Figur schauet an, Sie sind jung, alt Weib oder Mann, Sollen betrachten, daß, wie der Wind, Alle Ding unbeständig sind“. Christus auf der Weltkugel umgeben von den Seelen der Gläubigen. Unter ihm blasen die Engel mit ihren Fanfaren zum Jüngste Gericht, das den armen Seelen der Ungläubigen widerfährt. Holzschnitt bei **Gebr. Mechel**, 1796, 11 x 7,5 cm. // 150,-

Aus „Der Todten-Tantz in der weitberühmten Stadt Basel, als ein Spiegel menschlicher Beschaffenheit“.

Nr. 641 - Prostitution. „De Straat Ubique“. Blick in eine nächtliche Bordell-Straße mit ca. zehn weiblichen Totengerippen, alle mit Haarkränzen in Abendrobe, rechts der Bordellbesitzer als bekleidetes Totengerippe, mittig ein davoneilender Kunde in Mantel und Zylinder. Lithographie mit Tonplatte von **Alexander van Huell**, um 1860, 40 x 63,5 cm. // 550,-

Abb. in: Ed. Fuchs, „Die Frau in der Karikatur“, 1906. - Im Rand links ein paar hinterlegte Einrisse.

Nr. 642 MILITARIA. - Deutsch-Französischer Krieg 1870/71. - Karikatur. „on aurait pu profiter du passage du ballon-poste pour surprendre l'ennemi“. Während die preußischen Soldaten einem Postballon nachgaffen, werden sie von französischen Soldaten überwältigt. Lithographie von Cham (d.i. Amédée C.H. de Noè), um 1871, 22,5 x 18 cm. // 90,-

Paris Musées QB.1095. - Auf dem Stein sign., Nr. 96.

Nr. 643 - - - „Les Prussiens m'ont donné un cigare! C'est bien le moins alors qu'un Francais te donne aussi quelque chose“. Ein Knabe freut sich über die Zigarette, die er von einem preußischen Soldaten geschenkt bekam, doch im nächsten Augenblick bekommt er von einem Passanten einen mächtigen Tritt ins Gesäß. Lithographie von Cham (d.i. Amédée C.H. de Noè), um 1871, 23 x 19,5 cm. // 90,-

Auf dem Stein sign., Nr. 28.

Nr. 644 - Frankreich. - Bilderbogen. „Enfants travestis“. Achtundzwanzig Kinderfiguren in Uniformen verschiedener Nationen. Altkol. Lithographie bei Pellerin, Epinal, um 1900, ca. 8 x 3,5 cm (Einzeldarstellung); 40 x 29 cm (Blattgröße). // 150,-

Nr. 1452. - Reizende und sicher seltene Darstellung dieses Sujets. - Das dünne Papier stärker gebräunt.

Nr. 645 - Karikatur. „Aveugle! c'est triste, mais c'est encore de la chance dans ce moment-ci!“ Ein Mann steht mit geballter Faust neben einem blinden Bettler. Sein Schicksal ist traurig, doch schlimmer noch sind die Preußen. Lithographie von Cham (d.i. Amédée C.H. de Noè), um 1871, 22,5 x 18 cm. // 90,-

Auf dem Stein sign., Nr. 22.

Nr. 646 - Munition für Artillerie. „Was einmahl ist erfunden macht leicht zu allen Stunden“. Blick in eine Werkstatt zur Herstellung von verschiedenartiger Artilleriemunition, mittig tragen zwei Männer ein Joch mit einer riesigen Bombe, seitlich vier ovale Vignetten über die Entwicklung der Munitionstechnik. Radierung von **Johannes Meyer**, dat. 1696, 13 x 30 cm; bzw. 19 x 30 cm (mit Schrift). // 100,-

Im Unterrand mehrstrophiges Gedicht. Herausgegeben von der „Gesellschaft der Constaffleren im Zeug Hause zu Zürich Anno 1696“. - Alt aufgezogen.

Nr. 647 MODE. - Karikatur. „Modes Parisiennes en prévision du bombardement“. Eine Pariser Dame mit ihrem Hündchen in grotesker Schutzbekleidung. Lithographie von Cham (d.i. Amédée C.H. de Noè), um 1871, 22,5 x 18 cm. // 160,-

Paris Musées QB.1109. - Auf dem Stein sign., Nr. 112.



Nr. 637 - Aquarell von Josef Mauder



Nr. 645 - Militaria - Karikatur von Cham



Nr. 647 - Mode - Karikatur von Cham



Nr. 641 - Memento Mori - Lithographie von A. van Huell



Nr. 652 - Numismatiker
- Altkolorierte Lithographie

Nr. 648 **PIERRE ETIENNE MOITTE (1725 - 1805)**. La Paresseuse (Die Faulen). In einer unordentlichen Wohnstube sitzt eine müde Frau mittleren Alters, mit entblößten Brüsten auf einem Stuhl, während sie rechts einen Schuh trägt liegt ihr linker Schuh vor ihr. Kupferstich nach **Jean-Baptiste Greuze** von P.E. Moitte, um 1765, 34 x 27 cm. // 250,-

Nagler Bd. X, S. 417-419, Nr. 38. - Zustandsdruck, vor der Schrift. - Vorallem links im Rand knittrig und mit Randläsuren, wenig fleckig.

Nr. 649 **MOZART, Wolfgang Amadeus (1756 - 1791)**. Mozartdenkmal in Salzburg. Ganzfigur nach dreiviertelrechts, in Händen Notenblatt und Stift. Umgeben von einer floralen Umrahmung, in den Ecken vier Frauen mit ihren Musikinstrumenten (Klavier, Zither, Tamburin, Gitarre). Lithographie von Massinger, dat. 1841, 26,5 x 21 cm. // 220,-

Das lebensgroße Denkmal auf dem Mozartplatz wurde 1842 von Schwanthaler geschaffen. - Unten im breiten Rand ein hinterlegter Einriss.

Nr. 650 **MÜHLE**. Kleine Mühle mit unterschlächtigem Mühlrad, nach vorne der Bachverlauf. Aquarellierte Federzeichnung auf Karton, um 1890, 13 x 9 cm. // 120,-

Aus einem Skizzenbuch, verso Puttoskizzen.

Nr. 651 **MÜLLER VON FRIEDBERG, Carl (1755 - 1836)**. Brustbild nach rechts des Schweizer Staatsmannes mit pelzbesetzter Jacke. Darunter Name und Titel. Lithographie von Engelmann nach Fendrich und Diog bei Blunschweiler, um 1825, 24 x 23 cm. // 120,-

Müller von Friedberg war Regierungschef des Kantons St. Gallen. - Am unteren Rand fünfzeilig von alter Hand mit Tinte die Lebensdaten.

Nr. 652 **MÜNZWESEN. - Numismatiker**. „L'antiquaire. Bien antique, mais, hélas! ... elle est indéchiffrable". Ein älterer Mann mit einem Zweispietz sitzt an einem Tisch und betrachtet konzentriert eine Münze mit einer Lupe. Altkol. Lithographie von **Ducarme** nach Ch. J. Traviès bei Ostervald, auf dem Stein monogrammiert, Paris, um 1840, 23 x 22 cm. // 150,-



Nr. 657 - Napoleon III. - Karikatur



Nr. 660 - Napoleon - Karikatur von J. Gillray

Nr. 653 MUSIK. - Béranger. "Les Capucins. Pour vaincre par surprise Les Philosophes trop nombreux, En vrais cosaques de l'Eglise Les Capucins marchent contre eux". Ein verkleideter Kapuziner sitzt mit einer Schönheit an einem gedeckten Tisch vor einer Taverne. Er deutet mit dem Finger auf eine lange Prozession mit Kapuziner Mönchen. Unten der Text des Chansons. AltKol. Federlithographie bei Tencé, Brüssel, dat. „1817“, 16 x 22 cm. // 180,-

Aus „Chansons Politiques de Béranger“. - Pierre-Jean de Béranger (1780-1857) war französischer Lyriker und Liedtexter. - In den Rändern minimal fleckig.

Nr. 654 - - Napoleon. "Tel qui long-temps lécha ses bottes, Lui mord aujourd'hui les talons". Napoleon auf einem Felsen sitzend, umgeben von einer Meute Hunde die ihm teils in die Fersen beißen. Links im Hintergrund sieht man ihn noch wie er von Menschen umjubelt durchs Siegestor reitet. Unten der Text des Chansons. AltKol. Federlithographie bei Tencé, Brüssel, dat. „Jun 1814“, 16 x 22 cm. // 200,-

Aus „Chansons Politiques de Béranger“. - Pierre-Jean de Béranger (1780-1857) war französischer Lyriker und Liedtexter. - Rechts im Rand wenig fleckig.

Nr. 655 MYTHOLOGIE. - Amor. „Le Delire d'Amour“. Eine nackte junge Frau umarmt die Statuette eines Mannes mit spitzen Ohren, rechts dahinter der geflügelte Amor mit zwei Turteltauben. Kupferstich mit Punktiermanier von **Auguste Desnoyers** nach Henry, um 1810, 32,5 x 26 cm. // 220,-

Nagler Bd. III, S. 507-510. - Die Ränder mit wenigen geschlossenen Randeinrissen, wenig angestaubt.

Nr. 656 NADELMACHER. - Stecknadeln. „De Speldemaaker“. Blick in die Werkstatt eines Nadelmachers. Vorne zwei Frauen beim Einstecken der fertigen Stecknadeln in Leporelloalben, unten Sinnspruch auf Niederländisch. Kupferstich von J. Luyken, Amsterdam, um 1700, 8,5 x 7,5 cm. // 95,-

Nr. 657 NAPOLEON III., Kaiser der Franzosen (1808 - 1873). - Karikatur. „Leben und Thaten des Parvenu Ludewig“. Sechzehn Karikaturen aus dem Leben Kaiser Napoleons III. mit jeweils einem fünfzeiligen Reim auf einem Blatt. Lithographie mit Tonplatte bei W. Hagelberg für Falckenberg, Berlin, um 1870, 6,5 x 10 cm (Einzeldarstellung); 56,5 x 40 cm (Blattgröße). // 250,-

Hannoversche Geschichtsblätter 1954, Bd VII, Heft 1, S.112. - Zeitbilder Nr. 1. - Die anonym verfassten Verse und Bilder zeigen die Ereignisse in chronologischer Reihenfolge bis zum Kriegsbeginn 1870. - Zweimal gefaltet.

Nr. 658 NAPOLEON (1769 - 1821). - Hanau. „Napoleon im Lamboywalde, während der Schlacht bei Hanau d. 31 Oktober 1813“. Napoleon empfängt in seinem Lager die Unterlegenen um die Besetzung Hanaus zu besiegeln. AltKol. Lithographie bei J.H. Fiedler, Hanau, um 1830, 22 x 29 cm. // 140,-

Unter der Darstellung Legende. - Aufgezogen, am rechten Unterrand Einriß und Quetschfalte.

Nr. 659 - Jahrestag. „L'Anniversaire“. Ein alter Mann und ein Soldat sitzen an einem Tisch und trinken auf den Jahrestag des Todes Napoleons. Im Regal an der Wand eine mit schwarzem Tuch bedeckte Büste, links eine Frau mit Kind auf dem Arm. AltKol. Lithographie von Julien bei Aubert, um 1830, 17,5 x 20,5 cm. // 90,-

Nr. 660 - Karikatur. "Allied Powers, Un-Booting Egalité". Die Alliierten der Zweiten Koalition versuchen Napoleon mit vereinten Kräften zu überwältigen. Ein russischer Hussar samt seinem Bär ziehen an Napoleons Bein, das im italienischen Stiefel steckt, ein Türke mit einer Halskette aus erbeuteten Nasen und Ohren versucht auch Napoleon mit einem Krummsäbel die Nase abzuschlagen und ein englischer Seemann greift ihn von hinten an. Am Boden kriechend probiert der Prinz von Oranien sich einen dänischen Käse einzuverleiben, auf dem Napoleon mit seinem anderen Fuß steht. Radierung von J. Gillray bei H. Humphrey, dat. „Sept. 1.st 1799“, 26 x 36 cm. // 180,-

The British Museum 1868, 0808.12553; National Portrait Gallery NPG D12705; Catalogue of Political and Personal Satires in the British Museum 9412; Wright/Evans 1851, 246. - **Verso eine weitere Karikatur Gillrays.** "Exit Liberté a la Francois! - or Buonaparte closing the Farce of Egalité, at St. Cloud near Paris". Napoleon stürmt mit seinen Soldaten den Rat der Fünfhundert in St. Cloud. Radierung von J. Gillray bei H. Humphrey, dat. "Nov. 21.st 1799", 23 x 35 cm. - The British Museum 1851, 0901.1003; National Portrait Gallery NPG D12714; Wright/Evans 1851, 248.

Nr. 661 - - "The French - Consular - Triumverate, settling the New Constitution". Das Französische Konsulat sitzt an einem Tisch und arbeitet an der neuen Verfassung. Während Napoleon eifrig schreibt, kauen Régis de Cambacérès und Lebrun nachdenklich an ihren Schreibfedern. Im Hintergrund öffnet Abbé Sieyès den Vorhang zu einem Regal, in dem seine bereits fertigen Verfassungsvorschläge, inklusive der Guillotine zu sehen sind. Radierung von J. Gillray bei H. Humphrey, dat. „Jan. 1.st 1800“, 33 x 24,5 cm. // 200,-

The British Museum 1851, 0901.1007; National Portrait Gallery NPG D12719; Catalogue of Political and Personal Satires in the British Museum 9509; Wright/Evans 1851, 250. - **Verso der obere Teil einer weiteren, doppelblattgr. Karikatur Gillrays.** (Design for the Naval Pillar) Britannia auf einer Siegesssäule. Radierung von J. Gillray bei H. Humphrey, 1800, 22,5 x 29 cm. - The British Museum 1851, 0901.1012; National Portrait Gallery NPG D13097; Wright/Evans 1851, 251. - Der untere Teil der Darstellung sowie der Titel fehlen.

NAPOLEON

Nr. 662 - - "Apotheosis of the Corsican - Phoenix". Napoleon, hier als Phoenix dargestellt, dessen Horst die Erdkugel ist. Dieses Nest auf einem Berg der Pyrenäen gebaut, brennt lichterloh und auch er hat bereits Feuer gefangen. Darunter ein Zitat aus einem Spanischen Lexikon. Radierung von J. Gillray bei H. Humphrey, dat. „August 2.d 1808“, 34 x 25,5 cm. // 180,-

The British Museum 1851, 0901.1259; National Portrait Gallery NPG D12910; Catalogue of Political and Personal Satires in the British Museum 11007; Wright/Evans 1851, 353. - Anlaß für diese Arbeit Gillrays sind die Kriege Napoleons auf der Iberischen Halbinsel. Auf der Erdkugel sind die Länder des Mittelmeerraumes, Frankreich und Deutschland, sowie der Norden Afrikas zu erkennen. Das Zitat aus dem Lexikon erklärt dem Betrachter, daß der Phoenix in seinem Horst verbrennt und aus seiner Asche ein neuer Phoenix geboren wird, die Welt zu erleuchten. - **Verso der obere Teil einer weiteren, doppelblattgr. Karikatur Gillrays.** „(Overthrow of the Republican-Babel)“. Radierung von J. Gillray bei H. Humphrey, dat. „May 1.st 1809“, 19 x 31,5 cm. - National Portrait Gallery NPG D12921; Wright/Evans 1851, 354. - Der untere Teil der Darstellung fehlt.

Nr. 663 NELSON, Horatio Viscount (1758 1805). "Extirpation of the plagues of Egypt; - Destruction of Revolutionary Crocodiles; -or- The British Hero cleaving ye mouth of the ye Nile". Admiral Nelson steht in Marineuniform knietief zwischen neun Krokodilen im Wasser und schlägt mit einer Keule aus „Britischer Eiche“ auf die Tiere ein. Im Hintergrund Pyramiden. Radierung von J. Gillray bei H. Humphrey, dat. „Oct. 6.th 1798“, 25 x 36 cm. // 220,-

The British Museum 1851, 0901.937; National Portrait Gallery NPG D12660; Catalogue of Political and Personal Satires in the British Museum 9250; Wright/Evans 1851, 207. - Die Darstellung nimmt Bezug auf die Seeschlacht bei Abukir, bei der Admiral Nelson Flotte Napoleons unweit von Alexandria vernichtend schlug und dabei neun feindliche Schiffe eroberte. - Unten bis knapp an den Plattenrand beschnitten. - **Verso eine weitere Karikatur Gillrays.** „Nelson's Victory; - or - good-news operating upon loyal-feelings“. In zwei Reihen untereinander sieht man acht Politiker der britischen Oppositionsparteien, wie sie die Nachricht von Nelsons Sieg bei Abukir erhalten. Sie sind durchwegs erschüttert, Ch.J. Fox (unten rechts) erhängt sich sogar. Radierung von J. Gillray bei H. Humphrey, dat. „Oct. 3.th 1798“, 24,5 x 36 cm. - The British Museum 1868, 0808.6771; National Portrait Gallery NPG D12659; Catalogue of Political and Personal Satires in the British Museum 9248; Wright/Evans 1851, 209. - Unten bis knapp an den Plattenrand beschnitten.

Nr. 664 - Brustbild nach halblinks im Oval des britischen Admirals, in Uniform mit Orden. Schabkunstblatt bei J.E. Haid, um 1800, 18 x 14 cm. // 160,-
Mit einem schmalen Rand um die Darstellung.

Nr. 665 ÖL. - Ölherstellung. „De Olislager“. Blick in eine Ölhandlung. Vorne füllt der Händler das Öl in ein Fass, im Hintergrund die Ölpresse. Darunter ein Sinnspruch auf Niederländisch. Kupferstich von J. Luyken, Amsterdam, um 1700, 8,5 x 7,5 cm. // 95,-

Nr. 666 OPER. - Hamlet. "Offrant ses services à l'Opera. S'il y'a des coupures à faire au Danemark il s'y entend". Vor einem Opernplakat zu „Hamlet“ sitzt ein Mann mit Bart und langem Haar an einem Tisch. Ihm gegenüber beugt sich ein preußischer Offizier mit Pickelhaube und einer übergroßen Schere über den Tisch. AltKol. Lithographie von Cham (d.i. Amédée de Noè), um 1865, 24 x 20 cm. // 180,-

Aus der Serie „Actualités“, Nr. 23. - Möglicherweise nimmt die Karikatur Bezug auf den Deutsch/Dänischen - Krieg von 1864.

Nr. 667 ORELL, Hans Conrad von (1714 - 1785). Brustbild nach halbrechts des Schweizer Unternehmers und Verlegers in jüngeren Jahren. Lithographie auf China von Steffen nach C. Studer bei Oberriecher, Zürich, um 1840, 16 x 12 cm (Darstellung); 40 x 32,5 cm (Blattgröße). // 250,-

Hans Conrad von Orell führte zusammen mit seinem Freund Johann Jakob Bodmer die Buchhandlung Conrad Orell & Co, der später auch der Dichter und Graphiker Salomon Gessner beitrug. Um 1780 fusionierte Orell mit der bekannten Verlagsbuchhandlung des Druckers Christoph Froschauer, die bereits seit der Reformation, und somit der Frühzeit des Buchdrucks Schriften verlegte. Orell gilt daher als Gründer der Buchhandlungs- und Verlagsgesellschaft Orell-Füssli & Co. - Auf Bütteln gewalzt, sehr breitrandig und wohl erhalten.

Nr. 668 - Brustbild nach halbrechts des Schweizer Unternehmers und Verlegers in älteren Jahren. Darunter faksimiliertes Zitat Orells als Autograph. Lithographie auf China von Sulzer nach Scheuchzer bei C. Studer, Winterthur, um 1840, 18 x 16 cm (Darstellung); 40 x 29 cm (Blattgröße). // 250,-

Auf Bütteln gewalzt, breitrandig und wohl erhalten.

Nr. 669 OTTO I., König von Griechenland (1815 1867). „Landung seiner Maj. des Königs Otto I. von Griechenland oder Regentschaft, und des ihn begleitenden Königl. Bair. Militärs, bei Nauplia den 6ten Februar 1833“. Ansicht der Landung mit zahlreichen Personen (Militärs und Zuschauer), in der Ferne Hafen und Stadt. AltKol. Kupferstich, um 1835, 15 x 20 cm. // 350,-

Nicht bei Lentner und Maillinger. - Hübsch koloriertes und staffagiertes Blatt. - Auf Einfassungslinie geschnitten.

Nr. 670 PAPPENHEIM, Friedrich Ferdinand Graf von (1702 1793). Halbfigur nach halbrechts des regierenden Grafen als „Ältester Erb=Marschall“ des Hl. Römischen Reiches, in Rüstung mit Orden. Kupferstich von Bernigeroth, um 1750, 11 x 9 cm. // 120,-

APK 18941. - Mit schmalem Rand um die Darstellung, alt aufgezogen.



Nr. 673 - Hungersnot 1871
- Karikatur von Cham

Nr. 671 PARIS. - Hungersnot 1871. - Karikatur. „Ce pauvre Henri IV voyant emmener son cheval chez le boucher“. Dem Reiterstandbild Henri IV. wurde das Pferd gestohlen. Nun steht er traurig auf dem Sockel seines Denkmals und sieht, wie das Pferd zum Metzger gefahren wird. Lithographie von Cham (d.i. Amédée C.H. de Noè), um 1870, 22 x 18 cm. // 80,-

Paris Musées QB.1128. - Auf dem Stein sign., Nr. 130. - Diese Karikatur beschreibt die große Hungersnot während der Belagerung von Paris 1871.

Nr. 672 - - - „Rationnement du pain. - Un monsieur allant diner en ville.“ Ein fein gekleideter Herr geht mit einer Baguette Tüte unter dem Arm zum Abendessen. Lithographie von Cham (d.i. Amédée C.H. de Noè), um 1871, 23 x 19 cm. // 120,-

Auf dem Stein sign., Nr. 16.

Nr. 673 - - - „Les animaux du jardin des plantes faisant queue comme tout le monde pour avoir leur viande.“ Selbst die Raubtiere des Pariser Zoos stellen sich in diesen Zeiten brav in die Warteschlange beim Metzger. Lithographie von Cham (d.i. Amédée C.H. de Noè), um 1871, 22 x 18,5 cm. // 140,-

Paris Musées QB.1106. - Auf dem Stein sign., Nr. 110. - Diese Karikatur beschreibt die große Hungersnot während der Belagerung von Paris 1871.

Nr. 674 PFANDLEIHER. „Un Usurier“. Eine weinende Frau bringt wohl einen Ring zum Pfandleiher, der diesen mit einer kleinen Handwaage auf seinen Wert prüft. Vor ihm die Truhe mit den Pfandstücken und Münzen. Radierung von L. Flameng nach G. Metsu, um 1870, 15 x 13 cm. // 120,-



Nr. 676 - Krankheiten des Pferdes - Altkolorierte Radierung



Nr. 677 - Stute „Roxelane“ - Altkolorierte Lithographie



Nr. 678 - Vollblut-Stute „Olivia“ - Lithographie von Pirscher



Nr. 680 - Radierung von G.B. Piranesi



Nr. 681 - Radierung von G.B. Piranesi

Nr. 675 PFANNENSCHMIDT, Julie (1806 - 1868). Brustbild nach viertelrechts der deutschen Schriftstellerin mit Haube und Kragen. Darunter vierzeiliges Zitat und die Unterschrift in Faksimile. Lithographie auf China von J. Kriehuber nach J. Brandeis bei Haller, dat. (1)857, 18 x 16 cm. // 90,-

APK 4256; Wurzbach 251. - Die in Neustoppreussen geborenen Julie Burow veröffentlichte zahlreiche Romane und Erzählungen hauptsächlich unter Ihrem Mädchennamen. - Der breite Rand etwas gebräunt und unten eingerissen.

Nr. 676 PFERDE. „Maladies du Cheval“. Schimmel im Profil nach links. Das Pferd wird links von einem Mann gehalten, während von rechts ein Hufschmied das Pferd begutachtet. Diese übten früher auch die Funktion eines Veterinärs für Pferde aus. Rechts und links davon Legende von Nr. 1 - 35 die die einzelnen Körperteile des Pferdes bezeichnen, sowie die entsprechenden Krankheiten. Altkol. Radierung von Jean Audran nach Charles Parrocel, 1733, 41 x 55 cm. // 550,-

Lipperheide Tc 44; De la Lance II, 27. - Aus: „Ecole de Cavalerie“ von Francois Robichon de la Gueriniere (1688-1751). Das Standartwerk der Hohen Reitschule wurde 1733 in Paris herausgegeben. - Dekorative Darstellung.

Nr. 677 - „Roxelane, Mutterstute im Harzburger Gestüte, Tochter vom Araber Mirza und der National Engl. Vollblutstute Stamford“. Die trüchtige Stute steht auf einer großer Waldlichtung, im Hintergrund der Blick auf den Brocken im Harz mit dem damaligen Brockenhaus. Altkol. Lithographie von Karl Dietrich Pirscher, dat. 1827, 30 x 42 cm. // 650,-

Tafel 5 aus dem Werk „Abbildungen Herzoglich-Braunschweigischer Gestüt-Pferde“. - Nur im sehr breiten Rand gering fleckig. - **Sehr selten.**

PFERDE.

Nr. 678 - Olivia. „Olivia, National-Engl. Vollblut-Stute, dunkelbraun mit Stern, 11 Jahre alt, 5 Fuß 3 Zoll hoch, jetzt im Herzogl. Braunschweig. Gestüt zu Harzburg, trüchtig im öten Monat.“ Die Vollblutstute von der Seite gesehen mit Blick nach links. Lithographie, „nach dem Leben gezeichnet von Pirscher“, Braunschweig, dat. 1828, 33 x 43 cm. // 650,-

Im Schriftrand unten leichte Altersspuren. Breitrandig. **Seltenes und sehr dekoratives Pferdeblatt!**

Nr. 679 - Ungarn. „Ungar“. Landpferd, von einem Bauern gehalten, neben seinem Fohlen nach links stehend. Farblithographie von und nach Emil Volkens, um 1880, 17 x 22 cm. // 90,-

Aus: „Abbildungen vorzüglicher Pferde-Rassen“. - Im weißen Rand oben leicht berieben.

Nr. 680 GIOVANNI BATTISTA PIRANESI (1720 - 1778). „A Uno de' Fianchi dell' Urna“. Eine Seitenwand der Urne Kaiser Severus Alexanders. Unten sechszeilige Inschrift. Radierung mit Kaltnadel sign. „Piranesi Archit. dis. et inc. Barbault scolpi le figure“, um 1785, 35 x 51 cm. // 600,-

Facillon 257; Calcografia 84; Wilton-Ely 392; Ficacci 249. - Aus: „Le anticita Romane opera di Gianbattista Piranesi“, Bd. 2 (von 4). Das vierbändige Tafelwerk erlebte drei Auflagen (1756, 1784 und 1785). - Breitrandig.

Nr. 681 - „Grand ‚Urna di Porfido‘“. Der Sarkophag der Constantina, der Tochter Konstantins des Großen. Unten sechszeilige Inschrift. Radierung mit Kaltnadel sign. „Piranesi Archit. dis. ed inc.“, um 1785, 44,5 x 65 cm. // 600,-

Facillon 246; Calcografia 73; Wilton-Ely 381; Ficacci 238. - Aus: „Le anticita Romane opera di Gianbattista Piranesi“, Bd. 2 (von 4). Das vierbändige Tafelwerk erlebte drei Auflagen (1756, 1784 und 1785). - Der Bug oben und unten hinterlegt.

Nr. 682 PITT, William d.J. (1759 1806). - Karikatur. "John Bull bother'd: - or - the geese alarming the Capitol". Der Premierminister steht zusammen mit „John Bull“ als dem personifizierten Königreich hinter den Zinnen einer Wehranlage und sieht angst erfüllt durch ein Fernrohr Richtung Schottland und Irland. Radierung mit Aquatinta von James Gillray bei H. Humphrey, dat. „Dec. 19.th 1792“, 31 x 38 cm. // 220,-

The British Museum 1868, 0808.6248; National Portrait Gallery NPG D12465; Wright/Evans 1851, 93. - Der obere Rand knapp beschnitten. - **Verso eine weitere Karikatur Gillrays.** „Sans - culottes, feeding Europe with the Bread of Liberty“. In fünf einzelnen Darstellungen ist zu sehen, wie durch die Aufstände in Frankreich, Italien, Preussen und England die Regierungen und der Adel bedroht wird. Radierung von J. Gillray bei H. Humphrey, dat. „Jan. 12. st 1793“, 29,5 x 37 cm. - The British Museum 1868, 0808.6272; National Portrait Gallery NPG D12469. - Oben bis in die Darstellung beschnitten.

Nr. 683 PLAKATE. - Mont Ventoux. "Ne Quittez pas la Provence sans Faire l'Excursion due Mont-Ventoux Alt. 1912m. Le ‚Géant Provençal‘ ... „. Oben Gesamtansicht mit Berg und Ort, unten Werbetext u.a. für das „Hôtel du Mont-Ventoux“. Farblithographie von Rullière Frères, Avignon, um 1930, 72 x 52 cm. // 450,-

Der Mont Ventoux ist ein dominanter Berg in der französischen Provence, auch „Géant de Provence“ (Gigant der Provence) genannt. Populär wurde der Ventoux durch die Besteigung und Beschreibung durch Francesco Petrarca (1304-1374) im Jahr 1336. Heute hat er durch die Bergstraße große Bedeutung für den Radsport. - Mit mehreren Fallspuren und wenigen Randläsuren, sonst gut erhalten.

Nr. 684 POST. - Verordnung. „Circular der k.k. Landesregierung im Erzherzogthume Oesterreich unter der Enns.“ Neun Verordnungen zum Postwesen auf neun Blättern (ein Doppelblattbogen). Typendrucke, Wien, dat. 1789-1846, 37 x 23 cm. // 150,-

Die Dekrete und Vorschriften beziehen sich u. a. auf den Postkutschen - und Fuhrbetrieb, sowie die anfallenden Gebühren an den Stationen.

Nr. 685 JOHANN DANIEL PREISSLER (1666 - 1737). Weiblicher Akt, sitzend nach rechts in arkadischer Landschaft, in der erhobenen Linken einen Korb mit Blumen. Rötzelzeichnung nach (und von?) J.D. Preissler, um 1710, 16,5 x 21 cm. // 550,-

Oben rechts die Nr. „5“; nach einer (für eine?) Zeichenvorlage Preisslers, vgl. Thieme-Becker Bd. XXVII, S. 374. - Fotokopie einer Nachzeichnung C.D. Friedrichs nach ähnlicher Vorlage Preisslers liegt bei. Schönes WZ. **Gekonnt ausgeführte Arbeit.**

Nr. 686 SIMON QUAGLIO (1795 - 1878). „Schloß von Burghausen“. Teil der Burg mit vierfach gekröpftem Turmvorsprung, viereckigem Zinnturm und Torturm sowie bewachsenen Burgmauern, an denen zwei Edelleute und ein Falkner entlang reiten. Kreidelithographie, 1816, 31 x 23,5 cm. // 600,-

Winkler 643, 2; Maillinger I, 3000; Lentner 7326: „Seltenes, dekoratives Blatt“. - Inkunabel der Lithographie.



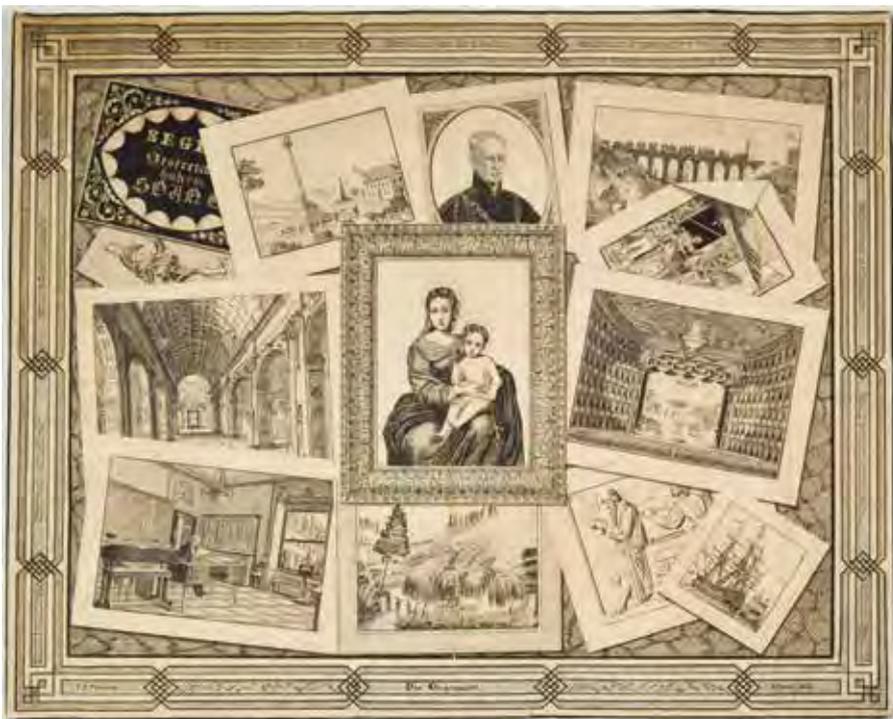
Nr. 685 - Rötzelzeichnung von J.D. Preissler



Nr. 686 - Simon Quaglio - Burghausen - Inkunabel



Nr. 687 - Simon Quaglio - Tuschfederzeichnung In Braun



Nr. 688 - Großes österreichisches Quodlibet

Nr. 687 - Blick auf ein großes Schloß mit Turm links und mittig einem Torbogen, im Vordergrund zwei Frauen mit Kindern. Lavierte Tuschfederzeichnung in Braun, rechts unten sign. „S. Quaglio“, um 1820, 7,5 x 8,5 cm. // 750,-

Thieme-Becker Bd. XXVII, S. 497. - Simon Quaglio (1795-1878) stammt aus der berühmten Künstlerfamilie. Berühmt wurde er als Theater- und Dekorationsmaler. - Passepartoutartig montiert und auf ornamentale, gezeichnete Umrandung aufgelegt.

Nr. 688 **QUODLIBET. - Österreich.** „Die Gegenwart“. Großes Quodlibet, aus zahlreichen Ansichten, Porträts und Heiligendarstellungen gestaltet. Kupferstich, dat. 1838, 43,5 x 54,5 cm. // 750,-



Nr. 693 - Niederländische Kalligraphie

Das dekorative Quodlibet zur Gegenwart Österreichs gestaltet, links oben die verzierte Schrift „Segen Oestreichs hohem Sohne“, oben mittig Porträt von Kaiser Ferdinand I. von Österreich, daneben eine Darstellung der ersten Dampfeisenbahn, links unten der Kaiser in seinem Arbeitszimmer, unten mittig vermutlich das Grab Napoleons auf St. Helena, daneben eine Darstellung zum Buchdruck Gutenbergs, in der Mitte der Komposition die Darstellung der Gottes Mutter Maria mit dem Jesuskind. In der verzierten Umrahmung kleine Sinnsprüche. - Teils aufgezogen, verschiedene Teile montiert, etwas knittrig.

Nr. 689 **SCHERENSCHNITT.** Ein junges Paar unter einem Baum sitzend. Darunter vierzeiliger Vers. Gestanzter Scherenschnitt von Lotte Gützlaff, Berlin, um 1930, 20 x 16 cm. // 120,-

Nr. 690 - Ein junges Paar unter einem Baum sitzend, das Mädchen mit Weinglas protestiert dem jungen Mann zu. Darunter dreizeiliger Vers. Gestanzter Scherenschnitt von Lotte Gützlaff, Berlin, um 1930, 20 x 16 cm. // 120,-

Nr. 691 **SCHILL, Ferdinand von (1776 1809).** „Major Ferd: von Schill“. Brustbild nach halblinks des Freikorpsführers, in Uniform mit Tschako und dem Orden „Pour le mérite“ als Kommandeur des königlichen Leibhusarenregiments. Kupferstich in Punktiermanier von J.H. Fiedler, um 1820, 12 x 9 cm. // 100,-
Nicht im APK. - Minimal fleckig.

Nr. 692 **SCHINZ, Heinrich Rudolf (1777 1861).** Brustbild des Schweizer Zoologen nach halblinks. Darunter Schrift und Unterschrift in Faksimile. Lithographie auf China von und bei A. Grimminger, Zürich, um 1840, 22 x 24 cm. // 100,-



Nr. 701 - Tageszeiten - Vier altkolorierte Kupferstiche von A. Gabler

Nr. 693 SCHREIBER. - Kalligraphie.

Kalligraphierter Vers aus dem Buch der Weisheit in Niederländisch mit einer Umrahmung aus filigranen Ornamentschleifen in rot, gold und schwarz. Handschrift in Tusche, sign. und dat. „Bijkerck, den eers ten April 1670“, 41 x 32 cm. // 240,-

Die geglättete Faltung brüchig, dort und an Ecken und Kanten mit fachmännisch hinterlegten Fehlstellen; insgesamt jedoch schön erhalten und dekorativ.

Nr. 694 SCHULTHESS-RECHBERG, Adolf Friedrich von (1789 - 1842).

Brustbild nach halbrechts des Schweizer Bankiers, darunter das Wappen der Familie. Lithographie auf gewalztem China von Orell nach G. Balder, Zürich, um 1840, 18,5 x 16 cm. // 120,-

Nr. 695 STEIGER, Jakob Robert

(1801 - 1862). Kniestück nach links des liberalen Schweizer Politikers und Arztes in einem Sessel vor seinem Schreibtisch sitzend. Darunter Auszug aus einem Rücktrittsschreiben mit Unterschrift in Faksimile. Lithographie auf gewalztem China von L. Wegner bei Orell Füssli, um 1850, 28 x 24 cm. // 180,-

Der auf Grund seiner Beteiligung an den beiden „Freischarenzügen“ zum Tode verurteilte Steiger, konnte sich mit der Hilfe seiner Bewacher aus der Kerkerhaft befreien und wurde mit Jubel in Zürich empfangen. Erst nach dem Sturz der konservativen Partei kehrte er in seine Heimatstadt Luzern zurück und bekleidete dort verschiedene politische Ämter. Ferner verfasste er ein botanisches Werk über die Flora des Kantons. - Mit sehr breitem Rand, dieser etwas knittrig. - Mit den Trockenstempeln des Künstlers und des Verlegers. - Der Trägerkarton an den Rändern gebräunt.

Nr. 696 - Brustbild nach halblinks des liberalen Schweizer Politikers und Arztes. Darunter Schriftprobe in Französisch und Unterschrift in Faksimile. Lithographie auf Büttenskarton von F. Hasler nach J.C. Weidemann bei Stouder, Winterthur, um 1850, 25 x 23 cm. // 160,-

Der breite Rand stellenweise etwas fleckig.

STEIGER.

Nr. 697 - Halbfigur nach halbrechts des liberalen Schweizer Politikers und Arztes auf einen Tisch mit Schriftstücken gestützt. Darunter Schriftprobe in Französisch und die Unterschrift in Faksimile sowie verschlungenen Einfasslinien. Lithographie auf gewalztem China von Balder bei L. Stouder, Winterthur, um 1850, 23 x 19,5 cm. // 150,-

Mit breitem Rand.

Nr. 698 STEUERN. - Karikatur.

„Les fuyards se dissimulant le plus possible pour venir payer leurs contributions“. Drei Männer, die an einem Schalter ihre säumige Steuerschuld bezahlen, verbergen ihre Gesichter unter grotesken Masken. Lithographie von Cham (d.i. Amédée C.H. de Noë), um 1870, 22 x 18 cm. // 90,-

Auf dem Stein sign., Nr. 43.

Nr. 699 STUDENTEN. - Jena. -

Agronomia. „Fuchsbild der Agronomia“. Gruppenbild mit neun Mitgliedern dieser Studentenverbindung, um einen Tisch mit Bierfaß gruppiert. Links sitzt ein Hund. Photographie, anonym, dat. „1869/70“, 13,5 x 21,5 cm. // 180,-

Alt auf Karton montiert, dort auch hs. rundherum bezeichnet. - Etwas gebräunt. - **Beilieg:** Ein weiteres Gruppenbild mit 21 Mitgliedern, vermutlich derselben Studentenverbindung. Ebenfalls mit Hund, diesmal in der Mitte liegend. Photographie, um 1890, 11,5 x 20 cm. - Alt auf Karton montiert, unbeschriftet. - Gebräunt.

Nr. 700 - Münster. „Bemmiade.

Wahrheitsgetreue Lebens- und Sittenschilderung, über eine allhier lebende und wandelnde, handelnde, kneipende, bummelnde und leidende Gesellschaft und dero traurigen Verhängniß ... von einem Nicht-Gehängten“. Vier beidseitig beschriebene Blätter mit 12 Zeichnungen in Tusche und Aquarell über Bleistift im Text. Am Ende der sechs Kapitel mit gebrochenem Wachssiegel und der Unterschrift „Ludevicius“. Deutsche Handschrift auf Papier, um 1880, 33 x 21 cm. // 180,-

Zur Verortung siehe „Erstes Kapitulum“, Absatz 1: „So hat sich alleweilen in Münster begeben“. - Die Zeichnungen stellen ausschließlich Männer in zumeist studentischem Habitus dar. - An den Faltungen brüchig und mit Randeinrissen, gebräunt und etwas fleckig.

Nr. 701 TAGESZEITEN.

Vier Darstellung der Tageszeiten auf vier Blättern, alle mit allegorisch gemeinten, aber realistisch dargestellten Szenen aus dem Dorfleben. Im unteren Drittel jeweils Inschrift. 4 altkol. Kupferstiche von **Ambrosius Gabler**, um 1796, je ca. 25 x 16,5 cm (Bildarstellung 17 x 16 cm). // 550,-

Aus: „Skizzen physischer und moralischer Gegenstände, für die Jugend“. - Der Morgen: Der Bauer mit seinem Ochsenpflug vor seinem Hof, auf dem Weg aufs Feld. Der Mittag: Landleute speisen vor einem Gasthof, rechts werden die Pferde versorgt. Der Abend: Zwei Bauern treiben ihre Schweine und Kühe durch das Dorf zum Hof zurück. Die Mitternacht: Mehrere Männer versuchen einen brennenden Hof zu löschen. - Das erste Blatt gebräunt, das zweite nur noch etwas gebräunt, bei zwei Blättern das Kolorit leicht oxydiert.

Der Totentanz von den Gebrüdern Mechel

„Der Todten-Tanz in der weitberühmten Stadt Basel, als ein Spiegel menschlicher Beschaffenheit“. Eine schöne Totentanz Folge der Gebrüder Mechel. 1796 in Holzschnitten gefertigt und herausgegeben. Die Bilddarstellung ca. 11 x 7,5 cm.

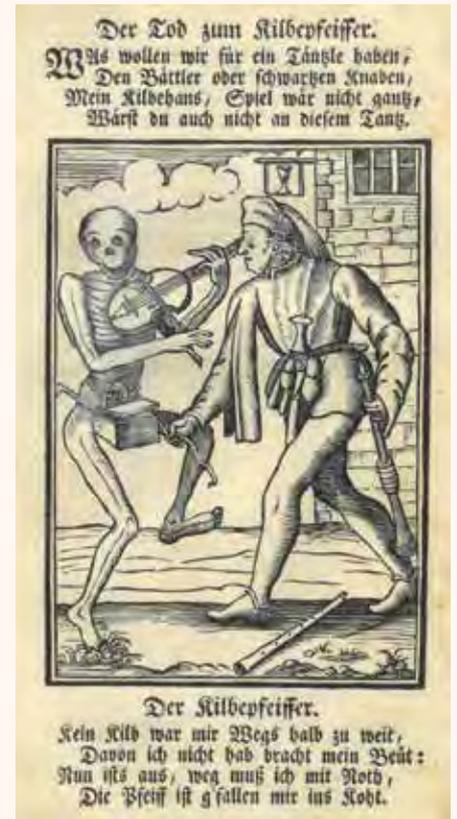
Unter der Darstellung die Antwort des jeweiligen vom Tod angesprochenen Berufsstandes.



Nr. 717 - Totentanz - Der Spieler



Nr. 706 - Totentanz - Die Edelfrau



Nr. 710 - Totentanz - Der Kilbepfeiffer

Nr. 702 TOTENTANZ. - Abt. „Der Tod zum Abbt. Herr Abbt, ich zieh euch die Ynsel ab, Deßhalb nutzt euch nicht mehr der Stab: Sind ihr g’wesen ein guter Hirt Hie euer Schaaf, die Ehr euch wird“. Der Knochenmann hat dem Abt die Insignien genommen und hat ihn bei seiner Kutte gepackt. // 80,-

Nr. 703 - Äbtissin. „Der Tod zur Aepßin. Gnädige Frau Aepßin rein, Wie habt ihr so ein Bäuchlein klein: Doch will ich euch das nicht verweisen: Ich wolt mich eh in Finger beissen“. Der Tod greift eher schüchtern nach der Kutte der Ordensfrau. // 80,-

Nr. 704 - Bauer. „Der Tod zum Bauren. Du hast dein Tag g’habt Arbeit groß, Frühe und spath ohn Unterloß, Dei Burde will ich dir abnehmen, Korb, Flegel, Degen thu mir geben“. Der Bauer pflügt zum letzten Male seinen Acker, denn der Tod hat die Führung der vier Pferde übernommen. // 120,-

Nr. 705 - Blinder. „Der Tod zum blinden Mann. Dein Wegzeiger schneid ich dir ab, Tritt sittlich, fallst mir sonst ins Grab, Du armer blinder Stock, In deinem bösen bletzten Rock“. Der Tod schneidet den Hund von der Leine und führt den Blinden an seinem Stock. // 120,-

Nr. 706 - Edelfrau. „Der Tod zur Edelfrau. Vom Adel, Frau, laßt euer pflanzen; Ihr müsset jetzt hie mit mir tanzen, Ich schon nicht euers geelen Haar: Was seht ihr in den Spiegel klar?“. Während eine Zofe ihrer Dame beim Ankleiden hilft, umarmt sie bereits Freund Hein. Neben Bürste und Kamm sieht man auch die Sanduhr. // 100,-

Nr. 707 - Edelmann. „Der Tod zum Edelmann. Nun kommet her, ihr Edler Degen, Ihr müsset hier der Mannheit pflegen, Mit dem Tod, der niemand verschont, Gesegnet euch, so wird euch g’lohnt“. Ein Skelett kämpft mit einem Knochen gegen einen Ritter in Rüstung und Schwert. // 100,-

Nr. 708 - Graf. „Der Tod zum Grafen. Herr Graf, gebt mir das Bottenbrod, Es zeucht euch hin der bitter Tod: Laßt euch nicht reuen Weib und Kind, Ihr müßt tanzen mit diesem G’sind“. Ein Ritter in Rüstung ficht ein letztes Duell mit Knochenmann und wird von seiner Lanze durchbohrt. // 100,-

Nr. 709 - Jüngling. „Der Tod zum Jüngling. Jüngling wo wilt du hin spatzieren, Ein andern Weg will ich dich führen, Allda wirst du dein Buhlschaft finden: das thu ich dir jetzund verkünden“. Während ein junger Mann seiner Herzdame ein Ständchen zur laute singt, gesellt sich der Tod bereits dazu. // 120,-

Nr. 710 - Kilbepfeiffer. „Der Tod zum Kilbepfeiffer. Was wollen wir für ein Tänzle haben, Den Bättler oder schwarzen Knaben, Mein Kilbehans, Spiel wär nicht gantz, Wärdt du auch nicht an diesem Tanz“. Der Tod spielt auf einer Geige und tanzt dabei, während der Kirchweihmusikant, den Dudelsack am Gürtel und die Sackpfeife in der Hand, seinen letzten Gang antritt und die Flöte am Boden zurückläßt. // 120,-

Nr. 711 - König. „Der Tod zum König spricht. Herr König, Euer G’walt hat ein End, Ich führ euch hie bey meinen Händ, An diesen dürren Bruder-Tantz, Da gibt man Euch des Todes Krantz“. Der bleiche Tod führt den König weg von seinem Thron. // 80,-



Nr. 715 - Totentanz - Räuber

Nr. 712 - Königin. „Frau Königin, euer Freud ist aus, Springen mit mir ins Todten-Haus, Euch hilft kein Schöne, Gold noch Gelt, Ich spring mit euch in jene Welt“. Noch wehrt sich die Königin, doch der Tod mit der Schellenkappe und der Sanduhr lässt sich nicht abdrängen. // 80,-

Etwas flau.

TOTENTANZ.

Nr. 713 - Maler. „Der Tod zum Mahler. Hans Hug Klauber laß Mahlen Stohn, Wir wöllen auch jetzimals darvon: Dein Kunst / Müh / Arbeit / hilft dich nüt, Wann es geht dir wie andern Leüt“. Die bekannte Selbstdarstellung des Malers Hans Hug Kluber mit seiner Familie, die er bei der Restaurierung des Totentanz-Freskos im Predigerkirchhof zu Basel 1568 hinzufügte. Der Tod ereilt den Maler und seine Familie. // 80,-

Vgl. Wikipedia Hans Hug Kluber (mit Abb.).

Nr. 714 - Prediger. „Der Prediger spricht: Veil aus den, die im Staub der Erden Schlafen, die sollen wieder werden Erwachen: Ein Theil ewig leben, Dem anderen Theil will er geben“. Der Tod steht hinter dem Pfarrer auf der Kanzel und wartet bis der Sand durch das Glas der Uhr gelaufen ist. // 80,-

Nr. 715 - Räuber. „Der Tod zum Räuber. Dieweil du hast in dieser Zeit, Mit Raub und Mord durchgricht die Leut, Glaub mir, du wirst vor Gottes Thron Mit den Cainern übel b'stohn“. Gerade als ein Räuber eine Frau überfällt und sich ihre Habseligkeiten stehlen will, greift sich der Knochenmann den Übertäter. // 120,-
Leicht fleckig.

Nr. 716 - Schultheiß. „Der Tod zu Schultheiß. Herr Schultheiß auf, denn es ist Zeit, Daß Leib und Seel mit einander streit: das thu ich auf der Leyer singen, Dem Liedlein mögen ihr nachspringen“. Der Gemeindevorsteher kassiert gerade noch von einem Bürger die fälligen Abgaben, doch Gevatter Tod greift bereits nach ihm. // 80,-

Nr. 717 - Spieler. „Der Tod zum Spieler. Weil du dem Spielen Tag und Nacht so emsiglich hast nachgetracht, Huy Tod druck ab die Gurgel sein So ist der Leib und Seele mein“. Der Tod entreißt dem Ungeheuer der Spielsucht einen der Spieler aus einer Kartenrunde. // 120,-
Leicht fleckig.

Nr. 718 - Waldbruder. „Der Tod zum Waldbruder. Bruder, komm du aus deiner Klaus, Halt still, ich lösch dir das Liecht aus: Drum mach dich mit mir auf die Fahrt Mit deinem weissen langen Bart“. Der Tod führt einen greisen Mann bis an sein Grab und spielt ihm dabei auf einer Zither, die er sich um den Hals gehängt hat. // 120,-

Nr. 719 - Zecher. „Der Tod zum Sauffer. Wilt du noch nicht vergnüget seyn, Halt, halt, ich will dir schencken eyn, Und dir abstricken vor der Zeit Dein Leben jetzt mit grossem Laid“. Der Tod steht in einer Zecherrunde und flößt den Trinkern den Wein mit der Kanne ein, worauf sie unter den Tisch speien. // 100,-

Unter der Darstellung die Antwort des Zechers „O Paule, du Heiliger Mann, Deine Spruch ich nie geglaubet han, Daß Freßen, Sauffen, Hurerey, Dem Leib und Seel so schädlich sey“. - Leicht fleckig.

Nr. 720 TROXLER, I gna^z aul Vital (1780 1866). Brustbild nach halbrechts des Schweizer Philosophen, Arzt und Politikers. Darunter Zitat. Lithographie von J. Siebert nach Fr. Buser bei B. Egli, Luzern, um 1830, 16 x 14 cm. // 150,-

Troxler gilt als einer der bedeutendsten Philosophen der Schweiz, er begründete das Zweikammersystem in der Schweizer Bundesverfassung und entdeckte 1804 den nach ihm benannten Troxler-Effekt bei der visuellen Wahrnehmung.

Nr. 721 URKUNDE. - Riga. „Die von Sr. Kaiserl. Majestät Alexander I. Selbstherrscher aller Russen Allerhöchst bestätigte Literarisch-Practische Bürger-Verbindung zu Riga, ernennt, Kraft dieses, den Herrn Andreas von Loewis, zu ihrem correspondierenden Mitgliede...“. Typendruck mit hs. Einfügungen und einem Holzschnitt-Siegel, Riga, dat. „11, Dezember 1819“, 28 x 43,5 cm. // 120,-

Die Lit.-Pract. Bürger-Verbindung wurde 1810 gegründet und brachte bis 1907 wöchentlich die deutschsprachigen „Rigaischen Stadtblätter“ heraus. - Unterhalb der Unterschrift, mit dem Stempel der Autographen-Sammlung Manderstjerna. - Die Faltung hinterlegt.

Nr. 722 VATER UNSER. „Das Gebet des Herrn“. Der gedruckte Text des Vater Unser in verschiedenen Schriften im Oval, mit wenigen kleinen Darstellungen zum Text, in floraler und ornamentaler Umrahmung. Farblithographie von E. Kaufmann bei J. Kächele, Reutlingen, um 1890, 46,5 x 32 cm. // 160,-

In den Rändern etwas berieben, insgesamt gebräunt.

Nr. 723 VIER ELEMENTE. Allegorische Darstellungen der vier Elemente. Vier Kupferstiche von J. Wachsmuth bzw. J. Wagner nach Gottfried Eichler bei Johann Georg Hertel, um 1750, je 19,5 x 13 cm (Plattenformat). // 550,-

„Daß Feuer“: Nadab und Abihu sterben durch das göttliche Feuer, im Vordergrund eine Putte mit Blitzen in der Hand. - „Daß Wasser“: Das Heer des Pharaos ertrinkt im Roten Meer, rechts eine allegorische Frauenfigur mit einem großen Schiff auf dem Arm. - „Die Luft“: Elias Entrückung gen Himmel, links im Vordergrund ein Engel mit einer Sonne auf dem Kopf. - „Die Erde“: Gott öffnet die Erde, die Korah und seine Rotte verschlingt, rechts eine allegorische Männerfigur mit Weinreben an seinem Stab. - In den Rändern leicht fingerfleckig.

Nr. 724 - "Fire - Water - Air - Earth". Allegorien auf die Vier Elemente. 4 Kupferstiche im Oval von Giuseppe dall'Acqua di Cristoforo nach W. Hamilton, dat. 1787, 20 x 10 cm (Darstellung); 36 x 26 (Blattgröße). // 500,-

Thieme-Becker Bd. I, S. 53. - Die Vier Elemente dargestellt durch antike Göttinnen: Hera am Feueraltar; Amphitrite im Muschelwagen; Hestia mit dem Adler; Flora mit dem Füllhorn. - Im sehr breiten Rand gering fleckig, sonst sauber und gut erhalten.



Nr. 723 - Vier Elemente - Vier Kupferstiche nach G. Eichler



Nr. 724 - Vier Elemente - Vier Kupferstiche nach W. Hamilton

Nr. 725 - Erde. „TERRA“ - „LA TERRE“. Allegorische Darstellung des Elementes „Erde“. In einer arkadischen Landschaft ziehen zwei Löwen einen Triumphwagen, auf dem Bacchus, Cybele und Ceres sitzen. Begleitet wird der Wagen von mehreren Nymphen und Satyrn, oben schweben zwei Putti, die Blumen streuen. Kupferstich von **Charles Dupuis** nach **Louis de Boullogne**, dat. 1721, 42 x 55 cm. // 750,-

Prächtige, sehr lebendige Darstellung. Gut erhalten.

Nr. 726 VIEREKG, Anton Franz Freiherr von (1755 - 1830). Brustbild nach halbrechts im Oval des bayerischen Generalleutnants und Brigadekommandeurs in der 2. Kavalleriedivision 1815, darunter Wappen, Inschrift und Widmung des Offizierskorps. Kupferstich mit Punktiermanier von **F. Fleischmann** nach **L. Kreul**, um 1820, 12 x 9,5 cm. // 120,-

APK 26942. - Der „Kommandeur des Militär Max Joseph Ordens und des Johanniter Ordens Kommenthur“ war ab 1822 Divisionskommandeur in Würzburg.

Nr. 727 VÖGEL. - Fink. Ein grauer Fink auf einem Blütenzweig sitzend. Gestanzter und gelackter, mehrschichtiger Offsetdruck, um 1920, 19,5 x 14,5 cm. // 150,-

Der ausgestanzte Vogel auf seinem Blütenzweig wurde dreimal mit Abstand übereinander auf Trägerpapier montiert, um eine dreidimensionale Optik zu erzeugen. - Wenig lädiert, in Passepartoutausschnitt montiert.

Nr. 728 VOLTAIRE, Marie Françoise Arouet de (1694 - 1778). Brustbild en face des französischen Philosophen und Dichters im Oval mit Schmuckumrahmung. Punktierstich von **James Hopwood**, um 1820, 12 x 9 cm. // 60,-

Nr. 729 WAAGEN. Vier verschiedene Balkenwaagen auf einem Tisch. Mit Beschreibung in vier Sprachen. Kupferstich, monogr. „J.W.M.“, um 1760, 10 x 12,5 cm. // 80,-

Nr. 730 MAX JOSEPH WAGENBAUER (1774 - 1829). Studienblatt mit drei Szenen: Links Brustbild eines Mannes mit Pfeife und Hut, mittig der Mann von hinten und rechts ein Paar in einem Ruderboot. Bleistiftzeichnung, um 1800, 11 x 17,5 cm. // 350,-

Verso: Landschaftsstudie. Bleistiftzeichnung. - Zwei voll ausgeführte Skizzen vor der Natur. Verso bezeichnet. Zuschreibung an **Max Joseph Wagenbauer** (1775 Grafing - München 1829).

Nr. 731 WALLDÜRN/Odenwald. - Gnadenbild. „Abbildung des heiligen Blutes zu Waldthurn im Reich ... Christus am Kreuze, darunter der umgestoßene Kelch aus dem sich das Blut Christi ergießt und das Gnadenbild mit den elf Häuptern entsteht. Altkol. Lithographie mit montiertem Goldpapier bei **S. Rudl**, Prag, um 1860, 8,5 x 6,5 cm. // 90,-

Das geprägte Goldpapier mit kleinen Fehlstellen, in den Rändern etwas fleckig.



Nr. 730 - Studienblatt von Max Joseph Wagenbauer



Nr. 734 - Tuschkfederzeichnung von H.W. Whanslaw

Nr. 732 JOSEPH CARL WEBER (1801-1875). „Die Morgenbegleitung Tegernsee 1828“. Junge Frau in Tracht verabschiedet ihren Mann, einen Jäger. Die beiden stehen auf einem Hügel in der Landschaft. Aquarellierte Bleistiftzeichnung, rechts unten sign. „J.C. Weber“, um 1850, 26 x 20 cm. // 400,-

Thieme-Becker Bd. XXXV, S. 223. - Der Augsburger Künstler, Sohn von Thomas, war Schüler von M.G. Eichler. Er zeichnet viel für zoologische Werke. - Rückseitig bezeichnet. Im Ganzen leicht gebräunt.

Nr. 733 WEIN. - Weinernte. Weinberg mit Männern und Frauen vor den Weinreben bei der Lese, links ein großer Holzunterstand mit Weinpresse und Weinbottich. Altkol. Lithographie von V. Janson bei L. Hachette, um 1840, 25,5 x 36 cm. // 450,-

Oben und unten im weißen Rand Kugelschreiberlinien.

Nr. 734 HARRY WILLIAM WHANSLAW 1883-1965. Blick von der Höhe auf eine Industriestadt mit einigen Fabrikgebäuden und vielen rauhenden Schornsteinen, links im Hintergrund ein Fluss. Grau lavierte Tuschkfederzeichnung, rechts unten sign. „H.W. Whanslaw“, um 1930, 30,5 x 48,5 cm. // 350,-

Whanslaw, auch bekannt als „Whanny“, war ein britischer Autor, Illustrator und Puppenspieler. Aber Mitte der 1920er Jahre trug er zur Wiederbelebung des Interesses an der Marionette in Großbritannien bei, u.a. war er 1926 Mitbegründer des Londoner Marionettentheaters.

Nr. 735 WILHELM „D deutscher Kaiser (1797-1888) . „Die Friedens Präliminarien“. Typoporträt des Deutschen Kaisers mit Pickelhaube im Oval, gebildet aus dem Text der zehn Artikel des Vorvertrags von Versailles. Lithographie bei C. Adler, Hamburg, 1871, 30 x 23 cm. // 450,-

Typographisch sehr interessantes, und wohl auch sehr seltenes Blatt. - Durch die unterschiedliche Schwärzung des in Schreibschrift verfassten Textes zeigt sich das Bildnis. - Mit Mittelfaltung, Randaläsuren und leicht knittrig.

Nr. 736 WILHELM „H erzog von Bayern (1548-1626). Hüftbild nach halbrechts in pelzbesetzter Schaub, mit Orden vom Goldenen Vlies, unten Wappen und Inschrift. Kupferstich von J.A. Zimmermann nach Christoph Schwarz, München, um 1770, 25,5 x 17,5 cm. // 150,-

Slg. Maillinger Bd. IV, 99,86; Lentner 5149.

Nr. 737 ZELLWEGER, Johann Kaspar (1768-1855). Brustbild nach halbrechts des Kaufmanns, Historikers und Philanthropen. Lithographie von Engelmann nach Fendrich und Felix Maria Diog bei Brunschweiler, um 1830, 27 x 23 cm. // 120,-

Der Stifter der Sparkasse und der Kantonsschule in Trogen schrieb eine „Geschichte des appenzellischen Volkes“.

Nr. 738 ZIEGLER, Leonhard (1782-1854). Kniestück nach rechts des Schweizer Papierfabrikanten und Buchhändlers vor einem Fenster mit einem Buch in der Hand. Lithographie auf China von C. F. Irminger, um 1850, 14,5 x 11 cm. // 80,-

Leonhard Ziegler gründete 1833 zusammen mit Johann Georg Bürkli das Aktientheater, das erste feste Theater der Stadt, in dem zwischen 1852 und 1855 auch Richard Wagner im Exil gastierte. - Breitrandig auf Blütenkarton gewalzt.

Im Sommer ist unser Gemeinschaftskatalog mit dem Antiquariat Robert Wölfle erschienen:

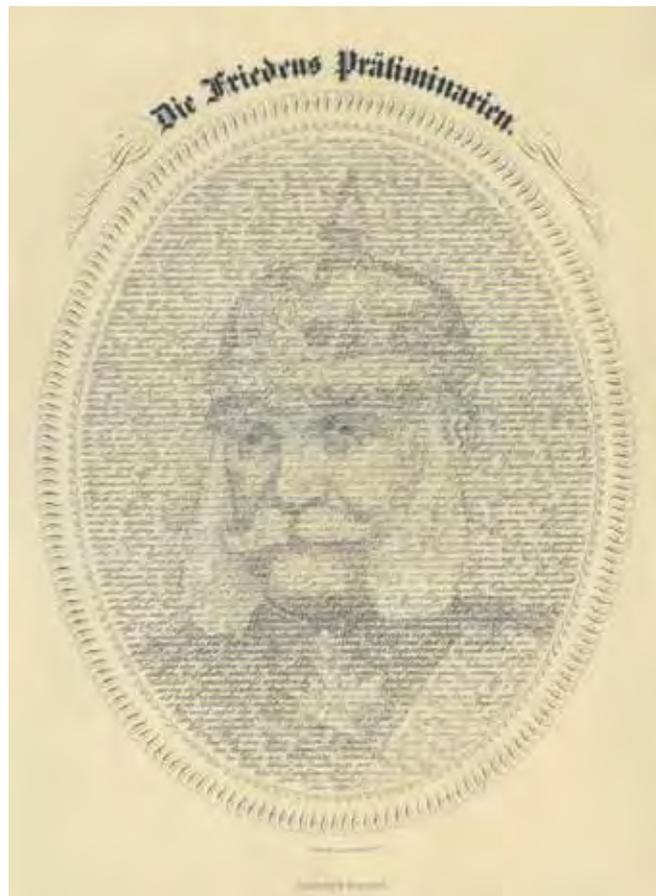
KUNST AUF PAPIER

GEZEICHNET - G EMALT - GEDRUCKT - Folge 2

Mitten in der Corona-Krise erfreuten wir unsere Sammlerkunden mit einer Auswahl von 65 qualitätvollen Zeichnungen und Aquarellen, seltenen druckgraphischen Blättern, Dokumenten und Büchern. Wenn Sie diesen Katalog noch nicht besitzen, senden wir Ihnen gerne ein Exemplar.



Nr. 732 - Tegernerseer Trachten - Aquarell von J.C. Weber



Nr. 735 - Kaiser Wilhelm I. - Typoporträt

VI. Bäume und Pflanzen, Blumen, Früchte und Heilpflanzen.

In dieser Abteilung präsentieren wir Ihnen verschiedene Pflanzen-Motive aus drei verschiedenen Werken. Zuordnen können Sie die Blätter anhand der jeweils genannten Nissen-Nummer. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf meiner Homepage www.antiquariat-franziska-bierl.de. Gerne können Sie mich auch anrufen, ich informiere Sie ausführlich.



Nr. 739 - Ahorn

Nr. 739 BÄUME. - Ahorn. „Acer Pseudoplatanus. der gemeine Ahorn“, auch Bergahorn genannt. // 100,-
Nissen BBI, 487.

Nr. 740 - - „Acer platanoides. Spitzahorn“, auch Spitzblättriger Ahorn genannt. // 100,-
Nissen BBI, 487.

Nr. 741 - - „Acer campestre. Maßholder“, auch Feldahorn genannt. // 100,-
Nissen BBI, 487.

Nr. 742 - Akazie. „Robinia Pseudoacacia. Weißblühende Acacie“. // 100,-
Nissen BBI, 487.

Nr. 743 - Birke. „Betula alba. Gemeine Birke“. // 90,-
Nissen BBI, 487.

Nr. 744 - Buche. „Fagus sylvatica. Die Rothbuche“, heute Rotbuche. // 100,-
Nissen BBI, 487.



Nr. 746 - Eiche

Nr. 745 - Eberesche. „Sorbus Aucuparia. Ebereschenbaum“, auch Vogelbeerbaum oder Eibisch genannt. // 100,-
Nissen BBI, 487.

Nr. 746 - Eiche. „Quercus Robur. Trauben-Eiche“, auch Winterliche genannt. // 100,-
Nissen BBI, 487.

Nr. 747 - - „Quercus pedunculata. Stiel-Eiche“, auch Sommereiche oder Deutsche Eiche genannt. // 100,-
Nissen BBI, 487.

Nr. 748 - Erle. „Alnus glutinosa. Gemeine Erle“. // 90,-
Nissen BBI, 487.

Nr. 749 - - „Alnus incana. Weiße Erle“. // 90,-
Nissen BBI, 487.

Nr. 750 - Fichte. „Pinus Picea du Roi. Die gemeine Fichte“. // 100,-
Nissen BBI, 487.



Nr. 752 - Haselnuss

Nr. 751 - Hainbuche. „Carpinus Betulus. Hainbuche“, auch Weißbuche, Hagebuche oder Hornbaum genannt. // 100,-
Nissen BBI, 487.

Nr. 752 - Haselnuss. „Corylus Avellana. Gemeiner Haselstrauch“. // 100,-
Nissen BBI, 487.

Nr. 753 - Hopfenbuche. „Ostrya vulgaris. Gemeine Hopfenbuche“, auch Europäische Hopfenbuche. // 100,-
Nissen BBI, 487.

Nr. 754 - Kastanie. „Castanea vesca. Eßbare Kastanie“, auch Edelkastanie. // 100,-
Nissen BBI, 487.

Nr. 755 - Kiefer. „Pinus strobus. Weimuthskiefer“, auch Strobe, Weymouthskiefer oder Seidenkiefer genannt. // 100,-
Nissen BBI, 487.



Nr. 754 - Kastanie



Nr. 755 - Kiefer



Nr. 761 - Linde

BÄUME

Nr. 756 -- „Pinus Pinea. Nuß-Kiefer“, auch Piniolenkiefer. // 100,-

Nissen BBI, 487.

Nr. 757 -- „Pinus Cembra. Zürbelkirsche“, auch Zürbelbaum, Zirbelkiefer oder Arbe genannt. // 100,-

Nissen BBI, 487.

Nr. 758 -- „Pinus Larix. Lerchenbaum“, heute Lärchenbaum. // 100,-

Nissen BBI, 487.

Nr. 759 -- „Pinus sylvestris. Gemeine Kiefer“, auch gemeine Föhre. // 100,-

Nissen BBI, 487.

Nr. 760 - Kornelkirsche. „Cornus mascula. Kornelkirsche“, auch Herlitzte, Dürnitzte oder Hirlnuss genannt. // 100,-

Nissen BBI, 487.

Nr. 761 - Linde. „Tilia europaea. Die gemeine Linde“. // 100,-

Nissen BBI, 487.

Nr. 762 -- „Tilia parvifolia. kleinblättrige Linde“, auch Winterlinde genannt. // 100,-

Nissen BBI, 487.

Nr. 763 - Pappel. „Populus tremula. Zitterpappel“, auch Espe oder Aspe genannt. // 100,-

Nissen BBI, 487.

Nr. 764 -- „Populus italica. Italienische Pappel“. // 100,-

Nissen BBI, 487.

Nr. 765 -- „Populus balsamifera. Balsam-Pappel“, auch Balsamespe genannt. // 100,-

Nissen BBI, 487.

Nr. 766 - Platane. „Platanus orientalis. Morgenländische Platan“, auch Orientalische Platane. // 100,-

Nissen BBI, 487.

Nr. 767 -- „Platanus occidentalis. Abendländischer Platan“. // 100,-

Nissen BBI, 487.

Nr. 768 - Rosskastanie. „Aesculus Hippocastanum. Roßkastanie“, auch Wilder Kastanienbaum. // 100,-

Nissen BBI, 487.

Nr. 769 - Stechpalme. „Ilex aquifolium. Stechpalme“, auch Hülse oder nach dem botanischen Namen Ilex genannt. // 100,-

Nissen BBI, 487.

Nr. 770 - Tanne. „Pinus Abies du Roi. Die Tanne“, auch Weißtanne, Edeltanne oder Silbertanne genannt. // 100,-

Nissen BBI, 487.

Nr. 771 - Ulme. „Ulmus campestris. Gemeiner Rüter“, auch Ulme genannt. // 100,-

Nissen BBI, 487.

Nr. 772 - Weide. „Salix capraea. Saalweide“. Die Salweide, auch unter den Namen Hängesalweide, Palmweide und Kätzchenweide bekannt. // 90,-

Nissen BBI, 487.

Nr. 773 -- „Salix Russeliana. Russelsche Weide“. // 80,-

Nissen BBI, 487.

Nr. 774 BLUMEN. - Anemone. „Anemone pratensis. Wiesen-Anemone“ mit lila Blüte. // 75,-

Nissen BBI, 53.

Nr. 775 - Christrose. „Helleborus niger“. Christrose, auch Schneerose oder schwarze Nieswurz genannt. // 60,-

Nissen BBI, 2202; Stafleu/Cowan 18747.

Nr. 776 - Herbstzeitlose. „Colchicum autumnale“. Herbstzeitlose. // 60,-

Nissen BBI, 2202; Stafleu/Cowan 18747.

BLUMEN.

Nr. 777 - Iris. „Iris florentina“. Deutsche Schwertlilie, auch Ritter-Schwertlilie, Blaue Schwertlilie oder Echte Schwertlilie genannt. // 60,-

Nissen BBI, 2202; Stafleu/Cowan 18747.

Nr. 778 - Kornblume. „Centaurea Cyanus. Gemeine Kornblume“. // 75,-

Nissen BBI, 53.

Nr. 779 - Rose. „Rosa centifolia. Gartenrose“. // 65,-

Nissen BBI, 53.

Nr. 780 - Rosen. „Rosa eglanteria. Gelbe Rose“. // 120,-

Nissen BBI, 487.

Nr. 781 -- Erdrosen. „Rosa spinosissima. Sehr dornige Rose“, mit großer Blüte in Weiß. // 120,-

Nissen BBI, 487.

Nr. 782 -- Weinrose. „Rosa rubiginosa. Weinrose“, auch wohlriechende Rose. // 120,-

Nissen BBI, 487.

Nr. 783 -- Zaubrose. „Rosa canina. Hundsrose“, auch Heckenrose oder Hagebutte genannt. // 120,-

Nissen BBI, 487.

Nr. 784 -- „Rosa Sepium. Zaubrose“, auch Heckenrose. // 120,-

Nissen BBI, 487.



Nr. 780 - Rosen



Nr. 786 - Äpfel



Nr. 795 - Mispel

BLUMEN.

Nr. 785 - Zimtrose. „Rosa cinnamomea. Zimtrose“, auch Zuckerrose. // 120,-

Nissen BBI, 487.

Nr. 786 FRÜCHTE. - Apfel. „Pyrus Malus, Gemeiner Apfelbaum“. // 100,-

Nissen BBI, 487.

Nr. 787 - - „Pyrus Malus. Apfelbaum“. // 60,-

Nissen BBI, 53.

Nr. 788 - Birne. „Pyrus communis, Wilder Birnbaum“, auch Holzbirnbaum. // 100,-

Nissen BBI, 487.

Nr. 789 - Heidelbeere. „Vaccinium Myrtillus. Heidelbeere“, auch Blaubeere genannt. // 60,-

Nissen BBI, 53.

Nr. 790 - - „Vaccinium Myrtillus. Gemeine Heidelbeere“, oder auch Blaubeere genannt. // 90,-

Nissen BBI, 487.

Nr. 791 - - „Vaccinium uliginosum. Sumpfheidelbeere“, auch Trunkelbeere oder Rauschbeere genannt. // 90,-

Nissen BBI, 487.

Nr. 792 - Himbeere. „Rubus Idaeus. Himbeerstrauch“. Detaillierte Darstellung mit Früchten, Blüten und Samen. // 60,-

Nissen BBI, 53.

Nr. 793 - Johannisbeere. „Ribes rubrum. Gemeine Johannisbeere“. Detaillierte Darstellung mit Früchten, Blüten und Samen. // 60,-

Nissen BBI, 53.

Nr. 794 - Kirsche. „Prunus Cerasus. Gemeine Kirsche“. // 80,-

Nissen BBI, 487.

Nr. 795 - Mispel. „Mespilus germanica“. Echte Mispel. // 60,-

Nissen BBI, 2202; Stafleu/Cowan 18747.

Nr. 796 - - „Mespilus germanica. Gemeine Mispel“. // 100,-

Nissen BBI, 487.

Nr. 797 - - „Cotoneaster vulgaris. Zwergmispel“. // 100,-

Nissen BBI, 487.

Nr. 798 - Pflaume. „Prunus domestica. Zwetschgenbaum“. // 60,-

Nissen BBI, 53.

Nr. 799 - Quitte. „Cydonia vulgaris. Quittenbaum“. // 60,-

Nissen BBI, 53.

Nr. 800 - Stachelbeere. „Ribes Grossularia. Stachelbeere“. // 90,-

Nissen BBI, 487.

Nr. 801 - Weintraube. „Vitis vinifera. Der Weinstock“. // 60,-

Nissen BBI, 53.

Nr. 802 GEWÜRZE. - Dill. „Anethum graveolens. Dill“. Detaillierte Darstellung mit Blüten, Samen und Wurzel. // 60,-

Nissen BBI, 53.

Nr. 803 - Fenchel. „Foeniculum officinale. Fenchel“. // 60,-

Nissen BBI, 53.

Nr. 804 - Koriander. „Coriandrum sativum. Koriander“. Detaillierte Darstellung. // 60,-

Nissen BBI, 53.

Nr. 805 - Kümmel. „Carum Carvi. Kümmel“. Echter Kümmel, auch Wiesen-Kümmel oder Gemeiner Kümmel genannt. // 60,-

Nissen BBI, 53.

Nr. 806 - Nelke. „Caryophyllus aromaticus. Gewürznelkenbaum“. Gewürznelken, auch Nelken genannt. // 60,-

Nissen BBI, 53.

Nr. 807 - Petersilie. „Petroselinum sativum. Petersilie“. Detaillierte Darstellung mit Wurzel und Samen. // 60,-

Nissen BBI, 53.

Nr. 808 - Pferdekümmel. „Phellandrium aquaticum. Pferdekümmel“. // 60,-

Nissen BBI, 53.

Nr. 809 - Piment. „Myrtus Pimenta. Nelkenpfefferbaum“. Piment, auch Gewürzkörner oder Nelkenpfeffer genannt. // 60,-

Nissen BBI, 53.

Nr. 810 GIFTPFLANZEN. - Lorbeerkeirsche. „Prunus Lauro Cerasus. Kirschlorbeer“. Lorbeerkeirsche, auch Pontische Lorbeerkeirsche und populär Kirschlorbeer genannt. // 65,-

Nissen BBI, 53.



Nr. 801 - Weintraube



Nr. 807 - Petersilie



Nr. 833 - Hagebutte

GEWÜRZE.

Nr. 811 - Zaunrübe. „*Bryonia alba*. Weiße Gichtrübe“. Weiße Zaunrübe, auch Schwarzbeerige Zaunrübe, Schwarzfrüchtige Zaunrübe, Gichtrübe oder Teufelsrübe genannt. // 65,-
Nissen BBl, 53.

Nr. 812 HEILPFLANZEN. - Acker-Witwenblume. „*Scabiosa arvensis*“. Acker-Witwenblume, auch Wiesen-Witwenblume, Nähkisselchen oder Wiesenskabiose genannt. // 60,-
Nissen BBl, 2202; Stafleu/Cowan 18747.

Nr. 813 - Adonis. „*Adonis vernalis*“. Frühlings-Adonisröschen oder Frühlings-Adonis. // 60,-
Nissen BBl, 2202; Stafleu/Cowan 18747.

Nr. 814 - Alant. „*Inula Helenium*. Echter Alant“. Detaillierte Darstellung mit großer Blüte. // 75,-
Nissen BBl, 53.

Nr. 815 - Alpenrose. „*Rhododendron ferrugineum*“. Rostblättrige Alpenrose, auch Rostrote Alpenrose oder Rostroter Almrausch genannt. // 60,-
Nissen BBl, 2202; Stafleu/Cowan 18747.

Nr. 816 - Anis. „*Pimpinella Anisum*. Anis“. Detaillierte Darstellung mit Blüten und Samen. // 65,-
Nissen BBl, 53.

Nr. 817 - - „Illicium anisatum. Stern-Anis“. Japanischer Sternanis. // 65,-
Nissen BBl, 53.

Nr. 818 - Arnika. „*Arnica montana*. Wohlverleih“. Echte Arnika, auch Bergwohlverleih genannt. Detaillierte Darstellung mit großen Blüten. // 95,-
Nissen BBl, 53.

Nr. 819 - Baldrian. „*Valeriana officinalis*“. Baldrian. // 60,-
Nissen BBl, 2202; Stafleu/Cowan 18747.

Nr. 820 - Beinwell. „*Symphytum officinale*“. Echter Beinwell, auch Gemeiner Beinwell, Arznei-Beinwell, Bienenkraut, Hasenlaub, Milchwurz, Schadheilwurzel, Schmalwurz, Schwarzwurz, Wallwurz oder Wundallheil genannt. // 60,-
Nissen BBl, 2202; Stafleu/Cowan 18747.

Nr. 821 - Benediktenkraut. „*Centaurea benedicta*. Benedikten-Flockenblume“. Benediktenkraut. // 70,-
Nissen BBl, 53.

Nr. 822 - Bitterorange. „*Citrus aurantium*. Pomeranzenbaum“. Detaillierte Abbildung einer Bitterorange, auch Pomeranze genannt. // 65,-
Nissen BBl, 53.

Nr. 823 - Bockshornklee. „*Trigonella foenum graecum*“. Der Bockshornklee. // 60,-
Nissen BBl, 2202; Stafleu/Cowan 18747.

Nr. 824 - - „Trigonella Feenum graecum. Bockshornklee“. // 65,-
Nissen BBl, 53.

Nr. 825 - Borretsch. „*Borago officinalis*“. Borretsch, auch als Gurkenkraut oder Kukumerkraut bezeichnet. // 60,-
Nissen BBl, 2202; Stafleu/Cowan 18747.

Nr. 826 - Brennnessel. „*Urtica pilulifera*“. Pillen-Brennnessel, auch Römische Nessel genannt. // 60,-
Nissen BBl, 2202; Stafleu/Cowan 18747.

HEILPFLANZEN.

Nr. 827 - Dach-Hauswurz. „*Sempervivum tectorum*“. Dach-Hauswurz auch echte Hauswurz, gewöhnliche Hauswurz, Donnerwurz oder Alpen-Hauswurz genannt. // 60,-
Nissen BBl, 2202; Stafleu/Cowan 18747.

Nr. 828 - Distel. „*Carlina acaulis*“. Silberdistel. // 60,-
Nissen BBl, 2202; Stafleu/Cowan 18747.

Nr. 829 - Färberdistel. „*Carthamus tinctorius*. Saflor“. Färberdistel, auch Saflor, Öldistel, Färbensaflor und Falscher Safran genannt. // 65,-
Nissen BBl, 53.

Nr. 830 - Faulbaum. „*Rhamnus Frangula*. Faulbaum“. Echter Faulbaum, auch Schießbeere oder Pulverholz genannt. // 65,-
Nissen BBl, 53.

Nr. 831 - Gewöhnlicher Natternkopf. „*Echium vulgare*“. Gewöhnlicher Natternkopf oder Blauer Natternkopf. // 60,-
Nissen BBl, 2202; Stafleu/Cowan 18747.

Nr. 832 - Günsel. „*Ajuga Pyramidalis*“. Der Günsel, mit detaillierten Darstellungen der Blüte. // 60,-
Nissen BBl, 2202; Stafleu/Cowan 18747.

Nr. 833 - Hagebutte. „*Rosa canina*. Hagebutte“. // 75,-
Nissen BBl, 53.



Nr. 848 - Safran

HEILPFLANZEN.

Nr. 834 - Hahnenfuß. „Ranunculus acris“. Scharfer Hahnenfuß. // 60,-
Nissen BBI, 2202; Stafleu/Cowan 18747.

Nr. 835 - Hauhechel. „Ononis spinosa“. Dornige Hauhechel“, auch Weiberkrieg oder Eindorn genannt. // 65,-
Nissen BBI, 53.

Nr. 836 - Holunder. „Sambucus nigra“. Gemeiner Hollunder“. // 65,-
Nissen BBI, 53.

Nr. 837 - Jasmin. „Jasminum officinale“. Echter Jasmin oder Gewöhnlicher Jasmin. // 60,-
Nissen BBI, 2202; Stafleu/Cowan 18747.

Nr. 838 - Kamille. „Anthemis nobilis“. Römische Kamille“. // 70,-
Nissen BBI, 53.

Nr. 839 - - „Matricaria Chamomilla“. Echte Chamille“. Mit zahlreichen Blüten. // 70,-
Nissen BBI, 53.

Nr. 840 - Kerbel. „Scandix Cerefolium“. Echter Kerbel. // 60,-
Nissen BBI, 2202; Stafleu/Cowan 18747.

Nr. 841 - Löwenzahn. „Taraxacum officinale“. Gemeiner Löwenzahn“. // 65,-
Nissen BBI, 53.

Nr. 842 - Mandel. „Amygdalus communis“. Mandelbaum“. Detaillierte Darstellung mit Blüten, Früchten und Samen. // 65,-
Nissen BBI, 53.



Nr. 849 - Salbei

Nr. 843 - Mariendistel. „Carduus marianus“. Mariendistel, regional auch Christi Krone, Donnerdistel, Fieberdistel, Fechdistel, Frauendistel oder Heilandsdistel genannt. // 60,-
Nissen BBI, 2202; Stafleu/Cowan 18747.

Nr. 844 - Melisse. „Melissa calamintha“. Melisse, auch Bergmelisse genannt. // 60,-
Nissen BBI, 2202; Stafleu/Cowan 18747.

Nr. 845 - Mohn. „Papaver rhoeas“. Klatschmohn, auch Mohnblume oder Klatschrose genannt. // 60,-
Nissen BBI, 2202; Stafleu/Cowan 18747.

Nr. 846 - - „Papaver Rhoëas“. Klatschrosen-Mohn“. Klatschmohn. // 65,-
Nissen BBI, 53.

Nr. 847 - - „Papaver somniferum“. Saatmohn“. Schlafmohn. // 65,-
Nissen BBI, 53.

Nr. 848 - Safran. „Crocus sativus“. Safran. // 60,-
Nissen BBI, 2202; Stafleu/Cowan 18747.

Nr. 849 - Salbei. „Salvia officinalis“. Echter Salbei, auch Garten-Salbei, Küchensalbei oder Heilsalbei genannt. // 60,-
Nissen BBI, 2202; Stafleu/Cowan 18747.

Nr. 850 - Silberdistel. „Carlina acaulis“. Große Eberwurz“. // 65,-
Nissen BBI, 53.

Nr. 851 - Wegwarte. „Cichorium Intybus“. Gemeine Lichorie“. Gemeine Wegwarte, auch Zichorie genannt. // 65,-
Nissen BBI, 53.

Nr. 852 - Wiesen-Bocksbart. „Tragopogon pratense“. Wiesen-Bocksbart. // 60,-
Nissen BBI, 2202; Stafleu/Cowan 18747.

Nr. 853 - Zitrone. „Citrus medica“. Gemeine Citrone“. // 75,-
Nissen BBI, 53.

Nr. 854 - Zitronenmelisse. „Melissa officinalis“. Zitronenmelisse. // 60,-
Nissen BBI, 2202; Stafleu/Cowan 18747.

Nr. 855 PFLANZEN. - Bohne. „Phaseolus vulgaris“. Gemeine Bohne“. // 65,-
Nissen BBI, 53.

Nr. 856 - Buchsbaum. „Buxus arborescens“. Buchsbaum“. // 80,-
Nissen BBI, 487.

Nr. 857 - Granatapfelbaum. „Punica Granatum“. Gemeine Granate“. // 65,-
Nissen BBI, 53.

Nr. 858 - Klee. „Trifolium medium“. Alpen-Klee. „Trifolium agrarium“. Goldfarbener Klee“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. // 100,-
Nissen BBI, 487.

Nr. 859 - - „Trifolium rubens“. Rötlicher Klee. „Trifolium alpestre“. Rother Bergklee“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. // 100,-
Nissen BBI, 487.

Nr. 860 - Misteln. „Viscum album“. Baummistel“. // 80,-
Nissen BBI, 487.

Nr. 861 - Möhre. „Daucus Carota“. Mohrrübe“. Detaillierte Darstellung mit Blüte, Samen und Karotte. // 75,-
Nissen BBI, 53.

Nr. 862 - Olivenbaum. „Olea europaea“. Gemeiner Oelbaum“. Olivenbaum, auch Echter Ölbaum genannt. // 65,-
Nissen BBI, 53.

Nr. 863 - Spargel. „Asparagus Officinalis“. Eine Spargelpflanze. // 60,-
Nissen BBI, 2202; Stafleu/Cowan 18747.

Nr. 864 - Wachholder. „Juniperus communis“. Gemeiner Wachholder“. // 100,-
Nissen BBI, 487.

BESTELLSCHEIN

Tel. 08179 / 82 82

Fax 08179 / 80 09

www.bierl-antiquariat.de

info@bierl-antiquariat.de

Peter Bierl

Buch & Kunst Antiquariat

Hauptstraße 29

82547 Eurasburg

Absender (bitte gut lesbar schreiben)

Name, Vorname

Straße

PLZ Ort

Telefon

Fax

Ich bestelle hiermit:

<u>Katalog-Nr.</u>	<u>Nummer</u>	<u>Titel / Beschreibung</u>	<u>Preis</u>
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

Liefer- und Zahlungsbedingungen

Alle Festbestellungen werden streng in der Reihenfolge des Bestelleingangs ausgeführt. Das Angebot ist freibleibend. Lieferzwang besteht nicht. Bücher, die nicht innerhalb von vier Wochen geliefert werden, sind bereits verkauft. Sie erhalten auf jeden Fall eine Benachrichtigung. Bei begründeter Beanstandung von Stücken kann nach vorheriger Rücksprache mit uns eine Rücksendung innerhalb von 14 Tagen erfolgen.

Alle Preise der Bücher sind in Euro inkl. 7 % Mehrwertsteuer. Bei der Graphik handelt es sich um Kunstgegenstände gemäß § 53 der Anlage 2 zum UStG (Anlage). Die Graphik unterliegt der Differenzbesteuerung nach § 25a Absatz 3 Satz 2 UStG. Ein Ausweis der Mehrwertsteuer erfolgt nicht.

Unsere Rechnungen sind zahlbar netto nach Empfang. Der Versand erfolgt auf Kosten und Gefahr des Bestellers.

Bei neuen und uns unbekanntem Kunden behalten wir uns das Recht vor, nur gegen Vorkasse oder Nachnahme zu liefern. Erfüllungsort und Gerichtsstand für Kaufleute ist Wolfratshausen. Eigentumsvorbehalt nach § 455 BGB bis zur vollständigen Bezahlung.

Kunden aus dem Ausland empfehlen wir die Zahlung per Kreditkarte oder PayPal.

Wenn Sie keine Kataloge von uns mehr wünschen, bitten wir Sie um kurze Nachricht. Ebenso sind wir Ihnen dankbar für eine Benachrichtigung Ihrer neuen Adresse bei Umzug.

.....
Datum, Unterschrift

Unsere aktuellen AGB und Datenschutzbestimmungen finden Sie unter www.bierl-antiquariat.de auf der Startseite. Gerne senden wir Ihnen diese auch zu.

SUCHLISTE

Tel. 08179 / 82 82

Fax 08179 / 80 09

www.bierl-antiquariat.de

info@bierl-antiquariat.de

Peter Bierl

Buch & Kunst Antiquariat

Hauptstraße 29

82547 Eurasburg

Absender (bitte gut lesbar schreiben)

Name, Vorname

Straße

PLZ Ort

Telefon

Fax

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Sie suchen etwas Bestimmtes, eine spezielle Stadtansicht oder ein seltenes Portrait? Sie brauchen ein Geschenk für einen besonderen Anlass und können es in diesem Katalog nicht finden. Wir helfen Ihnen gerne dabei.

Kreuzen Sie einfach in dieser Liste Ihr Suchobjekt an bzw. beschreiben Sie es und senden uns diese Seite per Post oder Fax zu. Wir melden uns umgehend.

Sie können auch unter unserer Internetadresse www.bierl-antiquariat.de selbst nach Ihrem Wunschobjekt suchen. Unsere Internetseiten werden mit allen Neueingängen stets aktualisiert.

Bitte ankreuzen bzw. ausfüllen

Mein Sammelgebiet ist

Ich sammle nur Graphik

Städteansichten Landkarten Portraits Heiligenbilder Berufe

Dekoratives Künstlergraphik Zeichnungen und Aquarelle

Speziell von / über.....

Ich sammle nur Bücher

Orts- und Landeskunde Literatur und illustrierte Bücher Kinder und Jugendbücher

Geschichte, Politik und Geographie Kulturgeschichte Kunstgeschichte

Medizin, Naturwissenschaften, Botanik, Zoologie, Technik

Speziell von / über.....

Bitte senden Sie mir ein unverbindliches Angebot per Liste, Kopien oder Fotos zu.

Bitte senden Sie mir eine unverbindliche Auswahlendung zu.

Ich brauche ein Geschenk und suche

.....
Datum, Unterschrift



Nr. 638 - König Max I. Joseph - Große Lithographie von J.L. Rugendas



Nr. 236 - Lindau - Seltene Karte nach J.A. Rauch



Nr. 420 - Zürich - Handwerkskundschaft



Nr. 254 - Miesbach - Altkolorierte Lithographie von E. Emminger



Nr. 291 - Ramsau - Altkolorierte Lithographie von E. Emminger



Peter Bierl
Buch & Kunst
Antiquariat

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@bierl-antiquariat.de
www.bierl-antiquariat.de



Schwabinger
Bilderbogen SB
Antiquariat

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@bierl-antiquariat.de
www.bierl-antiquariat.de

FRANZISKA BIERL
ANTIQUARIAT

Amalienstraße 65, 80799 München
Telefon 089 - 24 29 01 62
Fax 089 - 87 76 48 03
info@antiquariat-franziska-bierl.de
www.antiquariat-franziska-bierl.de



Peter Bierl
Buch & Kunst
Antiquariat



Schwabinger
Bilderbogen SB
Antiquariat

FRANZISKA BIERL
ANTIQUARIAT

